BETRIEBSANLEITUNG

CITROËN DS5

CITROËN

MyCITROËN

Die Online-Bedienungsanleitung

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der CITROËN Internetseite unter der Rubrik "MyCitroën".

Dieser persönliche Bereich bietet Ihnen Informationen zu Ihren Produkten und Diensten, einen direkten und bevorzugten Kontakt mit der Marke und wird zu einem Raum der Extraklasse.

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die neuesten verfügbaren Informationen, die leicht mit dem Lesezeichen identifiziert werden können, das Sie an diesem Piktogramm erkennen können:

Wenn die Rubrik "MyCitroën" nicht auf der nationalen Internetseite der Marke verfügbar ist, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Internetseite finden:

http://service.citroen.com

Wählen Sie:

- den Link im Zugang für "Privatpersonen",
- die Sprache,
- das Fahrzeugmodell,
- das Erstellungsdatum, das dem Datum der Erstzulassung entspricht.

Sie finden hier Ihre Bedienungsanleitung in der gleichen Darstellung.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Gerätes oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und sich an einen CITROËN-Vertragspartner zu wenden, der Ihnen gerne die gelisteten Geräte und Zubehörteile zeigt.

CITROËN präsentiert auf allen Kontinenten dieser Erde eine breite Produktvielfalt, bei der neue Technologien und ununterbrochener Innovationsgeist einen modernen sowie kreativen Mobilitätsansatz bieten.
Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in uns und möchten Sie zu Ihrer Wahl beglückwünschen.

Dank dieser Betriebsanleitung kennen Sie fortan jede Ausstattung, jeden Schalter und jede Einstellung Ihres Neuwagens.
So können Sie künftig noch angenehmeres Fahrvergnügen geniessen.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt!

Inhalt

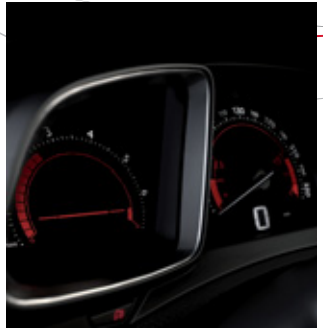
Legende

- Warnhinweise zur Sicherheit
- Ergänzende Information
- Beitrag zum Umweltschutz
- Programmierung einer Funktion über das Konfigurationsmenü
- Verweis auf die angegebene Seite

6 BEDIENUNG

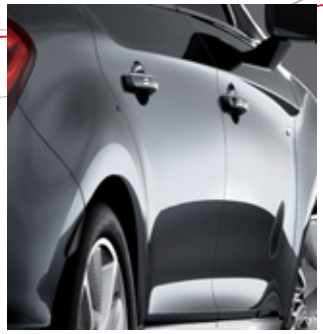
334 STICHWORTVERZEICHNIS

339 VISUELLE SUCHE



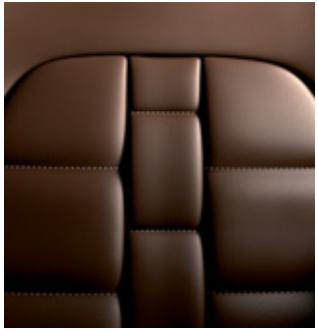
001 BETRIEBSKONTROLLE

28 Kombiinstrument
29 Kontroll- und Warnleuchten
38 Anzeigen
42 Einstelltasten
43 Uhr
44 Bordcomputer



002 ÖFFNUNGEN

48 Elektronischer Schlüssel - Fernbedienung
56 Kofferraum
57 Alarmanlage
59 Elektrische Fensterheber
61 Dach Cockpit
63 Kraftstofftank
64 Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)



003 BORDKOMFORT

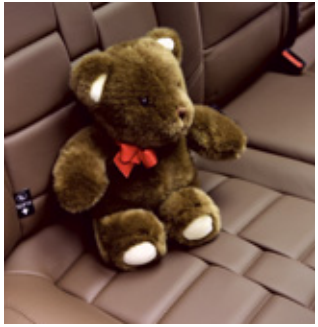
68 Vordersitze
73 Rücksitze
76 Rückspiegel
77 Lenkradverstellung
78 Innenausstattung
82 Kofferraumausstattung
83 Warndreieck (Staufach)
84 Heizung und Belüftung
86 Automatische Klimaanlage mit getrennter Regelung
90 Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe

004 FAHRBETRIEB

94 Starten-Ausschalten des Motors
97 Elektrische Feststellbremse
105 Berganfahrhilfe
106 Schaltgetriebe
107 Gangwechselanzeige
108 Automatikgetriebe
112 Automatisiertes Sechsgang-Schaltgetriebe
116 Stop & Start
119 AFIL-Spurassistent
120 Head-Up-Display
123 Geschwindigkeitsbegrenzer
125 Geschwindigkeitsregler
127 Einparkhilfe
129 Rückfahrkamera

005 SICHT

132 Lichtschalter
135 Tagesfahrlicht
136 Einschaltautomatik der Beleuchtung
137 Automatisches Fernlicht
140 Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer
141 Kurvenlicht (mitlenkende Xenon-Scheinwerfer)
143 Scheibenwischerschalter
145 Wischautomatik
147 Deckenleuchten
148 Gedämpfte Innenraumbeleuchtung



006 KINDERSICHERHEIT

152 Kindersitze
158 Isofix-Kindersitze
161 Kindersicherung

007 SICHERHEIT

164 Fahrtrichtungsanzeiger
165 Not- oder Pannenhilferuf
165 Hupe
166 Reifendrucküberwachung
167 ESP-System
170 Sicherheitsgurte
173 Airbags

008 PRAKTISCHE TIPPS

180 Reifenpannenset
186 Radwechsel
193 Austausch der Glühlampen
201 Austausch der Sicherungen
204 Batterie 12 V
207 Energiesparmodus
208 Austausch der Scheibenwischerblätter
209 Fahrzeug abschleppen
210 Anhängerkupplung
212 Dachträger anbringen
213 Zubehör

009 KONTROLLEN

219 Öffnen der Motorhaube
220 Benzinmotoren
221 Dieselmotoren
222 Leer gefahrener Tank (Diesel)
223 Füllstandskontrollen
226 Sonstige Kontrollen

010 TECHNISCHE DATEN

232 Benzinmotoren
233 Gewichte - Benzinmotoren
235 Dieselmotoren
236 Gewichte - Dieselmotoren
238 Fahrzeugabmessungen
239 Kenndaten

011 AUDIO UND TELEMATIK

242 Notfall oder Pannenhilfe
245 eMyWay
299 Autoradio

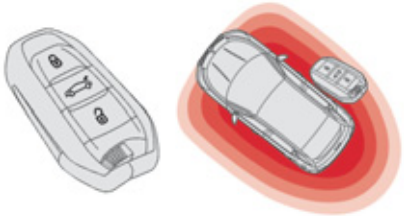
Inbetriebnahme

Kurzanleitung

DX 5

DS
CITROËN

Aussen



Elektronischer Schlüssel: Keyless-System

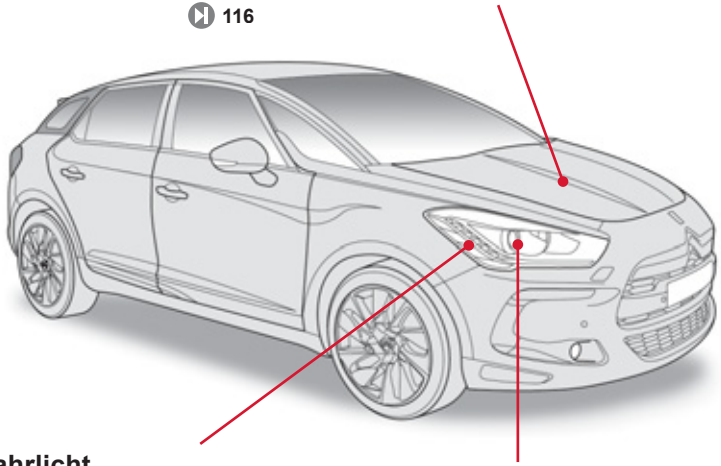
Dieses System bietet Ihnen die Möglichkeit, wenn Sie den Schlüssel bei sich tragen und sich im definierten Bereich aufhalten, das Fahrzeug zu öffnen, zu schließen und zu starten.

48, 94

Stop & Start-System

Diese Funktion schaltet den Motor während eines Stopps kurzzeitig aus (z.B. an Ampeln, im Stau, ...) und versetzt diesen in Standby. Der Motor springt automatisch wieder an, sobald Sie wieder weiterfahren möchten. Mit Hilfe des Stop & Start-Systems können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

116



Tagesfahrlicht

Durch diese Beleuchtung, die automatisch bei Anlassen des Motors aktiviert wird, kann das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen werden.

135

Kurvenfahrlicht

Diese Beleuchtung gewährleistet eine bessere Sicht in Kurven.

141

Außen

automatisches Fernlicht

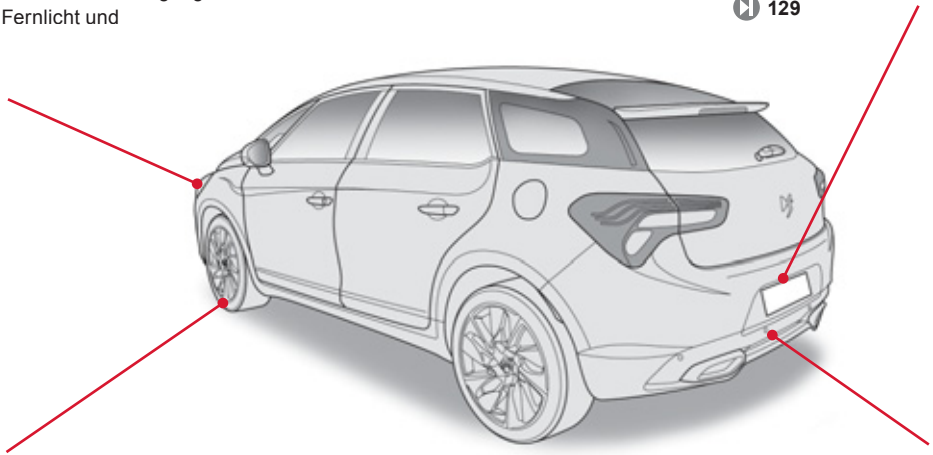
Dieses System schaltet über eine Kamera im Innenspiegel je nach den Verkehrsbedingungen automatisch zwischen Fernlicht und Abblendlicht um.

137

Rückfahrkamera

Diese nur zusammen mit dem Navigationssystem verfügbare Ausstattung wird automatisch bei Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert und zeigt die Informationen auf dem Farbdisplay an.

129



Provisorisches Reifenpannenset

Dieses Komplettset besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone zur Durchführung einer provisorischen Reparatur des Reifens.

180

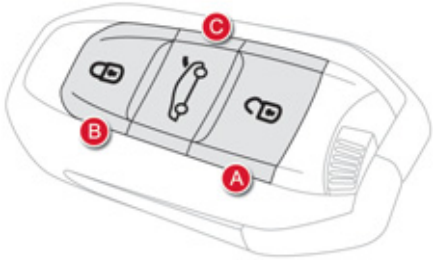
Einparkhilfe vorne und hinten

Diese Ausstattung warnt Sie bei Parkmanövern im Vorwärts- und im Rückwärtsgang durch Erkennung von Hindernissen vor oder hinter dem Fahrzeug.

127

Öffnen

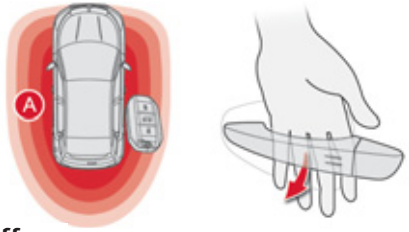
Elektronischer Schlüssel



A. Fahrzeug entriegeln
B . Verriegelung des Fahrzeugs
C. Öffnen des Kofferraums und komplette Entriegelung des Fahrzeugs

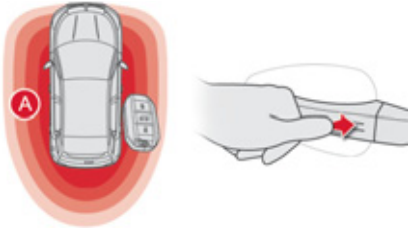
48

Keyless-System



Öffnen

Wenn Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen und sich im definierten Bereich **A** aufhalten, greifen Sie hinter den Türgriff, um das Fahrzeug zu entriegeln, und ziehen Sie zum Öffnen der Tür am Türgriff.

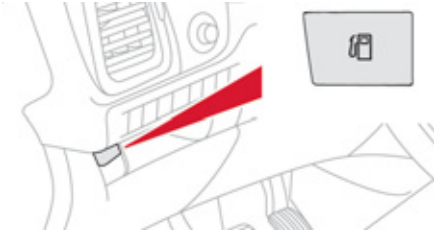


Schließen

Wenn Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen und sich im definierten Bereich **A** aufhalten, drücken Sie mit dem Finger auf den Türgriff (an den Markierungen), um das Fahrzeug zu verriegeln.

49

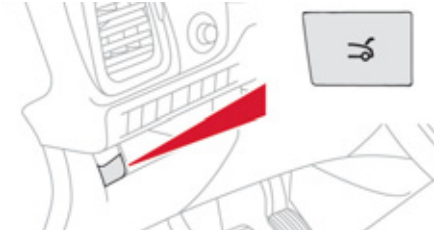
Kraftstofftank



1. Öffnen der Tankklappe
Tankinhalt: ca. 60 Liter

63

Kofferraum



1. Öffnen des Kofferraums (gedrückt halten, bis die Entriegelung zu hören ist)

56

Innen

Head-Up-Display

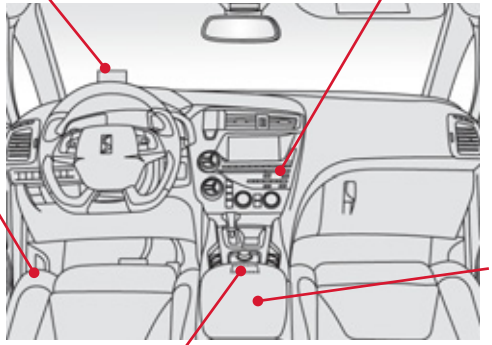
Mit Hilfe dieses Systems werden Informationen zu Geschwindigkeit sowie Geschwindigkeitsregler/-begrenzer auf eine abgedunkelte Scheibe im Sichtfeld des Fahrers projiziert, damit dieser die Straße im Auge behalten kann.

120

Massage-Funktion

Diese Funktion sorgt für ungefähr 60 Minuten für eine Rückenmassage. Die Massage erfolgt in 6 Zyklen à 10 Minuten.

72



Elektrische Feststellbremse

Sie enthält die Funktion Automatischer Anzug bei Ausschalten des Motors und die Funktion Automatisches Lösen bei Beschleunigung. Das manuelle Anziehen/Lösen ist weiter möglich.

97

Audio- und Kommunikationssysteme

Diese Anlagen sind auf dem neuesten Stand der Technik: MP3-kompatibles Autoradio, USB-Gerät, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Navigationssystem mit Farbbildschirm, Zusatzanschlüsse, HI-FI-Audioanlage, ...

eMyWay

245

Autoradio

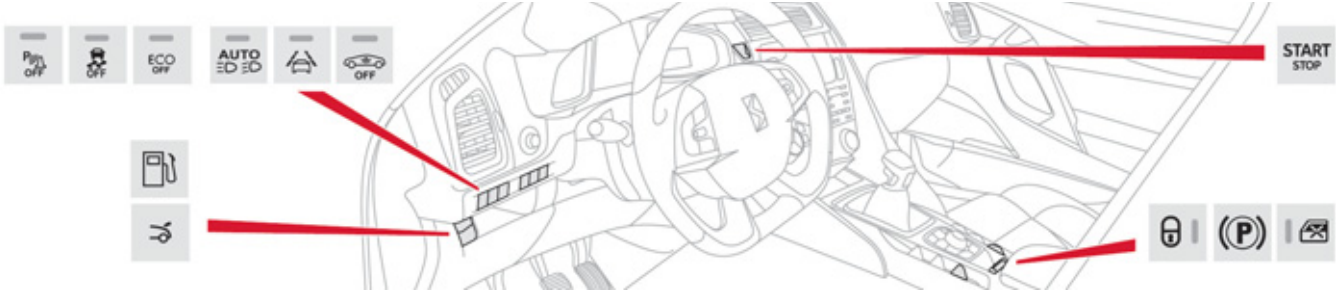
299

Zentrales Staufach mit Ausstattungen

Es ist beleuchtet, klimatisiert und enthält Staufächer, Ausstattungen (USB-Gerät, ein Fach für eine 0,5-Liter-Flasche...).

78

Schalterleisten



Das Aufleuchten der Kontrollleuchte signalisiert den Zustand der entsprechenden Funktion.

Deaktivierung der Einparkhilfe
128

Aktivierung des AFIL-Spurassistenten
119

Sequentieller Start/Stop
94

Deaktivierung von CDS
169

Deaktivierung der Alarmanlage
57

Verriegelung/Entriegelung des Innenraums
55

Deaktivierung des Stop & Start-Systems
117

Öffnen der Tankklappe
63

Elektrische Feststellbremse aktiviert
97

Aktivierung automatisches Fernlicht
137

Öffnen des Kofferraums
48, 56

Elektrische Kindersicherung
161

Richtig sitzen

Vordersitze

Manuell

1. Höhen- und Neigungsverstellung der Kopfstütze
2. Neigungsverstellung der Rückenlehne
3. Höhenverstellung der Sitzfläche
4. Längsverstellung des Sitzes
5. Verstellung der Lendenwirbelstütze auf der **Fahrerseite**

68

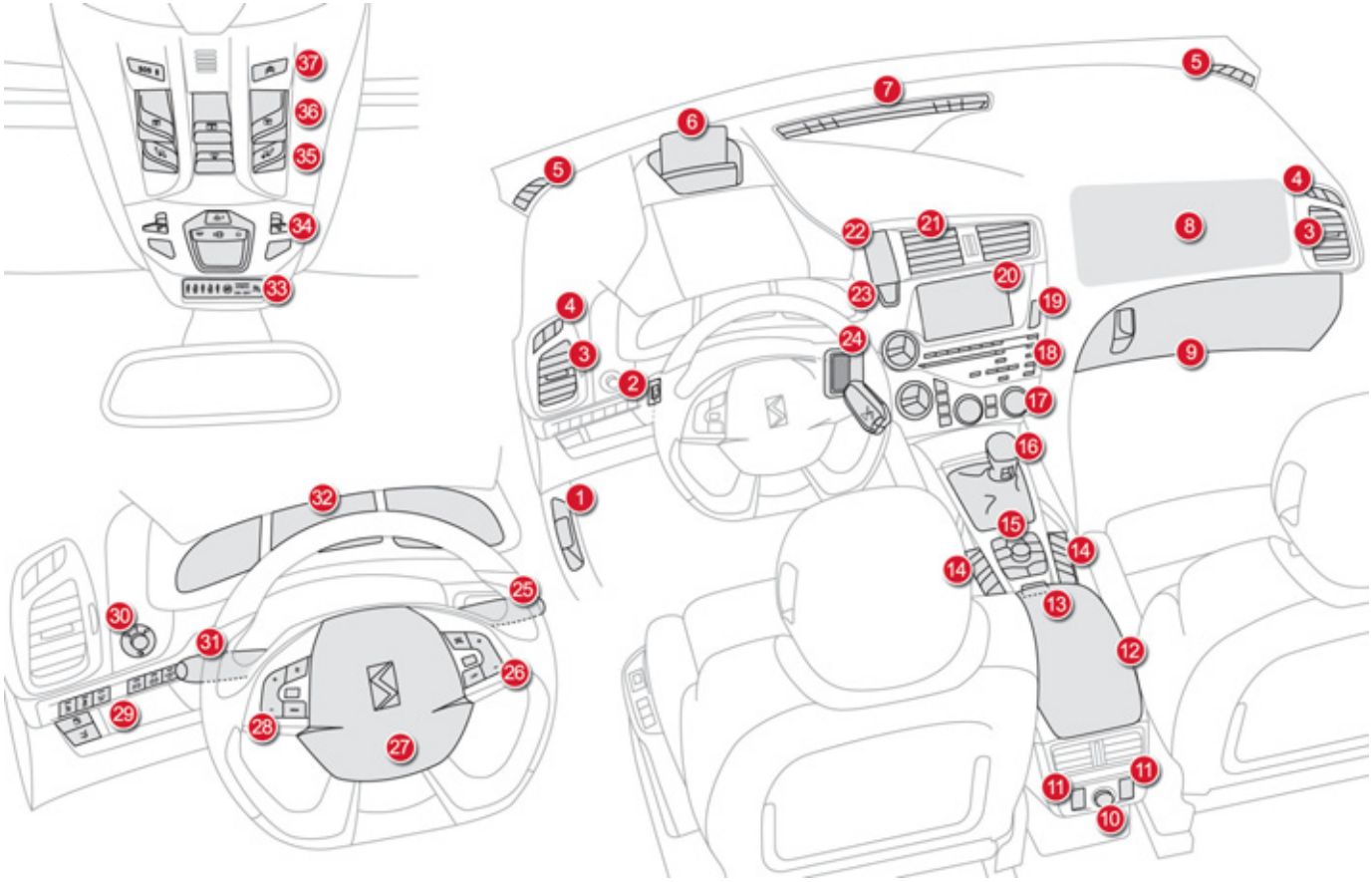
Elektrisch

1. Neigungs- und Höhenverstellung der Sitzfläche, Längsverstellung
2. Neigungsverstellung der Rückenlehne
3. Verstellung der Lendenwirbelstütze auf der **Fahrerseite**
4. Manuelle Einstellung des Sitzpolsters

69

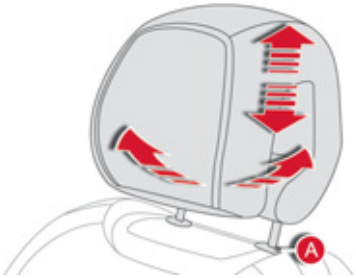
Bedienungseinheit

1. Hebel zum Öffnen der Motorhaube
2. Scheinwerfer-Leuchtweitenverstellung
3. Seitliche verstellbare und verschließbare Belüftungsdüsen
4. Düsen für das Entfrosten der vorderen Seitenscheiben
5. Düsen für das Entfrosten der Dreiecksfenster
6. Head-Up-Display
7. Düse zum Entfrosten der Windschutzscheibe
8. Beifahrerairbag
9. Handschuhfach/Deaktivierung des Beifahrerairbags von innen
10. 12 V Steckdose für Zubehör
11. Betätigungen für die hinteren Fensterheber
12. Mittelarmlehne mit Staumöglichkeit USB-/Jack-Anschluss
13. Elektrische Feststellbremse
14. Betätigungen der Fensterheber/Elektrische Kindersicherung/Zentralverriegelung
15. Betätigung für eMyWay.
16. Gangschalthebel
17. Schalter für Heizung/Klimaanlage
18. Autoradio
19. Warnblinkanlage
20. Multifunktionsbildschirm
21. Mittlere verstellbare und verschließbare Belüftungsdüsen
22. Uhr
23. Starten über die Taste START/STOP
24. Zündschloss
25. Schalter für Scheibenwischer/ Scheibenwaschanlage/Bordcomputer
26. Bedienungsschalter für Autoradio am Lenkrad
27. Fahrerairbag
    Hupe
28. Schalter für Geschwindigkeitsregler/ Geschwindigkeitsbegrenzer
29. Bedienleiste (siehe vorherige Seite)
30. Einstellung der Außenspiegel
31. Lichtschalter und Blinker
32. Kombiinstrument
33. Kontrollleuchten Gurte und Airbags
34. Deckenleuchte
35. Betätigungen des Head-Up-Displays
36. Betätigungen des Kopfairbags Cockpit
37. CITROËN Notruf mit Lokalisierung - CITROËN Pannenhilferuf mit Lokalisierung. (je nach Verkaufsland)


37
36
35
34
33
32
30
31
29
28
27
26
25
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24

Richtig sitzen

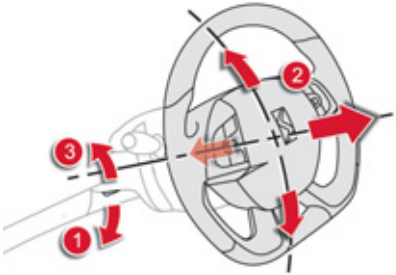
Verstellung der Kopfstütze



Zum Absenken der Kopfstütze drücken Sie gleichzeitig auf die Nut **A** und die Kopfstütze.
Zum Anheben der Kopfstütze schieben Sie die Kopfstütze bis in die gewünschte Position nach oben.
Zum Verstellen der Neigung kippen Sie die Kopfstütze im unteren Bereich nach vorn oder nach hinten.

71

Lenkradverstellung

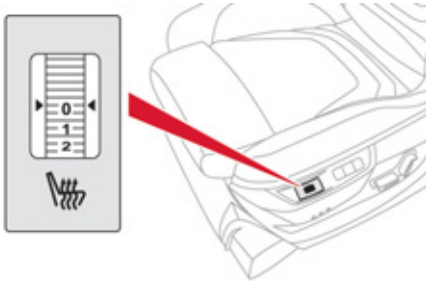


1. Lenkrad mit dem Hebel entriegeln
2. Höhe und Abstand zum Körper einstellen
3. Lenkrad mit dem Hebel arretieren

Aus Sicherheitsgründen dürfen diese Bedienschritte grundsätzlich nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

77

Bedienung der Sitzheizung

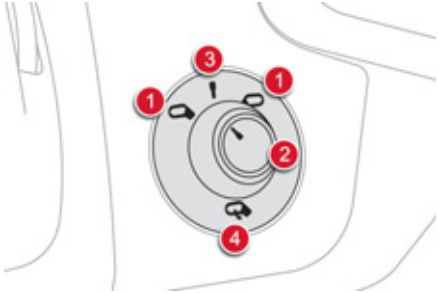


0: Aus
1: Niedrig
2: Mittel
3: Hoch

72

Richtig sitzen

Einstellung der Außenspiegel

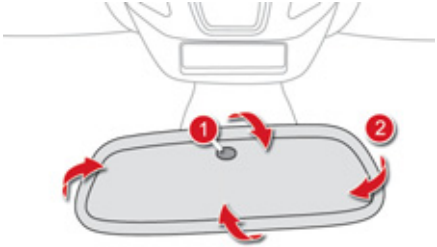


Einstellung

1. Spiegel links oder rechts wählen
2. Spiegel einstellen
3. Spiegeleinstellung verlassen
4. Spiegel einklappen

76

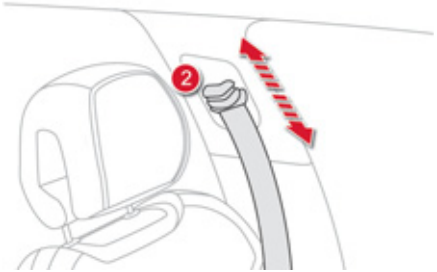
Innenspiegel



1. Automatische Erkennung des Modus Tag/Nacht
2. Ausrichtung des Innenspiegels

77

Sicherheitsgurte vorne

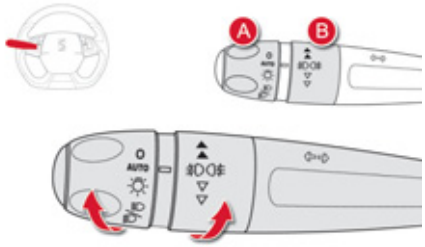


1. Schließen
2. Einstellung der Höhe

170

Richtig sehen

Beleuchtung



Ring A

0	Licht aus
AUTO	Einschaltautomatik der Beleuchtung
	Standlicht
	Abblendlicht/Fernlicht

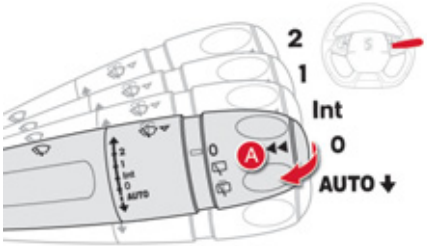
133

Ring B

	Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten

134

Scheibenwischer



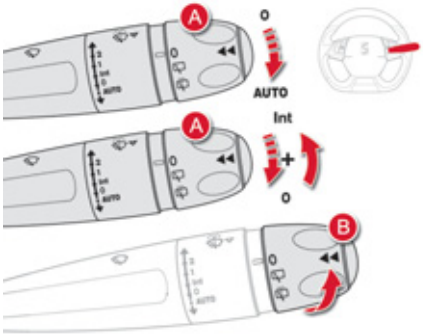
Hebel A: Frontscheibenwischer

2.	Schnell wischen
1.	Normal wischen
Int.	Intervallschaltung
0.	Aus
AUTO	Wischautomatik

↓	Einmal wischen: Ziehen Sie den Hebel kurz zu sich heran.

Scheibenwaschanlage: Ziehen Sie den Hebel zu sich heran und halten Sie ihn.

143



AUTOMATIK aktivieren

☞ Drücken Sie den Hebel kurz nach unten.

AUTOMATIK deaktivieren

☞ Drücken Sie den Hebel erneut kurz nach unten oder stellen Sie ihn in eine andere Position (Int, 1 oder 2).

145

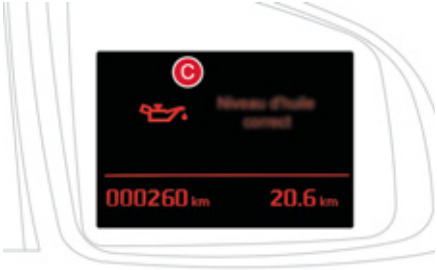
Ring B: Heckscheibenwischer

0	Aus
	Intervallschaltung
	Scheibenwaschanlage

144

Richtig überwachen

Kombiinstrument



Beim Einschalten der Zündung werden die Anzeige-Nadeln komplett auf Null gestellt.

A. Bei eingeschalteter Zündung zeigen die Segmente den verbleibenden Tankinhalt an.

B. Bei laufendem Motor muss die damit verbundene Kontrollleuchte erlöschen.

C. Bei eingeschalteter Zündung zeigt das Anzeigefeld des Kombiinstruments den Ölstand an.

Bei unzureichendem Füllstand füllen Sie bitte entsprechend nach.

63, 41

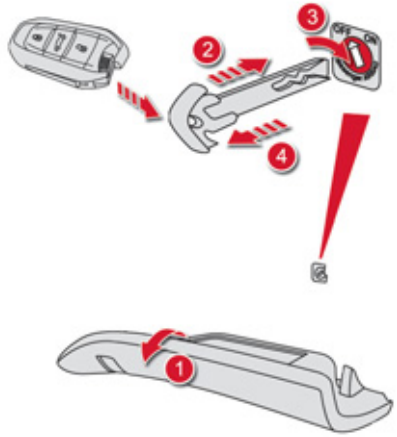
Warnleuchten

1. Bei eingeschalteter Zündung müssen die den verbleibenden Krafstoffstand anzeigenden Segmente aufleuchten.
2. Bei laufendem Motor müssen diese Warnleuchten erlöschen.

Wenn Warnleuchten nicht erlöschen, schlagen Sie bitte auf der entsprechenden Seite nach.

29

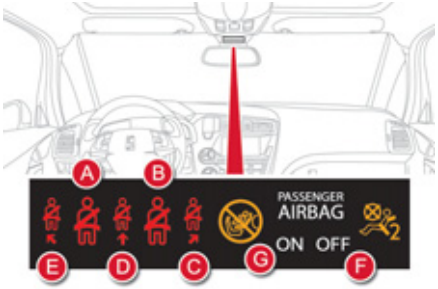
Beifahrerairbag



1. Handschuhfach öffnen.
2. Schlüssel einführen (in den elektronischen Schlüssel integriert).
3. Position wählen:
   "ON" (Aktivieren) mit Beifahrer oder Kindersitz in Fahrtrichtung,
   "OFF" (Deaktivieren) Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung.
4. Schlüssel in der gewählten Position abziehen.

174

Sicherheitsgurte vorne und Beifahrerairbag

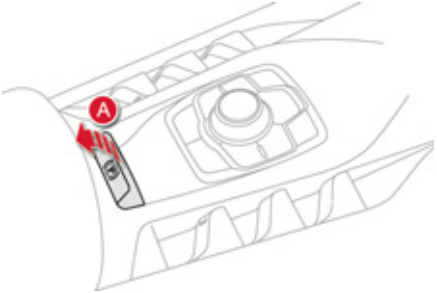


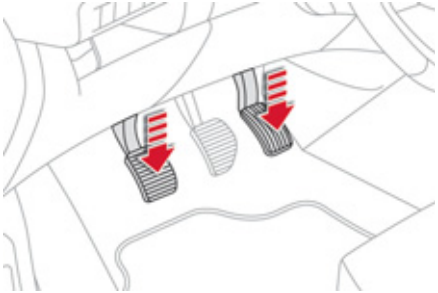
A. Kontrollleuchte für nicht angelegten bzw. gelösten Sicherheitsgurt vorne links.
B. Kontrollleuchte für nicht angelegten bzw. gelösten Sicherheitsgurt vorne rechts.
C. Kontrollleuchte für nicht angelegten bzw. gelösten Sicherheitsgurt hinten rechts.
D. Kontrollleuchte für nicht angelegten bzw. gelösten Sicherheitsgurt hinten in der Mitte.
E. Kontrollleuchte für nicht angelegten bzw. gelösten Sicherheitsgurt hinten links.
F. Kontrollleuchte für die Deaktivierung Beifahrerairbags.
G. Kontrollleuchte für die Aktivierung des Beifahrerairbags.

171

Richtig fahren

Elektrische Feststellbremse





Manuelles Lösen/Anziehen

Das **manuelle Anziehen** der Feststellbremse erfolgt über **Anziehen** der Betätigung **A**.
Bei eingeschalteter Zündung ist das **manuelle Lösen** der Feststellbremse durch **Betätigen des Bremspedals** und **Anziehen und anschließendes Lösen** der Betätigung **A** möglich.

Wenn bei laufendem Motor und Öffnen der Fahrertür ein Signalton erklingt, lösen Sie die Feststellbremse manuell. Lassen Sie bei eingeschalteter Zündung auf keinen Fall ein Kind allein im Fahrzeug, es könnte die Feststellbremse lösen.

Automatisches Anziehen/Lösen*

Betätigen Sie das Gaspedal und treten Sie die Kupplung (Schaltgetriebe), die Feststellbremse wird während der Beschleunigung automatisch und schrittweise gelöst.
Bei Fahrzeugstillstand wird bei Ausschalten des Motors die Feststellbremse automatisch angezogen.

AUTO (P) OFF

Wenn diese Kontrollleuchte am Kombiinstrument eingeschaltet ist, ist das automatische **Anziehen/Lösen deaktiviert**. Nutzen Sie in diesem Fall das **manuelle** Anziehen/Lösen.

* Je nach Verkaufsland

(P)

Überprüfen Sie vor dem Aussteigen, ob die Kontrollleuchte Bremse und die Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A konstant leuchten**.

Wenn ein Anhänger oder ein Wohnwagen am Fahrzeug befestigt sind oder wenn sich die Neigungsbedingungen ändern könnten (Transport auf einem Schiff, Lastwagen, beim Abschleppen...), ziehen Sie die Bremse maximal an - ziehen Sie die Betätigung **A** lang -, um das Fahrzeug zu blockieren.

97

Starten

- Stecken Sie den elektronischen Schlüssel in das Zündschloss oder per Keyless-System; bewahren Sie den elektronischen Schlüssel im Fahrzeug auf.
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe oder automatisiertem Schaltgetriebe treten Sie das Bremspedal durch. Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe treten Sie die Kupplung durch.
- Betätigen Sie die Taste **START/STOP** .

94

Geschwindigkeitsbegrenzer "LIMIT"

1. Begrenzerfunktion aktivieren
2. Programmierte Geschwindigkeit verringern
3. Programmierte Geschwindigkeit erhöhen
4. Unterbrechen/Wiedereinschalten der Begrenzerfunktion (Pause)
5. Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeiten (über das Menü des Autoradios)

Diese Einstellungen sind bei laufendem Motor vorzunehmen.

123

Geschwindigkeitsregler "CRUISE"

1. Reglerfunktion aktivieren
2. Programmierung einer Geschwindigkeit/ Programmierte Geschwindigkeit verringern
3. Programmierung einer Geschwindigkeit/ Programmierte Geschwindigkeit erhöhen
4. Unterbrechen/Wiedereinschalten der Geschwindigkeitsregelung (Pause)
5. Anzeige der Liste mit den gespeicherten Geschwindigkeiten (über das Menü des Autoradios)

Um diese Funktion programmieren oder aktivieren zu können, muss die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h betragen und beim mechanischen Getriebe mindestens der 4. Gang eingelegt sein (2. Gang beim automatisierten Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe).

125

Anzeige im Kombiinstrument

Wenn der Geschwindigkeitsregler oder -begrenzer aktiviert ist, wird dies im Kombiinstrument angezeigt.

Gangwechselanzeige

Das System rät Ihnen im Bedarfsfall zum Hochschalten in den nächsten Gang.

107

Richtig fahren

Stop & Start

Übergang des Motors in den Modus STOP

Die Kontrollleuchte **"ECO"** leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht in Standby über. Betätigen Sie **beim automatisierten Schaltgetriebe** bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h das Bremspedal oder bringen Sie in den Gangschalthebel in die Stellung **N**. In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass der Modus STOP nicht verfügbar ist; in diesen Fällen blinkt die Kontrollleuchte **"ECO"** für einige Sekunden auf und erlischt anschließend wieder.

116

Übergang des Motors in den Modus START

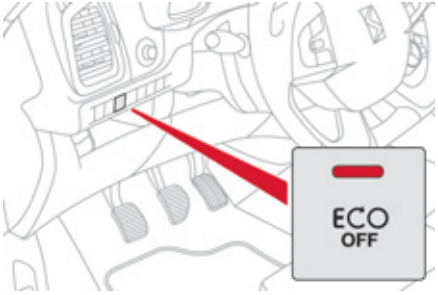
Die Kontrollleuchte **"ECO"** erlischt und der Motor springt wieder an. Gehen Sie **beim automatisierten Schaltgetriebe** wie folgt vor:

- wenn sich der Gangschalthebel in Stellung **A** oder **M** befindet, nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal,
- oder wenn sich der Gangschalthebel in Stellung **N** befindet und das Bremspedal nicht mehr betätigt wird, bringen Sie den Gangschalthebel in Stellung **A** oder **M**,
- oder legen Sie den Rückwärtsgang ein.

In einigen Fällen kann der Modus START automatisch ausgelöst werden; in solchen Fällen blinkt die Kontrollleuchte **"ECO"** für einige Sekunden und erlischt dann wieder.

117

Deaktivierung/Reaktivierung



Sie können die Funktion durch Drücken der Taste **"ECO OFF"** jederzeit deaktivieren; die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

Die Funktion wird bei jedem Neustart über die Taste START/STOP wieder aktiviert.

Vor jeder Betankung oder sämtlichen Arbeiten im Motorraum ist unbedingt die Zündung über die Taste START/STOP auszuschalten.

117

Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO_2-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los, legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein und fahren Sie vorzugsweise so, dass Sie eher früh die Gänge einlegen. Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, fordert Sie die Anzeige für die Änderung des Ganges dazu auf, einen höheren Gang einzulegen; wenn dies am Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie der Aufforderung nach.

Mit einem Automatikgetriebe oder mit einem elektronisch gesteuerten mechanischen Getriebe bleiben Sie auf der Position Drive **"D"** oder Auto **"A"**, je nach Art des Wählschalters, ohne stark oder plötzlich auf das Gaspedal zu treten.

Nehmen Sie eine behutsame Fahrweise an

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO_2-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.
Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.
Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Abblendvorrichtung des Schiebedachs, Vorhänge, ...).
Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.
Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.
Schalten Sie frühstmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den ersten Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.
Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen der Fahrzeugs aus.

Schränken Sie die Ursachen für Mehrverbrauch ein

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze.
Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor.
Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.
Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den vom Hersteller empfohlenen Maßnahmen-Kalender.

Wenn Sie den Tank befüllen, insistieren Sie nicht nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole, Sie vermeiden ein Überlaufen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

001 Betriebskontrolle

3
4
5
6
1000
110
130
150
170
190
210
230
250
PAUSE
D
130
4.6
3.56

Kombiinstrument Benzin-Diesel

Skalen und Anzeigen

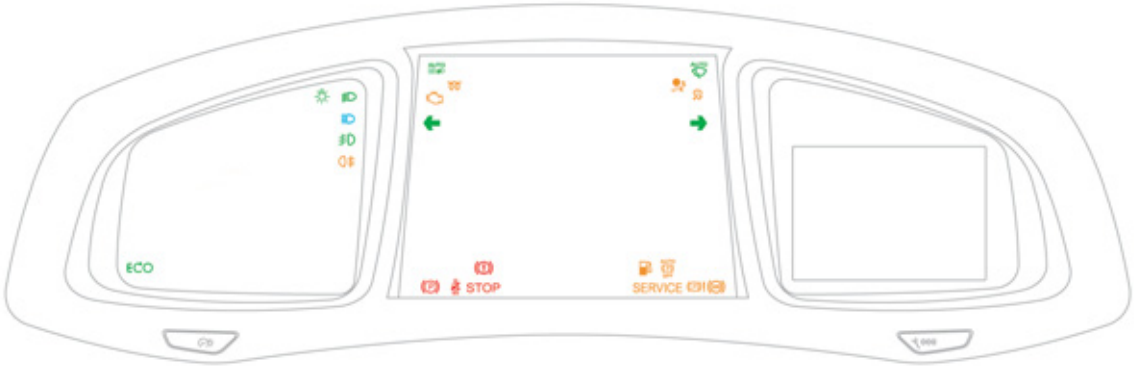
1. Drehzahlmesser (x 1000 U/min oder rpm), Skaleneinteilung je nach Motorisierung (Benzin oder Diesel).
2. Kraftstofftankanzeige
3. Anzeige für Kühlflüssigkeitstemperatur
4. Geschwindigkeitsmesser (km/h oder mph)
5. Einstellwerte des Geschwindigkeitsreglers oder -begrenzers
6. Anzeige für Gangwechsel beim mechanischen Getriebe oder Wählhebelstellung beim automatisierten Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe
7. Display des Kombiinstrumentes: Tageskilometerzähler, Warnmeldungen oder Meldungen über den Betriebszustand der Funktionen (z.B.: Öldruck, Batterie, Tür offen, ...), Bordcomputer, Media, Navigation.
8. Digitale Geschwindigkeitsanzeige (km oder Meilen)

Bedienungstasten

A. Helligkeitsregler für die Betätigungen und die allgemeine Beleuchtung

B. - Wiederholter kurzer Druck: Reifenfülldruckerkennung, Angabe der Wartungsinformation, Journal der Warnmeldungen.
- Langer Druck: Rückstellung der gewählten Funktion (Wartungsanzeige oder Tageskilometerzähler).

Kontroll- und Warnleuchten



Anzeigen, die den Fahrer über die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) oder das Auftreten einer Anomalie (Warnleuchten) informieren.

Beim Einschalten der Zündung

Bestimmte Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden im Kombiinstrument und/oder im Anzeigefeld des Kombiinstruments auf.

Sobald der Motor gestartet ist, müssen diese erlöschen.
Wenn sie nicht erlöschen, lesen Sie sich, bevor Sie losfahren, die Beschreibung der betreffenden Warnleuchten durch.

Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Beim Aufleuchten bestimmter Warnleuchten ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments. Die Leuchten blinken oder leuchten ununterbrochen.

Bestimmte Leuchten können sowohl blinken als auch ununterbrochen leuchten.
Lediglich die Verbindung zwischen der Art des Einschaltens und dem Funktionszustand des Fahrzeugs gibt an, ob die Situation normal ist oder ob eine Funktionsstörung aufgetreten ist.
Siehe die folgenden Tabellen für weitere Informationen.

Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten im Kombiinstrument und/oder im Anzeigefeld des Kombiinstruments zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	linker Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
	rechter Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
	Standlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Standlicht".	
	Abblendlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Abblendlicht".	
	Fernlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
AUTO	**Automatisches Fernlicht**	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen und die Taste (links vom Lenkrad) ist aktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.	Die Kamera am Innenspiegel lässt je nach Außenbeleuchtung und Umgebungsbedingungen ein Umschalten von Fern- auf Abblendlicht zu oder nicht. Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
	Nebelscheinwerfer	ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer wurden betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter zweimal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

Eine ausführlichere Beschreibung des Lichtschalters finden Sie im Kapitel "Sicht".

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Nebelschlussleuchte	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchten wurden betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.
	Vorglühen Dieselmotor	ununterbrochen	Die Taste Anlassen "**START/STOP**" wurde betätigt (Zündung).	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Nach Erlöschen kann der Motor sofort gestartet werden, vorausgesetzt, Sie treten bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe oder automatisiertem Schaltgetriebe das Bremspedal; oder Sie treten die Kupplung bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig (bis zu ca. 30 Sekunden bei extremen Witterungsverhältnissen). Wenn der Motor nicht anspringt, schalten Sie erneut die Zündung ein und warten Sie bis die Kontrollleuchte erlischt. Lassen Sie anschließend den Motor an.
	Elektrische Feststellbremse	ununterbrochen	Die elektrische Feststellbremse ist angezogen.	Lösen Sie die elektrische Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt: Halten Sie die Fußbremse gedrückt und ziehen Sie an der Betätigung der elektrischen Feststellbremse. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse siehe Abschnitt "Fahrbetrieb".
AUTO P OFF	**Deaktivierung der Automatikfunktionen der elektrischen Feststellbremse**	ununterbrochen	Die Funktionen "automatisches Anziehen" (beim Abstellen des Motors) und "automatisches Lösen" wurden deaktiviert oder sind defekt.	Aktivieren Sie die Funktion (je nach Verkaufsland) im Fahrzeugkonfigurationsmenü oder wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz bzw. an eine qualifizierte Werkstatt, wenn das automatische Anziehen/Lösen nicht mehr möglich ist. Die Bremse kann mit Hilfe der Notentriegelung manuell gelöst werden. Ausführlichere Informationen zur elektrischen Feststellbremse finden Sie im Kapitel "Fahrbetrieb".

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
AUTO	**Wischautomatik**	ununterbrochen	Scheibenwischerhebel wurde nach unten betätigt.	Wischautomatik des Frontscheibenwischers ist aktiviert. Zum Deaktivieren der Wischautomatik drücken Sie die Betätigung nach unten oder stellen Sie den Wischerhebel auf eine andere Position.
	Beifahrerairbag	ununterbrochen im Anzeigefeld der Gurt- und Beifahrerairbag-warnleuchten	Der Schalter im Handschuhfach wurde auf **"ON"** gestellt. Der Beifahrerairbag ist aktiviert. In diesem Fall darf kein Kindersitz gegen die Fahrtrichtung eingebaut werden.	Stellen Sie den Schalter auf **"OFF"**, um den Beifahrerairbag zu deaktivieren. In diesem Fall können Sie einen Kindersitz gegen die Fahrtrichtung einbauen.
ECO	**Stop & Start**	ununterbrochen	Das Stop & Start-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stop, Stau, ...).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
		Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Für mehr Informationen zu den Spezialsituationen der Modi STOP und START siehe Kapitel "Fahrbetrieb" - Abschnitt "Stop & Start".

Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde.
Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments erfolgen.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Beifahrerairbag	ununterbrochen im Kombiinstrument und/ oder im Anzeigefeld der Gurt- und Beifahrerairbagleuchten	Der Schalter im Handschuhfach steht auf der Position **"OFF"**. Der Beifahrerairbag ist deaktiviert.	Stellen Sie den Schalter auf die Position **"ON"**, um den Beifahrerairbag zu aktivieren. Montieren Sie in diesem Fall den Kindersitz nicht entgegen der Fahrtrichtung.
	CDS/ASR	ununterbrochen	Die Taste unten links am Armaturenbrett wurde betätigt. Die zugehörige Kontrollleuchte leuchtet. CDS/ASR sind deaktiviert. CDS: elektronisches Stabilitätsprogramm ASR: Antriebsschlupfregelung	Drücken Sie auf die Taste, um CDS/ASR zu aktivieren. Die zugehörige Kontrollleuchte erlischt. CDS/ASR sind beim Starten des Fahrzeugs automatisch funktionsbereit. In deaktiviertem Zustand wird das System ab einer Geschwindigkeit von etwa 50 km/h automatisch wieder aktiviert.

Warnleuchten

Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Anomalie hin, auf die der Fahrer reagieren muss.
Bei jeder Anomalie, die zum Aufleuchten einer Warnleuchte führt, muss eine zusätzliche Diagnose anhand der damit verbundenen Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments durchgeführt werden.
Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

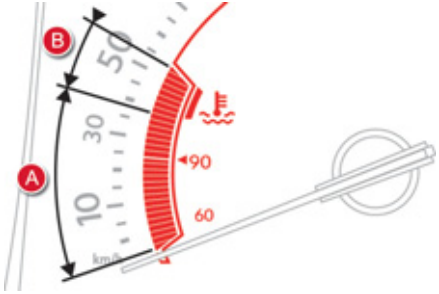
Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
STOP	**STOP**	ununterbrochen in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte, einem akustischen Signal und einer Bildschirmmeldung	Steht in Verbindung mit einem geplatzten Reifen, der Bremsanlage, der Servolenkung, dem Motoröldruck, der Kühlmitteltemperatur oder einer schwerwiegenden Anomalie der Elektrik.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist, denn der Motor könnte ausgehen. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
SERVICE	**Service**	leuchtet vorübergehend	Kleinere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Fehlfunktion vorliegt, z.B.: - Schließen der Türen, des Kofferraums oder der Motorhaube, - Motorölstand, - Füllstand der Scheibenwaschanlage, - Batterie der Fernbedienung, - Reifendruck, - Sättigung des Partikelfilters (Diesel). - ... Wenden Sie sich in allen anderen Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.
		ununterbrochen	Größere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Fehlfunktion vorliegt, und wenden Sie sich in jedem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.
	(FAP: Partikelfilter, Diesel)	ununterbrochen, vorübergehend in Verbindung mit der Meldung, dass der Partikelfilter zu verstopfen droht	Weist auf eine beginnende Sättigung des Partikelfilters hin.	Fahren Sie, sobald die Verkehrssituation es zulässt, mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h, bis die Serviceleuchte erlischt, damit sich der Filter regenerieren kann.
		ununterbrochen	Weist darauf hin, dass der Dieselzusatz auf den Mindeststand abgesunken ist.	Lassen Sie ihn schnellstmöglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierte Werkstatt auffüllen.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
(P)	**Elektrische Feststellbremse**	blinkt	Die elektrische Feststellbremse wird nicht automatisch angezogen. Defekt beim automatischen Anziehen/Lösen.	Halten Sie unbedingt unter Beachtung optimaler Sicherheitsbedingungen an. Stellen Sie das Fahrzeug auf flachem Untergrund (waagerecht) ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.
(P)!	**Anomalie der elektrischen Feststellbremse**	ununterbrochen	Nur die elektrische Feststellbremse ist defekt.	Wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt. Die Bremse kann manuell gelöst werden. Beachten Sie hierfür die angegebenen Sicherheitsvorkehrungen. Für weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse siehe Kapitel "Fahrbetrieb".
AUTO (P) OFF	**Deaktivierung der Automatikfunktionen der elektrischen Feststellbremse**	ununterbrochen	Die Funktionen "automatisches Anziehen" (beim Abstellen des Motors) und "automatisches Lösen" wurden deaktiviert oder sind defekt.	Aktivieren Sie die Funktion (je nach Verkaufsland) im Fahrzeugkonfigurationsmenü oder wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz bzw. an eine qualifizierte Werkstatt, wenn das automatische Anziehen/Lösen nicht mehr möglich ist. Die Bremse kann mit Hilfe der Notentriegelung manuell gelöst werden. Ausführlichere Informationen zur elektrischen Feststellbremse finden Sie im Kapitel "Fahrbetrieb".
(!)	**Bremsanlage**	ununterbrochen	Starkes Absinken der Bremsflüssigkeit im Bremskreis.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Füllen Sie eine von CITROËN empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.
+ (ABS)		ununterbrochen in Verbindung mit der ABS-Warnleuchte	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Antiblockiersystem (ABS)	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Dynamische Stabilitätskontrolle (CDS/ASR)	blinkt	Das CDS-/ASR-System wird aktiviert.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs.
		ununterbrochen	Sofern das CDS-/ASR-System nicht deaktiviert wurde (Drücken des Knopfes und Aufleuchten der Kontrollleuchte), liegt ein Defekt vor.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.
	Motorselbstdiagnose	blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.
		ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Kraftstoffreserve	ununterbrochen mit den letzten beiden blinkenden Strichen	Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben noch **ca. 6 Liter Kraftstoff** im Tank.	Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben. Bei jedem Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte erneut auf, solange der Tank nicht ausreichend nachgefüllt wurde. Fassungsvermögen des Tanks: ca 60 Liter. Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Nicht angelegte(r) Gurt (e)	ununterbrochen oder blinkt in Verbindung mit einem akustischen Signal	Ein Sicherheitsgurt wurde nicht angelegt oder wurde abgelegt.	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
	Airbags	leuchtet vorübergehend	Leuchtet beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf und erlischt dann.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
		ununterbrochen	Eines der Airbagsysteme bzw. die pyrotechnischen Gurtstraffer weisen einen Defekt auf.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.
	Adaptives Kurvenlicht	blinkt	Die Kurvenscheinwerfer sind defekt.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.

Anzeige für Kühlflüssigkeitstemperatur



Bei laufendem Motor:
- im Bereich **A** ist die Temperatur korrekt,
- im Bereich **B** ist die Temperatur zu hoch; die **STOP**-Warnleuchte schaltet sich in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments ein.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.
Warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie den Motor abstellen.
Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.

Nach mehrminütiger Fahrt steigen Temperatur und Druck im Kühlkreislauf an.
Um Kühlflüssigkeit nachzufüllen:
- ☞ warten Sie, bis der Motor sich abgekühlt hat,
- ☞ schrauben Sie den Verschlussstopfen um zwei Umdrehungen auf, um den Druck absinken zu lassen,
- ☞ entfernen Sie den Verschlussstopfen, wenn der Druck abgesunken ist,
- ☞ füllen Sie Kühlflüssigkeit bis zur Markierung "MAXI" nach.

Vorsicht beim Nachfüllen von Kühlflüssigkeit. Es besteht Verbrühungsgefahr. Füllen Sie nicht mehr Kühlflüssigkeit nach als bis zu dem auf dem Behälter angegebenen Höchststand.

Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss. Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet und durch zwei Werte bestimmt:

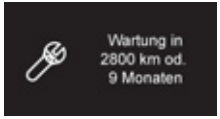
- die Kilometerleistung,
- die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit.

Nächste Wartung in mehr als 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis in der Anzeige.

Nächste Wartung zwischen 1 000 km und 3 000 km

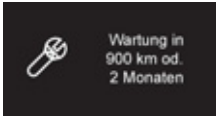
Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für die Dauer von 5 Sekunden. In der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl.
Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2 800 km.
Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**; der Kilometerzähler nimmt seine normale Funktion wieder auf und zeigt nun den Gesamtkilometerstand und den Tageskilometerstand an.

Nächste Wartung in weniger als 1 000 km

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.
Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.

Gleichzeitig mit dem Aufleuchten des Wartungsschlüssels erscheint eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments.

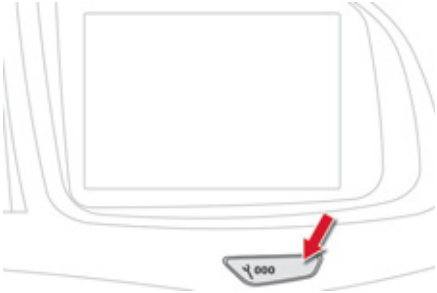
Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für die Dauer von 5 Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.
Beispiel: Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.
Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:

5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt weiterhin erleuchtet**.

Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers mit dem Faktor Zeit aufgehoben werden.
Der Schlüssel kann deshalb auch aufleuchten, wenn Sie die zweijährige Wartungsfrist überschritten haben.

Rückstellung der Wartungsanzeige auf null



Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurückgestellt werden.
Gehen Sie dazu vor wie folgt:

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus,
- ☞ drücken Sie auf den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers und halten Sie ihn gedrückt,
- ☞ schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen,
- ☞ wenn in der Anzeige **"=0"** erscheint, lassen Sie den Knopf wieder los; der Schlüssel erlischt.

Wenn Sie danach die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf null registriert wird.

Abruf des Wartungshinweises

Sie können den Wartungshinweis jederzeit abrufen.

- ☞ Drücken Sie auf den Knopf zur Rückstellung des Tageskilometerzählers.

Der Wartungshinweis wird für die Dauer einiger Sekunden angezeigt und erlischt dann wieder.

Ölstandsanzeige

Anzeige, die den Fahrer informiert, ob der Motorölstand korrekt ist oder von der Normalhöhe abweicht.
Beim Einschalten der Zündung wird nach der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden der Motorölstand angezeigt.

Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagerecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.

Ölstand korrekt

Der Ölstand erscheint im Anzeigefeld des Kombiinstruments.

Ölmangel

Bei Ölmangel erscheint eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments.
Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmessstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.

Anomalie Ölstandsanzeige

Auf einen Defekt wird durch eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments hingewiesen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.

Ölmessstab

Im Abschnitt "Kontrollen" können Sie nachlesen, wo Sie den Ölmessstab finden und wieviel Öl Sie je nach Motorversion einfüllen müssen.
An dem Messstab befinden sich 2 Füllstandsmarkierungen:

- **A** = Höchstfüllstand; überschreiten Sie niemals dieses Markierung,
- **B** = Mindestfüllstand; füllen Sie das für Ihren Motor geeignete Öl durch den Öleinfüllstutzen nach.

Gesamtkilometerzähler

Gerät zur Messung der vom Fahrzeug während seiner Lebensdauer insgesamt zurückgelegten Kilometerzahl.
Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

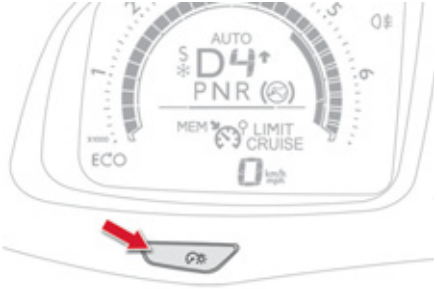
Gemäß der gesetzlichen Regelung des jeweiligen Landes, in dem Sie sich befinden, sollten Sie die Entfernungseinheit (km oder Meilen) über das Konfigurationsmenü anpassen.

Tageskilometerzähler

Gerät zur Messung einer Strecke, die an einem Tag oder in einem anderen Zeitraum seit der Rückstellung der Anzeige auf null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.

☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung so lange auf den Knopf, bis die Nullen erscheinen.

Helligkeitsregler



Hiermit lässt sich die Helligkeit der Bedienungseinheit je nach Lichteinfall von außen manuell einstellen.

Aktiviert

Bei eingeschaltetem Licht:

☞ drücken Sie auf den Knopf, um die Helligkeit der Bedienungseinheit zu ändern,

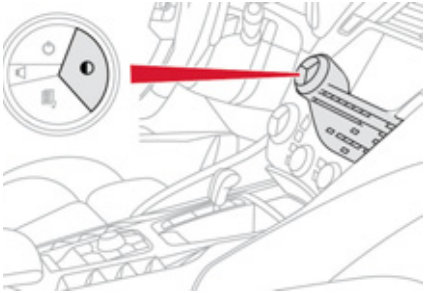
☞ lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

Deaktiviert

Wenn das Licht ausgeschaltet ist oder bei Fahrzeugen mit Tagesfahrlicht dieses aktiviert ist, hat die Betätigung des Knopfes keine Wirkung.

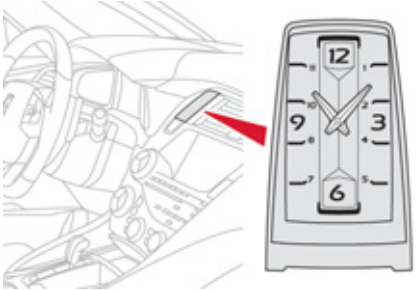
Black panel (schwarzer Bildschirm) mit eMyWay

System, das die Deaktivierung bestimmter Anzeigen für die Nachtfahrt (ausschließlich mit eMyWay verfügbar) ermöglicht.
Das Kombiinstrument bleibt dabei zusammen mit der Geschwindigkeitsanzeige, dem Gang des automatisierten Schaltgetriebes, den Informationen des Geschwindigkeitsreglers oder -begrenzers (falls aktiviert) und ggf. den Kraftstoffwarnungen beleuchtet.
Bei einer Warnmeldung, Funktions- oder Einstellungsänderung wird die Funktion des Black Panels unterbrochen.



Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter dem Kapitel "Audio und Telematik", Abschnitt eMyWay.

Uhr



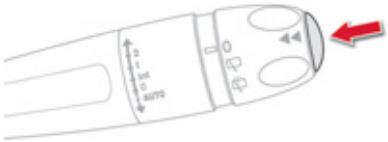
Die Analoguhr verfügt nicht über einen Einstellknopf.
Wie die Uhrzeit eingestellt wird, können Sie im Abschnitt über das Konfigurationsmenü Ihres Bildschirmes (Autoradio) nachlesen.
Die Analoguhr richtet sich nach der Uhrzeit des Bildschirms. Nachdem die Einstellung auf dem Bildschirm bestätigt wurde, übernehmen die Zeiger jedes Mal beim Einschalten der Zündung die Uhrzeit, die Sie eingestellt haben.

Bordcomputer

Gerät, das Ihnen Sofortinformationen über die befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch etc.).

Anzeigefeld des Kombiinstruments

Anzeige der Informationen



☞ Drücken Sie die Taste am Ende des **Wischerhebels**, um die verschiedenen Felder nacheinander anzeigen zu lassen.

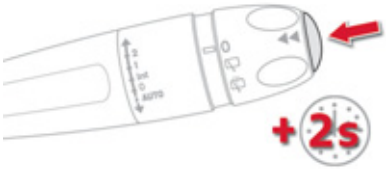
- Die Sofortinformationen:
  - Reichweite,
  - momentaner Verbrauch,
  - Kilometerzähler des Stop & Start.

- Strecke **"1"** mit:
  - Durchschnittsgeschwindigkeit, für die erste Strecke.
  - Durchschnittsverbrauch,

- Die Strecke **"2"** mit:
  - Durchschnittsgeschwindigkeit, für die zweite Strecke.
  - Durchschnittsverbrauch,

- Radio oder Media
- Navigationssystem

Rückstellung der Strecke auf Null



☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf die Taste am Ende des Wischerhebels.

Die Strecken **"1"** und **"2"** sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch.

So lassen sich unter Strecke **"1"** zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke **"2"** Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Ein paar Begriffserläuterungen…

Reichweite

(km oder Meilen)
Die Reichweite gibt an, welche Strecke je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann.

Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite wieder berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.

Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Momentaner Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit einigen Sekunden.

Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Computers auf null.

Durchschnittsgeschwindigkeit

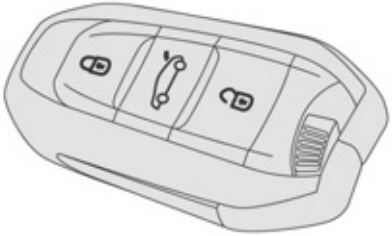
(km/h oder mph)
Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).

Zeitzähler des Stop & Start-Systems

(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)
Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Stop & Start-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitzähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde.
Bei jedem Einschalten der Zündung mit der "START/STOP"-Taste wird der Zeitzähler auf null gestellt.

002 Öffnungen

Elektronischer Schlüssel



System, mit dem sich das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral ent- bzw. verriegeln und darüberhinaus orten, starten und gegen Diebstahl sichern lässt.

Fahrzeug öffnen

Komplettentriegelung

☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Einzelentriegelung

Diese Einstellung erfolgt über das Konfigurationsmenü.
Per Voreinstellung ist die Komplettentriegelung aktiviert.

☞ Um nur die Fahrertür zu entriegeln, drücken Sie einmal auf das offene Vorhängeschloss.

☞ Um die übrigen Türen und den Kofferraum zu öffnen, drücken Sie ein zweites Mal auf das offene Vorhängeschloss.

Der Entriegelungsvorgang wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt. Gleichzeitig klappen je nach Fahrzeugausstattung die Außenspiegel aus.

Öffnen des Kofferraumdeckels

☞ Drücken Sie solange auf diesen Knopf, bis der Kofferraum hörbar entriegelt wird. Das Fahrzeug wird komplett entriegelt.

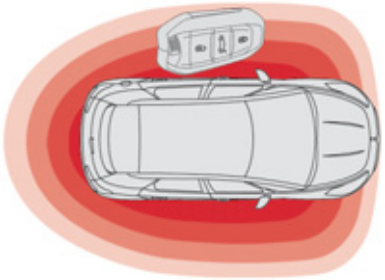
Fahrzeug abschließen

☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln. Halten Sie die Taste bis zum vollständigen Schließen der Fenster gedrückt.

Die erfolgte Verriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.
Gleichzeitig klappen die Außenspiegel ein.

Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte auf mitfahrende Kinder.

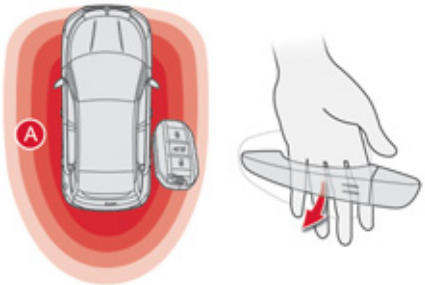
"Keyless-System"



System, mit dem sich das Fahrzeug entriegeln, verriegeln und starten lässt, indem man den elektronischen Schlüssel bei sich trägt. Es kann auch wie eine Fernbedienung benutzt werden.
Es kann außerdem als Fernbedienung genutzt werden, siehe Kapitel "Fernbedienung".

Fahrzeug öffnen

Komplettentriegelung



☞ Greifen Sie, während Sie sich mit dem elektronischen Schlüssel in dem definierten Bereich **A** befinden, mit der Hand hinter den Türgriff, um das Fahrzeug zu entriegeln, und ziehen Sie dann am Griff, um die Tür zu öffnen.
Auch Ihre Fahrgäste können die Türen öffen, sobald sich der Schlüssel in dem definierten Bereich befindet.

Einzelentriegelung

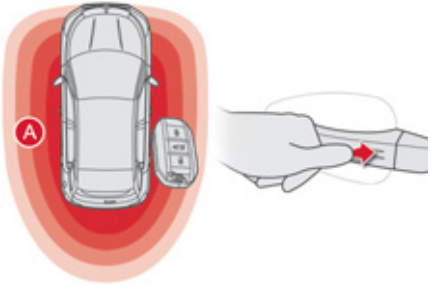
Diese Parametereinstellung erfolgt über das Konfigurationsmenü. Standardmäßig ist die vollständige Entriegelung aktiviert.

☞ Zur separaten Entriegelung der Fahrertür mit dem elektronischen Schlüssel am Körper führen Sie die Hand hinter den Griff der Fahrertür und ziehen Sie anschließend den Griff, um diese zu öffnen.

☞ Zum Entriegeln des gesamten Fahrzeugs führen Sie auf der Seite des Fahrzeugs, auf der sich der elektronische Schlüssel befindet, die Hand hinter einen der Türgriffe und ziehen Sie an diesem, um sie zu öffnen.

Die Entriegelung wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt. Gleichzeitig klappen die Außenspiegel aus.
Wenn die Alarmanlage aktiviert ist, wird der bei Öffnen einer Tür mit dem Schlüssel (in die Fernbedienung integriert) ertönende Signalton bei Anlassen des Motors ausgeschaltet.

Fahrzeug abschließen



☞ Drücken Sie, während Sie sich mit dem Schlüssel im definierten Bereich **A** befinden, mit einem Finger auf einen der Türgriffe (an den Markierungen), um das Fahrzeug zu verriegeln. Halten Sie Ihren Finger bis zum vollständigen Schließen der Fenster gedrückt.

Die erfolgte Verriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt. Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

Vergewissern Sie sich, dass das korrekte Schließen der Fenster durch niemanden behindert wird.
Achten Sie bitte beim Betätigen der Fensterheber auf mitfahrende Kinder.

Wenn eine der Türen oder der Kofferraum offen ist oder wenn ein Schlüssel des Keyless-System im Fahrzeug gelassen wird, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.
Wird das verriegelte Fahrzeug versehentlich entriegelt, so verriegelt es sich automatisch wieder, wenn innerhalb ca. dreißig Sekunden keine Tür geöffnet wird.
Die Funktion zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt deaktiviert werden.

Orten des Fahrzeugs

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeug insbesondere bei ungünstigen Lichtverhältnissen aus größerer Entfernung erkennen. Ihr Fahrzeug muss hierfür verriegelt sein.

☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss der Fernbedienung.

Die Deckenleuchten schalten sich daraufhin ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden.

Verlassen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) das Fahrzeug nie ohne Ihren Schlüssel des Keyless-System, und sei es auch nur kurzzeitig.
Vorsicht vor Diebstahl, wenn sich der Schlüssel des Keyless-System bei entriegeltem Fahrzeug im definierten Bereich befindet.
Nach längerem Stillstand sind die Funktionen des Schlüssels inaktiv, um die Fahrzeugbatterie nicht zu entladen. Benutzen Sie dann die Fernbedienung des Schlüssels, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Zündung ohne Starten des Motors (Position Zubehör)

Mit dem elektronischen Schlüssel im Zündschloss bzw. dem Schlüssel des Keyless-System im Fahrzeuginnenraum kann durch die Betätigung der Taste "START/STOP" ohne Betätigung des Pedals die Zündung eingeschaltet und somit das Zubehör aktiviert werden.

- ☞ Drücken Sie die Taste "START/STOP", das Kombiinstrument wird eingeschaltet, aber der Motor nicht gestartet.
- ☞ Drücken Sie diese Taste erneut, um die Zündung auszuschalten, und so die Verriegelung des Fahrzeugs zu ermöglichen.

Es besteht die Gefahr, dass sich die Batterie entlädt, wenn die Position Zubehör zu lange eingeschaltet ist.

Sicherheitsverriegelung

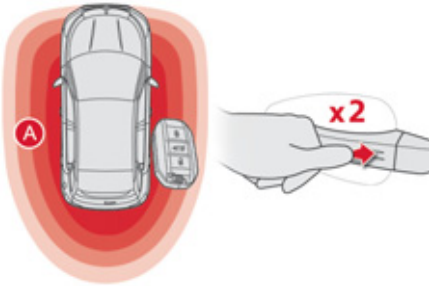
Die Sicherheitsverriegelung blockiert den Öffnungsmechanismus der Türen von innen und außen.
Sie deaktiviert auch den manuellen Bedienungsschalter der Zentralverriegelung.
Lassen Sie grundsätzlich niemanden in einem Fahrzeug zurück, bei dem die Sicherheitsverriegelung aktiviert wurde.

Mit der Fernbedienung

- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln. Halten Sie die Betätigung gedrückt, um die Fenster zu schließen.
- ☞ Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden erneut auf das geschlossene Vorhängeschloss, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Stellen Sie sicher, dass das korrekte Schließen der Fenster durch niemanden behindert wird.
Achten Sie bei der Bewegung der Scheiben auf die mitfahrenden Kinder.

Mit dem Keyless-System

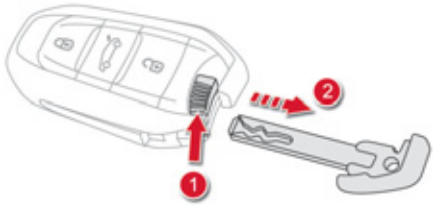


Über die Türen:

- ☞ Drücken Sie, während Sie sich mit dem elektronischen Schlüssel im definierten Bereich **A** befinden, mit einem Finger auf den Türgriff (an den Markierungen), um das Fahrzeug zu verriegeln.
- ☞ Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden erneut auf den Türgriff, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Vorgehensweise im Notfall

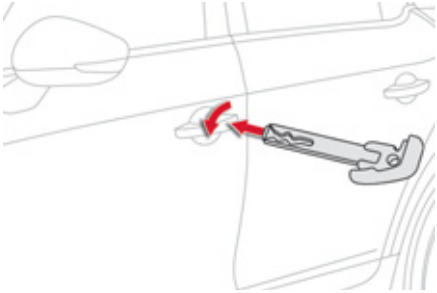
Notentriegelung bzw. -verriegelung mit dem integrierten Schlüssel



Der integrierte Schlüssel dient zum Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs, wenn der elektronische Schlüssel unter folgenden Bedingungen nicht funktioniert:

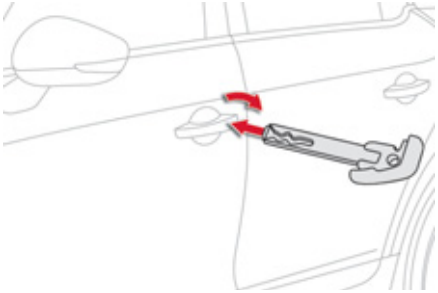
- Batterie der Fernbedienung verbraucht, Fahrzeugbatterie entladen, abgeklemmt, ...
- Fahrzeug in einem Bereich mit starker elektromagnetischer Strahlung.

☞ Halten Sie den Knopf **1** gezogen, um den integrierten Schlüssel **2** herauszuziehen.



Komplettentriegelung

☞ Drehen Sie den Schlüssel in Richtung der Fahrzeugfront, um das Fahrzeug zu entriegeln.



Einfache Verriegelung

☞ Drehen Sie den Schlüssel in Richtung des Fahrzeughecks, um das Fahrzeug vollständig zu verriegeln.

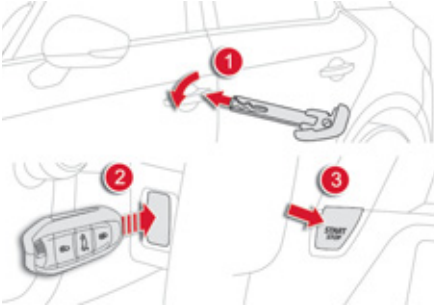
Sicherheitsverriegelung

☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach hinten, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.

☞ Drehen Sie innerhalb von fünf Sekunden den Schlüssel erneut nach hinten, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Störung - Reinitialisierung der Fernbedienung

Nach dem Wiederanschließen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

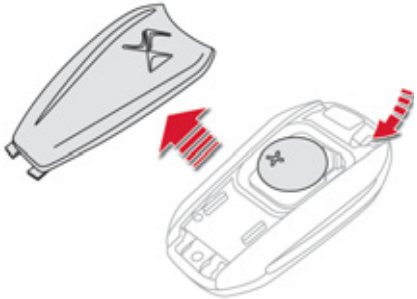


- ☞ Stecken Sie den mechanischen Schlüssel (in die Fernbedienung integriert) in das Schloss, um Ihr Fahrzeug zu öffnen bzw. zu schließen.
- ☞ Führen Sie den elektronischen Schlüssel in das Zündschloss ein.
- ☞ Schalten Sie die Zündung durch Drücken von "START/STOP" ein.

Der elektronische Schlüssel ist nun wieder voll funktionstüchtig.

Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.

Wechsel der Batterie des elektronischen Schlüssels



Batterietyp: CR2032/3 Volt.

Austauschbatterien sind im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Werkstatt erhältlich.

Wenn die Batterie gewechselt werden muss, erscheint eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments.

- ☞ Öffnen Sie den Deckel mit Hilfe eines kleinen Schraubenziehers an der Einkerbung.
- ☞ Heben Sie den Deckel an.
- ☞ Nehmen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach heraus.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Haken Sie den Deckel am Gehäuse ein.

Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.
Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

Verlust des elektronischen Schlüssels

Wenden Sie sich mit der Fahrzeugzulassung und Ihrem Personalausweis und wenn möglich mit dem Anhänger, der den Schlüsselcode enthält, an einen CITROËN-Vertragspartner.
Der CITROËN-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

Elektronischer Schlüssel

Der Hochfrequenz-Elektronikschlüssel ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.
Betätigen Sie die Tasten des elektronischen Schlüssels möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.
Die Fernbedienung des elektronischen Schlüssels funktioniert nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt oder die Zündung eingeschaltet ist.

Fahrzeug schließen

Das Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall Rettungskräften den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.
Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel des Keyless-Systems ab, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

Elektrische Störungen

Beim Schlüssel des Keyless-Systems kann es zu Fehlfunktionen kommen, wenn er sich in der Nähe eines elektronischen Geräts befindet: z.B. Telefon, Laptop, starke Magnetfelder, ...

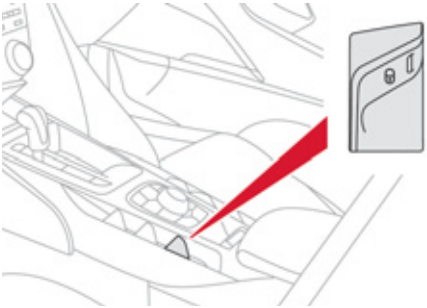
Diebstahlsicherung

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperre vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.
Denken Sie daran, das Lenkrad einzuschlagen, um die Lenksäule zu sperren.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Lassen Sie die paarweise Zuordnung aller in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes überprüfen, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen Ihr Fahrzeug geöffnet und gestartet werden kann.

Betätigung der Zentralverriegelung



☞ Betätigen Sie die Taste.
Damit lassen sich Türen und Kofferraum ver- bzw. entriegeln.

Der Knopf ist wirkungslos, wenn die Sicherheitsverriegelung aktiviert ist oder das Fahrzeug von außen verriegelt wurde. Benutzen Sie in diesem Fall zum Entriegeln die Fernbedienung oder ziehen Sie an einem Türinnenhebel zum Öffnen einer Tür.
Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung von innen nicht.

Automatische Zentralverriegelung der Türen (Überfallsicherheit)

Die Türen und der Kofferraum können sich während der Fahrt automatisch verriegeln (bei einer Geschwindigkeit von über 10 km/h).
Um diese Funktion zu aktivieren bzw. deaktivieren (standardmäßig aktiviert):

☞ Betätigen Sie diese Taste, bis eine Meldung auf dem Display des Kombiinstruments angezeigt wird.

Fahren mit verriegelten Türen kann den Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Innenraum erschweren.

Transport von langen und sperrigen Gegenständen
Wenn Sie mit geöffnetem Kofferraum fahren möchten, müssen Sie den Schalter für die Zentralverriegelung betätigen, um die Türen zu verriegeln.

Notbedienung

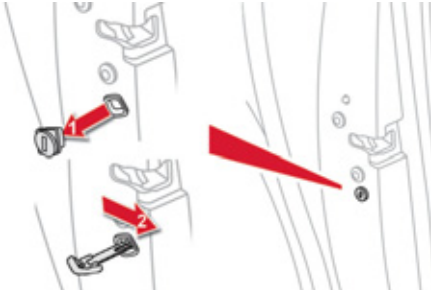
Vorrichtung, die die mechanische Ver- und Entriegelung der Türen bei einer Funktionsstörung der Batterie oder der Zentralverriegelung ermöglicht.

Verriegeln der Fahrertür

☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach hinten.
Die beschriebene Vorgehensweise können Sie auch für die Beifahrertüren anwenden.

Entriegeln der Fahrertür

☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach vorne.



Verriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen

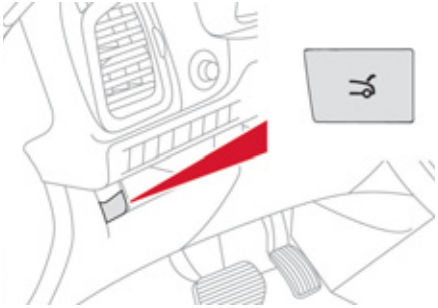
- ☞ Öffnen Sie die Türen.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung an den hinteren Türen deaktiviert ist (siehe Abschnitt "Kindersicherung").
- ☞ Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mithilfe des Schlüssels.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ohne Druck auszuüben in die Aussparung und schieben Sie anschließend den Riegel seitlich in die Tür ohne zu drehen.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.
- ☞ Schließen Sie die Türen und überprüfen Sie von außen, ob das Fahrzeug korrekt verriegelt ist.

Entriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen

- ☞ Ziehen Sie am Innenhebel, um die Tür zu öffnen.

Kofferraum

Öffnen von innen



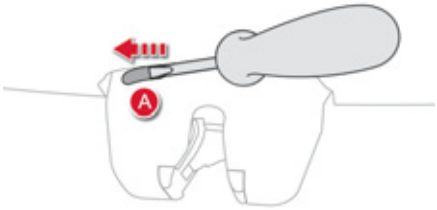
- ☞ Drücken Sie diese Taste, bis die Entriegelung des Kofferraums zu hören ist.

Schließen

- ☞ Ziehen Sie den Kofferraumdeckel an dem Griff auf der Innenseite herunter und schließen Sie ihn.

Wenn der Kofferraumdeckel - bei **laufendem Motor** bzw. **fahrendem Fahrzeug** (Geschwindigkeit über 10 km/h) - nicht richtig geschlossen ist, erscheint für einige Sekunden eine Meldung auf dem Display des Kombiinstruments.

Notbedienung



Vorrichtung, die die mechanische Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen der Zentralverriegelung ermöglicht.

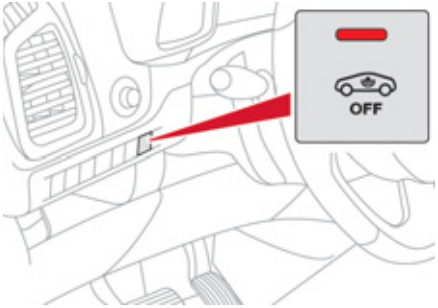
Entriegelung

- ☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.
- ☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.
- ☞ Schieben Sie den Riegel nach links.

Wiederverriegelung nach Schließen

Nach dem Wiederverriegeln bleibt der Kofferraum verschlossen, wenn die Funktionsstörung anhält.

Alarmanlage



System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und Einbruch. Die Alarmanlage hat folgende Schutzfunktionen:

- Rundumschutz

Das System sichert das Fahrzeug gegen unbefugtes Öffnen.
Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube zu öffnen.

- Innenraumschutz

Das System registriert Bewegungen im Fahrzeuginnenraum.
Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand eine Scheibe einschlägt, in das Fahrzeug eindringt oder sich im Fahrzeuginnenraum bewegt.

- Abschleppschutz

Das System registriert Änderungen der Fahrzeuglage.
Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Fahrzeug angehoben, bewegt oder angestoßen wird.

Autoprotect-Funktion

Das System registriert, ob die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden.
Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Batterie, die Taste oder die Kabel der Sirene abgeklemmt oder beschädigt werden.

Wenden Sie sich für Arbeiten an der Alarmanlage in jedem Fall an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung der kompletten Alarmanlage

Aktivierung

☞ Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.

☞ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung oder verriegeln Sie das Fahrzeug mit dem "Keyless-System".

Die Schutzfunktionen sind aktiv. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.
Beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung oder beim Verriegeln mit dem "Keyless-System" werden der Rundumschutz nach 5 Sekunden, der Innenraumschutz nach 45 Sekunden sowie der Abschleppschutz nach 1 Minute und 30 Sekunden aktiviert.
Wenn eine Öffnung (Tür oder Kofferraumdeckel) nicht richtig geschlossen ist, wird das Fahrzeug nicht verriegelt sondern der Rundumschutz sowie der Innenraum- und Abschleppschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

Deaktivierung der Innenraumüberwachung

☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung oder entriegeln Sie das Fahrzeug mit dem "Keyless-System".

Der Innenraumschutz ist deaktiviert.
Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung des Rundumschutzes allein

Deaktivieren Sie Innenraum- und Abschleppschutz, um ein unbeabsichtigtes Auslösen der Alarmanlage in bestimmten Fällen zu vermeiden:

- wenn Sie ein Fenster einen Spalt geöffnet lassen,
- wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen,
- wenn Sie ein Rad wechseln,
- wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird,
- wenn Ihr Fahrzeug auf einem Schiff transportiert wird.

Deaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes

☞ Schalten Sie die Zündung aus und drücken Sie binnen zehn Sekunden auf diese Taste, bis die Kontrollleuchte aufleuchtet.

☞ Verlassen Sie das Fahrzeug.

☞ Drücken Sie sofort auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung oder verriegeln Sie das Fahrzeug mit dem "Keyless-System".

Nur der Rundumschutz ist aktiviert.
Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.
Berücksichtigen Sie, dass der Innenraumschutz nach jedem Ausschalten der Zündung erneut deaktiviert werden muss.

Reaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes

☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung oder entriegeln Sie das Fahrzeug mit dem "Keyless-System", um den Rundumschutz zu deaktivieren.

☞ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung oder verriegeln Sie das Fahrzeug mit dem "Keyless-System", um alle Schutzsysteme zu aktivieren.

Die Kontrollleuchte der Taste blinkt wieder im Sekundentakt.

Auslösen der Alarmanlage

Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene für die Dauer von dreißig Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken. Die Schutzfunktionen bleiben bei bis zu elf nacheinander erfolgenden Auslösevorgängen der Alarmanlage aktiv.

Beim Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung oder per "Keyless-System" zeigt die Kontrollleuchte der Taste durch schnelles Blinken an, dass der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde. Beim Einschalten der Zündung hört sie sofort auf zu blinken.

Ausfall der Fernbedienung

Zum Deaktivieren der Schutzfunktionen:

☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel (in die Fernbedienung integriert) an der Fahrertür auf.

☞ Öffnen Sie die Tür. Der Alarm wird ausgelöst.

☞ Schalten Sie die Zündung ein, der Alarm wird ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Abschließen des Fahrzeugs ohne Aktivierung der Alarmanlage

☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit oder ohne Super-Zentralverriegelung mit dem Schlüssel (in die Fernbedienung integriert) an der Fahrertür ab.

Funktionsstörung

Wenn beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte der Taste durchgängig leuchtet, weist dies auf einen Defekt der Anlage hin.
Lassen Sie sie von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

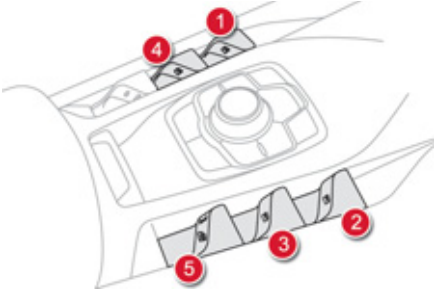
Automatische Aktivierung*

Zwei Minuten nachdem die letzte Tür bzw. der Kofferraum geschlossen wurde, wird die Anlage automatisch aktiviert.

☞ Um ein Auslösen des Alarms beim Einsteigen in das Fahrzeug zu vermeiden, drücken Sie bitte vorher auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung oder entriegeln Sie das Fahrzeug mit dem "Keyless-System".

* Je nach Bestimmungsland

Elektrische Fensterheber



1. **Elektrischer Fensterheber vorn links**
2. **Elektrischer Fensterheber vorn rechts**
3. **Elektrischer Fensterheber hinten rechts**
4. **Elektrischer Fensterheber hinten links**
5. **Deaktivieren der Fensterheber hinten Verriegeln der hinteren Türen (Kindersicherung)**

Manuell
Zum Öffnen bzw. Schließen des Fensters Schalter drücken oder ziehen, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

Automatisch
Zum Öffnen bzw. Schließen des Fensters Schalter über den Widerstand hinaus drücken oder ziehen. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters. Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut betätigt wird.
Die Fensterheberschalter bleiben noch ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung betriebsbereit.
Danach lassen sie sich nicht mehr betätigen. Um sie zu reaktivieren, muss die Zündung wieder eingeschaltet werden.

Einklemmsicherung:

Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es sofort stehen und senkt sich teilweise wieder.
Wenn sich das Fenster nicht schließen lässt, drücken Sie auf den Schalter, bis es ganz offen ist, und ziehen Sie ihn dann sofort, bis es geschlossen ist. Halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.
Während dieses Vorgangs zur Aktivierung der Funktion ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Deaktivieren der Fensterheber hinten

Drücken Sie zum Schutz Ihrer Kinder den Schalter **5**, um die Fensterheber hinten unabhängig von ihrer Stellung zu deaktivieren.

Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf in Verbindung mit einer Meldung, die die Aktivierung bestätigt. Diese leuchtet solange die Kindersicherung aktiviert ist weiter auf.
Die Türöffner im Innenraum hinten werden ebenfalls deaktiviert.
Es ist nach wie vor möglich, die Türen von außen zu öffnen und die hinteren elektrischen Fensterheber vom Fahrersitz aus zu bedienen.

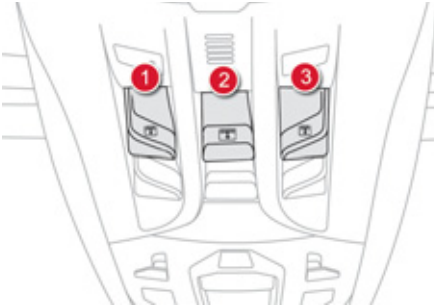
Reinitialisieren der Fensterheber

Nach dem Wiederanschließen der Batterie muss die Einklemmsicherung wie folgt reinitialisiert werden.
Dabei ist die Einklemmsicherung unwirksam.

- Fahren Sie das Fenster ganz nach unten und dann wieder hoch, es schließt sich bei jedem Druck um einige Zentimeter, wiederholen sie diesen Vorgang, bis das Fenster ganz geschlossen ist.
- Halten Sie den Schalter danach noch etwa eine Sekunde lang gedrückt, wenn das Fenster geschlossen ist.

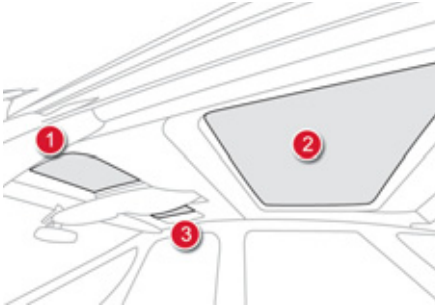
Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.
Wenn der Fahrer die Fensterheber für die Beifahrerseite und die hinteren Fenster betätigt, muss der Fahrer sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen der Fenster behindert.
Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitfahrer die Fensterheber richtig bedienen.
Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte auf die mitfahrenden Kinder.
Beim Schließen der Fenster anhand des elektronischen Schlüssels oder des "Keyless-Systems" sollten Sie ebenfalls auf weitere Mitfahrer und sonstige Personen in Nähe der Fenster achten.

Dach Cockpit



Das Dach besteht aus einer getönten Panorama-Glasscheibe für mehr Helligkeit und bessere Sicht im Innenraum.
Es ist ausgerüstet mit drei elektrisch bedienbaren Dachhimmeln zur Erhöhung des Wärmekomforts und der Geräuschdämmung.

Elektrisch bedienbare Dachhimmel



Der Dachhimmel lässt sich auf zwei Arten öffnen und schließen:

☞ Ziehen oder drücken Sie auf den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus (zum Schließen nach vorne, zum Öffnen nach hinten).
Beim Loslassen der Betätigung wird der Dachhimmel für noch ungefähr 2 cm bewegt und bleibt dann stehen.

☞ Ziehen oder drücken Sie über den Widerstand hinaus auf den Schalter.
Der Dachhimmel öffnet bzw. schließt sich vollständig auf einen Druck.
Nach einer erneuten Betätigung des Schalters wird der Dachhimmel für noch ungefähr 2 cm bewegt und bleibt dann stehen.

Einklemmsicherung

Wenn der Dachhimmel im Automatikbetrieb beim Schließen am Ende auf ein Hindernis trifft, bleibt er stehen und fährt leicht zurück.

Reinitialisierungen

Bei Unterbrechung der Stromversorgung während der Bewegung des Dachhimmels ist die Einklemmsicherung neu zu initialisieren:

☞ Betätigen Sie den Schalter bis zum vollständigen Schließen.

☞ Halten Sie den Schalter mindestens 3 Sekunden lang gedrückt. Anschließend bewegt sich der Dachhimmel leicht. Dies ist ein Zeichen dafür, dass die Reinitialisierung erfolgt ist.

Wenn sich der Dachhimmel während des Schließvorgangs wieder öffnet, gehen Sie sofort nach dem Stillstand wie folgt vor:

☞ Betätigen Sie den Schalter bis zum vollständigen Öffnen,

☞ betätigen Sie dann den Schalter bis zum vollständigen Schließen.

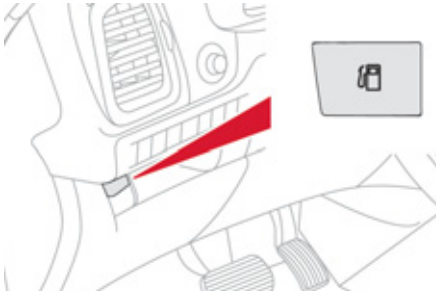
Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Wenn der Dachhimmel beim Betätigen klemmt, muss er in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.
Wenn der Fahrer den Dachhimmel betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen behindert.
Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden den Dachhimmel richtig bedienen.
Achten Sie, wenn Sie den Dachhimmel betätigen, auf mitfahrende Kinder.

Kraftstofftank

Tankinhalt: ca. 60 Liter

Öffnen

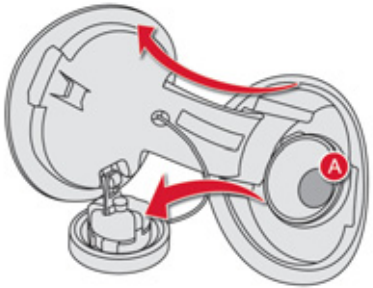


☞ Drücken Sie die Taste.

Diese Taste bleibt nach Ausschalten der Zündung für einige Minuten aktiv. Schalten Sie wenn nötig die Zündung wieder ein, um sie wieder zu aktivieren.

Beim Stop & Start-System niemals das Fahrzeug tanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung über die Taste START/STOP aus.

Tanken



Es müssen mehr als 5 Liter nachgetankt werden, damit dies von der Tankanzeige registriert wird.

Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen, und zwar durch den normalen Unterdruck, der durch die Dichtigkeit der Kraftstoffanlage entsteht.

☞ Wählen Sie die für den Fahrzeugmotor vorgesehene Kraftstoffsorte (angegeben auf dem Aufkleber an der Klappe).

☞ Öffnen Sie den Verschluss durch eine Vierteldrehung nach links.

☞ Ziehen Sie den Verschluss ab und legen Sie ihn auf der Halterung (an der Klappe) ab.

☞ Führen Sie die Zapfpistole unter Druck auf das Metallventil **A** (bei einem Benzinmotor) bis zum Anschlag ein.

☞ Befüllen Sie den Tank. (Füllen Sie nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach. Dies könnte zu Funktionsstörungen führen.)

☞ Setzen Sie den Verschluss wieder auf und schließen Sie ihn durch eine Vierteldrehung nach rechts.

☞ Die Klappe zum Schließen zudrücken.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Katalysator ausgestattet, der die schädlichen Substanzen in den Abgasen reduziert.

Der Kraftstoffeinfüllstutzen hat eine engere Öffnung, die nur Zapfpistolen für Benzin aufnimmt.

Benzinmotoren dürfen nur mit unverbleitem Benzin betankt werden.

Wenn ein Kraftstoff eingefüllt wird, der nicht für die Motorisierung des Fahrzeuges geeignet ist, ist der Tank vor dem Starten des Motors unbedingt zu entleeren.

Mindestfüllstand

Wird der Mindestfüllstand erreicht, leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, in Verbindung mit einem akustischen Signal und dem Erscheinen einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments.
Beim ersten Aufleuchten bleiben Ihnen noch ca. 6 Liter im Tankbehälter.
Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie nicht mit leer gefahrenem Tank liegen bleiben.

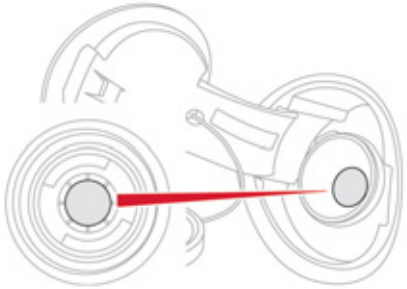
Unterbrechung der Kraftstoffversorgung

Ihr Fahrzeug ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, die bei einem Aufprall die Kraftstoffversorgung unterbricht.

Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)*

Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden.
Die sich am Eingang des Tankbehälters befindende Sicherungsvorrichtung wird nach Abziehen des Tankverschlusses sichtbar.

Funktion



Die Benzin-Zapfpistole stößt bei der Einführung in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.
Erzwingen Sie keine Befüllung und führen Sie eine Diesel-Zapfpistole ein.

Die Verwendung eines Kanisters zur Befüllung des Tanks bleibt weiter möglich.
Um ein korrektes Austreten des Kraftstoffs aus dem Kanister sicherzustellen, führen Sie den Kanisteransatz nahe heran, ohne diesen jedoch direkt an die Klappe der Sicherungsvorrichtung zu drücken und lassen Sie den Kraftstoff langsam einlaufen.

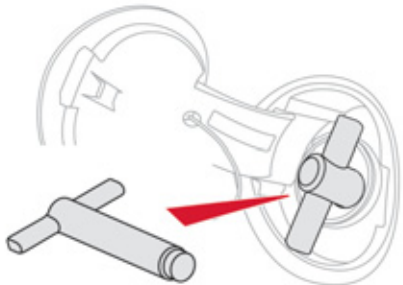
Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Befüllen des Tanks unmöglich machen.
Vor einer Reise ins Ausland empfehlen wir Ihnen, beim CITROËN-Händlernetz zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für das Vertriebsmaterial in dem Land geeignet ist, in das Sie reisen.

* Je nach Bestimmung

Deaktivierung

Damit Sie den Tank mit nicht konformen Zapfpistolen für Diesel (wie in bestimmten Ländern vorhanden) befüllen können, sorgt eine Vorrichtung dafür, dass Sie die Sicherung gegen Falschtanken vorübergehend deaktivieren können.



Anwendung

- ☞ Führen Sie die Vorrichtung in den Tank bis der Griff an den Anschlag gelangt.
- ☞ Entfernen Sie die Vorrichtung vollständig.
- ☞ Fahren Sie mit der Befüllung des Tanks fort.

ℹ Die Sicherung gegen Falschtanken wird automatisch bei der nächsten Verwendung einer Standard-Zapfpistole wieder aktiviert.

Kraftstoffqualität für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 oder E24 (mit 10 % oder 24% Ethanol) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können.
Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen.
Spezielle Fahrzeuge, die mit Kraftstoffen mit bis zu 100 % Ethanol (Typ E100) betrieben werden können, werden nur in Brasilien verkauft.

Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, gemischt mit einem Biokraftstoff gemäß der Norm EN 14214) und an der Tankstelle erhältlich sind (Beimischung von 0 bis 7 % Fettsäure-Methylester möglich).
In Verbindung mit einigen Dieselmotoren kann der Biokraftstoff B30 verwendet werden, allerdings nur bei strikter Einhaltung der besonderen Wartungsbedingungen. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.
Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

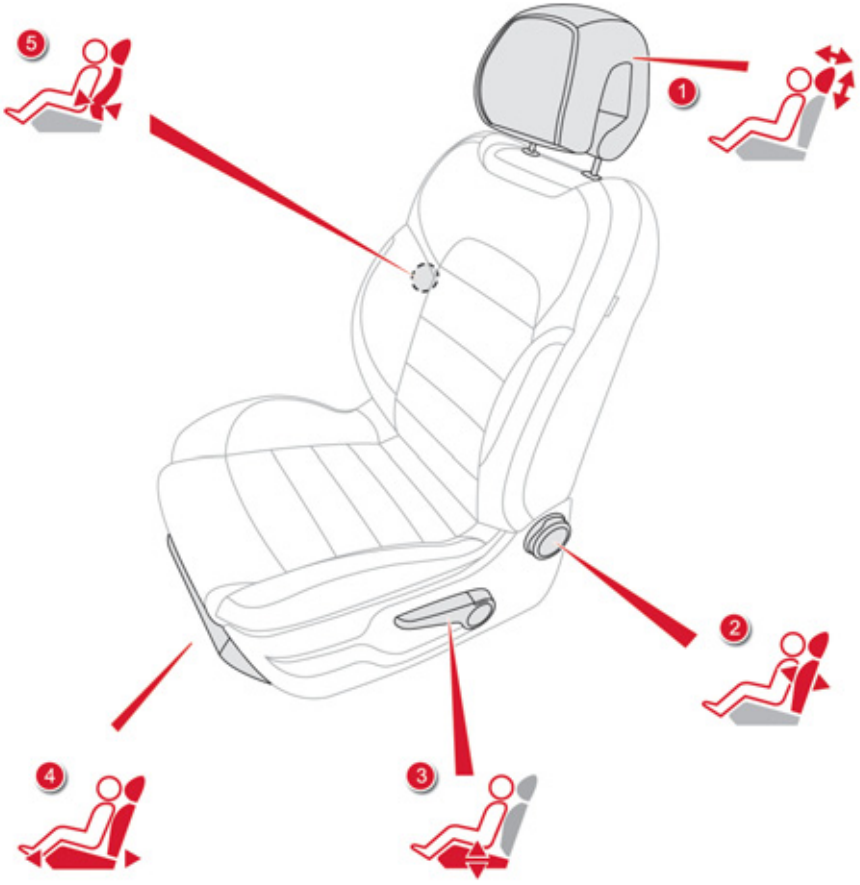
003

Komfort

Vordersitze

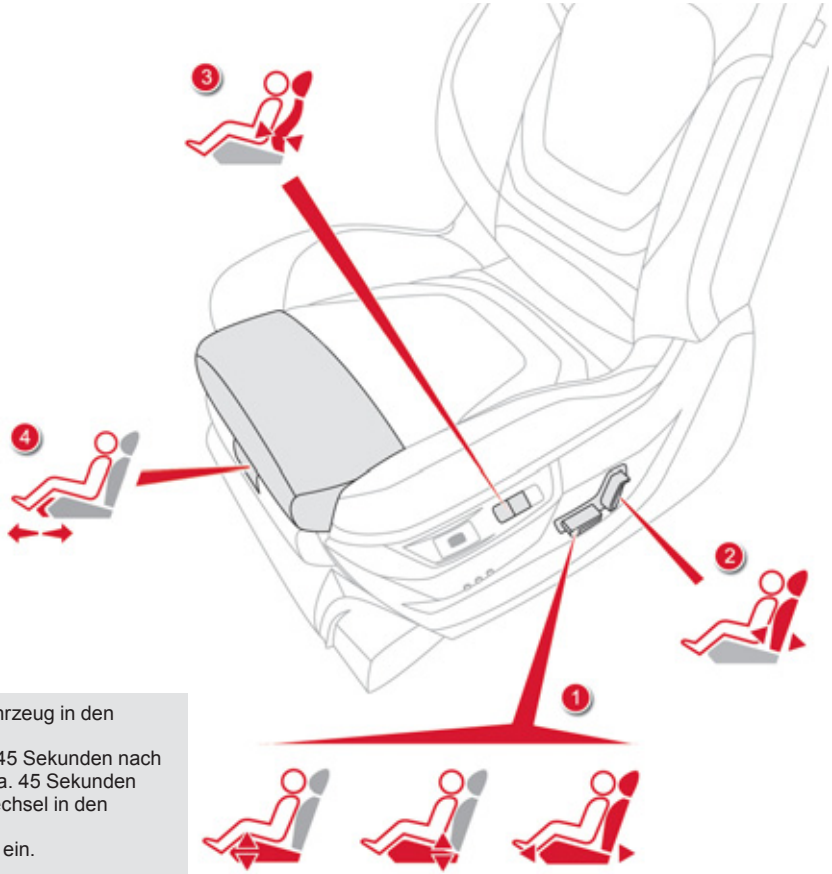
Manuell

1. **Höhen- und Neigungsverstellung der Kopfstütze**
   Ziehen Sie die Kopfstüzte zum Anheben nach oben.
   Drücken Sie zum Absenken der Kopfstütze gleichzeitig auf Stift und Kopfstütze.
2. **Einstellung der Rückenlehnenneigung**
   Drehen Sie das Einstellrad, um die Neigung der Rückenlehne zu verstellen.
3. **Höhenverstellung der Sitzfläche**
   Die Betätigung so oft anheben oder absenken, bis die gewünschte Position erreicht ist.
4. **Längsverstellung des Sitzes**
   Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorn oder hinten.
5. **Verstellung der Lendenwirbelstütze des Fahrers**
   Drehen Sie das Einstellrad, um die gewünschte Einstellung der Lendenwirbelstütze zu erhalten.



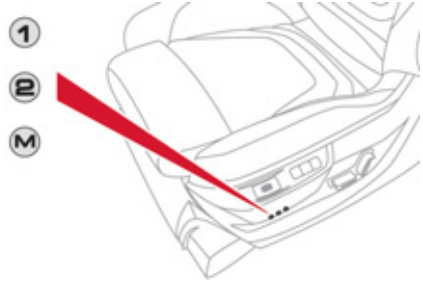
Elektrisch

1. **Einstellung der Sitzneigung, der Sitzhöhe und Verstellung in Längsrichtung**
   - ☞ Den vorderen Teil des Schalters anheben oder absenken, um die Neigung der Sitzfläche einzustellen.
   - ☞ Den hinteren Teil des Schalters anheben oder absenken, um die Sitzfläche zu heben oder zu senken.
   - ☞ Gleichzeitig den vorderen und hinteren Teil des Schalters anheben oder absenken, um den Sitz zu heben oder zu senken.
2. **Einstellung der Rückenlehnenneigung**
   Den Schalter nach vorn oder hinten drücken, um die Neigung der Rückenlehne einzustellen.
3. **Einstellung der Lendenwirbelstütze des Fahrers**
   Die Betätigungen drücken, um die gewünschte Einstellung der Lendenwirbelstütze zu erzielen.
4. **Manuelle Einstellung des Sitzpolsters**
   Ziehen Sie an dem Griff, um die Länge des Sitzpolsters einzustellen.



Zündung einschalten oder Motor starten, wenn das Fahrzeug in den Energiesparmodus gewechselt hat.
Die elektrischen Funktionen des Fahrersitzes sind ca. 45 Sekunden nach dem Öffnen der Vordertür betriebsbereit. Sie werden ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung und nach dem Wechsel in den Energiesparmodus deaktiviert.
Um Sie wieder zu aktivieren, schalten Sie die Zündung ein.

Speichern der Fahrpositionen



System zur Speicherung der elektrischen Einstellungen des Fahrersitzes und der Einstellungen des Head-Up-Displays, mit dem sich über die Tasten auf der Fahrerseite bis zu zwei Positionen speichern lassen.

Speichern einer Position über die Tasten M/1/2

☞ Schalten Sie die Zündung ein.
☞ Stellen Sie den Sitz und das Head-Up-Display ein.
☞ Drücken Sie die Taste **M** und danach binnen vier Sekunden die Taste **1** oder **2**. Die Speicherung wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

Durch das Speichern einer neuen Einstellung wird die vorhergehende gelöscht.

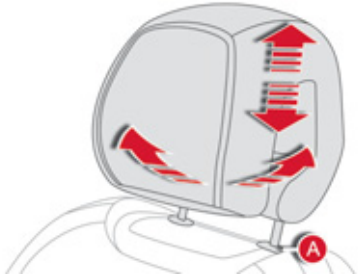
Abruf einer gespeicherten Position

☞ Drücken Sie kurz die Taste **1** oder **2**, um die betreffende Position abzurufen.

Mit einem akustischen Signal wird die erfolgte Einstellung bestätigt.

Sie können die laufende Bewegung durch Drücken der Taste **M**, **1** oder **2** oder durch Verwendung der Betätigung der Sitzeinstellung unterbrechen.
Das Abrufen einer gespeicherten Position ist während der Fahrt nicht möglich.
Das Abrufen einer gespeicherten Position wird ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung deaktiviert.

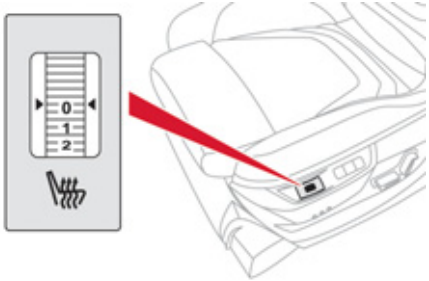
Verstellung der Kopfstütze in Höhe und Neigung



- Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- Zum Ausbauen drücken Sie auf die Arretierung **A** und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.
- Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.
- Zum Verstellen in der Neigung kippen Sie den unteren Teil der Kopfstütze nach vorn oder hinten.

Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.
Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.
Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen; sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

Bedienung der Sitzheizung

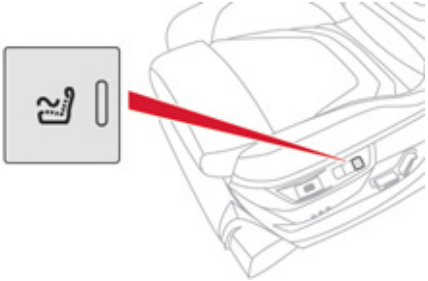


Bei laufendem Motor können die Vordersitze getrennt beheizt werden.

☞ Der Regler dient zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:

0: Aus
1: Schwach
2: Mittel
3: Stark

Massage-Funktion



Diese Funktion bietet eine Rückenmassage und kann nur bei laufendem Motor sowie im STOP-Modus des Stop & Start-Systems aktiviert werden.

Aktivierung

☞ Drücken Sie diesen Knopf.

Die Kontrollleuchte schaltet sich ein und die Massagefunktion wird für die Dauer von einer Stunde aktiviert.
Während dieser Zeit erfolgt die Massage in 6 Zyklen à 10 Minuten (6 Minuten Massage gefolgt von 4 Minuten Pause).
Nach Ablauf einer Stunde wird die Funktion deaktiviert. Die Kontrollleuchte erlischt.

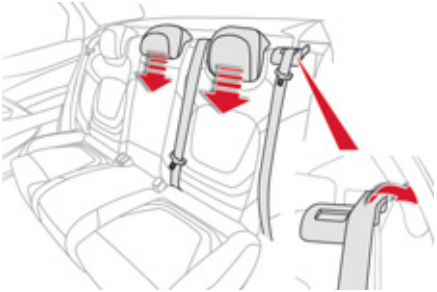
Deaktivierung

Sie können die Massagefunktion jederzeit durch Drücken dieses Knopfes deaktivieren.

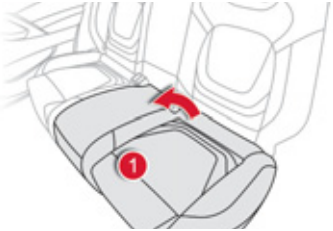
Rücksitze

Rückbank mit Sitzfläche und Rückenlehne, die sich links (2/3) oder rechts (1/3) umklappen lässt, um die Ladefläche im Kofferraum zu vergrößern.

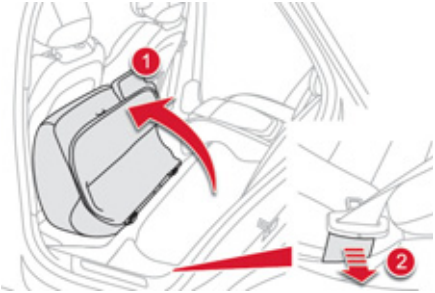
Rückenlehne und Sitzfläche umklappen



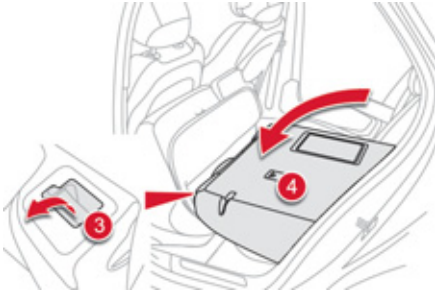
- Schieben Sie den betreffenden Vordersitz bei Bedarf vor.
- Schieben Sie die Kopfstützen ganz ein bzw. entfernen Sie sie.
- Ziehen Sie den Gurt aus seiner Halterung.



- Heben Sie die Sitzfläche **1** zum Aufrichten mit der Hand an.

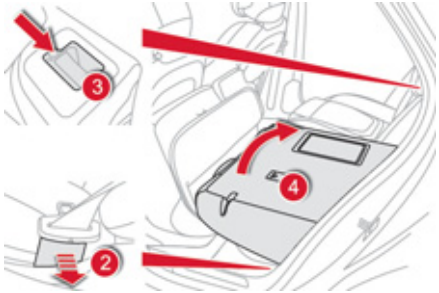


- Klappen Sie die Sitzfläche **1** vollständig gegen den vorderen Sitz.
- Halten Sie die Gurtführung **2** gegen das Fahrzeug gedrückt.

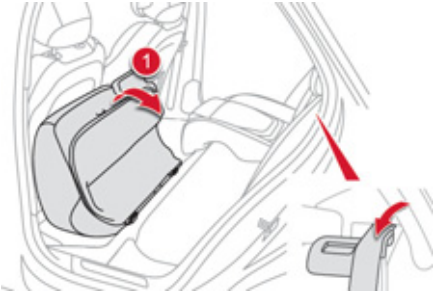


- Ziehen Sie den Hebel **3** nach vorn, um die Lehne **4** zu entriegeln.
- Klappen Sie die Rückenlehne **4** auf die Sitzfläche um.

Rückenlehne und Sitzfläche wieder zurückklappen



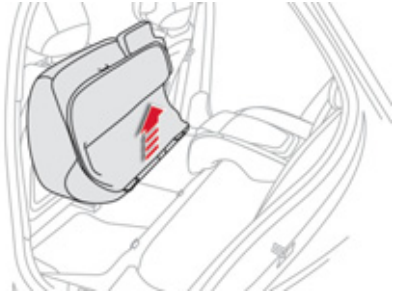
- ☞ Halten Sie die Gurtführung **2** gegen das Fahrzeug gedrückt, um ein Einklemmen des Gurts während des Zurückklappens der Sitzfläche zu verhindern.
- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne **4** wieder hoch, arretieren Sie diese und setzen Sie dabei die Kopfstützen wieder ein.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die rote Markierung im Bereich der Betätigung **3** nicht mehr sichtbar ist.



- ☞ Setzen Sie die Sitzfläche **1** wieder ein.
- ☞ Lassen Sie die Gurtführung **2** wieder los.
- ☞ Setzen Sie den Sicherheitsgurt wieder in die Führung ein.

Achten Sie beim Zurückklappen der Rückenlehne in die Ausgangsposition darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden.

Sitzfläche ausbauen

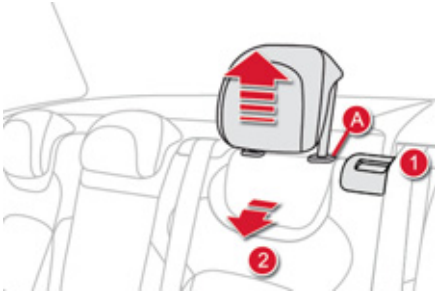


☞ Lösen Sie die Sitzfläche **1** aus ihren Befestigungen, indem Sie sie nach oben ziehen.

Sitzfläche wieder einbauen

☞ Setzen Sie die Sitzfläche **1** senkrecht in ihre Befestigungen ein.

Kopfstützen hinten



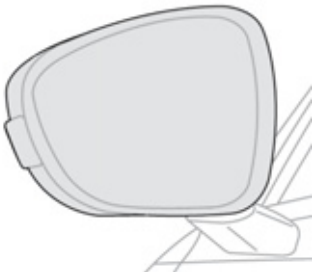
Sie haben nur eine Benutzerposition (Hochstellung) und eine Position zum Verstauen (Niedrigstellung).
Sie können auch ausgebaut werden. Um die Kopfstütze zu entnehmen:

☞ entriegeln Sie die Lehne mithilfe der Betätigung **1**,
☞ klappen Sie die Lehne **2** leicht nach vorn,
☞ ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag hoch,
☞ drücken Sie dann auf die Arretierung **A**.

Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen. Sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

Rückspiegel

Außenspiegel



Verstellbare Spiegel für die zum Überholen oder Einparken wichtige seitliche Sicht nach hinten. Zum Parken an einem Engpass können sie auch eingeklappt werden.

Abtrocknen - Abtauen

Das Abtrocknen/Abtauen der Außenspiegel erfolgt bei laufendem Motor durch Drücken der Betätigung für die Heckscheibenheizung (siehe Abschnitt "Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe").

Einstellen

- Drehen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- Verstellen Sie den Schalter **A** in die vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.

Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen.
Denken Sie daran, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

Einklappen

- Automatisch: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit dem elektronischen Schlüssel.

- Manuell: Drehen Sie bei eingeschalteter Zündung den Schalter **A** nach unten.

Wenn die Spiegel mit dem Schalter **A** eingeklappt werden, klappen sie beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht aus.

Ausklappen

- Automatisch: Entriegeln Sie das Fahrzeug mit dem elektronischen Schlüssel.

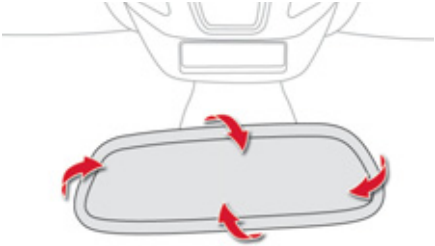
- Manuell: Drehen Sie bei eingeschalteter Zündung den Schalter **A** nach oben.

Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel über den elektronischen Schlüssel kann durch eine qualifizierte Werkstatt oder einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes deaktiviert werden.
Klappen Sie bei einer Wagenwäsche in der Waschanlage die Außenspiegel ein.

Innenspiegel

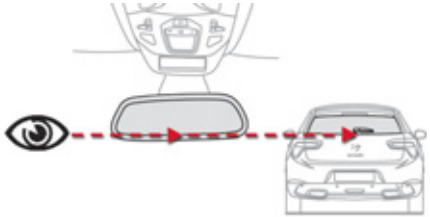
Verstellbarer Spiegel für die zentrale Sicht nach hinten.
Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt: Dieses verhindert störende Blendungen des Fahrers durch die Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge, durch die Sonneneinstrahlung, ...

Ausführung mit Tag-/Nachtautomatik



Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.

Richtig sehen

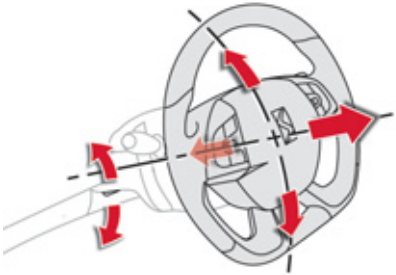


Für eine bessere Sicht nach hinten, richten Sie den unteren Teil des Innenspiegels am unteren Teil der Heckscheibe aus.

Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Aus Sicherheitsgründen müssen die Spiegel so eingestellt sein, dass der "Tote Winkel" reduziert wird.

Lenkradverstellung

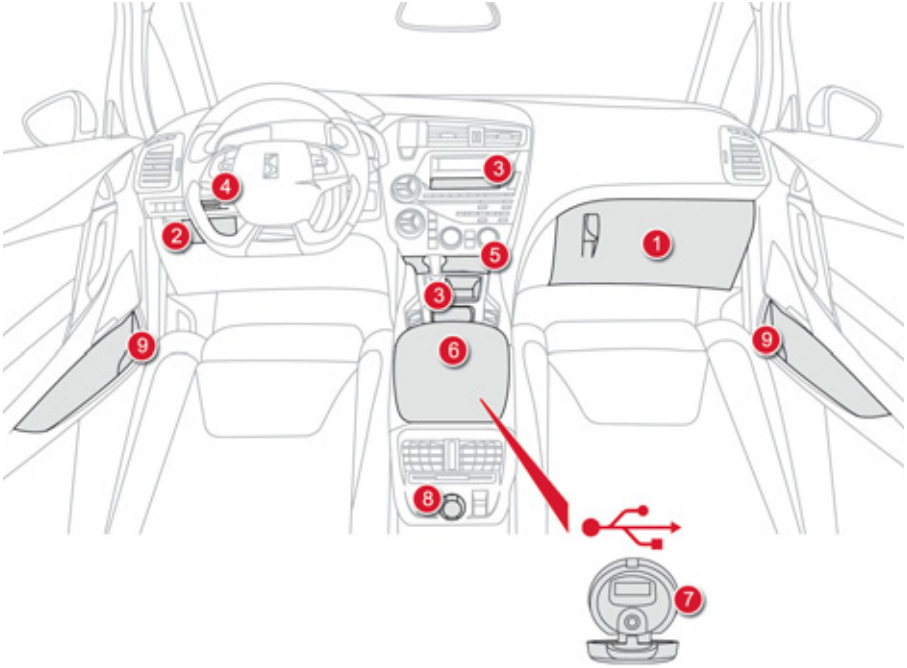


- **Ziehen Sie** bei stehendem Fahrzeug den Hebel, um das Lenkrad zu entriegeln.
- Stellen Sie Höhe und Tiefe ein, um Ihre Fahrposition entsprechend anzupassen.
- Drücken Sie den Hebel wieder ein, um das Lenkrad zu arretieren.

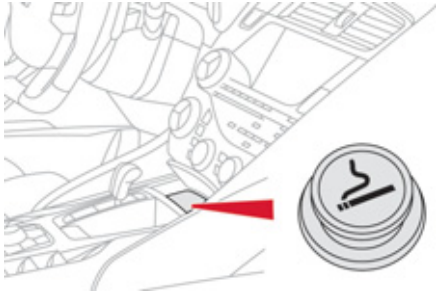
Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

Innenausstattung

1. **Handschuhfach**
2. **Staufach**
3. **Staufächer (je nach Version)**
4. **Kartenhalter (je nach Version)**
5. **Herausnehmbarer Aschenbecher/12-Volt-Zubehör-Anschluss (120 W)**
   Drücken Sie auf den Deckel, um den Aschenbecher zu öffnen.
   Zum Entleeren, ziehen Sie den Aschenbecher nach oben heraus.
6. **Armlehne vorne und Staufach**
   Es ist beleuchtet, klimatisiert und enthält Staufächer (1,5-Liter-Flasche...)
7. **USB-Gerät**
8. **12-Volt-Zubehör-Anschluss (120 W)**
   Leistung beachten, um das Zubehör nicht zu beschädigen.
9. **Dosenhalter in der Türverkleidung**



Zigarettenanzünder/ 12 V-Steckdose für Zubehör



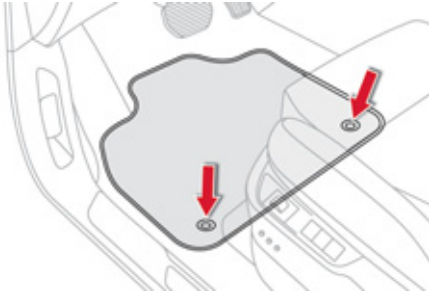
- Um den Zigarettenanzünder zu benutzen, drücken Sie ihn ganz ein und warten Sie kurze Zeit, bis er automatisch herausspringt.
- Um ein Zubehörteil mit 12 V Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 Watt) anzuschließen, entfernen Sie den Zigarettenanzünder und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

Diese Steckdose ermöglicht Ihnen den Anschluss eines Ladegerätes für ein Mobiltelefon, den Anschluss eines Flaschenwärmers...
Nach Nutzung umgehend den Zigarettenanzünder wiedereinstecken.

Teppichschoner

Abnehmbare Fußmatte zum Schutz des Teppichbelags.

Anbringen



- schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- legen Sie den Teppichschoner ein,
- bringen Sie die Befestigungen durch Einrasten an.

Entfernen

Um den Teppichschoner auf der Fahrerseite zu entfernen:

- schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- lösen Sie die Befestigungen und halten Sie dabei die Haken am Teppich fest,
- entfernen Sie den Teppichschoner.

Wieder anbringen

Um den Teppichschoner auf der Fahrerseite wieder anzubringen:

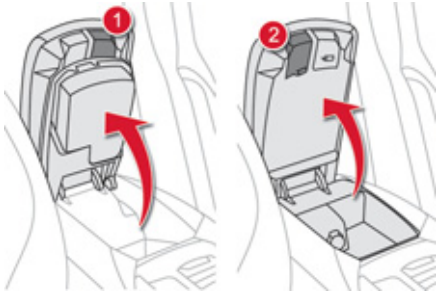
- bringen Sie den Teppichschoner in die richtige Position,
- setzen Sie die Befestigungen unter Druck ein,
- vergewissern Sie sich, dass der Teppichschoner richtig befestigt ist.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- benutzen Sie bitte nur Teppichschoner, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

Die Verwendung eines nicht von CITROËN zugelassenen Teppichschoners kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.

Mittelarmlehne



Komfortzubehör und Staumöglichkeit für Fahrer und Beifahrer.

Staufächer

- ☞ Um an das grosse Staufach zu gelangen, die Taste **1** drücken und dann den Deckel hochklappen.
- ☞ Um an das kleine Staufach (unter dem Deckel der Armlehne) zu gelangen, die Taste **2** drücken und dann die Armlehne nach hinten klappen.

Diese Staufächer ermöglichen das Verstauen peripherer Geräte (Telefon, MP3-Player etc.), die an die USB-/JACK-Anschlüsse angeschlossen werden können.
Eine Belüftungsdüse (mit verstellbarer Öffnung) sorgt im großen Staufach für kühle Luft.

USB-Gerät

Eine Anschlusseinheit, die aus einem Klinken- und einem USB-Anschluss besteht, befindet sich in der Armlehne vorn (unter dem Deckel). An ihr lässt sich ein tragbares Gerät wie ein iPod® oder ein USB-Stick anschließen.
Dieses liest die Audiodateien, die an Ihr Autoradio weitergeleitet werden, um diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs abzuspielen. Sie können diese Dateien entweder über die Bedienungsschalter am Lenkrad oder über das Bedienteil des Autoradios steuern und diese in der Multifunktionsanzeige anzeigen lassen.

Während sich das USB-Gerät in Anwendung befindet, wird es automatisch geladen.

Für mehr Informationen zur Benutzung dieses Gerätes lesen Sie den Abschnitt "Audio und Telematik".

Armlehne hinten

☞ Klappen Sie die Armlehne herunter, um den Sitzkomfort zu erhöhen.

Sie verfügt je nach Ausstattung über zwei Becherhalter und gewährt auch Zugang zur Skiklappe.

Skiklappe

Vorrichtung zum Transportieren langer Gegenstände

Öffnen

☞ Klappen Sie die Armlehne herunter.

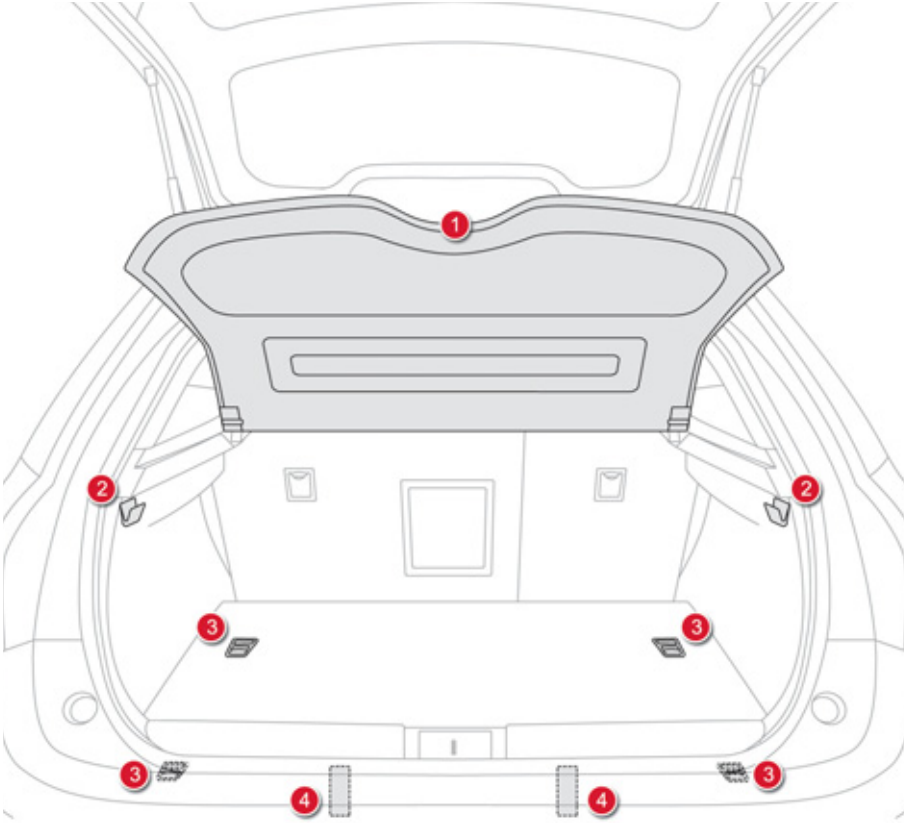
☞ Drücken Sie auf die Betätigung zum Öffnen der Klappe.

☞ Öffnen Sie die Klappe.

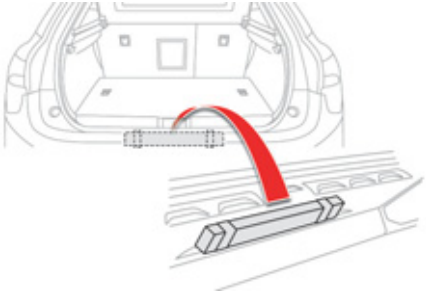
☞ Laden Sie die Gegenstände vom Kofferraum aus ein.

Kofferraumausstattung

1. **Hutablage**
   Für den Transport größerer Gegenstände lässt sie sich herausnehmen.
2. **Haken zum Aufhängen von Taschen**
3. **Befestigungsösen**
4. **Haltegurte des Warndreiecks**



Warndreieck (Staufach)



Verwenden Sie bitte die Gurte in der Innenverkleidung des Kofferraums, um ein zusammengeklapptes Warndreieck oder dessen Hülle zu verstauen.

Ziehen Sie Ihre Sicherheitsweste an, bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen, um das Warndreieck aufzustellen.

Zur Benutzung des Warndreiecks lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung des Herstellers.

Aufstellen des Warndreiecks auf der Straße

☞ Stellen Sie das Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf, und zwar gemäß nachfolgender Tabelle und je nach Straßenart und Helligkeitsgrad.

Entfernung vom Auto (in Metern)		
Straße		Autobahn
Tag	Nacht	
50 m	80 m	150 m

Diese Werte sind internationale Maßgaben. Stellen Sie das Warndreieck unter Beachtung der örtlich geltenden Verkehrsregeln auf.

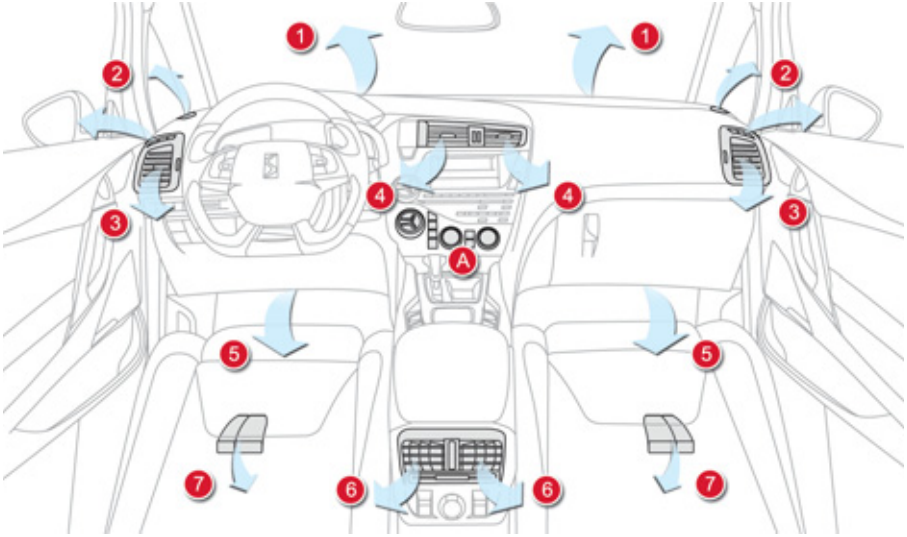
Das Warndreieck ist als Zubehör erhältlich. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.

Heizung und Belüftung

Das Belüftungssystem dient dazu, ein angenehmes Raumklima und gute Sichtbedingungen im Fahrzeuginneren zu schaffen und aufrechtzuerhalten.

Bedienelemente

Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere je nach den vom Fahrer, Beifahrer oder den Insassen im Fond entsprechend der Fahrzeugausstattung vorgenommenen Einstellungen.
Mit dem Temperaturregler erhält man die gewünschte Komforttemperatur durch die Mischung der Luft aus den verschiedenen Kreisläufen.
Mit dem Regler für die Luftverteilung können die Punkte zur Verteilung der Luft im Innenraum durch Kombinieren der entsprechenden Tasten gewählt werden.
Mit dem Regler für die Luftzufuhr lässt sich die Gebläsestärke erhöhen oder verringern.
Diese Regler befinden sich im Bedienfeld **A** an der Mittelkonsole.



Luftverteilung

1. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Dreiecksfenster und der vorderen Seitenscheiben
3. Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum (Fahrer und Beifahrer)
6. Verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen für die Insassen hinten
7. Luftaustritte im hinteren Fußraum

Tipps für Belüftung und Klimaanlage

Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:

- ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
- ☞ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
- ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
- ☞ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen (siehe Abschnitt "Kontrollen").
  Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).
- ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie gemäß der im Wartungsheft stehenden Hinweise ebenfalls überprüfen lassen.
- ☞ Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Sie können die Klimaanlage (Taste AC) ausschalten und weiter im Automatikmodus bleiben, um den Kraftstoffverbrauch zu senken. Bei Auftreten von Beschlag in diesem Funktionsmodus können Sie die Klimaanlage kurzzeitig wieder einschalten, um hier Abhilfe zu schaffen.
Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden.

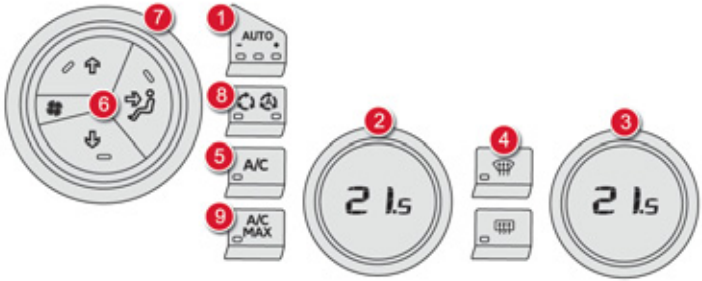
Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften.
Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist.
Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.

Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

Wenn Sie auf thermischen Komfort nicht verzichten möchten, lassen Sie den Motor laufen, indem Sie auf ECO OFF drücken.

Automatische Klimaanlage mit getrennter Regelung

Automatikbetrieb



1. Automatikprogramm "Komfort"

Wir empfehlen Ihnen eine der drei verfügbaren AUTO-Modi zu verwenden: diese ermöglichen entsprechend der von Ihnen gewählten Komforteinstellung eine optimale Regulierung der Innenraumtemperatur. Die drei Modi sorgen für eine entsprechend Ihres Wohlfühlempfindens automatische Regulierung des Komforts unter Berücksichtigung der gewählten Komforteinstellung. Die Anlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht.

Sie kann nur effizient funktionieren, wenn die Fenster geschlossen sind.

☞ Drücken Sie nacheinander auf die Taste **"AUTO"**:
- die erste Kontrollleuchte leuchtet auf; der Einstellmodus "leicht" ist ausgewählt,
- die zweite Kontrollleuchte leuchtet auf; der Einstellmodus "mittel" ist ausgewählt,
- die dritte Kontrollleuchte leuchtet auf; der Einstellmodus "stark" ist ausgewählt.

Wählen Sie vorzugsweise die Einstellungen "mittel" und "stark", um den Komfort auf den hinteren Plätzen zu erhalten.

Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke unter Berücksichtigung der äußeren klimatischen Bedingungen und der gewählten Komforteinstellung schrittweise bis zur optimalen Einstellung. Beim Einsteigen ist es unter Umständen viel kälter oder wärmer als es der Komforttemperatur entspricht. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur zu erzielen. Das System gleicht zu jeder Jahreszeit und bei geschlossenen Fenstern die Temperaturabweichung automatisch und so schnell wie möglich aus.

2-3. Regelung Fahrer-Beifahrer

Fahrer und Beifahrer können die Temperatur individuell nach ihren Bedürfnissen einstellen.
Der in der Anzeige angegebene Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.

☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links oder rechts, um diesen Wert zu verringern bzw. zu erhöhen.

Eine Einstellung um den Wert 21 sorgt für optimalen Komfort. Allerdings bewegt sich je nach individuellem Bedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 im üblichen Rahmen. Außerdem empfiehlt es sich, eine Differenz von mehr als 3 zwischen der linken und rechten Einstellung zu vermeiden.

4. Automatikprogramm "Sicht"

Siehe Abschnitt "Beschlagfreihalten - Entfrosten vorn"

Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion Stop & Start aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

Manuelle Einstellung

Je nach Wunsch können Sie eine vom Automatikprogramm abweichende Einstellung wählen. Die Kontrollleuchten der Taste **"AUTO"** erlöschen. Die übrigen Funktionen, mit Ausnahme der Klimaanlage, werden weiterhin automatisch gesteuert.

☞ Durch Drücken der Taste **"AUTO"** kehren Sie wieder zum vollautomatischen Betrieb zurück.

Zur maximalen Kühlung bzw. Aufheizung des Innenraums kann der Mindestwert 14 unterschritten bzw. der Höchstwert 28 überschritten werden.

☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links bis zur Anzeige **"LO"** oder nach rechts bis zur Anzeige **"HI"**.

5. Klimaanlage ein/aus

☞ Drücken Sie diese Taste, um die Klimaanlage auszuschalten.

Das Ausschalten der Anlage kann zu Beeinträchtigungen der Luftqualität führen (Entstehung von Luftfeuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

☞ Drücken Sie erneut die Taste, um die Klimaanlage wieder auf automatischen Betrieb umzuschaltern. Die Kontrollleuchte in der Taste **A/C** leuchtet auf.

6. Einstellung der Luftstromverteilung

☞ Drücken Sie eine oder mehrere Tasten, um den Luftstrom jeweils in eine andere Richtung zu lenken:

- zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben,
- zu den seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen,
- in den Fußraum.

Sie können die drei Richtungen kombinieren, um die gewünschte Luftverteilung zu erhalten.

7. Regelung der Gebläsestärke

☞ Drehen Sie diesen Regler nach links bzw. rechts, um die Gebläsestärke zu verringern bzw. erhöhen.

Die Kontrollleuchten für die Gebläsestärke zwischen den beiden Propellern leuchten nach und nach entsprechend dem eingestellten Wert auf.

8. Frischlufteinlass/Umluftbetrieb

Durch die Umluftfunktion lässt sich bei Erkennung einer äußeren Verschmutzung der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen (wenn Ihr Fahrzeug mit einer Verschmutzungssonde ausgestattet ist). Die Funktion wird automatisch bei Aktivierung der Scheibenwaschanlage aktiviert. Sie wird deaktiviert, wenn die Außentemperatur weniger als 5°C beträgt, um ein Bilden von Beschlag im Fahrzeug zu verhindern.

- Die eingeschaltete Kontrollleuchte mit "A" zeigt an, dass die Luftumwälzung automatisch geregelt wird.
- Die eingeschaltete Kontrollleuchte ohne "A" zeigt an, dass die Luftumwälzung manuell erzwungen wird.
- Die ausgeschalteten Kontrollleuchten zeigen an, dass die Luftumwälzung automatisch geregelt wird, ohne dass die Verschmutzungserkennung berücksichtigt wird.

Ohne Verschmutzungssonde

Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einer Verschmutzungssonde ausgestattet ist, drücken Sie diese Taste, um die manuelle Luftumwälzung zu erzwingen.

9. Maximale Klimatisierung

☞ Wenn die Luft im Innenraum rasch abgekült werden soll, drücken Sie diese Taste und **"LO"** wird angezeigt.

Für eine Rückkehr zu den vorherigen Einstellungen, drücken Sie diese Taste erneut.

Ausschalten der Anlage

☞ Drehen Sie den Regler für die Gebläsestärke nach links, bis alle Kontrollleuchten erlöschen.

Damit werden Klimaanlage und Gebläse ausgeschaltet.
Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

☞ Ändern Sie eine der Einstellungen (Temperatur, Luftdurchsatz oder Luftverteilung) oder drücken Sie auf die Taste **"AUTO"**, um die Anlage wieder einzuschalten, und zwar mit den vor dem Ausschalten eingestellten Werten.

Vermeiden Sie einen längeren Umluftbetrieb oder zu langes Fahren mit ausgeschalteter Anlage (dadurch können die Scheiben beschlagen und die Luftqualität verschlechtert sich).

Beschlagfreihalten - Entfrosten vorn

Automatikprogramm Sicht

☞ Wählen Sie dieses Programm, um die niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis von der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu beseitigen.

Klimaanlage, Gebläsestärke und Frischluftzufuhr werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt.

☞ Zum Ausschalten drücken Sie bitte erneut auf die Taste **"Sicht"** oder **"AUTO"**. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt und die der Taste **"AUTO"** leuchtet auf.

Das System wird wieder mit den vorherigen Einstellungen eingeschaltet.

Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion Stop & Start aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe und der Außenspiegel

Einschalten

Das Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.

☞ Drücken Sie auf diese Taste (am Bedienteil der Klimaanlage), um die Heckscheibe und die Außenspiegel abzutauen. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

Ausschalten

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

☞ Die Heizung kann durch erneutes Drücken der Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.

☞ Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

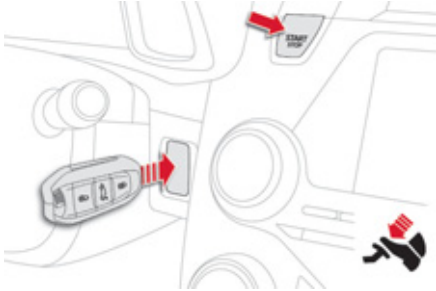
004 Fahren

LIST

Starten-Ausschalten des Motors

Stellen Sie **bei mechanischem Getriebe** den Ganghebel in den Leerlauf.
Stellen Sie **bei automatisiertem Schaltgetriebe** den Ganghebel auf **N**.
Stellen Sie **bei Automatikgetriebe** den Ganghebel auf **P** oder **N**.

Starten mit dem elektronische Schlüssel

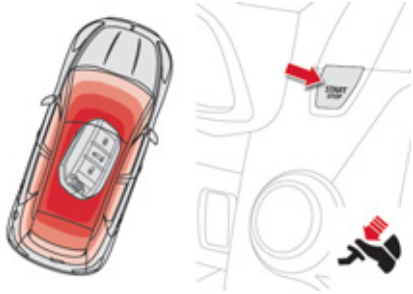


☞ Führen Sie den elektronischen Schlüssel in das Zündschloss ein.
☞ Treten Sie beim Automatikgetriebe oder automatisierten Schaltgetriebe auf die Bremse oder beim mechanischen Getriebe voll auf die Kupplung.

START STOP

☞ Drücken Sie die Taste "**START/STOP**".
Der Motor wird gestartet.

Anlassen über das "Keyless-System"



☞ Betätigen Sie wenn der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginnenraum ist (er muss nicht unbedingt in das Zündschloss eingeführt werden) bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe oder Automatisiertem Schaltgetriebe das Bremspedal bzw. kuppeln Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe vollständig aus.

START STOP

☞ Drücken Sie die Taste "**START/STOP**".
Der Motor wird gestartet.

Wenn eine der Startbedingungen nicht erfüllt ist, erscheint eine entsprechende Meldung im Kombiinstrument. In bestimmten Fällen muss man beim Drücken der Taste "START/STOP" gleichzeitig das Lenkrad hin- und herbewegen, um die Entriegelung der Lenksäule zu unterstützen. Eine Meldung weist Sie darauf hin.

Das "Keyless-System" muss unbedingt im definierten Bereich vorhanden sein. Aus Sicherheitsgründen diesen Bereich nicht verlassen, wenn das Fahrzeug in Betrieb ist.

Bei Dieselfahrzeugen wird der Motor bei großer Kälte erst nach dem Erlöschen der Vorglühkontrollleuchte gestartet.
Wenn diese Kontrollleuchte nach einer Betätigung von "START/STOP" eingeschaltet wird, müssen Sie das Bremspedal bis zum Erlöschen dieser Kontrollleuchte gedrückt halten.

Ausschalten bei elektronischem Schlüssel

☞ Halten Sie das Fahrzeug an.

☞ Drücken Sie die Taste "**START/STOP**".
Der Motor wird ausgeschaltet und die Lenksäule gesperrt.

☞ Ziehen Sie den elektronischen Schlüssel aus dem Zündschloss.

Schlüssel nicht abgezogen

Wenn der elektronische Schlüssel im Zündschloss vergessen wurde, werden Sie darüber bei Öffnen der Fahrertür durch eine Meldung informiert.

Ausschalten über das "Keyless-System"

☞ Halten Sie das Fahrzeug an.

☞ Drücken Sie wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginnenraum befindet die Taste "**START/STOP**".
Der Motor wird eingeschaltet und die Lenksäule gesperrt.

Wenn das Fahrzeug nicht steht, stellt sich der Motor nicht aus.

Zündung ohne Starten des Motors (Position Zubehör)

Mit dem elektronischen Schlüssel im Zündschloss bzw. dem Schlüssel des Keyless-System im Fahrzeuginnenraum kann durch die Betätigung der Taste "START/STOP" ohne Betätigung des Pedals die Zündung eingeschaltet und somit das Zubehör aktiviert werden.

☞ Drücken Sie die Taste "START/STOP", das Kombiinstrument wird eingeschaltet, aber der Motor nicht gestartet.

☞ Drücken Sie diese Taste erneut, um die Zündung auszuschalten, und so die Verriegelung des Fahrzeugs zu ermöglichen.

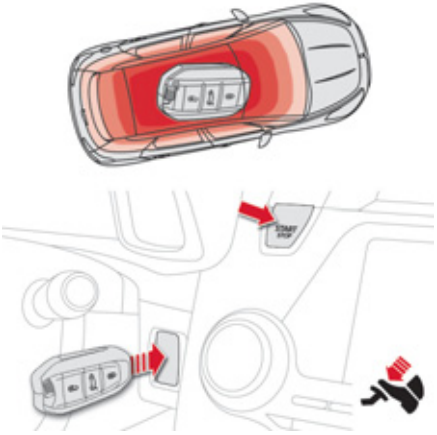
Es besteht die Gefahr, dass sich die Batterie entlädt, wenn die Position Zubehör zu lange eingeschaltet ist.

Diebstahlsicherung

Elektronische Anlasssperre

Die Schlüssel enthalten einen elektronischen Chip mit einem Geheimcode. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.
Die elektronische Anlasssperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.
Bei einer Funktionsstörung erscheint eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments. In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen CITROËN-Vertragspartner.

Notstart mit dem Keyless-System



Wenn sich der elektronische Schlüssel im definierten Bereich befindet und Ihr Fahrzeug nach Drücken der Taste "START/STOP" nicht startet:

- ☞ Stecken Sie den elektronischen Schlüssel in das Zündschloss.
- ☞ Drücken Sie bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe oder Automatisiertem Schaltgetriebe das Bremspedal bzw. kuppeln Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe aus.
- ☞ Drücken Sie die Taste "START/STOP". Der Motor wird gestartet.

Notausschaltung

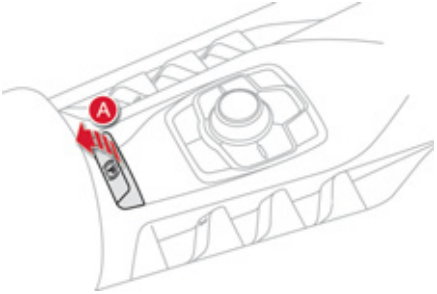
Nur im Notfall darf der Motor bedingungslos abgestellt werden. Drücken Sie dazu ca. drei Sekunden lang die Taste "START/STOP".
In diesem Fall blockiert die Lenksäule, wenn das Fahrzeug zum Stillstand kommt.

Elektronischer Schlüssel beim "Keyless-System" nicht erkannt

Wenn sich der elektronische Schlüssel während der Fahrt oder beim (späteren) Ausschalten des Motors nicht mehr im definierten Bereich befindet, erscheint eine Meldung im Kombiinstrument.

- ☞ Drücken Sie ca. drei Sekunden lang die Taste "START/STOP", wenn Sie das Ausschalten des Motors erzwingen möchten (Vorsicht, ein erneutes Starten ist ohne den Schlüssel nicht möglich).

Elektrische Feststellbremse



Die elektrische Feststellbremse verfügt über zwei Funktionsarten:

- **Automatisches Anziehen/Lösen**
  Das Anziehen erfolgt automatisch bei Motorstillstand, das Lösen erfolgt automatisch, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt (standardmäßig aktiviert).
- **Manuelles Lösen/Anziehen**
  Zum manuellen Anziehen der Feststellbremse ziehen Sie den Hebel **A**. Zum manuellen Lösen der Feststellbremse die Bremse treten und dann den Hebel ziehen und wieder loslassen.

Beim Öffnen der Fahrertür ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung, wenn die Bremse nicht angezogen ist.

Programmierung des Automatikmodus

Je nach Vertriebsland des Fahrzeugs können das automatische Anziehen der Bremse bei Ausschalten des Motors und das automatische Anziehen der Bremse bei beginnender Fahrzeugbewegung deaktiviert werden.
Bitte wenden Sie sich für die Aktivierung an eine CITROËN Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Werkstatt.

In diesem Fall erfolgt die Programmierung über das Konfigurationsmenü.

Bei einer Deaktivierung der Feststellbremse erfolgt ihr Anziehen und Lösen manuell. Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, ist der automatische Modus deaktiviert.

Aufkleber am Türfüllblech

Bei niedrigen Temperaturen (Frost) und beim Abschleppen (Panne, Wohnwagen etc.) sollte die Feststellbremse möglichst nicht angezogen werden. Hierzu lösen Sie manuell die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung. Danach vor Ausschalten der Zündung wie folgt vorgehen:

- ☞ **Schaltgetriebe:** Das Kupplungspedal ganz herunterdrücken, den 1. Gang oder den Rückwärtsgang einlegen, das Gaspedal betätigen und die Kupplung kommen lassen.
- ☞ **Automatisiertes Schaltgetriebe:** Position **A** oder **R** wählen und anschließend das Gaspedal betätigen.
- ☞ **Automatikgetriebe:** Position **P** oder **R** wählen und anschließend das Gaspedal betätigen.

Steigen Sie niemals aus dem Fahrzeug, ohne sicherzustellen, dass die Feststellbremse angezogen ist.

Diese Kontrollleuchte wird konstant eingeschaltet.

Manuelles Anziehen

Zum Anziehen der Feststellbremse bei Fahrzeugstillstand mit laufendem oder ausgeschaltetem Motor die Betätigung **A anziehen**.

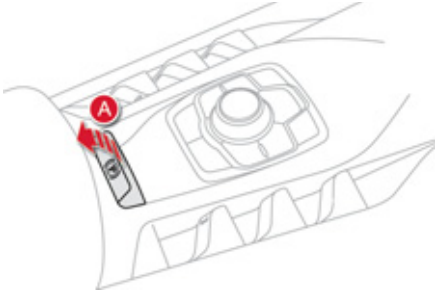
Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- Durch Einschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen".

Bei Öffnen der Fahrertür mit laufendem Motor ertönt ein Signalton und eine Meldung wird angezeigt, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist. Dies gilt nicht, wenn sich bei einem Automatikgetriebe der Wählhebel in Position **P** (Park) befindet.

Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeuges sicher, dass die Kontrollleuchten der Feststellbremse im Kombiinstrument und am Hebel **A** ununterbrochen leuchten.

Manuelles Lösen



Zum Lösen der Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor auf das **Bremspedal treten** und den Hebel **A ziehen** und dann wieder loslassen.
Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- Durch Ausschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst".

Wenn der Hebel **A** ohne Betätigung des Bremspedals gezogen wird, wird die Feststellbremse nicht gelöst und eine Meldung erscheint im Kombiinstrument.

Maximales Anziehen

Es besteht die Möglichkeit, im Bedarfsfall die Feststellbremse **maximal anzuziehen.** Dies erfolgt durch ein **langes Ziehen** der Betätigung **A**, bis die Meldung "Feststellbremse maximal angezogen" angezeigt wird und ein Signalton ertönt.
Das maximale Anziehen ist in den folgenden Fällen erforderlich:

- Wenn mit dem Fahrzeug ein Wohnwagen oder ein Anhänger gezogen wird, die Automatikfunktionen aktiviert sind und ein manuelles Anziehen der Feststellbremse erfolgt.
- Wenn das Gefälle während der Parkzeit variieren kann (Beispiele: Transport auf dem Schiff, dem LKW, beim Abschleppen).

Ziehen Sie beim Parken des Fahrzeugs mit Anhänger, im beladenem Zustand oder an einer abschüssigen Stelle die Feststellbremse so fest wie möglich an, schlagen Sie die Räder in Richtung des Bordsteins ein und legen Sie einen Gang ein.
Nach dem maximalen Anziehen der Feststellbremse dauert das Lösen der Bremse länger.

Automatisches Anziehen bei Motorstillstand

Bei Fahrzeugstillstand wird die Feststellbremse **automatisch bei Ausschalten des Motors angezogen.**
Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- Durch Einschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen".

Bitte überprüfen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs, ob die Kontrollleuchten der Feststellbremse im Kombiinstrument und am Hebel **A** ununterbrochen leuchtet.
Lassen Sie bei eingeschalteter Zündung Kinder nicht alleine im Fahrzeug, da sie die Feststellbremse lösen könnten.

Automatisches Lösen

Die Feststellbremse **wird automatisch und schrittweise gelöst, sobald das Fahrzeug in Bewegung gesetzt wird**:

☞ **Schaltgetriebe**: Das Kupplungspedal vollständig herunterdrücken, den 1. Gang oder den Rückwärtsgang einlegen; das Gaspedal betätigen und einkuppeln, bis die Bremse gelöst ist.

☞ **Automatisiertes Schaltgetriebe**: Die Position **A**, **M** oder **R** wählen, dann das Gaspedal betätigen.

☞ **Automatikgetriebe**: Die Position **D**, **M** oder **R** wahlen, dann das Gaspedal betätigen.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- Durch Ausschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst".

Geben Sie im Stillstand bei laufendem Motor nicht unnötig Gas, da so die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse gelöst wird.

Fahrzeugsicherung bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug

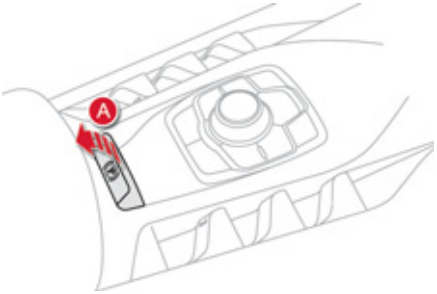
Bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug muss die Feststellbremse zur Sicherung des Fahrzeugs gegen Wegrollen unbedingt **von Hand** angezogen werden, indem man den Hebel **A zieht**.
Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- Durch Einschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen".

Bei Öffnen der Fahrertür ertönt ein Signalton und eine Meldung wird angezeigt, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist. Dies gilt nicht, wenn sich bei einem Automatikgetriebe der Schalthebel in Position **P** (Park) befindet.

Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass die Kontrollleuchten der Feststellbremse im Kombiinstrument und am Hebel **A** ununterbrochen leuchten.

Notbremsung



Bei einer Störung der Fußbremsanlage oder in außergewöhnlichen Situationen (Beispiel: Unwohlsein des Fahrers, ...) ermöglicht das Anziehen der Betätigung **A** das Anhalten des Fahrzeugs.
Die Dynamische Stabilitätskontrolle garantiert die Stabilität bei einer Betätigung der Notbremsung.
Bei einer Störung der Notbremse wird die Meldung "Fehler Feststellbremse" angezeigt.

Bei einer durch Einschalten dieser Kontrollleuchte angezeigten Störung des CDS-Systems wird die Bremsstabilität nicht garantiert.
In diesem Fall muss die Stabilität durch den Fahrer gewährleistet werden, indem dieser die Betätigung **A** wiederholt anzieht und wieder löst.

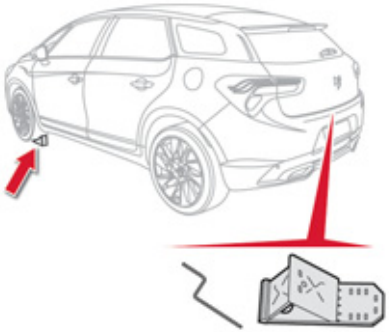
Notentriegelung

Bei einer Funktionsstörung der elektrischen Feststellbremse oder einer Batteriepanne ermöglicht eine mechanische Betätigung das manuelle Lösen der Feststellbremse.

☞ Fahrzeug bei laufendem Motor gegen Wegrollen sichern:
- durch Einlegen des ersten Gangs (Schaltgetriebe),
- bei laufendem Motor, Position **P** (Automatikgetriebe) oder **M** oder **R** (Automatisiertes Schaltgetriebe),

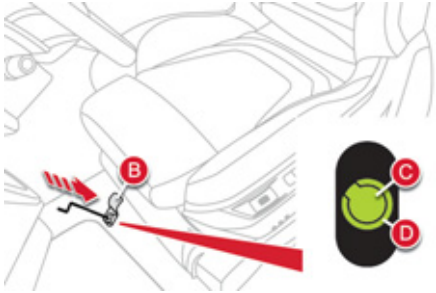
☞ Motor abstellen und Zündung wieder einschalten. Wenn ein Blockieren des Fahrzeugs nicht möglich ist, die Betätigung nicht verwenden und sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt wenden.

Die Notbremsung ist nur in Ausnahmesituationen zu verwenden.



☞ Die Fahrzeugkeile und die Entriegelungsbetätigung unter dem Kofferraumbodenbelag entnehmen.

☞ Am Berg: das Fahrzeug durch Einsetzen der Keile entgegengesetzt zur Steigung vor oder hinter den beiden Vorderräder blockieren.



Linker Vordersitz so weit wie möglich zurückgeschoben.

- Den linken Vordersitz maximal zurückschieben.
- Den vorgeschnittenen Teil **B** im Teppichboden unter dem Sitz anheben.
- Den Deckel **C** des Rohrs **D** mit der Entriegelungsbetätigung (befindet sich im Kofferraum) durchstechen.
- Die Entriegelungsbetätigung im Rohr **D** einsetzen.
- Die Entriegelungsbetätigung mehrfach (mindestens zehnmal) **im Uhrzeigersinn** drehen.
  Aus Sicherheitsgründen ist die Betätigung bis zum Anschlag zu drehen. Die Feststellbremse ist gelöst.
- Die Entriegelungsbetätigung entfernen.
- Die Funktion der Feststellbremse wird bei Aus- und Wiedereinschalten der Zündung neu initialisiert. Wenn eine Neuinitialisierung der Feststellbremse nicht möglich ist, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.
- Die (nachfolgende) Anzugsdauer kann länger als bei normaler Funktion sein.

Aus Sicherheitsgründen unbedingt und unverzüglich einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes aufsuchen, um den Deckel zu ersetzen.
Darauf achten, dass kein Staub und keine Feuchtigkeit in die nächste Umgebung des Deckels eindringt.
Nach einer Notentriegelung ist das Blockieren des Fahrzeugs mit Beginn der Notentriegelung nicht mehr gewährleistet und mit der mechanischen Betätigung ist ein Wiederanziehen der Feststellbremse nicht möglich.
Wenn die Entriegelungsbetätigung verwendet wird, die Betätigung **A** nicht benutzen und den Motor nicht ausschalten/anlassen.
Um die elektrische Feststellbremse wieder zu aktivieren (nach Beheben der Funktionsstörung oder der Batteriepanne), den Hebel der Betätigung **A** so lange anziehen bis die Kontrollleuchte Feststellbremse am Kombiinstrument aufleuchtet. Anschließend den Hebel ein zweites Mal so lange anziehen bis die Kontrolleuchte ununterbrochen aufleuchtet.

Funktionsstörungen

Sollte die Störungsleuchte der elektrischen Feststellbremse und eine oder mehrere der in folgender Tabelle aufgeführten Warnleuchten aufleuchten, stellen Sie das Fahrzeug sicher ab (auf ebenem Untergrund, mit eingelegtem Gang) und wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.

Anzeige	Bedeutung
Anzeige der Meldung **"Fehler Feststellbremse"** und folgender Warnleuchten:	- Die Automatikfunktionen sind deaktiviert. - Die Berganfahrhilfe ist nicht verfügbar. - Die elektrische Feststellbremse kann nur manuell verwendet werden.
Anzeige der Meldung **"Fehler Feststellbremse"** und folgender Warnleuchten:	- Das manuelle Lösen der elektrischen Feststellbremse ist erst nach Drücken des Gaspedals und Anziehen der Betätigung der Feststellbremse möglich. - Die Berganfahrhilfe ist nicht verfügbar. - Die Automatikfunktionen und das manuelle Lösen sind weiterhin verfügbar.
Anzeige der Meldung **"Fehler Feststellbremse"** und folgender Warnleuchten:	- Die Automatikfunktionen sind deaktiviert. - Die Berganfahrhilfe ist nicht verfügbar.

Anzeige	Bedeutung
und unter Umständen blinkend	Anziehen der elektrischen Feststellbremse: ☞ Halten Sie an und schalten Sie die Zündung aus. ☞ Ziehen Sie mindestens 5 Sekunden an der Betätigung bzw. bis der Anzugsvorgang abgeschlossen ist. ☞ Schalten Sie die Zündung ein und prüfen Sie, ob die Kontrollleuchten der elektrischen Feststellbremse aufleuchten. Das Anziehen dauert länger als im Normalbetrieb. Lösen der elektrischen Feststellbremse: ☞ Schalten Sie die Zündung ein. ☞ Ziehen Sie die Betätigung und halten Sie sie etwa 3 Sekunden in dieser Position. Lassen Sie sie dann wieder los. Wenn die Bremskontrollleuchte blinkt oder wenn die Kontrollleuchten beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchten, funktionieren die beschriebenen Vorgehensweisen nicht. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab und lassen Sie es von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt untersuchen.
Anzeige der Meldung **"Fehler Feststellbremse"** und folgender Warnleuchten: und unter Umständen blinkend	- Nur das automatische Anziehen beim Abstellen des Motors und das automatische Lösen beim Anfahren sind verfügbar. - Das manuelle Anziehen/Lösen der elektrischen Feststellbremse und die Notbremsung sind nicht verfügbar.
Anzeige der Meldung **"Fehler Batterieladung"**:	- In diesem Fall ist unter Berücksichtigung der Verkehrssituation ein sofortiger Stopp erforderlich. Halten Sie an und stellen Sie das Fahrzeug ab (schieben Sie gegebenenfalls einen Unterlegkeil unter eines der Räder). - Ziehen Sie die elektrische Feststellbremse an, bevor Sie den Motor abstellen.

Besondere Situationen

In besonderen Situationen (Motor starten...) kann die Feststellbremse die Anzugstärke selbst einstellen. Es handelt sich um eine normale Funktion.
Zum Bewegen des Fahrzeugs um einige Zentimeter ohne Starten des Motors bei eingeschalteter Zündung betätigen Sie das Bremspedal und lösen Sie die Feststellbremse **durch Anziehen** und anschließendes **Lösen** der Betätigung **A**.
Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird durch Ausschalten der Kontrollleuchte an der Betätigung **A**, der Kontrollleuchte am Kombiinstrument und durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst" angezeigt.

Bei einer Funktionsstörung der Feststellbremse **in angezogener Position** oder einer Batteriepanne ist ein Notlösen der Bremse jederzeit möglich.
Zur Gewährleistung der korrekten Funktion und somit Ihrer Sicherheit ist die Anzahl an aufeinanderfolgendem Anziehen/Lösen der Feststellbremse auf acht Mal begrenzt.
Bei übermäßigem Gebrauch werden Sie durch die Meldung "Feststellbremse defekt" gewarnt und eine Kontrollleuchte blinkt.

Berganfahrhilfe

Dieses System sorgt dafür, dass für einen kurzen Moment lang (ungefähr 2 Sekunden), die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, bis Sie vom Bremspedal auf das Gaspedal gewechselt haben.

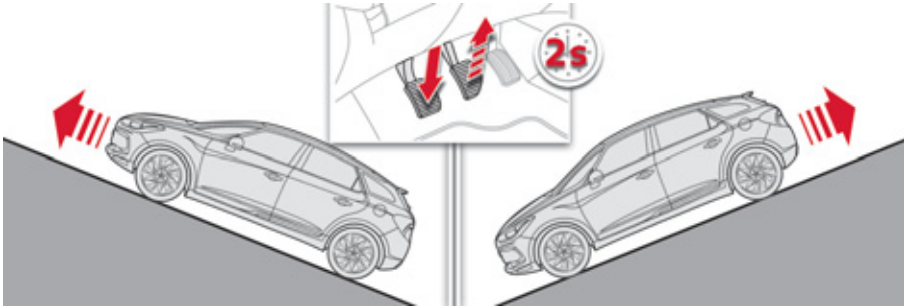
Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn:

- das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird,
- bestimmte Steigungsbedingungen vorliegen,
- die Fahrertür geschlossen ist.

Die Funktion Berganfahrhilfe kann nicht deaktiviert werden.

Während der Anfahrunterstützung am Berg das Fahrzeug nicht verlassen. Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse von Hand anziehen. Anschließend kontrollieren, ob die Kontrollleuchte der Feststellbremse (und die Kontrollleuchte **P** an der Betätigung der elektrischen Bremse) ständig aufleuchten.

Funktion



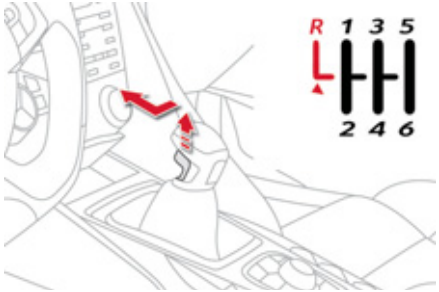
An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten:

- wenn beim Schaltgetriebe der erste Gang oder der Leerlauf eingelegt ist,
- wenn beim automatisierten Schaltgetriebe der Schalthebel in Position **A** oder **M** steht,
- wenn beim Automatikgetriebe der Wählhebel in Position **D** oder **M** steht.

Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.

Funktionsstörung

Bei einer Störung des Systems leuchten diese Kontrollleuchten auf. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.



Einlegen des Rückwärtsgangs

☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und verschieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorn.

Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Wählen Sie aus Sicherheitsgründen und um das Anspringen des Motors zu erleichtern immer den Leerlauf.

Übergang des 5. oder des 6. Gangs

☞ Verschieben Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.

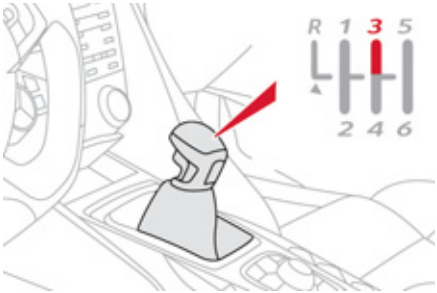
Gangwechselanzeige*

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe eine Empfehlung zum Hochschalten gegeben wird.

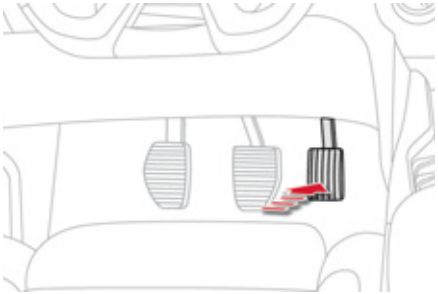
Funktionsweise

Das System arbeitet nur bei ökonomischer Fahrweise.
Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang zu schalten. Sie können dieser Empfehlung nachgehen und dabei auch Gänge überspringen.
Sie sind nicht verpflichtet, den Schaltempfehlungen Folge zu leisten. Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Gangs nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht.
Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

Beispiel:



- Sie fahren im dritten Gang.



- Sie treten leicht auf das Gaspedal.

- Das System schlägt Ihnen gegebenenfalls vor, einen höheren Gang einzulegen.

Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils in Verbindung mit dem empfohlenen Gang im Kombiinstrument.

Bei besonders leistungsorientierter Fahrweise (starker Tritt auf das Gaspedal, beispielsweise zum Überholen, etc.) werden keine Schaltempfehlungen gegeben.
Das System empfiehlt in keinem Fall:
- den ersten Gang einzulegen,
- den Rückwärtsgang einzulegen,
- herunterzuschalten.

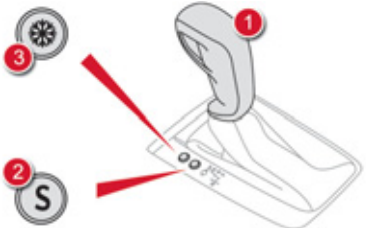
* Je nach Motorisierung

Automatikgetriebe

Das Sechsgang-Automatikgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer vollautomatischen Schaltung mit einem Sport- und einem Schnee-Programm oder die Möglichkeit, die Gänge von Hand zu schalten.
Dabei haben Sie die Wahl zwischen vier Betriebsarten:

- **Automatikbetrieb** mit elektronischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe,
- Programm **Sport** für einen dynamischeren Fahrstil,
- Programm **Schnee** für besseres Fahrverhalten bei schlechter Bodenhaftung,
- **manueller Betrieb** mit Gangwahl durch den Fahrer.

Gangwählhebel



1. Gangwählhebel
2. Taste **"S" (Sport)**
3. Taste **"❄" (Schnee)**

Schaltpult

P. Parkstellung
- Fahrzeug abstellen mit angezogener oder gelöster Feststellbremse
- Motor starten

R. Rückwärtsgang
- Rückwärts fahren, Fahrzeug im Stillstand, Motor im Leerlauf

N. Leerlauf
- Fahrzeug abstellen mit angezogener Feststellbremse
- Motor starten

D. Automatikbetrieb

M.+/- Manueller Betrieb mit Wahl der 6 Gänge durch den Fahrer

☞ nach vorne drücken, um hochzuschalten

oder

☞ nach hinten drücken, um herunterzuschalten

Anzeigen im Kombiinstrument

Wenn Sie den Gangwählhebel verstellen, um eine Schaltposition zu wählen, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

P. Parking (Parkstellung)
R. Reverse (Rückwärtsgang)
N. Neutral (Leerlauf)
D. Drive (Fahren im Automatikbetrieb)
S. Programm **Sport**
❄. Programm **Schnee**
1 bis 6. Eingelegter Gang im manuellen Betrieb
-. Fehleranzeige im manuellen Betrieb

Anfahren

☞ Stellen Sie bei getretener Bremse den Wählhebel auf **P** oder **N**.
☞ Starten Sie den Motor.

Andernfalls ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments.

☞ Treten Sie bei laufendem Motor auf die Bremse.
☞ Lösen Sie die Feststellbremse, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist.
☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **R**, **D** oder **M**.
☞ Lassen Sie das Bremspedal langsam los.

Das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.

Wenn während der Fahrt der Wählhebel versehentlich auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, um zu beschleunigen.

Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Wählhebel auf **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch ohne Treten des Gaspedals.
Lassen Sie Kinder niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.
Ziehen Sie bei Wartungsarbeiten mit laufendem Motor die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf **P**.

Automatikbetrieb

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **D** zum **automatischen** Schalten in sechs Gängen.

Das Getriebe arbeitet nun im autoadaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbeladung am besten geeigneten Gang.
Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kick down). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält den eingelegten Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei.
Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann.
Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.

Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht stillsteht.

Programm Sport und Schnee

Diese beiden Spezialprogramme ergänzen den Automatikbetrieb unter besonderen Betriebsbedingungen.

Programm Sport "S"

☞ Drücken Sie die Taste "**S**", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe steuert die Gänge automatisch so, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische Fahrweise voll ausgeschöpft wird.

S erscheint im Kombiinstrument.

Programm Schnee "❄"

☞ Drücken Sie die Taste "❄", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe passt sich den Fahrbedingungen auf rutschiger Fahrbahn an.

Dieses Programm erleichtert das Anfahren und den Antrieb bei geringer Bodenhaftung.

❄ erscheint im Kombiinstrument.

Rückkehr zum Automatikbetrieb

☞ Sie können das eingestellte Programm jederzeit verlassen und wieder in den auto-adaptiven Betrieb umschalten, indem Sie erneut die betreffende Taste drücken.

Manueller Betrieb

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**, um **stufenweise** in sechs Gängen zu schalten.

☞ Drücken Sie den Hebel zum **+** Zeichen, um in den höheren Gang zu schalten.

☞ Ziehen Sie den Hebel zum **-** Zeichen, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

Der Schaltbefehl wird nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen, andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.

D verschwindet aus der Anzeige, stattdessen erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge im Kombiinstrument.

Bei über- oder untertourigen Fahrten blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich eingelegte Gang angezeigt.

Sie können jederzeit von **D** (Automatikbetrieb) auf **M** (manueller Betrieb) umschalten.

Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den **1.** Gang.

Die Programme Sport und Schnee funktionieren nicht im manuellem Betrieb.

Fehleranzeige im manuellen Betrieb

Diese Anzeige erscheint, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor ausschalten, stellen Sie den Wählhebel auf **P** oder **N**, um in den Leerlauf zu gehen.
Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

Wenn der Wählhebel nicht auf **P** steht, ertönt beim Öffnen der Fahrertür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung.

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P**; das Signal verstummt und die Meldung verschwindet.

Funktionsstörung

Bei eingeschalteter Zündung erscheint eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments, wenn eine Funktionsstörung im Getriebe vorliegt.
In diesem Fall schaltet das Getriebe auf Notbetrieb und bleibt im dritten Gang blockiert.
Beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R** spüren Sie gegebenenfalls einen starken Ruck, durch den das Getriebe jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.
Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften.
Lassen Sie das Getriebe von einem CITROËN-Vertragspartner oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Das Getriebe kann Schaden nehmen:
- wenn Sie gleichzeitig Brems- und Gaspedal betätigen,
- wenn Sie bei einem Batterieschaden den Wählhebel mit Gewalt aus der Position **P** in eine andere Position bringen.

Um bei einem längeren Halt bei laufendem Motor (z.B. Stau) den Kraftstoffverbrauch einzuschränken, stellen Sie den Wählhebel auf **N** und ziehen Sie die Feststellbremse an, sofern sich diese nicht im Automatikmodus befindet.

Automatisiertes Sechsgang-Schaltgetriebe

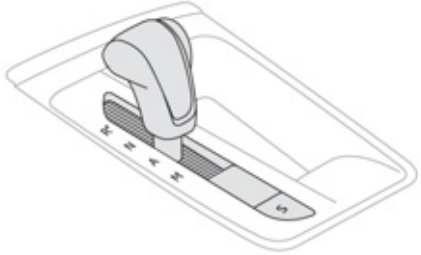
Das automatisierte Sechsgang-Schaltgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer Schaltautomatik oder den mit einer Handschaltung verbundenen Fahrgenuss. Dabei haben Sie die Wahl zwischen zwei Betriebsarten:

- **Automatikbetrieb** mit automatischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe,
- **Manueller Betrieb**, für die sequentielle Schaltung der Gänge durch den Fahrer,

Für eine dynamischere Fahrweise bietet dieses Getriebe für beide Betriebsarten auch einen **Sportmodus**.

Im Automatikbetrieb besteht stets die Möglichkeit, den Gang durch punktuelle Verwendung der Bedienungsschalter am Lenkrad, beispielsweise zum Überholen, zu wechseln.

Gangschalthebel



R. Rückwärtsgang

☞ Bei getretener Bremse den Hebel anheben und nach vorne schieben.

N. Leerlauf

☞ Bei getretener Bremse diese Position wählen, um den Motor zu starten.

A. Automatikbetrieb

☞ Schieben Sie den Hebel nach links, um diese Betriebsart zu wählen.

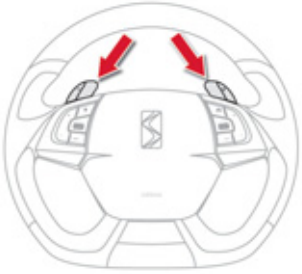
M. Stufenschaltbetrieb mit manueller Gangschaltung

☞ Heben Sie den Schalthebel an und schieben Sie ihn dann nach hinten, um diese Betriebsart zu wählen und benutzen Sie anschließend die Bedienungsschalter am Lenkrad, um die Gänge zu wechseln.

S. Modus Sport.

☞ Drücken Sie die Taste, um den Sportmodus zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

Bedienungsschalter am Lenkrad



+. Schalter zum Einlegen eines höheren Ganges rechts am Lenkrad.

☞ Drücken Sie hinten auf den Schalter **"+"** am Lenkrad, um in den nächsthöheren Gang zu schalten.

-. Schalter zum Einlegen eines niedrigeren Ganges links am Lenkrad.

☞ Drücken Sie hinten auf den Schalter **"-"** am Lenkrad, um in den nächstniedrigeren Gang zu schalten.

Mit den Schaltern am Lenkrad kann weder der Leerlauf eingelegt noch der Rückwärtsgang eingelegt oder verlassen werden.

Anzeigen im Kombiinstrument

N Neutral (Leerlauf)
R Reverse (Rückwärtsgang)
1, 2, 3, 4, 5, 6 Gänge im manuellen Betrieb.
AUTO Leuchtet auf, wenn auf Automatikbetrieb geschaltet wurde. Erlischt beim Umschalten in den manuellen Betrieb.
S Sport (Sportmodus).

☞ **Betätigen Sie die Bremse**, wenn eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments erscheint.

Beim Einlegen des Rückwärtsgangs ertönt ein akustisches Signal.

Fahrzeug starten

☞ Stellen Sie den Schalthebel auf **N**.
☞ Treten Sie das Bremspedal ganz durch.
☞ Starten Sie den Motor.

N erscheint im Anzeigefeld des Kombiinstruments.

Wenn der Schalthebel beim Starten nicht auf **N** steht, blinkt die Position **N** im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments. **Betätigung der Bremse** blinkt im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments, wenn das Bremspedal beim Starten nicht getreten wird.

☞ Wählen Sie einen Gang (**M** oder **A**) oder den Rückwärtsgang (**R**).
☞ Lösen Sie die Feststellbremse, sofern sich diese nicht im Automatikmodus befindet.
☞ Nehmen Sie den Fuß von der Bremse und geben Sie Gas.

A UTO und **1** oder **R** erscheinen im Anzeigefeld des Kombiinstruments.

Wenn der Motor bei gelösten Bremse im Leerlauf dreht und die Position **R**, **A** oder **M** gewählt ist, wird das Fahrzeug auch ohne Betätigung des Gaspedals bewegt.

Automatikbetrieb

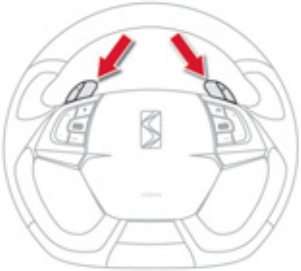
☞ Stellen Sie nach dem Starten des Fahrzeugs den Schalthebel auf **A**, um auf Automatikbetrieb umzuschalten.

AUTO und der eingelegte Gang erscheinen im Anzeigefeld des Kombiinstruments.

Das Getriebe arbeitet nun im autoaktiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt kontinuierlich den geeigneten Gang nach folgenden Kriterien:
- Fahrstil,
- Straßenprofil.

Zum optimalen Beschleunigen - beispielsweise während eines Überholvorgangs - treten Sie das Gaspedal ganz durch bis über den Widerstand hinaus.

Gangwechsel mit Handschaltung

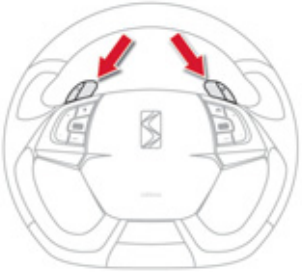


Dieser punktuelle Gangwechsel ermöglicht es Ihnen, zum Beispiel ein Überholmanöver durchzuführen und dabei trotzdem im Automatikbetrieb zu bleiben.

☞ Betätigen Sie die Schalter **+** oder **-** am Lenkrad.

Das Getriebe schaltet in den gewünschten Gang, wenn es die Motordrehzahl zulässt.
Im Kombiinstrument wird weiterhin **AUTO** angezeigt.
Das Getriebe steuert die Gänge wieder automatisch, wenn die Schalter eine Zeit lang nicht betätigt worden sind.

Manueller Betrieb



☞ Stellen Sie den Schalthebel nach dem Starten des Fahrzeugs auf **M**, um auf manuellen Betrieb umzuschalten.

☞ Betätigen Sie die Bedientasten am Lenkrad **+** oder **-**.

AUTO erlischt und die eingelegten Gänge erscheinen nacheinander im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes.

Die Schaltbefehle werden nur ausgeführt, wenn die Motordrehzahl es zulässt.
Das Gaspedal muss während des Umschaltens nicht losgelassen werden.
Beim Bremsen oder bei einer Verlangsamung des Tempos schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit das Fahrzeug die Fahrt im richtigen Gang wieder aufnehmen kann.

Wenn Sie den Rückwärtsgang bei sehr langsamer Fahrt einlegen, wird der Schaltbefehl erst ausgeführt, wenn das Fahrzeug zum Stehen gebracht wird (Bremse betätigen). Eine Kontrollleuchte erscheint an der Anzeige des Kombiinstruments.

Bei starkem Beschleunigen im manuellen Betrieb wird kein höherer Gang eingelegt, ohne dass der Fahrer die Bedienungsschalter am Lenkrad betätigt. Stellen Sie den Schalthebel während der Fahrt niemals in den Leerlauf **N**. Schalten Sie nur bei stehendem Fahrzeug und getretener Bremse in den Rückwärtsgang **R**.

Sportmodus

☞ Drücken Sie nach dem Umschalten auf Halbautomatik- oder Automatikbetrieb auf die Taste **S**, um den Sportmodus einzustellen, der Ihnen die Möglichkeit zu einem dynamischeren Fahrstil bietet.
S erscheint in der Anzeige im Kombiinstrument neben dem eingelegten Gang.

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **S**, um den Sportmodus auszuschalten.
S erlischt in der Anzeige des Kombiinstruments.

Der Sportmodus wird bei jedem Ausschalten der Zündung deaktiviert.

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie:
- den Schalthebel auf **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen,
- den Gang eingelegt lassen; in diesem Fall kann das Fahrzeug nicht von der Stelle bewegt werden.

Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, sofern sich diese nicht im Automatikmodus befindet, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

Wenn Sie bei laufendem Motor anhalten, stellen Sie den Schalthebel grundsätzlich in den Leerlauf **N**.
Vergewissern Sie sich vor jedem Eingriff im Motorraum, dass der Gangschalthebel auf **N** steht und die Feststellbremse angezogen ist.

Funktionsstörung

Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte blinkt, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments erscheint, weist dies auf eine Funktionsstörung im Getriebe hin.
Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Treten Sie unbedingt immer auf die Bremse, während Sie den Motor starten.
Ziehen Sie beim Parken grundsätzlich immer die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist.

Stop & Start

Die Stop & Start-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in Standby (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm. Mit Hilfe des Stop & Start-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

Funktionsweise

Übergang des Motors in den Modus STOP

Die Kontrollleuchte **"ECO"** leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht in Standby über:

- Treten Sie bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h **beim automatisierten Schaltgetriebe** das Bremspedal durch oder stellen Sie den Gangwählhebel auf Position **N**.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Zeitzähler ausgestattet ist, erfolgt eine Zusammenzählung der Zeiten, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Dies wird bei jedem Einschalten der Zündung über die Taste START/STOP auf Null zurückgestellt.

Während eines Parkvorgangs ist der Modus STOP für ein angenehmeres Fahren für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges deaktiviert.
Durch den Modus STOP werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage oder die Servolenkung nicht verändert.

Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt über die Taste START/STOP aus.

Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten (über die Taste START/STOP) nicht überschritten wurde,
- wenn die elektrische Feststellbremse angezogen ist oder gerade angezogen wird,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist,
- Wenn bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen.

In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte **"ECO"** für einige Sekunden und erlischt dann.

Dies ist eine normale Funktion.

Übergang des Motors in den Modus START

Die Kontrollleuchte **"ECO"** erlischt und der Motor startet erneut **beim automatisierten Schaltgetriebe**:

- Setzen Sie den Gangwählhebel auf Position **A** oder **M** und heben Sie Ihren Fuß vom Bremspedal,
- oder setzen Sie den Gangwählhebel auf **N**, lassen sie das Bremspedal los und schalten Sie den Gangwählhebel auf Position **A** oder **M**,
- oder legen Sie den Rückwärtsgang ein.

Sonderfälle: Automatisches Auslösen des Modus START

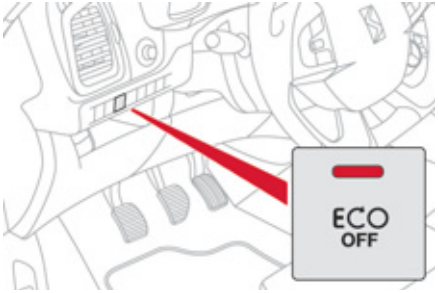
Der Modus START wird automatisch ausgelöst, wenn:

- die Fahrertür geöffnet ist,
- der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- bei einem automatisierten Schaltgetriebe die Fahrgeschwindigkeit von 11 km/h überschritten wird,
- die elektrische Feststellbremse gerade angezogen ist,
- bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems oder des Fahrzeugs sicherzustellen.

In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte **"ECO"** für einige Sekunden und erlischt dann.

Diese Funktion ist normal.

Deaktivierung



Drücken Sie jederzeit die Taste **"ECO OFF"**, um das System zu deaktivieren.
Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

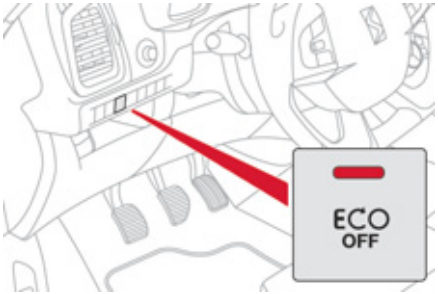
Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

Aktivierung

Drücken Sie erneut die Taste **"ECO OFF"**.
Das System ist wieder aktiv; darauf wird durch das Erlöschen der Schalterleuchte und eine Meldung im Anzeigefeld hingewiesen.

Das System wird bei jedem Neustart mit über die Taste START/STOP wieder aktiviert.

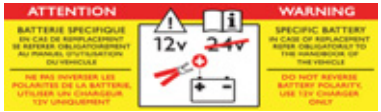
Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung blinkt die Taste **"ECO OFF"** und leuchtet anschließend ununterbrochen auf.
Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.
Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt. Es ist dann erforderlich, die Zündung auszuschalten und diese dann über die Taste START/STOP erneut einzuschalten.

Wartung

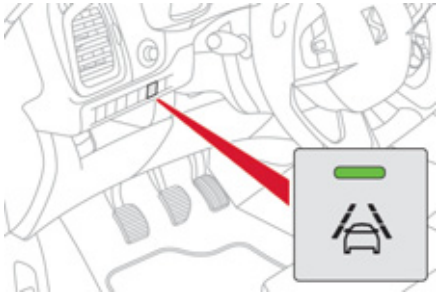
Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum, sollten Sie das Stop & Start-System deaktivieren um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.



Dieses System erfordert eine 12-Volt-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften (Teilenummer erhalten Sie im CITROËN-Händlernetz).
Der Einbau einer anderen als die von CITROËN empfohlenen Batterie, kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.
Zum Wiederaufladen ein 12-Volt-Ladegerät verwenden und die Pole nicht vertauschen.

Das Stop & Start-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Wenden Sie sich für jedweden Eingriff an Ihrem Fahrzeug an eine qualifizierte Werkstatt, die über entsprechende Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

AFIL-Spurassistent



System, das über eine Kamera, die durchgezogene oder unterbrochene Linien erkennt, das unbeabsichtigte Überfahren einer Längsmarkierung auf der Fahrbahn erkennt.
Für eine Fahrt in aller Sicherheit analysiert die Kamera das Bild und löst dann bei mangelnder Aufmerksamkeit durch den Fahrer bei einer Abweichung des Fahrzeugs Alarm aus (bei über 80 km/h).
Der Spurassistent ist vor allem optimal geeignet für den Einsatz auf Autobahnen und Schnellstraßen.

Er entbindet den Fahrer jedoch grundsätzlich nicht von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Einschalten

☞ Drücken Sie auf diesen Schalter, die Kontrollleuchte schaltet sich ein.

Erkennung - Warnung

Die Warnung erfolgt durch Vibrationsalarm in der Sitzfläche des Fahrersitzes:
- auf der rechten Seite, wenn die Fahrbahnmarkierung nach rechts überfahren wird,
- auf der linken Seite, wenn die Fahrbahnmarkierung nach links überfahren wird.

Beim Betätigen des Blinkers und noch etwa 20 Sekunden nach dem Ausschalten des Blinkers wird kein Alarm ausgelöst.

Ausschalten

☞ Drücken Sie erneut auf den Schalter, die Kontrollleuchte erlischt.

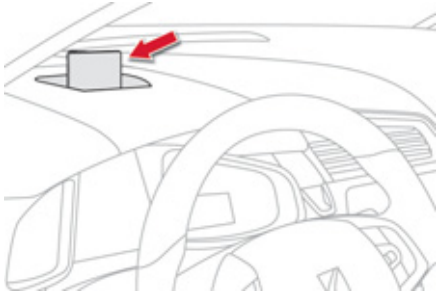
Der Betriebszustand bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Funktionsstörung

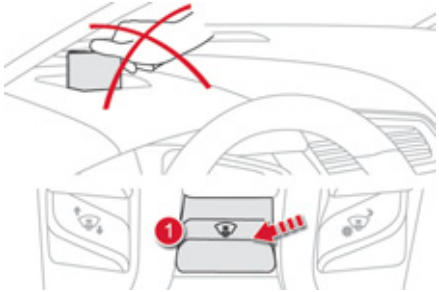
Bei einer Funktionsstörung blinkt die Leuchte an der Taste.
Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

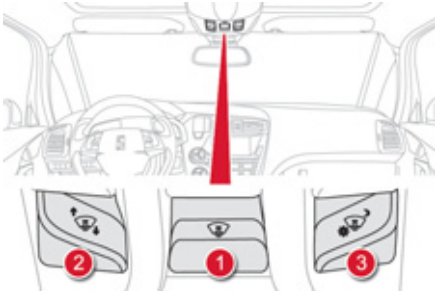
Die Erkennung kann behindert werden:
- wenn die Fahrbahnmarkierungen abgenutzt sind,
- wenn Fahrbahnmarkierung und Straßenbelag nur wenig kontrastieren,
- wenn die Windschutzscheibe verschmutzt ist,
- unter bestimmten extremen meteorologischen Bedingungen: Nebel, starke Niederschläge, Schnee, starke oder direkte Sonneneinstrahlung (Verlassen eines Tunnels...) und Schatten.

Head-Up-Display



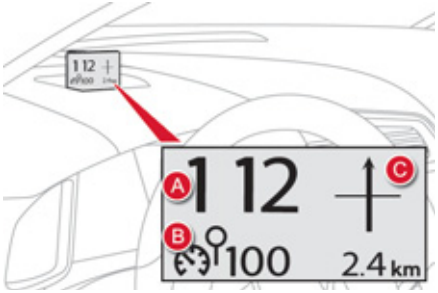
System, das bestimmte Informationen auf einen transparenten Streifen im Sichtfeld des Fahrers projiziert, damit dieser den Blick nicht von der Fahrbahn abwenden muss.
Das Head-Up-Display funktioniert bei laufendem Motor und speichert die Einstellungen beim Ausschalten der Zündung.





1. Ein/Aus des Head-Up-Displays
2. Höhenverstellung der Anzeige
3. Helligkeitsregelung

Funktionsanzeigen

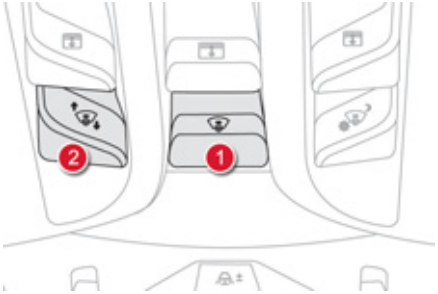


Bei aktiviertem System werden folgende Informationen auf den Head-Up-Display projiziert:

A. Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs
B. Informationen des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers
C. Informationen des Navigationssystems (je nach Ausführung)

Eine ausführlichere Beschreibung des Navigationssystems finden Sie im Kapitel "Audioanlage und Telematik".

Aktivierung/Deaktivierung



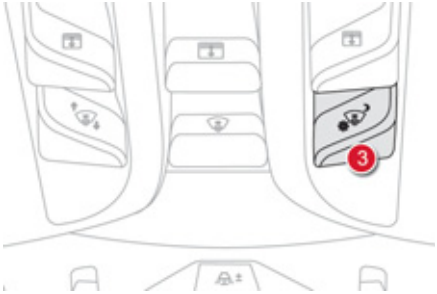
☞ Betätigen Sie bei laufendem Motor die Taste **1**. Der Funktionsstatus (aktiviert bzw. deaktiviert) bleibt beim Abstellen des Motors bis zum nächsten Starten gespeichert.

Nach Ausschalten der Zündung mit Ausnahme des Modus STOP des Stop & Start-Systems wird das Display nach ca. 3 Sekunden automatisch eingeklappt.

Höhenverstellung

☞ Stellen Sie bei laufendem Motor mit Hilfe der Taste **2** die gewünschte Höhe für die Anzeige ein:
- nach hinten, um die Anzeige nach oben zu verschieben,
- nach vorne, um die Anzeige nach unten zu verschieben.

Helligkeitsregelung



☞ Stellen Sie bei laufendem Motor mit Hilfe der Taste **3** die Helligkeit für die Anzeige der Informationen ein:
- nach hinten, um die Helligkeit zu erhöhen,
- nach vorne, um die Helligkeit zu verringern.

Sie sollten die Tasten nur bei stehendem Fahrzeug bedienen. Weder im Stand noch während der Fahrt dürfen neben der transparenten Anzeige oder auf ihrer Abdeckung Gegenstände abgelegt werden, damit das Ausfahren der Anzeige und ihr ordnungsgemäßes Funktionieren nicht behindert wird.

Unter bestimmten ungünstigen Witterungsbedingungen (Regen und/oder Schnee, starke Sonneneinstrahlung, ...) kann es vorkommen, dass das Head-Up-Display nicht lesbar ist bzw. die Anzeige zeitweise beeinträchtigt wird.
Einige Sonnenbrillen können das Ablesen des Head-Up-Displays erschweren.
Verwenden Sie zum Reinigen der transparenten Anzeige ein sauberes, weiches Tuch (z.B. ein Brillen- oder Mikrofasertuch). Verwenden Sie keine trockenen oder scheuernden Tücher und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel. Diese könnten die Anzeige verkratzen oder die Anti-Reflex-Beschichtung beschädigen.

Speicherung der Geschwindigkeiten

Die Speicherung der Geschwindigkeiten gilt sowohl im Modus Geschwindigkeitsbegrenzung als auch im Modus Geschwindigkeitsregelung.
Sie können bis zu fünf Geschwindigkeiten im System speichern.
Standardmäßig sind bereits einige Geschwindigkeiten gespeichert.

Mit Autoradio

☞ Rufen Sie durch Drücken der Taste **"MENÜ"** das Hauptmenü auf.

☞ Wählen Sie dann das Menü "Benutzeranpassung-Konfiguration" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
☞ Wählen Sie das Menü "Fahrzeugparameter" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
☞ Wählen Sie die Zeile "Fahrunterstützung" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
☞ Wählen Sie die Zeile "gespeicherte Geschwindigkeiten" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
☞ Ändern Sie die Geschwindigkeit.
☞ Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer diese Schritte unbedingt im Stand anhand des Bildschirms des Autoradios.

Mit eMyWay

☞ Das Hauptmenü durch Drücken der Taste **"SET UP"** aufrufen.

☞ Das Menü "Einstellungen" wählen und bestätigen.
☞ Das Menü "Fahrzeugparameter" wählen und bestätigen.
☞ Die Zeile "Fahrunterstützung" wählen und bestätigen.
☞ Die Zeile "gespeicherte Geschwindigkeiten" wählen und bestätigen.
☞ Die Geschwindigkeit verändern.
☞ Wählen Sie "**OK**" und bestätigen Sie, um die Änderungen zu speichern.

Zugang

☞ Drücken Sie auf die Taste **"MEM"** am Lenkrad, um die Liste der gespeicherten Geschwindigkeiten anzuzeigen.

Auswahl

Um eine gespeicherte Geschwindigkeit auszuwählen:

☞ Drücken Sie auf die Taste "+" oder "-" und halten Sie sie gedrückt; das System hält bei der nächsten gespeicherten Geschwindigkeit an.
☞ Drücken Sie erneut auf die Taste "+" oder "-" und halten Sie die Taste gedrückt, um eine andere Geschwindigkeit zu speichern.

Die Geschwindigkeit und der Zustand des Systems (aktiv/inaktiv) wird im Kombiinstrument angezeigt.

Geschwindigkeitsbegrenzer

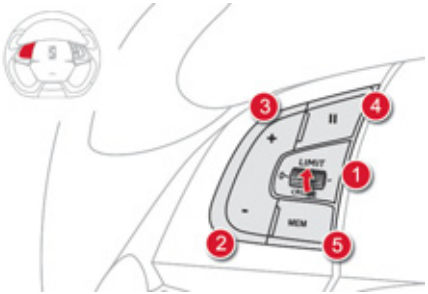
System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.
Bei Erreichen der Geschwindigkeitsgrenze bleibt das Gaspedal ohne Wirkung.

Funktion

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**: die programmierte Geschwindigkeit muss dazu mindestens 30 km/h betragen.
Durch Betätigung des Bedienungsschalters von Hand wird der Geschwindigkeitsbegrenzer **ausgeschaltet**.
Durch kräftiges Treten des Gaspedals über den Widerstandspunkt hinaus kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.
Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen.
Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Bedienungsschalter am Lenkrad



Die Bedienung des Geschwindigkeitsbegrenzers erfolgt über den Hebel am Lenkrad.

1. Drehschalter zur Anwahl des Begrenzers
2. Taste zur Verringerung des programmierten Wertes
3. Taste zur Erhöhung des programmierten Wertes
4. Taste zum Ein-/Ausschalten der Begrenzungsfunktion
5. Taste zur Anzeige der Liste mit den gespeicherten Geschwindigkeiten. (siehe Abschnitt "Speichern der Geschwindigkeiten")

Anzeigen im Kombiinstrument

Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

6. Anzeige Ein/Aus der Begrenzungsfunktion
7. Anzeige für Auswahl des Begrenzermodus
8. Wert der programmierten Geschwindigkeit
9. Auswahl einer gespeicherten Geschwindigkeit (siehe Abschnit "Speichern der Geschwindigkeiten")

Diese Informationen werden ebenfalls auf dem Head-Up-Display angezeigt. Weitere Informationen zum Head-Up-Display finden Sie in diesem Abschnitt "Fahrbetrieb".

Programmieren

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"LIMIT"**: Der Begrenzer wird ausgewählt, ist aber noch nicht eingeschaltet (Pause).

Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.

☞ Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, indem Sie die Taste **2** oder **3** drücken (Bsp: 90 km/h).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = kurz drücken,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochen drücken.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Funktion zur Speicherung der Geschwindigkeit ausgestattet ist und diese aktiviert ist, bleibt die programmierte Geschwindigkeit bei der ihr nächstgelegenen gespeicherten Geschwindigkeit stehen; siehe hierzu den entsprechenden Abschnitt.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** ein.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (Pause) zur Bestätigung.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch erneutes Drücken der Taste **4** wieder ein.

Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Der Tritt auf das Gaspedal zum Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit zeigt erst dann seine Wirkung, wenn Sie das Gaspedal **kräftig** und über den **Widerstand** hinaus treten.

Der Begrenzer wird vorübergehend deaktiviert, im Kombiinstrument wird weiterhin die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

Verlassen des Begrenzerbetriebs

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"0"**: Der Begrenzer ist deaktiviert und verschwindet aus der Anzeige.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Begrenzers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken.

Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.

Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

Geschwindigkeitsregler

System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Wert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

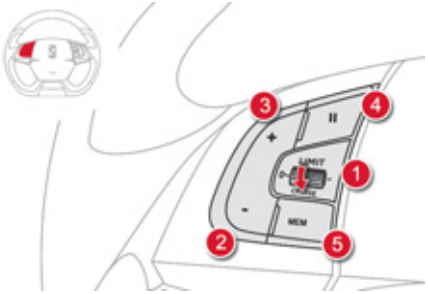
Funktion

Der Geschwindigkeitsregler wird manuell **eingeschaltet**: Dazu muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 40 km/h betragen. Außerdem müssen folgende Gänge eingelegt sein:

- der vierte Gang beim mechanischen Getriebe,
- der zweite Gang beim automatisierten Schalt- oder Automatikgetriebe im Stufenschaltbetrieb,
- die Schaltposition **A** beim automatisierten Schaltgetriebe oder **D** beim Automatikgetriebe.

Der Geschwindigkeitsregler wird von Hand oder durch Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals oder aus Sicherheitsgründen auch beim Auslösen des Systems der "Dynamischen Stabilitätskontrolle" **ausgeschaltet**.
Durch Treten des Gaspedals kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.
Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen.
Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

Bedienungsschalter am Lenkrad

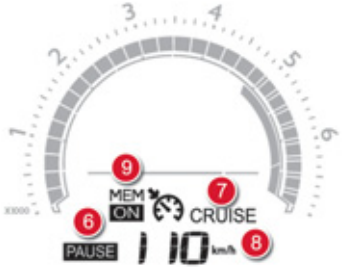


Die Bedienung des Geschwindigkeitsreglers erfolgt über den Hebel am Lenkrad.

1. Drehschalter zur Anwahl des Reglers
2. Taste zur Programmierung einer Geschwindigkeit/Verringerung des Wertes
3. Taste zur Programmierung einer Geschwindigkeit/Erhöhung des Wertes
4. Taste zum Ausschalten/zur Wiederaufnahme der Regelung
5. Taste zur Anzeige der Liste der gespeicherten Geschwindigkeiten
   (siehe Abschnitt "Speicherung der Geschwindigkeiten")

Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung. Es empfiehlt sich, die Füße stets in der Nähe der Pedale ruhen zu lassen.

Anzeigen im Kombiinstrument



Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt.

6. Anzeige Regelung aus/Wiederaufnahme der Regelung
7. Anzeige für Anwahl des Reglermodus
8. Wert der programmierten Geschwindigkeit
9. Auswahl einer gespeicherten Geschwindigkeit
   (siehe Abschnitt "Speicherung der Geschwindigkeiten")

Diese Informationen werden ebenfalls auf dem Head-Up-Display angezeigt. Weitere Informationen zum Head-Up-Display finden Sie in diesem Abschnitt "Fahrbetrieb".

Programmieren

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"CRUISE"**: der Regler wird angewählt, aber noch nicht eingeschaltet (Pause).

☞ Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit und drücken Sie dann die Taste **2** oder **3**, um die Geschwindigkeit einzuprogrammieren (Bsp.: 110 km/h); der Geschwindigkeitsregler ist aktiviert (ON).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = kurzer Druck,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochener Druck.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Funktion zur Speicherung der Geschwindigkeit ausgestattet ist und diese aktiviert ist, bleibt die programmierte Geschwindigkeit bei der ihr nächstgelegenen gespeicherten Geschwindigkeit stehen; siehe hierzu entsprechenden Abschnitt.

☞ Schalten Sie den Geschwindigkeitsregler durch Drücken der Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (Pause) zur Bestätigung.

☞ Schalten Sie den Geschwindigkeitsregler durch erneutes Drücken der Taste **4** wieder ein.

Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Bei bewusstem oder unbewusstem Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit blinkt diese in der Anzeige.
Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

Verlassen des Reglerbetriebs

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"0"**: Der Regler ist deaktiviert und verschwindet aus der Anzeige.

Funktionsstörung

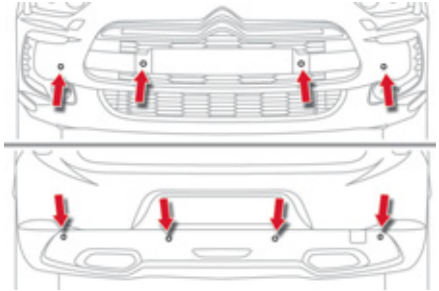
Bei einer Funktionsstörung des Reglers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Regler in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken: die Geschwindigkeit kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern.
Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf rutschiger Fahrbahn oder in dichtem Verkehr.
Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.
Bei starker Steigung oder Abschleppen kann die programmierte Geschwindigkeit nicht erreicht bzw. gehalten werden.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- Achten Sie darauf, dass der Teppichschoner richtig liegt.
- Legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

Einparkhilfe

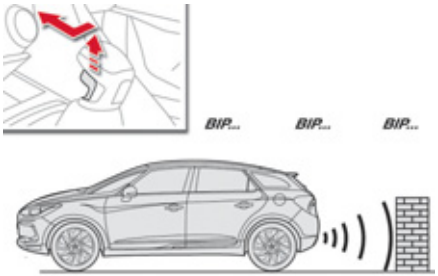


Mit Hilfe von Sensoren im Stoßfänger zeigt Ihnen diese Funktion den Abstand zu einem Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke...) an, das sich im Erfassungsbereich befindet.
Einige Hindernisarten (beispielsweise Pflöcke oder Baustellenleitpfosten), die zunächst erfasst werden, liegen möglicherweise im weiteren Rangierverlauf in einem toten Winkel und werden deshalb nicht mehr erfasst.

Diese Funktion entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht und Verantwortung.

Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt.
Die Einparkhilfe hinten wird deaktiviert, sobald Sie den Rückwärtsgang verlassen.



Akustische Signale

Der Abstand wird durch ein unterbrochenes akustisches Signal symbolisiert, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.
Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (rechts oder links) kann der Fahrer feststellen, auf welcher Seite sich das Hindernis befindet.
Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als 30 Zentimeter beträgt, wird ein Dauerton ausgegeben.

Grafische Darstellung

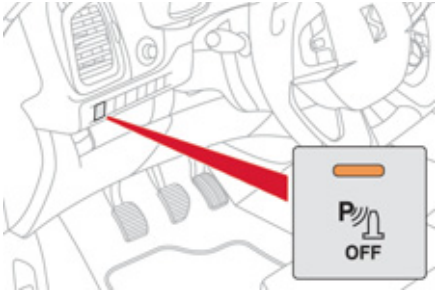
Das akustische Signal wird durch die Anzeige von Segmenten auf dem Multifunktionsbildschirm ergänzt, die sich dem Fahrzeug immer weiter nähern.
In unmittelbarer Nähe des Hindernisses erscheint zusätzlich das Symbol "Gefahr" auf dem Bildschirm.

Einparkhilfe vorn

Zusätzlich zur Einparkhilfe hinten wird die Einparkhilfe vorn aktiviert, sobald bei einer Geschwindigkeit bis 10 km/h ein Hindernis vor dem Fahrzeug erfasst wird.
Die Einparkhilfe vorn wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug mit eingelegtem Vorwärtsgang länger als drei Sekunden hält, wenn kein Hindernis mehr erfasst wird bzw., wenn eine Geschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird.

Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (vorn oder hinten) kann der Fahrer feststellen, ob sich das Hindernis vor oder hinter dem Fahrzeug befindet.

Deaktivierung/Aktivierung der Einparkhilfe vorn und hinten



Die Einparkhilfe wird durch Betätigung dieses Schalters deaktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet auf.
Durch erneutes Betätigen dieses Schalters wird die Einparkhilfe wieder aktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters erlischt.

Die Funktion wird im Anhängerbetrieb oder bei der Montage eines Fahrradträgers automatisch deaktiviert (bei Fahrzeugen mit von CITROËN empfohlener Anhängevorrichtung bzw. Fahrradträger).

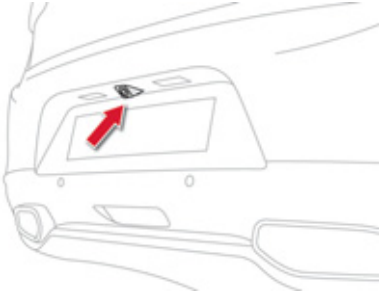
Funktionsstörung

SERVICE

Bei einer Funktionsstörung des Systems leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal (kurzer Piepton).
Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

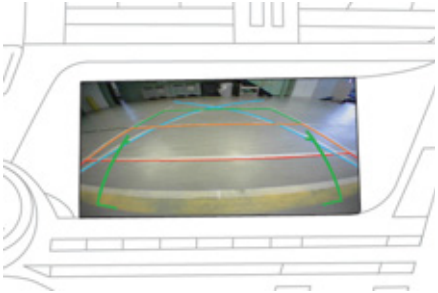
Vergewissern Sie sich bei ungünstigen Witterungsbedingungen bzw. in den Wintermonaten, dass die Sensoren nicht verschmutzt, vereist oder mit Schnee bedeckt sind. Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein akustisches Signal (langer Piepton) ertönt, deutet dies darauf hin, dass die Sensoren möglicherweise verschmutzt sind.
Bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h können bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer, ...) die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.

Rückfahrkamera



Bei Einlegen des Rückwärtsgangs wird eine Rückfahrkamera automatisch aktiviert.
Die Kamera liefert ein Farbbild auf dem Navigationsbildschirm.

Die grünen Striche zeigen die allgemeine Fahrzeugrichtung an.



Die roten Striche zeigen ungefähr 30 cm hinter der Grenze des hinteren Stoßfängers Ihres Fahrzeugs an. Ab dieser Grenze erklingt der Signalton konstant.
Die blauen Striche zeigen den maximalen Lenkungseinschlag an.

Reinigen Sie die Rückfahrkamera regelmäßig mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch.

005 Sicht

Lichtschalter

Bedienelement zur Auswahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckleuchten, die für die Beleuchtung und Signalgebung des Fahrzeugs sorgen.

Hauptbeleuchtung

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Beleuchtungen:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können,
- Kurvenscheinwerfer, um Kurven besser auszuleuchten.

Zusatzbeleuchtung

Weitere Leuchten sind für besondere Fahrbedingungen gedacht:

- Nebelschlussleuchten, um bei Nebel besser gesehen zu werden,
- Nebelscheinwerfer, um bei Nebel besser sehen zu können und die Beleuchtung an Kreuzungen und beim Parken zu verbessern,
- Taglicht, um am Tage besser gesehen zu werden.

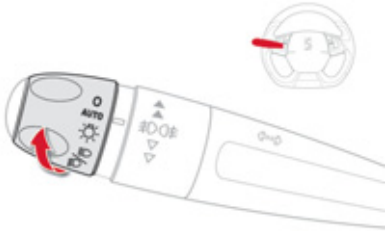
Beleuchtungsautomatik

Verschiedene Beleuchtungsfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich wie die Optionen:

- Nachleuchtfunktion,
- Adaptives Kurvenlicht,
- Zugangsbeleuchtung,
- Taglicht (Dämmerbeleuchtung),
- Einschaltautomatik der Beleuchtung,
- "automatisches Fernlicht".

Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung

Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.

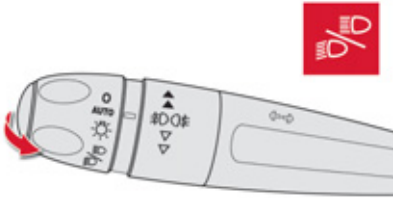


Licht aus

Automatisches Einschalten der Beleuchtung

Nur Standlicht

Abblend- oder Fernlicht



Hebel zum Umschalten von Ablend- auf Fernlicht

Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

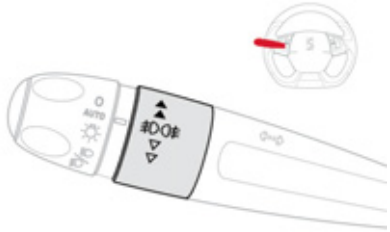
Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichthupe"), indem er den Hebel anzieht.

Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.

Ring zum Einschalten der Nebelleuchten

Sie funktionieren zusammen mit Abblend- und Fernlicht.



Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten

Drehen Sie den Ring:

- ☞ einmal nach vorne, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach vorne, um die Nebelschlussleuchten einzuschalten,
- ☞ einmal nach hinten, um die Nebelschlussleuchten auszuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) oder beim manuellen Ausschalten des Abblendlichts, bleiben Nebelleuchten und Standlicht eingeschaltet.

- ☞ Drehen Sie den Ring nach hinten, um die Nebelleuchten auszuschalten. Das Standlicht schaltet sich dann ebenfalls aus.

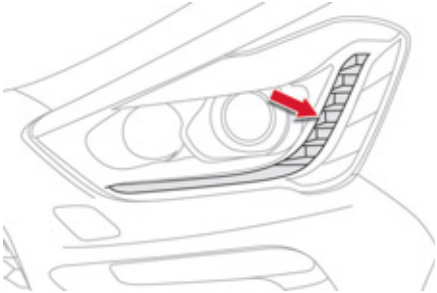
Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Sie dürfen nur bei Nebel oder Schneefall benutzt werden.
Bei diesen Witterungsverhältnissen müssen Abblenddlicht und Nebelleuchten per Hand eingeschaltet werden, da der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend registriert.
Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

Ausschalten der Beleuchtung vergessen

Im manuellen Beleuchtungsmodus weist ein akustisches Signal, das beim Öffnen einer Vordertür ertönt, den Fahrer darauf hin, dass er vergessen hat, nach dem Abstellen der Zündung die Beleuchtung auszuschalten.
Das Signal verstummt, wenn die Beleuchtung ausgeschaltet worden ist.
Wenn das Abblendlicht nach dem Abstellen der Zündung eingeschaltet bleibt, schaltet das Fahrzeug in den Energiesparmodus "ECO", damit die Batterie sich nicht entlädt.
Die Beleuchtung erlischt beim Abstellen der Zündung, Sie haben jedoch immer die Möglichkeit, sie durch Betätigung des Lichtschalters wieder einzuschalten.

Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Tagesfahrlicht (LED-Diodenleuchten)



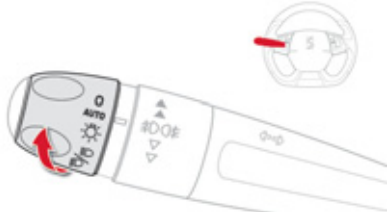
Die Beleuchtung schaltet sich nach dem Starten des Motors ein.
Je nach Verkaufsland bzw. den geltenden gesetzlichen Bestimmungen stellen sie folgende Funktionen sicher:
- Tagesfahrlicht im Modus Tag und Standlicht im Modus Nacht (bei Tagesfahrlicht ist die Leuchtintensität höher),

oder
- Standlicht im Tag- und Nachtmodus.

Das Tagesfahrlicht kann über das Konfigurationsmenü aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Einschaltautomatik der Beleuchtung

Standlicht und Abblendlicht schalten sich ohne Zutun des Fahrers bei schwachem Außenlicht oder in bestimmten Fällen beim Betätigen der Scheibenwischer automatisch ein.
Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind.



Aktivieren

☞ Drehen Sie den Ring auf **"AUTO"**. Die Einschaltautomatik ist aktiviert und eine Meldung wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Deaktivieren

☞ Drehen Sie den Ring in eine andere Position. Das Deaktivieren der Einschaltautomatik wird durch eine Meldung auf dem Bildschirm bestätigt.

Kopplung mit der automatischen Nachleuchtfunktion

Durch die Kopplung mit der Einschaltautomatik ergeben sich nach dem Ausschalten der Zündung für die Nachleuchtfunktion folgende zusätzliche Möglichkeiten:

- Wahl der Nachleuchtdauer zwischen 15, 30 oder 60 Sekunden aus den einstellbaren Funktionen im Konfigurationsmenü des Fahrzeugs,
- automatisches Einschalten der Nachleuchtfunktion bei eingeschalteter Einschaltautomatik.

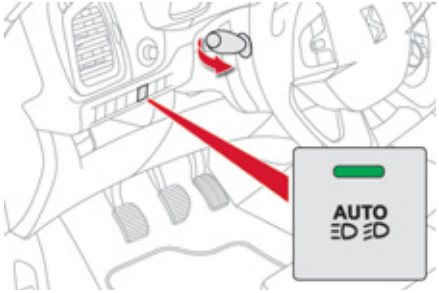
Funktionsstörung

SERVICE

Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein. Gleichzeitig leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.
Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, sodass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.
Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr geschaltet.

Automatisches Fernlicht



System, das über eine Kamera am Innenspiegel je nach den Verkehrsbedingungen automatisch vom Fern- auf Abblendlicht und umgekehrt umschaltet.

Die automatische Umschaltfunktion ist eine Fahrhilfe. Der Fahrer bleibt verantwortlich für die Beleuchtung seines Fahrzeugs, ihre Anpassung an die Helligkeits-, Sicht- und Verkehrsbedingungen sowie für die Beachtung der Straßenverkehrsordnung.

Einschalten

☞ Drehen Sie den Ring am Beleuchtungshebel auf die "AUTO",

☞ drücken Sie die Taste, die Kontrollleuchte wird eingeschaltet.

Aktivierung

☞ Betätigen Sie die Lichthupe (indem Sie über den Druckpunkt hinausgehen), was zur Umkehr des Beleuchtungszustands führt, die Kontrollleuchte am Kombiinstrument wird eingeschaltet, um die Aktivierung zu bestätigen.

Das System ist ab 25 km/h aktiv. Wenn Sie mit weniger als 15 km/h fahren, aktiviert das System das Abblendlicht.

Ausschalten

☞ Die Taste drücken, die Kontrollleuchte wird eingeschaltet, die Scheinwerfer behalten ihren Zustand bei.

Pause

Wenn es die Situation erfordert, kann der Fahrer jederzeit eingreifen:

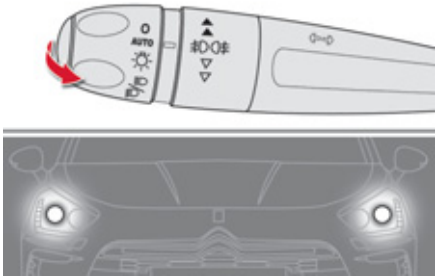
☞ Betätigen Sie die Lichthupe (indem Sie über den Druckpunkt hinausgehen), um das System zeitweise zu deaktivieren (Pause), was zum Einschalten des Abblendlichts führt.

☞ Betätigen Sie die Lichthupe, um das System wieder zu aktivieren.

Das System kann gestört werden oder funktioniert gegebenenfalls nicht ordnungsgemäß:
- bei schlechten Sichtbedingungen (zum Beispiel bei Schneefall, starkem Regen oder dichtem Nebel, ...),
- wenn die Windschutzscheibe vor der Kamera verschmiert, beschlagen oder (durch einen Aufkleber) verdeckt ist,
- wenn sich das Fahrzeug gegenüber stark reflektierenden Tafeln befindet.

Das System erkennt keine:
- Verkehrsteilnehmer, die nicht über entsprechende Beleuchtung verfügen, wie zum Beispiel Fußgänger,
- Verkehrsteilnehmer, deren Beleuchtung verdeckt ist, wie zum Beispiel Fahrzeuge, die hinter einer Leitplanke (zum Beispiel auf der Autobahn) fahren,
- Verkehrsteilnehmer, die sich auf der Höhe oder in der Senke einer Steilstrecke, in starken Kurven, in Kreuzungsbereichen befinden.

Manuelle Nachleuchtfunktion



In dieser Funktion bleibt das Abblendlicht noch kurze Zeit nach dem Abstellen der Zündung eingeschaltet, um den Insassen bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.

Einschalten

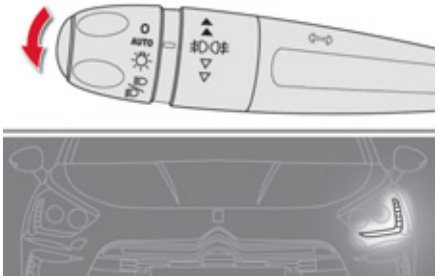
☞ Betätigen Sie innerhalb von 1 Minute nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichthupe über den Beleuchtungshebel.

☞ Durch erneute Betätigung der Lichthupe wird die Funktion ausgeschaltet.

Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich innerhalb einer bestimmten Zeit automatisch aus (diese Dauer kann über das Konfigurationsmenü programmiert werden).

Parkleuchten



Seitliche Kennzeichnung, die durch das Einschalten des Standlichtes nur auf der Straßenseite erfolgt.

☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach Ausschalten der Zündung den Lichtschalterhebel (Blinkerbetätigung) je nach Straßenseite nach oben oder unten (z.B. beim Parken auf der rechten Seite, nach unten drücken, die Parkleuchten schalten sich links ein).

Dieser Vorgang wird durch ein akustisches Signal und das Aufleuchten der Kontrollleuchte des entsprechenden Blinkers im Kombiinstrument angezeigt.
Zum Ausschalten der Parkleuchten stellen Sie den Lichtschalter auf die mittlere Position oder schalten Sie die Zündung ein.

Zugangsbeleuchtung

Bei geringer Helligkeit wird die Außenbeleuchtung per Fernbedienung eingeschaltet, um Ihnen den Zugang zum Fahrzeug zu erleichtern. Sie wird aktiviert, wenn der Helligkeitssensor eine entsprechend geringe Helligkeit registriert.

Einschalten

☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss der Fernbedienung oder auf den Türgriff beim Keyless-System.

Abblend- und Standlicht schalten sich ein; gleichzeitig wird das Fahrzeug entriegelt.

Ausschalten

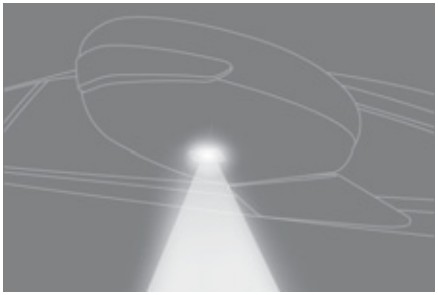
Die Zugangsbeleuchtung außen schaltet sich nach einer bestimmten Zeit, beim Einschalten der Zündung oder beim Verriegeln des Fahrzeugs automatisch aus.

Programmieren

Die Dauer der Zugangsbeleuchtung wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs eingestellt.

Die Zugangsbeleuchtung ist mit der automatischen Nachleuchtfunktion gekoppelt und ihre Dauer mit der Nachleuchtdauer identisch.

Außenspiegelleuchten



Um den Zugang zum Fahrzeug zu erleichtern, beleuchten sie:

- die Bereiche, die sich gegenüber der Fahrer- und Beifahrertür befinden,
- die Bereiche, die sich unter den Außenspiegeln und hinter den vorderen Türen befinden.

Einschalten

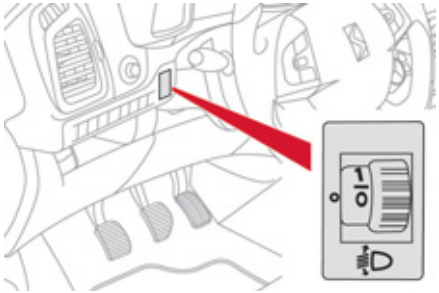
Die Leuchten schalten sich ein:

- bei Entriegelung,
- beim Abziehen des elektronischen Schlüssels aus dem Zündschloss,
- beim Öffnen einer Tür,
- bei Anfrage der Fahrzeuglokalisierung durch die Fernbedienung.

Ausschalten

Die seitlichen Außenbeleuchtungen schalten sich mit einer Ausschaltverzögerung ab.

Manuelle Leuchtweitenverstellung der Halogen-Scheinwerfer

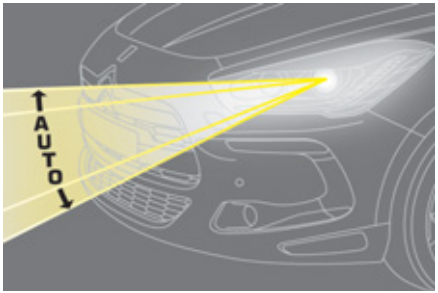


Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer mit Halogenlampen je nach Fahrzeugbeladung in der Höhe eingestellt werden.

0. 1 oder 2 Personen auf den Vordersitzen
-. Mittlere Einstellung
1. 5 Personen + zulässige Höchstlast
-. Zwischenstellung
2. Fahrer + zulässige Höchstlast
-. Zwischenstellung
3. 5 Personen + zulässige Höchstlast im Kofferraum.

Die Ausgangsstellung ist **"0"**.

Automatische Einstellung der Xenon-Scheinwerfer



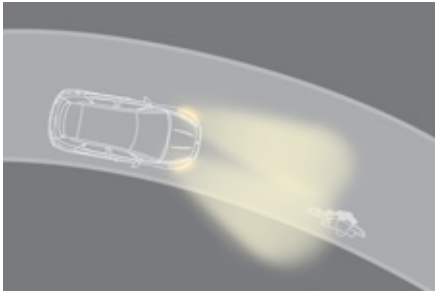
Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, korrigiert dieses System im Stand automatisch die Höhe des Xenon-Scheinwerferkegels entsprechend der Fahrzeugbeladung.

SERVICE Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Warnleuchte im Anzeigefeld des Kombiinstruments auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments erscheint. In diesem Fall stellt das System die Scheinwerfer in die niedrigste Position.

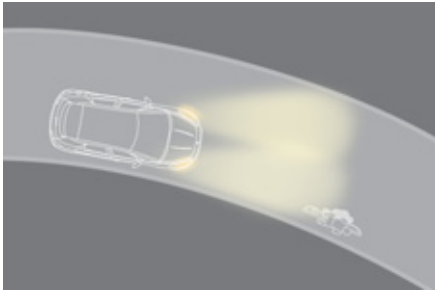
Bei Funktionsstörungen nicht die Xenon-Lampen anfassen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.

Kurvenlicht

Diese Funktion sorgt dafür, dass der Lichtkegel bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht dem Verlauf der Straße besser folgt.
Die nur bei Xenon-Lampen und beim statischen Kreuzungslicht verfügbare Funktion trägt zur erheblichen Verbesserung der Kurvenausleuchtung bei.



mit adaptivem Kurvenlicht



ohne adaptives Kurvenlicht

Diese Funktion ist in folgenden Fällen deaktiviert:
- im Stand oder bei sehr geringer Geschwindigkeit,
- wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist.

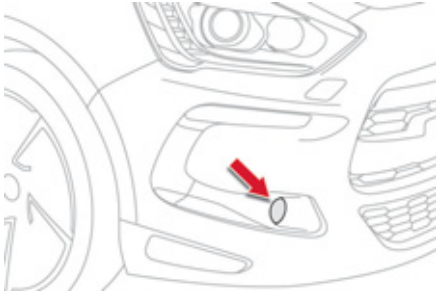
Programmierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.
Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.
Der Betriebszustand der Funktion bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

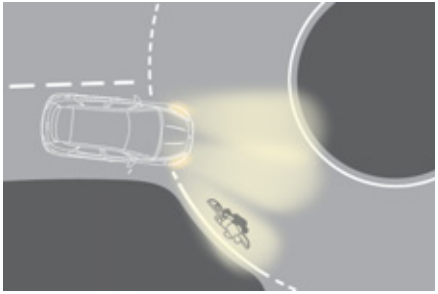
Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung blinkt diese Warnleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.
Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

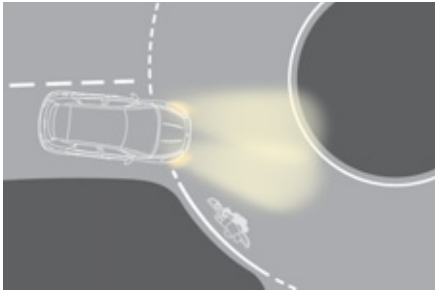
Statisches Kreuzungslicht



Bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht sorgt diese Funktion für eine Ausleuchtung der Kurveninnenseite durch den Lichtkegel der Nebelscheinwerfer, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 40 km/h liegt (Stadtverkehr, kurvenreiche Straßen, Kreuzungen, Parkmanöver, ...).



Mit statischem Kreuzungslicht



Ohne statisches Kreuzungslicht

Aktivierung

Diese Funktion wird so aktiviert:
- durch Betätigung des entsprechenden Blinkers,

oder
- ab einem bestimmten Winkel des Lenkradeinschlags.

Deaktivierung

Diese Funktion ist unter folgenden Umständen deaktiviert:
- unterhalb eines gewissen Lenkeinschlagwinkels,
- bei einer Geschwindigkeit über 40 km/h,
- beim Einlegen des Rückwärtsganges.

Programmierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenüs des Fahrzeugs. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.

Scheibenwischerschalter

Front- und Heckscheibenwischer dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen.

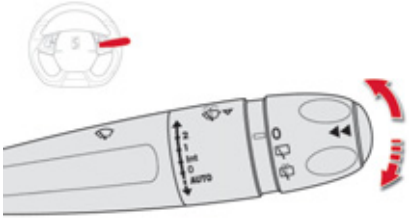
Programmierung

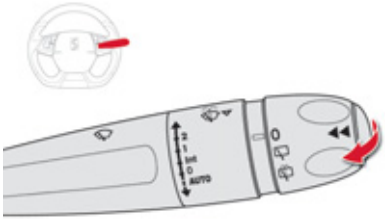
Verschiedene Wischfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich, wie die Optionen:

- Frontscheibenwischer mit Wischautomatik,
- Heckscheibenwischer mit Einschaltautomatik beim Einlegen des Rückwärtsgangs.

Manuelle Bedienung

Die Scheibenwischer werden vom Fahrer direkt betätigt.





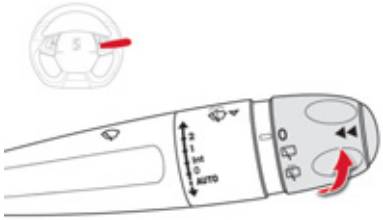
Frontscheibenwischer

Wischgeschwindigkeit:

2	schnell (starker Niederschlag),
1	normal (mäßiger Regen),
Int	Intervallschaltung (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit),
0	aus,
AUTO ↓	automatisch (kurz nach unten drücken und wieder loslassen),

je einmal wischen (ziehen Sie die Betätigung kurz zu sich heran).

Heckscheibenwischer



Bei starkem Schneefall oder Frost und bei Benutzung eines Fahrradträgers am Kofferraum schalten Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers über das Konfigurationsmenü aus.

Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers:

Aus,

Intervallwischen,

Scheibenwischer und Waschanlage ein (für eine begrenzte Dauer).

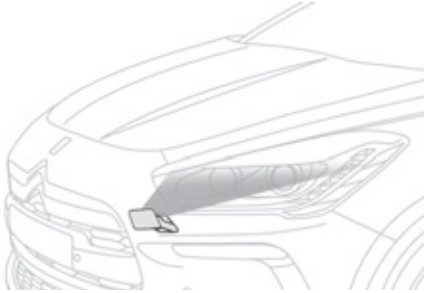
Rückwärtsgang

Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich auch der Heckscheibenwischer ein.

Programmieren

Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü ein- bzw. ausgeschaltet.
Per Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage vorn

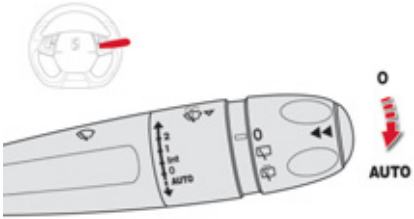


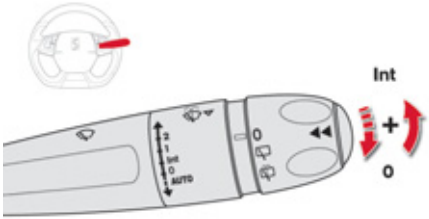
☞ Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel an. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

Die Scheinwerferwaschanlage funktioniert nur, **wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist**.

Frontscheiben-Wischautomatik

Wenn der Sensor hinter dem Innenspiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.





Wischautomatik einschalten

Drücken Sie den Schalter einmal kurz nach unten.
Die Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf und eine Meldung wird angezeigt.

Wischautomatik ausschalten

Drücken Sie den Schalter erneut kurz nach unten oder stellen Sie den Schalter in eine andere Stellung (Int, 1 oder 2).
Die Kontrollleuchte erlischt im Kombiinstrument und eine Meldung wird angezeigt.

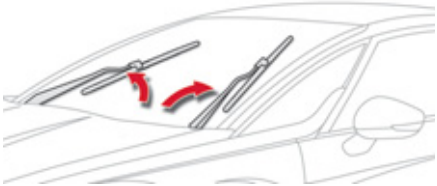
Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden, indem der Schalter kurz nach unten gedrückt wird.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb.
Lassen Sie ihn von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab.
Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Wischautomatik aus.
Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vor dem Einschalten der Wischautomatik vollständig abtauen zu lassen.

Besondere Position der Frontscheibenwischer



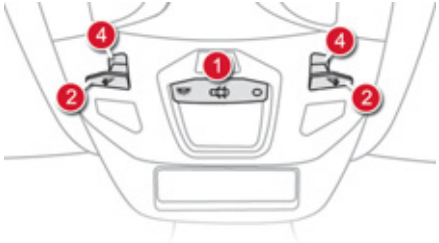
In dieser Position lassen sich die Wischerblätter des Frontscheibenwischers abnehmen.
Auf diese Weise können die Wischerblätter gereinigt oder ausgewechselt und im Winter von der Windschutzscheibe abgehoben werden.

☞ Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer in die Mitte der Windschutzscheibe gestellt werden.

☞ Um die Scheibenwischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern des Typs "flat blade" zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:
- vorsichtig damit umzugehen,
- sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
- keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzuklemmen,
- sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

Deckenleuchten



1. **Deckenleuchte vorne - hinten**
2. **Kartenleseleuchten vorne**
3. **Kartenleseleuchten hinten**
4. **Ambientbeleuchtungs-Dioden**

Deckenleuchten vorne - hinten

In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des elektronischen Schlüssels aus dem Zündschloss,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

Dauernd ausgeschaltet

Dauernd eingeschaltet

Wenn die Deckenleuchte auf "Dauerbeleuchtung" geschaltet ist, leuchtet sie je nach Gegebenheit unterschiedlich lange:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

Kartenleseleuchten vorne - hinten

☞ Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.

Achten Sie darauf, dass nichts mit den Deckenleuchten in Berührung kommt.

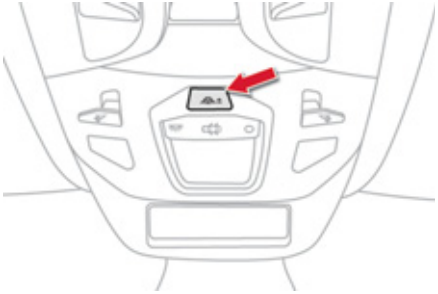
Gedämpfte Innenraumbeleuchtung

Die gedämpfte Innenraumbeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug.

Einschalten

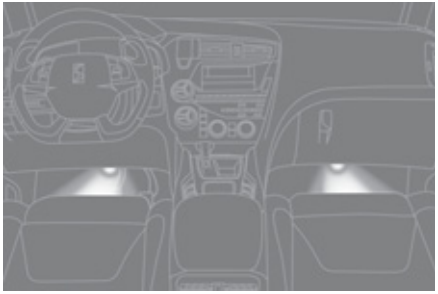
Bei Dunkelheit schaltet sich die Innenraumbeleuchtung automatisch ein, sobald das Standlicht eingeschaltet wird (z.B. eine Lichtquelle von der Dachkonsole ausstrahlend sorgt für eine Beleuchtung der Mittelkonsole).
Die gedämpfte Innenraumbeleuchtung schaltet sich beim Ausschalten des Standlichts automatisch aus.

Einstellung der Lichtstärke der Deckenleuchte



Bei eingeschalteter Beleuchtung: es gibt sieben Einstellungsniveaus der Beleuchtungsintensität.
Diese Intensität nimmt nach und nach bei jedem Drücken des Knopfes zu und stellt sich, nachdem die maximale Stärke erreicht war, wieder auf Null.
Ein langes Drücken führt zur maximalen Intensität.
Diese Einstellung ermöglicht die Variation der Innenraumbeleuchtung in der Decke, wie auch der Öffnungsbetätigungen und der Ablagefächer der Türen (je nach Version).

Beleuchtung des Fußraums



Die gedämpfte Beleuchtung des Fußraums bietet bei schwachen Lichtverhältnissen im Fahrzeug eine bessere Sicht.

Einschalten

Sie funktioniert wie die Deckenbeleuchtung und wird beim Öffnen einer Tür eingeschaltet.

006 Kindersicherung

SOFIX

Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

Obwohl CITROËN bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden***.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorn als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.**

CITROËN empfiehlt Ihnen, Kinder auf den **seitlichen Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **entgegen der Fahrtrichtung** bis 2 Jahre,
- **in Fahrtrichtung** ab 2 Jahre.

* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

Kindersitz vorn

Entgegen der Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** eingebaut wird, muss der Beifahrerairbag grundsätzlich deaktiviert werden. Andernfalls könnte **das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden**.

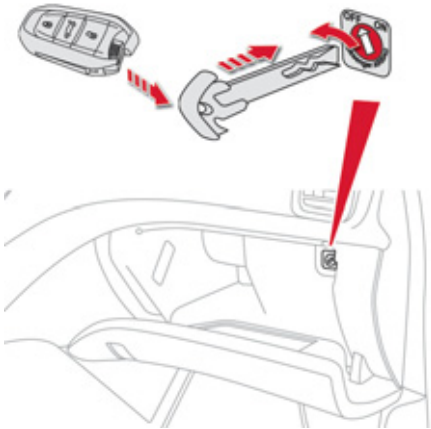
In Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in hoher Position ganz nach hinten, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrerairbag aktiviert.

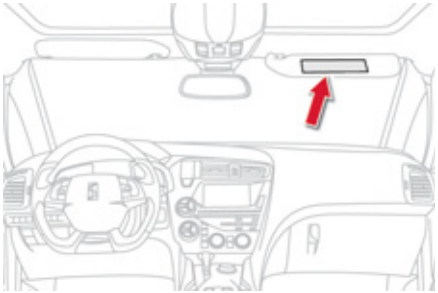
Beifahrersitz in der höchsten Position und ganz nach hinten geschoben.

Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig gespannt ist.

Beifahrerairbag OFF



Beachten Sie die Vorschriften, die auf dem Aufkleber, der sich auf der Seite der Sonnenblende des Beifahrers befindet, genannt sind.



Um die Sicherheit Ihres Kindes sicherzustellen, deaktivieren Sie unbedingt den Airbag auf der Beifahrerseite, wenn Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz montieren.
Tun Sie dies nicht, läuft das Kind Gefahr, bei Entfaltung des Airbags schwer verletzt oder getötet zu werden.

Weitere Informationen zur Deaktivierung des Airbags finden Sie im Abschnitt "Sicherheit" unter "Airbags".

Von CITROËN empfohlene Kindersitze

CITROËN bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen:

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg	**Klasse 1, 2 und 3: von 9 bis 36 kg**
L1 "RÖMER Baby-Safe Plus" wird mit dem Rücken in Fahrtrichtung eingebaut.	**L2** "KIDDY Comfort Pro" Bei der Beförderung von Kleinkindern (von 9 bis 18 kg) ist die Verwendung eines Schutzpolsters zwingend vorgeschrieben.
Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg	
L3 "RECARO Start"	**L4** "KLIPPAN Optima" Ab 6 Jahren (ca. 22 kg) wird nur die Sitzerhöhung benutzt.
L5 "RÖMER KIDFIX" Kann an den ISOFIX Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden. Das Kind wird an den Sicherheitsgurt angeschnallt.	

Einbau von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze **(a)** für das jeweilige Gewicht des Kindes und den jeweiligen Platz im Fahrzeug zugelassen sind:

Gewicht des Kindes und Richtalter				
Platz	**unter 13 kg** (Klasse 0 **(b)** und 0+) bis ≈ 1 Jahr	**9 bis 18 kg** (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	**15 bis 25 kg** (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	**22 bis 36 kg** (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz **(c)** mit Höhenverstellung	**U (R)**	**U (R)**	**U (R)**	**U (R)**
Seitliche Rücksitze	**U**	**U**	**U**	**U**
Mittlerer Rücksitz	**X**	**X**	**X**	**X**

a: Universalkindersitz, Kindersitz, der für alle Fahrzeuge geeignet ist und sich mit Hilfe des Sicherheitsgurtes installieren lässt.
b: Klasse 0, Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden
c: Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.
U: Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung und/oder in Fahrtrichtung, der sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lässt.
U (R): Wie **U**, Beifahrersitz muss in die oberste Position und soweit wie möglich nach hinten gestellt werden.
X: Ungeeigneter Platz für die Installation des Kindersitzes für Kinder dieser Gewichtsklasse.

Empfehlungen für Kindersitze

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.
Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass möglichst wenig Spielraum zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.
Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn der Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie den Sitz, falls erforderlich, nach vorne.
Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt und die Kopfstütze nicht im Weg ist. Nur so ist der Sitz optimal montiert.
Wenn Sie die Kopfstütze ausbauen müssen, achten Sie darauf, sie gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.

Kinder unter 10 Jahren dürfen nicht in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz befördert werden, außer wenn die hinteren Plätze bereits von anderen Kindern belegt sind oder die Rücksitze nicht benutzt werden können oder keine vorhanden sind.
Deaktivieren Sie den Beifahrerairbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist.
Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerhöhung

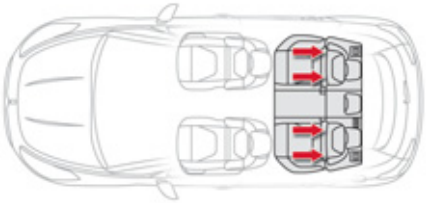
Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.
Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.
CITROËN empfiehlt Ihnen, eine Sitzerhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:
- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der hinteren Türen und Fenster vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung.
Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.
Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

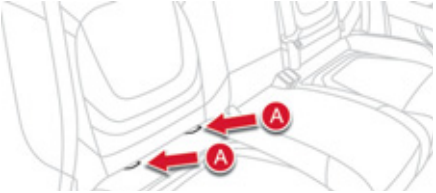
"ISOFIX" Halterungen

Für Ihr Fahrzeug gelten die **neuesten gesetzlichen** ISOFIX-**Bestimmungen**.
Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet.



Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:

- zwei durch einen Aufkleber gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,



- eine Öse **B**, die sich hinter dem Sitz befindet und der Befestigung des oberen Gurtes **(TOP TETHER)** dient.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.
Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.
Manche verfügen auch über einen **Gurt oben**, der an der Öse **B** befestigt wird.
Stellen Sie, um diesen Gurt zu befestigen, die Kopfstütze des Fahrzeugsitzes hoch und führen Sie den Haken zwischen dem Gestänge hindurch.
Befestigen Sie anschließend den Haken an der Öse **B** und ziehen Sie den oberen Gurt stramm.

Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

In der Übersicht für den Einbau von ISOFIX-Kindersitzen finden Sie die ISOFIX-Kindersitze, die Sie in Ihr Fahrzeug einbauen können.

Der von CITROËN empfohlene und für Ihr Fahrzeug zugelassene ISOFIX Kindersitz

"RÖMER Duo Plus ISOFIX" (Größenklasse **B1**)	
Klasse 1: 9 bis 18 kg	
	Einbau nur in Fahrtrichtung Ausgestattet mit einem oberen Gurt, dem sog. TOP TETHER, der an der oberen Öse **B** befestigt wird. Sitzschale in drei Neigungspositionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen. ☞ Verstellen Sie den Vordersitz des Fahrzeugs so, dass die Füße des Kindes die Rückenlehne nicht berühren.

Dieser Kindersitz kann auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden. In diesem Fall muss er unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.
Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.

Übersicht über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX-Kindersitzen

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.
Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben:

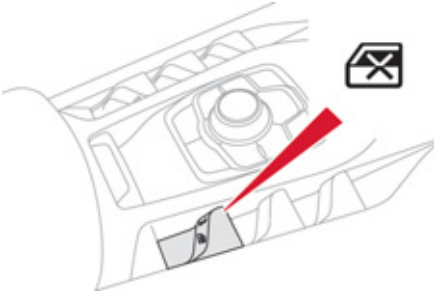
		Gewicht des Kindes/Richtalter									
		unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		**unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+)** bis ca. 1 Jahr			**9 bis 18 kg (Klasse 1)** 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX		**Babyschale***		**"entgegen der Fahrtrichtung"**			**"entgegen der Fahrtrichtung"**		**"in Fahrtrichtung"**		
ISOFIX-Größenklasse		**F**	**G**	**C**	**D**	**E**	**C**	**D**	**A**	**B**	**B1**
Beifahrersitz		Kein Isofix									
Seitliche Rücksitze		**IL-SU****		**IL-SU**			**IL-SU**		**IUF IL-SU**		
Mittlerer Rücksitz		Kein Isofix									

IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines Isofix-Universalsitzes in Fahrtrichtung, der mit dem oberen Gurt befestigt wird.
IL-SU: Geeigneter Platz für den Einbau eines Isofix-Halbuniversalsitzes:
- entgegen der Fahrtrichtung mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- in Fahrtrichtung mit Stützfuß,
- oder einer Babyschale mit oberem Gurt oder Stützfuß.

Wie der obere Gurt befestigt wird, lesen Sie bitte im Absatz "Isofix- Halterungen" nach.
X: Platz nicht geeignet für den Einbau eines Kindersitzes oder einer Babyschale der angegebenen Gewichtsklasse.
* Sitzschalen können nicht auf dem Beifahrersitz vorne eingebaut werden.
** Die ISOFIX-Sitzschale, die auf einem Sitz mit ISOFIX-Halterungen an den unteren Ringen befestigt wird, kann auf allen Plätzen der Rücksitzbank angebracht werden.

Elektrische Kindersicherung

Sperrschalter, mit dem aus der Entfernung die Türgriffe der hinteren Türen blockiert und die Fensterheber hinten inaktiviert werden, so dass ein Öffnen der Türen von innen und eine Betätigung der Fensterheber unmöglich ist.



Aktivierung

☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung auf diese Taste.

Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf und eine Meldung erscheint, die Sie darauf hinweist, dass die Kindersicherung aktiviert wurde.
Diese Kontrollleuchte bleibt eingeschaltet, solange die Kindersicherung aktiviert ist.
Es ist nach wie vor möglich, die Türen von außen zu öffnen und die hinteren elektrischen Fensterheber vom Fahrerplatz aus zu bedienen.

Deaktivierung

☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung erneut diese Taste.

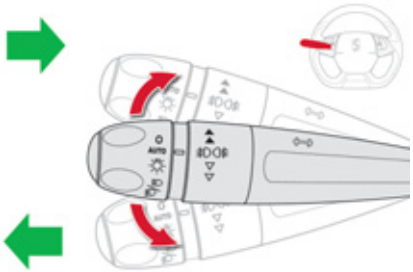
Die Kontrollleuchte der Taste erlischt und eine Meldung erscheint, die Sie darauf hinweist, dass die Kindersicherung deaktiviert wurde.
Diese Kontrollleuchte bleibt ausgeschaltet, solange die Kindersicherung deaktiviert ist.

Jeder davon abweichende Betriebszustand der Kontrollleuchte weist auf eine Funktionsstörung der elektrischen Kindersicherung hin.
Lassen sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Der Sperrschalter ist unabhängig von der Zentralverriegelung und ersetzt diese nicht.
Überprüfen Sie den Betriebszustand der Kindersicherung bei jedem Einschalten der Zündung.
Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurzzeitig verlassen.
Bei einem heftigen Aufprall wird die elektrische Kindersicherung automatisch deaktiviert, damit die Insassen im Fond aussteigen können.

007 Sicherheit

Fahrtrichtungsanzeiger



☞ Drücken Sie den Lichtschalter ganz nach unten zum Abbiegen oder Spurwechsel nach links.

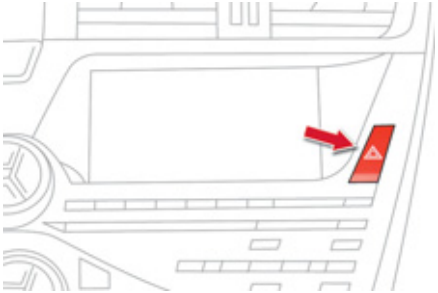
☞ Drücken Sie den Lichtschalter ganz nach oben zum Abbiegen oder Spurwechsel nach rechts.

Wenn der Blinker nicht binnen zwanzig Sekunden wieder ausgeschaltet wird, nimmt das akustische Signal bei einer Geschwindigkeit von über 60 km/h an Lautstärke zu.

Funktion "Autobahn"

Drücken Sie den Hebel leicht bis zum Druckpunkt nach oben bzw. nach unten; die entsprechenden Blinkleuchten blinken dreimal.

Warnblinker



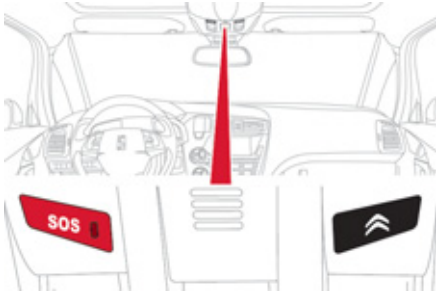
Durch Drücken des Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet.
Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Einschaltautomatik des Warnblinklichtes

Bei einer Notbremsung (je nach Bremsverzögerung) sowie bei einem ABS-Eingriff oder einem Aufprall schalten sich die Warnblinker automatisch ein.
Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

☞ Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

Not- oder Pannenhilferuf

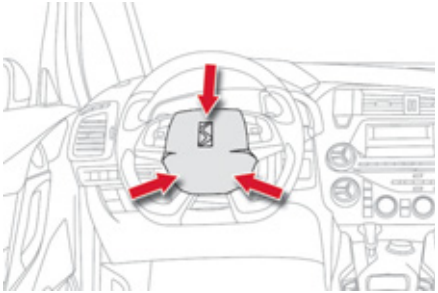


Hiermit können Sie einen Not- oder Pannenhilferuf an die Hilfsdienste oder die zuständige CITROËN-Zentrale starten.

Ausführlichere Informationen zu dieser Einrichtung finden Sie im Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik".

Hupe

Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.



☞ Drücken Sie auf den mittleren Bereich des Lenkrads mit integrierten Bedientasten.

Verwenden Sie die Hupe bedacht und nur in den folgenden Fällen:
- bei unmittelbarer Gefahr,
- bei Annäherung an eine unübersichtliche Stelle.

Reifendrucküberwachung

System zur automatischen Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt.

In jedem Ventil befinden sich Sensoren, die bei einem Defekt (über 20 km/h) Alarm auslösen. Das Ersatzrad hat keinen Radsensor.

Die Reifendrucküberwachung ist eine Fahrhilfe und entbindet den Fahrer weder von seiner Überwachungspflicht noch von seiner Verantwortung.

Zu wenig Luft im Reifen

Eine Meldung erscheint im Anzeigefeld des Kombiinstruments in Verbindung mit einem akustischen Signal, um das betroffene Rad zu lokalisieren.

☞ Prüfen Sie bitte schnellstmöglich den Reifendruck.

Die Reifendruckkontrolle muss bei kalten Reifen durchgeführt werden.

Reifenpanne

Diese Leuchte und die **STOP**-Warnleuchte leuchten auf, gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments, die das defekte Rad lokalisiert.

☞ Halten Sie sofort an und vermeiden Sie jedes plötzliche Lenk- und Bremsmanöver.

☞ Wechseln Sie den beschädigten Reifen (geplatzt oder mit starkem Luftverlust) und lassen Sie den Reifendruck so schnell wie möglich kontrollieren.

Sensor(en) nicht erfasst oder defekt

Eine Meldung erscheint im Anzeigefeld des Kombiinstruments in Verbindung mit einem akustischen Signal, um anzuzeigen, welche Radsensoren betroffen sind, bzw. um darauf hinzuweisen, dass eine Anomalie im System vorliegt.
Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt und lassen Sie den (die) defekten Sensor(en) austauschen.

Diese Meldung erscheint auch, wenn ein Rad vom Fahrzeug abmontiert wird (zur Reparatur) oder ein Rad oder mehrere Räder ohne Radsensor (Winterreifen) montiert werden.

Reparaturen und Reifenwechsel an einem mit diesem System ausgerüsteten Rad müssen von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt vorgenommen werden.
Wenn Sie bei einem Reifenwechsel ein Rad montieren, das von der Reifendrucküberwachung nicht erfasst wird (Beispiel: Montage von Winterreifen), müssen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt reinitialisieren lassen.

Das System ist kein Ersatz für die regelmäßige Prüfung des Reifendrucks (siehe Abschnitt "Kenndaten"), um ein gleichbleibend optimales Fahrverhalten zu gewährleisten und eine vorzeitige Abnutzung der Reifen zu vermeiden, vor allem bei erschwerten Fahrbedingungen (starke Beladung, hohe Geschwindigkeit).
Der Reifendruck muss bei kaltem Reifen kontrolliert werden, und zwar mindestens einmal im Monat. Denken Sie auch daran, den Reifendruck des Ersatzrads zu prüfen.
Das System kann durch elektromagnetische Strahlung benachbarter Frequenzen vorübergehend gestört werden.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Elektronisches Stabilitätsprogramm, bestehend aus folgenden Systemen:
- Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent (AFU),
- Antriebsschlupfregelung (ASR),
- dynamische Stabilitätskontrolle (DSC).

Begriffserläuterung

Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)

Dieses System sorgt für erhöhte Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen und stellt eine bessere Kurvensteuerung sicher, besonders auf schlechter oder rutschiger Fahrbahn.
Das ABS verhindert das Blockieren der Räder bei einer Notbremsung.
Das Bremssystem EBV sorgt für eine optimale Steuerung des Bremsdrucks auf den einzelnen Rädern.

Bremsassistent

Mit dem Bremsassistenten lässt sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen.
Er wird je nach Geschwindigkeit, mit der man auf die Bremse tritt, aktiviert und macht sich in einem verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.

Antriebsschlupfregelung (ASR)

Die ASR sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt. Darüber hinaus sorgt sie für eine bessere Richtungsstabilität des Fahrzeug beim Beschleunigen.

Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Bei einer Abweichung zwischen der vom Fahrzeug verfolgten und der vom Fahrer gewünschten Spur überprüft die DSC Rad für Rad und wirkt automatisch auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und den Motor ein, um das Fahrzeug innerhalb der Grenzen der physikalischen Gesetze in die gewünschte Spur zu lenken.

Intelligente Antriebskontrolle ("Snow motion")

Ihr Fahrzeug verfügt über ein System der Anfahrhilfe auf Schnee, die **intelligente Traktionskontrolle**. Diese Funktion erkennt Situationen mit geringer Haftung, die das Anfahren und den Vortrieb des Fahrzeugs auf frisch gefallenem hohem oder festgefahrenem Schnee schwierig gestalten.
In diesen Situationen kommt die **intelligente Traktionskontrolle** zum Einsatz, indem sie das Durchdrehen der Vorderräder begrenzt, um den Vortrieb und die Richtungsstabilität Ihres Fahrzeugs zu optimieren.

Auf Straßen mit geringer Haftung wird die Verwendung von Winterreifen dringend empfohlen.

Funktionsweise

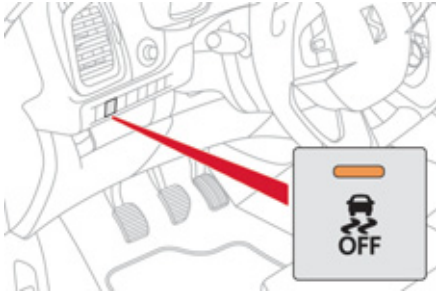
Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)

Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte verbunden mit einem Warnton und einer Meldung liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Beim Aufleuchten dieser an die **STOP**-Leuchte gekoppelten Warnleuchte verbunden mit einem Warnton und einer Meldung liegt eine Störung im elektronischen Bremskraftverteiler (EBV) vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.
Unbedingt sofort anhalten.
Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder Ihres Fahrzeugs zugelassen sind.
Das Antiblockiersystem kann sich, wenn es arbeitet, durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

Bremsen Sie im Falle einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.



Dynamisches Stabilitätsprogramm (DSC)

Aktivierung

Das System wird automatisch bei jedem Fahrzeugstart aktiviert.
Es tritt bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Spur in Aktion.

Dies wird durch das Blinken der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, das CDS-System zu deaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.

Es wird jedoch empfohlen, das System sobald wie möglich wieder zu aktivieren.

☞ Drücken Sie die Taste.

Diese Warnleuchte und die Kontrollleuchte des Schalters leuchten auf: das CDS-System hat keinen Einfluss mehr auf den Antrieb.

Reaktivierung

Das System wird nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert.

☞ Drücken Sie erneut die Taste, um das System manuell zu reaktivieren.

Funktionsstörung

Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments weist auf eine Funktionsstörung des Systems hin.
Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

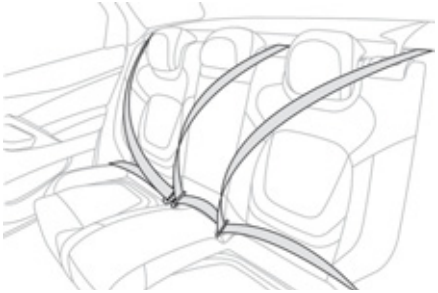
Das CDS-System bietet zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollte jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.
Das System funktioniert nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile und der Montage- und Reparaturverfahren des CITROËN-Händlernetzes eingehalten werden.
Lassen Sie es nach einem Aufprall von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierte Werkstatt überprüfen.

Sicherheitsgurte

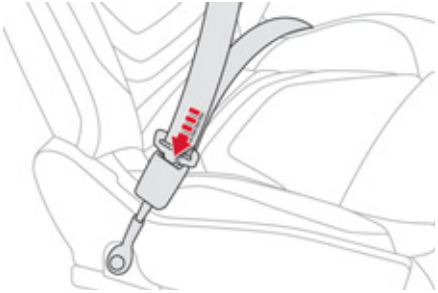
Sicherheitsgurte vorn

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.
Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.
Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

Sicherheitsgurte hinten



Die hinteren Plätze verfügen jeweils über einen Automatik-Dreipunktgurt mit Gurtkraftbegrenzer (nicht auf dem hinteren Platz in der Mitte).

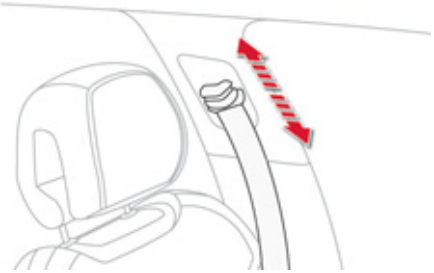


Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

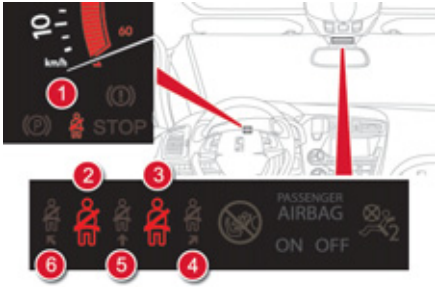
Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.



Höhenverstellung vorn

☞ Drücken Sie zum Einstellen der Gurtaufhängung das Bedienungselement zusammen, verschieben Sie es und lassen Sie es einrasten.



Warnleuchte(n) für nicht angelegte(n)/abgelegte(n) Gurt(e)*

1. Warnleuchte im Kombiinstrument für nicht angelegte(n)/abgelegte(n) Gurt(e) vorn und/oder hinten
2. Warnleuchte für Gurt vorn links
3. Warnleuchte für Gurt vorn rechts
4. Warnleuchte für Gurt hinten rechts
5. Warnleuchte für Gurt hinten Mitte
6. Warnleuchte für Gurt hinten links

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt (blinken) diese Warnleuchte(n) für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt (bleiben) die Warnleuchte(n) eingeschaltet, solange Fahrer oder Beifahrer bzw. Insassen den Gurt nicht angelegt haben.

Warnleuchte(n) für Gurt(e) vorn

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die Warnleuchte **1** im Kombiinstrument auf, während in der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrerairbag die betreffende Warnleuchte **2** und/oder **3** rot leuchtet, wenn der betreffende Gurt nicht angelegt bzw. abgelegt wurde.

Warnleuchte(n) für Gurt(e) hinten

Bei Einschalten der Zündung leuchten die betreffenden Warnleuchten **4**, **5** und **6** ca. 30 Sekunden lang rot, wenn der Gurt nicht angelegt wurde.
Bei einer Geschwindigkeit über ca. 20 km/h leuchten die betreffenden Warnleuchten **4**, **5** oder **6** in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments rot auf, wenn ein Insasse hinten seinen Gurt abgelegt hat.

* Je nach Version und/oder Verkaufsland

Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind.
Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.
Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.
Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird.
Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird.
Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.
Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.
Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.
Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:
- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an Ihrem Fahrzeug an eine qualifizierte Werkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im CITROËN-Händlernetz sichergestellt.
Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.
Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im CITROËN-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.
Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m.
Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.
Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Bei einem Aufprall

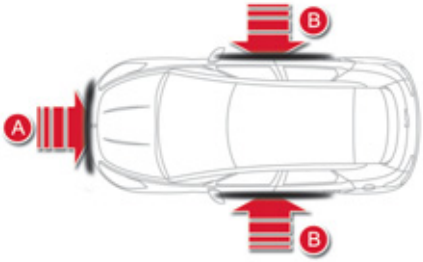
Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.
In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.
Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

Airbags

System, das dazu dienen soll, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Es ergänzt die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer (außer auf dem hinteren Mittelsitz).
In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz). Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs entfalten sich die Airbags nicht; In diesen Fällen bietet der Sicherheitsgurt allein optimalen Schutz.

Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.
Dieses System entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) wird der Airbag nicht ausgelöst.

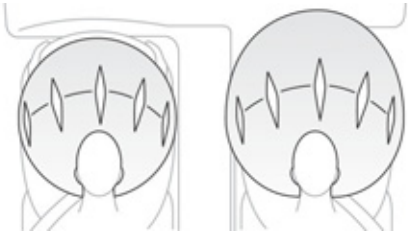


Aufprallerfassungsbereiche

A. Frontalaufprallbereich
B. Seitenaufprallbereich

Beim Auslösen des bzw. der Airbags kann es zu leichter, unschädlicher Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen.
Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen.
Der Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

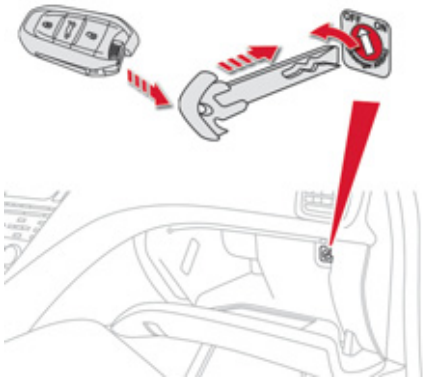
Frontairbags



System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr im Kopf- und Brustbereich vermindert.
Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.

Auslösung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags gleichzeitig ausgelöst, es sei denn, der Beifahrerfrontairbag ist deaktiviert.
Der Frontairbag entfaltet sich zwischen Brust- und Kopfbereich des vorderen Fahrzeuginsassen und dem Lenkrad auf der Fahrerseite und zwischen Kopf- und Brustbereich und dem Armaturenbrett, auf der Beifahrerseite, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.



Deaktivierung

Nur der Beifahrerairbag kann deaktiviert werden:

- stecken Sie **bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrerairbags,
- drehen Sie ihn auf **"OFF"**,
- ziehen Sie ihn dann in dieser Position ab.

Je nach Version leuchtet diese Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung und solange der Beifahrerairbag deaktiviert ist, entweder im Kombiinstrument oder in der Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrerairbags.

Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrerairbag, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen.
Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

Reaktivierung

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz bei ausgeschalteter Zündung entfernen, den Schalter wieder auf **"ON"**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte in der Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrerairbags etwa eine Minute lang auf, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist.

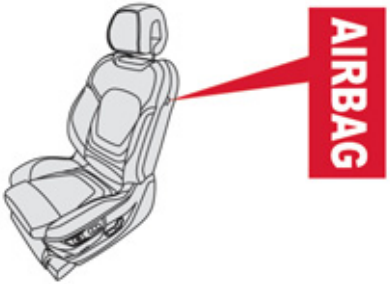
Funktionsstörung

Wenn diese Kontrollleuchte im Anzeigefeld des Kombiinstruments in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

Wenn diese Kontrollleuchte blinkt, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt. Der Beifahrerairbag wird bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

Wenn mindestens eine der beiden Airbag-Kontrollleuchten ununterbrochen leuchtet, bauen Sie bitte keinen Kindersitz auf dem Beifahrersitz ein. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

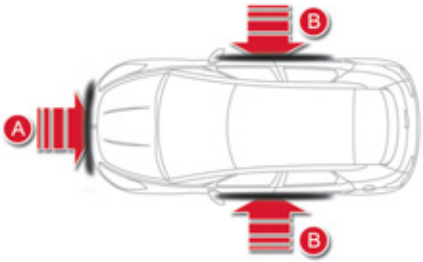
Seitenairbags



System, das Fahrer und Beifahrer bei einem starken Seitenaufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr im Brustbereich sowie zwischen Hüfte und Schulter einschränken soll. Jeder Seitenairbag ist in das Sitzlehnengestell an der Türseite integriert.

Auslösung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags einseitig ausgelöst.
Der Seitenairbag entfaltet sich zwischen Hüfte und Schulter des vorderen Insassen und dem betreffenden Türinnenblech.



Aufprallerfassungssbereiche

A. Frontalaufprallbereich
B. Seitenaufprallbereich

Kopfairbags

System, das Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken seitlichen Aufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr auf die Seite des Kopfes beschränken soll.
Jeder Kopfairbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

Auslösung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags gleichzeitig mit dem entsprechenden Seitenairbag ausgelöst.
Der Kopfairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.

Funktionsstörung

Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst. Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.

Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein:

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.
Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.
Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.
Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.
Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem CITROËN-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Werkstatt vorbehalten.
Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden.
Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Frontairbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.
Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.
Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.
Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Seitenairbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seitenairbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren CITROËN-Vertragspartner (siehe Kapitel "Praktische Informationen - § Zubehör").
Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seitenairbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.
Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

Kopfairbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopfairbags Verletzungen am Kopf entstehen.
Ist Ihr Fahrzeug mit Kopfairbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopfairbags.

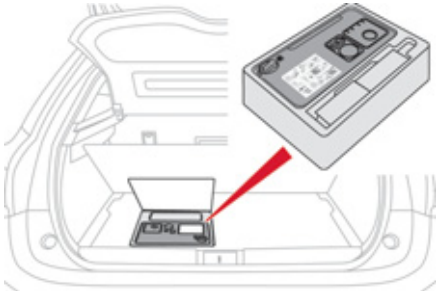
008 Praktische Informationen

DS5
CITROËN

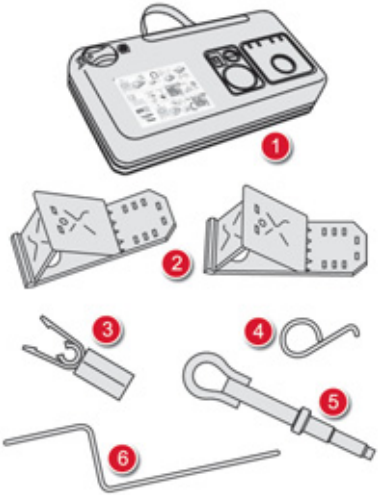
Reifenpannenset

Dieses Komplettset besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone. Damit können Sie den defekten Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Werkstatt zu fahren.
Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

Zugang zum Reifenpannenset



Das Reifenpannenset ist im Staukasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.



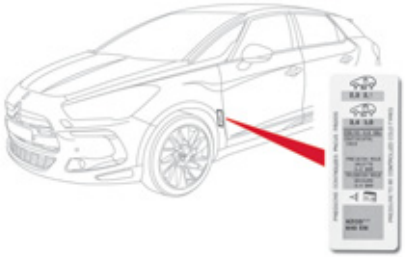
Werkzeugliste

Das gesamte Werkzeug ist speziell für Ihr Fahrzeug bestimmt und kann je nach Ausstattung variieren. Benutzen Sie es nicht für andere Zwecke.

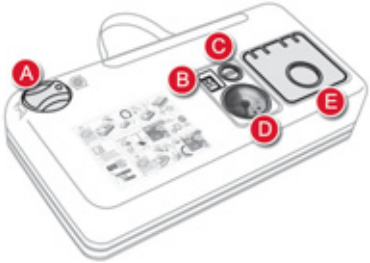
1. 12 V Kompressor
   Enthält ein Dichtmittel zur provisorischen Instandsetzung des Reifens und ermöglicht die Regulierung des Reifendrucks.
2. Unterlegkeile* zum Sichern der Fahrzeugräder gegen Wegrollen
3. Werkzeug für Schraubenabdeckungen* zum Ausbauen der Schutzabdeckungen der Schrauben bei Aluminiumrädern
4. Werkzeug für Radzierkappen zum Ausbauen der Radzierkappen bei Aluminiumrädern
5. Abnehmbare Abschleppöse
   Siehe Abschnitt "Fahrzeug abschleppen"
6. Betätigung zur Notentriegelung der elektrischen Bremse
   Siehe Abschnitt "Elektrische Feststellbremse" dann "Notbremsung"

* Je nach Bestimmungsland oder Ausstattung

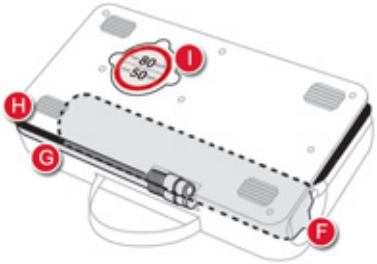
Beschreibung des Pannensets



Der Reifendruck ist auf diesem Aufkleber angegeben.



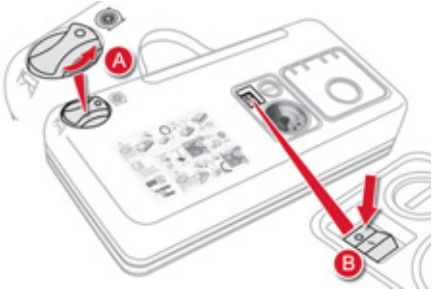
A. Hebel zum Einstellen der Position "Reparatur" oder "Fülldruck"
B. Schalter ein **"I"**/aus **"O"**
C. Knopf zum Luft ablassen
D. Manometer (in Bar oder p.s.i.)
E. Fach mit:
- einem Kabel mit Adapter für 12 V-Anschluss
- verschiedene Ansatzstücke zum Aufpumpen von Bällen, Fahrradreifen, ...



F. Dichtmittelpatrone
G. weißer Schlauch mit Verschluss für Reparatur
H. schwarzer Schlauch zur Fülldruckregelung
I. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber (**I**) muss auf das Lenkrad des Fahrzeugs geklebt werden, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf. Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

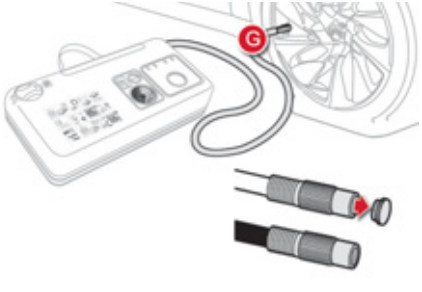
Reparaturanleitung



1. Reifen abdichten

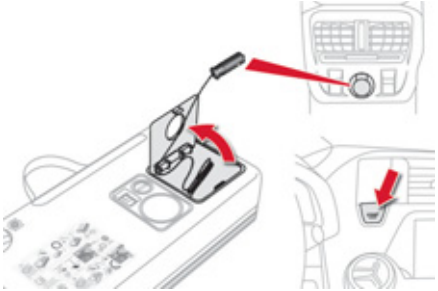
- Schalten Sie die Zündung aus.
- Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Reparatur".
- Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **B** auf **"O"** steht.

Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.



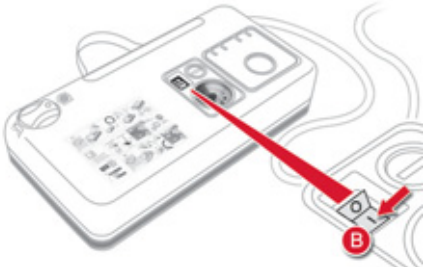
- Rollen Sie den weißen Schlauch **G** ganz aus.
- Schrauben Sie den Verschluss an dem weißen Schlauch ab.
- Schließen Sie den weißen Schlauch an das Ventil des defekten Reifens an.

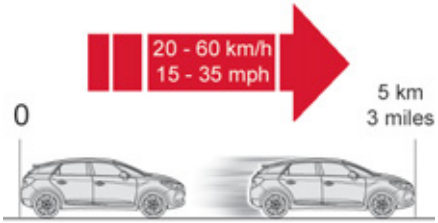
Vorsicht: Dieses Produkt (z.B. Ethylenglykol, Kolophonium, ...) ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



- Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an die 12 V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.

Den Kompressor erst nach Anschließen des weißen Schlauches an das Ventil des Reifens in Betrieb nehmen: das Dichtmittel würde sonst auslaufen.





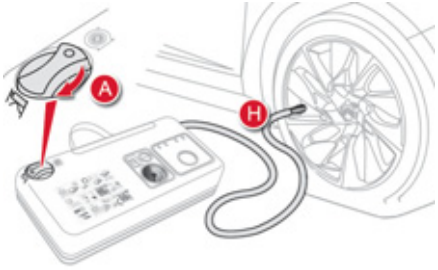
- Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **B** auf **"I"** stellen, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt. Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; klemmen Sie den Ventilschlauch während dieses Vorgangs nicht ab (Spritzgefahr).

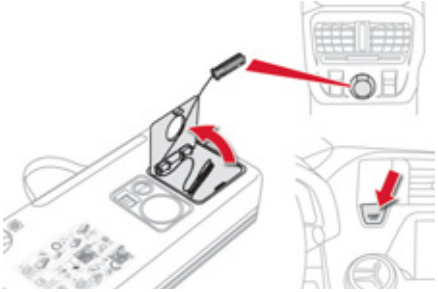
Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.

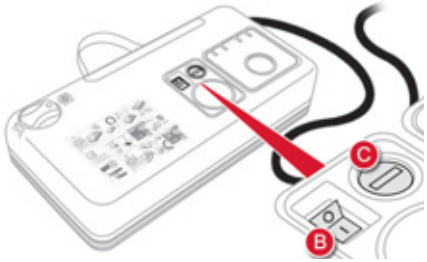
- Entfernen Sie das Pannenset und schrauben Sie den Verschluss wieder auf den weißen Schlauch.
  Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände zu verunreinigen.
  Halten Sie das Pannenset in Reichweite.
- Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.

Reifendrucküberwachung

Wenn das Fahrzeug über eine Funktion zur Reifendrucküberwachung verfügt, leuchtet die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck auch noch nach der Reifenreparatur weiter, bis das System durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt neu initialisiert worden ist.







2. Fülldruck regeln

- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des reparierten Rads an.
- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors erneut an die 12 V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.

> ☞ Suchen Sie baldmöglichst einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt auf. Informieren Sie den zuständigen Techniker unbedingt, dass Sie das Pannenset verwendet haben. Nach Diagnose des Reifens wird er Ihnen mitteilen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.

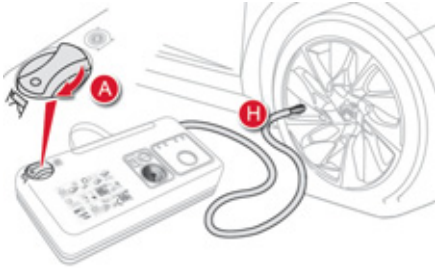
- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf **"I"**; Luft ablassen: Schalter **B** auf **"O"** und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs im Bereich der Fahrertür. Ein konsequenter Druckverlust weist darauf hin, dass das Leck nicht korrekt abgedichtet ist. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um Ihre Panne beheben zu lassen.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.
- ☞ Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) und nicht weiter als ca. 200 km.

Patrone entfernen

- Verstauen Sie den schwarzen Schlauch.
- Entfernen Sie das gebogene Ende des weißen Schlauchs.
- Halten Sie den Kompressor senkrecht.
- Schrauben Sie die Patrone von unten ab.

Achten Sie auf auslaufende Flüssigkeit. Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Patrone.
Die Flüssigkeitspatrone ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie muss ersetzt werden, auch wenn sie nur angebrochen ist. Entsorgen Sie die Patrone nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab. Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Werkstatt.

Reifendruck kontrollieren/ gelegentlich aufpumpen



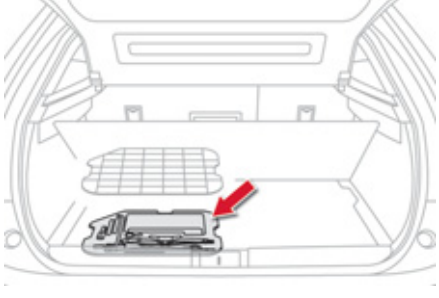
Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um:
- Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen,
- andere Gegenstände (Ballons, Fahrradreifen, ...) aufzupumpen.

- Drehen Sie den Hebel **A** auf Position "Fülldruck".
- Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- Schließen Sie den schwarzen Schlauch an das Ventil des Rads oder des betreffenden Gegenstandes an.
  Montieren Sie bei Bedarf zuvor eines der mit dem Set gelieferten Aufsatzstücke.
- Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an die 12 V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.
- Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf **"I"**; Luft ablassen: Schalter **B** auf **"O"** und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den auf dem Aufkleber des Fahrzeugs oder des betreffenden Gegenstandes angegebenen Druckwerten.
- Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

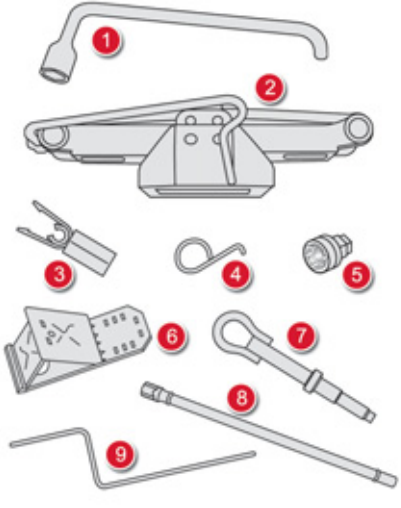
Radwechsel

Anleitung zum Austausch eines defekten Rads gegen das Ersatzrad mit Hilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.

Zugang zum Werkzeug



Das Werkzeug befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.



Werkzeugliste

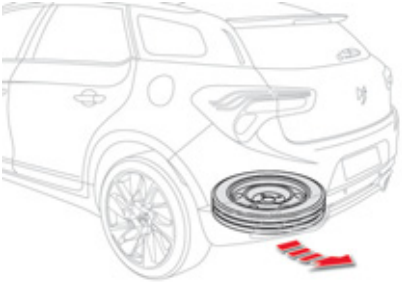
All diese Werkzeuge sind für den Gebrauch mit Ihrem Fahrzeug bestimmt und können je nach Ausstattung variieren. Verwenden Sie sie nicht für andere Zwecke.

1. Radschlüssel
   zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rads
2. Wagenheber mit integrierter Handkurbel
   zum Anheben des Fahrzeugs
3. Werkzeug für Radmutter-Zierkappen
   zum Entfernen der Schutzkappen auf den Radmuttern bei Aluminiumrädern
4. Werkzeug zum Ausbauen der Zierkappen
   zum Ausbauen der Radzierkappen bei Aluminiumrädern
5. Steckschlüsseleinsatz für Diebstahlschutzmuttern (befindet sich im Handschuhfach)
   zum Anpassen des Radschlüssels an diese speziellen Radmuttern
6. Unterlegkeile zum Blockieren der Fahrzeugräder
7. Abschleppöse
   siehe Abschnitt "Fahrzeug abschleppen"
8. Schlüsselverlängerung
   zum Lösen/Befestigen der Mutter am Seilzug der Winde
9. Betätigung zur Notentriegelung der elektrischen Bremse
   siehe Abschnitt "Elektrische Feststellbremse" dann "Notbremsung".

Reifendrucküberwachung

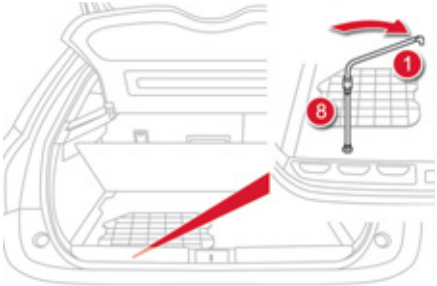
Das Ersatzrad hat keinen Sensor. Das defekte Rad muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt repariert werden.

Zugang zum Ersatzrad

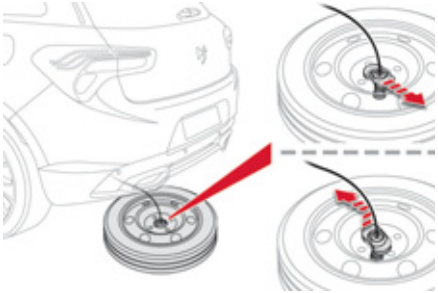


Das Ersatzrad ist mit einer Windenkonstruktion unter dem Fahrzeug befestigt.

Rad entnehmen

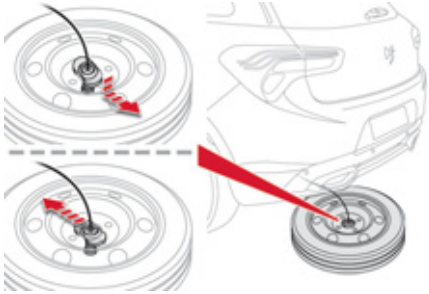


- Heben Sie den Boden an, um an die Betätigungsmutter der Winde zu gelangen.
- Drehen Sie die Mutter mit dem Radschlüssel **1** und der Verlängerung **8 im Uhrzeigersinn** bis zum Anschlag, um den Seilzug der Winde zu entrollen.

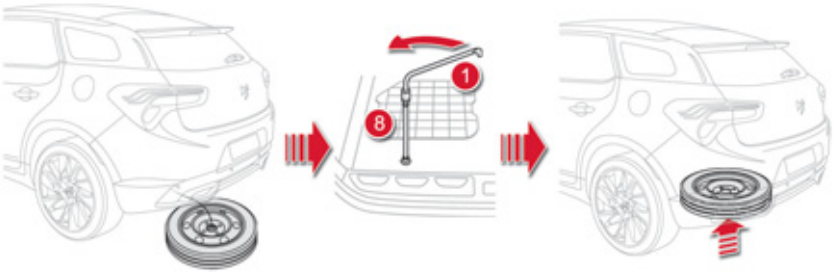


- Lösen Sie das Ersatzrad vom Fahrzeugheck aus.
- Entfernen Sie den Haken mit dem Verbindungsstück, um das Rad freizugeben, wie auf der Abbildung gezeigt.
- Nehmen Sie das Rad heraus.

Rad verstauen



☞ Bringen Sie den Haken mit dem Verbindungsstück im Rad an, wie in der Abbildung dargestellt.



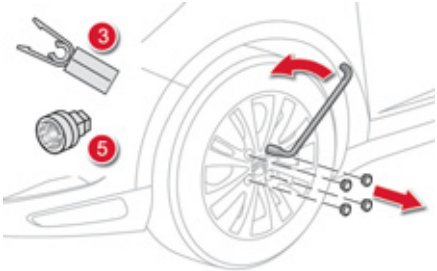
☞ Befestigen Sie das Rad zusammen unter dem Fahrzeug, indem Sie die Befestigungsmutter der Winde mit dem Radschlüssel **1** und der Verlängerung **8** **entgegen dem Uhrzeigersinn** drehen.

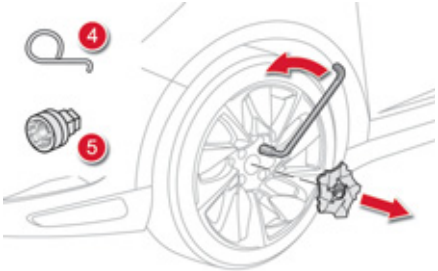
☞ Ziehen Sie die Mutter fest und prüfen Sie, ob das Rad waagerecht am Boden anliegt.

Rad abmontieren

Fahrzeug abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.
Ziehen Sie die Feststellbremse an, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den ersten Gang* ein, sodass die Räder blockiert sind.
Stellen Sie sicher, dass die Bremskontrollleuchte und die Kontrollleuchte **P** an der Betätigung der Feststellbremse leuchten.
Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.
Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.

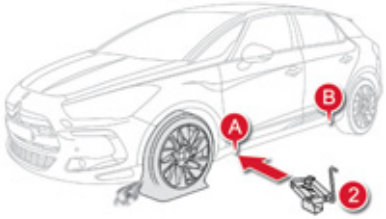




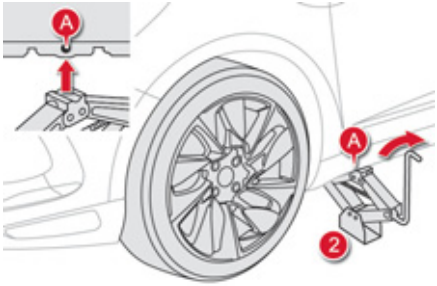
Vorgehensweise

- ☞ Ziehen Sie, je nach Ausstattung, die Zierkappe auf den Radmuttern mit dem Werkzeug **3** ab bzw. ziehen Sie die Nabenabdeckung mit dem Werkzeug **4** ab.
- ☞ Setzen Sie den Steckschlüsseleinsatz **5** auf den Radschlüssel **1**, um die Diebstahlschutzmutter zu lösen (je nach Ausstattung).
- ☞ Lösen Sie die übrigen Radmuttern (maximal 1/4 Umdrehung) nur mit dem Radschlüssel **1**.

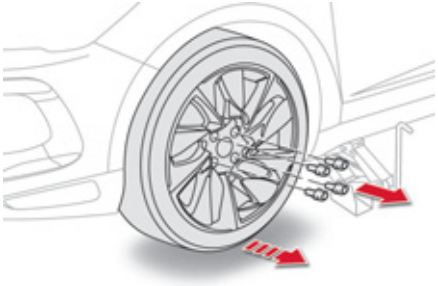
* Schalthebelstellung **R** beim automatisierten Schaltgetriebe, **P** beim Automatikgetriebe



☞ Setzen Sie den Wagenheber **2** an einer der beiden an der Karosserieunterseite dafür vorgesehenen Stellen vorn (**A**) oder hinten (**B**) an, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.



☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** auseinander, bis er mit der Sohle auf dem Boden aufliegt. Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber mit seiner Sohle senkrecht unter der betreffenden Ansatzstelle **A** oder **B** steht.



☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad leicht montieren zu können.

☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.

☞ Nehmen Sie das Rad ab.

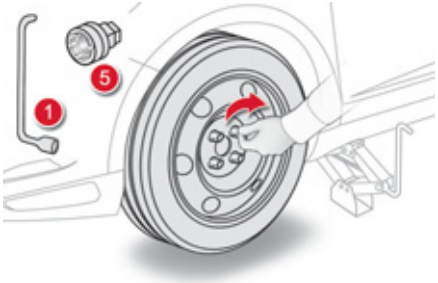
Rad montieren

Befestigung des Stahlnotrads

Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumrädern ausgerüstet ist, werden Sie beim Festziehen der Schrauben feststellen, dass die Unterlegscheiben keinen Kontakt mit dem Stahlnotrad haben. Dies ist normal. Der sichere Halt des Notrades wird durch die konische Auflagefläche der einzelnen Schrauben gewährleistet.

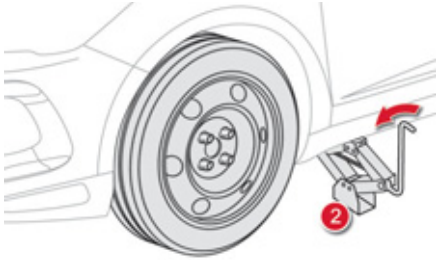
Nach einem Radwechsel

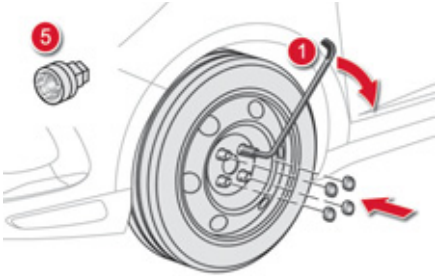
Entfernen Sie zunächst die mittlere Abdeckung, um das defekte Rad im Koffer (**nicht im Fach des Notrads**) verstauen zu können.
Bei Verwendung des Notrades darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden.
Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat.
Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.



Vorgehensweise

- Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag ein.
- Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes **5** mit dem Radschlüssel **1** an.
- Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1** an.



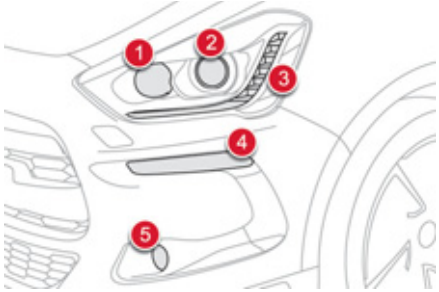


- ☞ Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** zusammen und entfernen Sie ihn.

- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes **5** mit dem Radschlüssel **1** fest.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1** fest.
- ☞ Setzen Sie die Zierkappen auf die Radmuttern (je nach Ausstattung).
- ☞ Verstauen Sie das Werkzeug im Werkzeugbehälter.

Austausch der Glühlampen

Frontleuchten



Ausführung mit Xenon-Leuchten

1. **Fernlicht (H1-35W).**
2. **Mitlenkendes Abblendlicht (D1S-35W)**
3. **Taglicht/Standlicht (LED-Leuchtdioden)**
4. **Blinkleuchten (HY21-21W)**
5. **Mitlenkende Nebelscheinwerfer (H11)**

Stromschlaggefahr

Xenon-Lampen (D1S-35W) müssen von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt ausgetauscht werden.

Ausführung mit Halogen-Leuchten

1. **Fernlicht (H1-55W)**
2. **Abblendlicht (H7-55W)**
3. **Tagesfahrlicht/Standlicht (LED-Leuchtdioden)**
4. **Blinkleuchten (HY21-21W)**
5. **Nebelscheinwerfer mit Kurvenlicht (H11)**

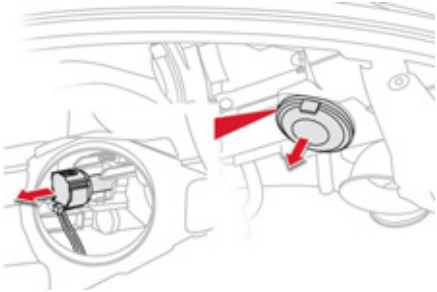
Achten Sie bei Lampen mit Zentrierstiften vom Typ H7 auf die richtige Positionierung, um eine optimale Ausleuchtung zu gewährleisten.

Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polykarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

- **Verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
- verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser,
- wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.
- Berühren Sie die Lampe nicht mit bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

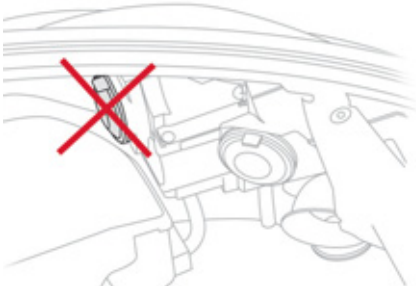
Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer einige Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).
Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.
Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.



Fernlicht (Modell mit Xenon-Scheinwerfern)

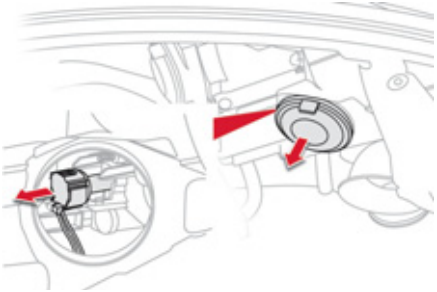
- Entfernen Sie die Schutzabdeckung aus Kunststoff, indem Sie an der Lasche ziehen.
- Nehmen Sie den Steckverbinder mit der Lampe heraus, indem Sie auf den sich am unteren Teil befindenden Stift drücken.
- Ziehen Sie die Lampe heraus, um sie auszutauschen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Abblendlicht (Modell mit Xenon-Lampen)

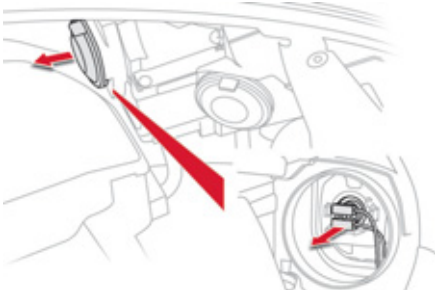
Xenon-Lampen (D1S) müssen von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt ausgetauscht werden, da die Gefahr eines Stromschlags besteht.
Es empfiehlt sich, bei Defekt einer Glühlampe vom Typ D1S diese gleichzeitig auf beiden Seiten auszutauschen.



Fernlicht
(Modell mit Halogen-Scheinwerfern)

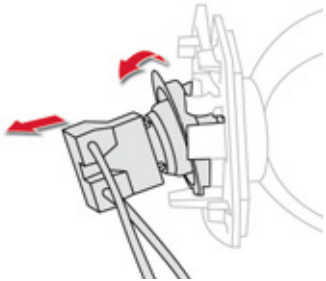
- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung aus Kunststoff, indem Sie an der Lasche ziehen.
- ☞ Nehmen Sie den Steckverbinder zusammen mit der Lampe ab, indem Sie auf den sich am unteren Teil befindenden Stift drücken.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus, um sie auszutauschen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



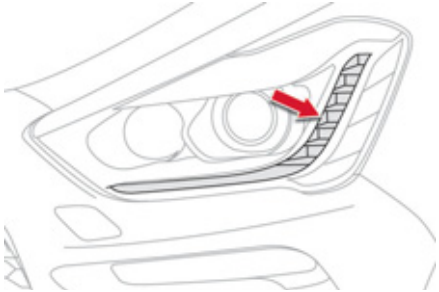
Abblendlicht
(Modell mit Halogen-Scheinwerfern)

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung aus Kunststoff, indem Sie an der Lasche ziehen.



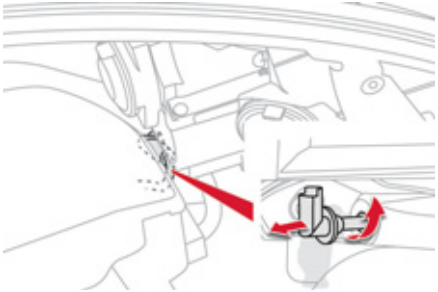
- ☞ Drücken Sie von oben auf den Steckverbinder und klappen Sie das Ganze nach unten.
- ☞ Ziehen Sie den Steckverbinder zusammen mit der Lampe ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus, um sie auszutauschen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor. Beginnen Sie jedoch mit dem unteren Teil der Lampe.



Tagesfahrlicht/Standlicht

Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit Leuchtdioden und der Lichtführungen an einen CITROËN Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.
Das CITROËN-Händlernetz hält für Sie ein Austauschkit für die LED-Leuchtdioden bereit.



Fahrtrichtungsanzeiger

Ein schnelles Blinken des Fahrtrichtungsanzeigers (rechts oder links) weist auf eine Funktionsstörung einer der Lampen der entsprechenden Seite hin.

Die Lampe des Fahrtrichtungsanzeigers befindet sich unter dem vorderen Scheinwerfer.

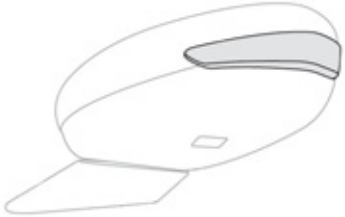
☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.

☞ Ersetzen Sie die defekte Lampe.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.
Sie können diese Glühlampen auch bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt auswechseln lassen.

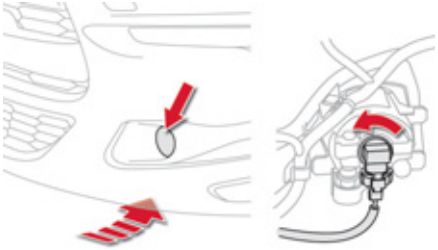
Außenspiegelleuchten

Zum Auswechseln der LED-Leuchtdiode müssen Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt wenden.



Integrierte seitliche Zusatzblinker

Diese Glühlampen müssen Sie bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt auswechseln lassen.

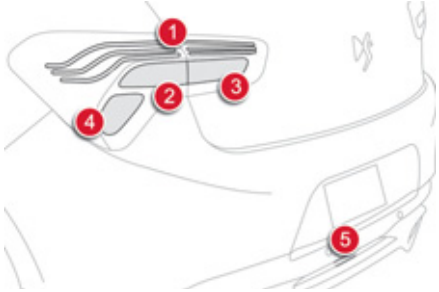


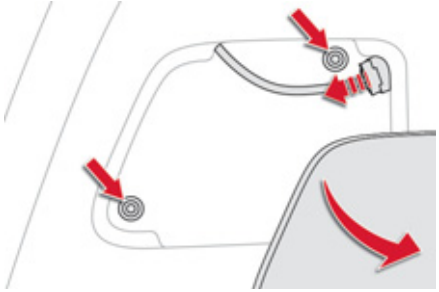
Nebelscheinwerfer

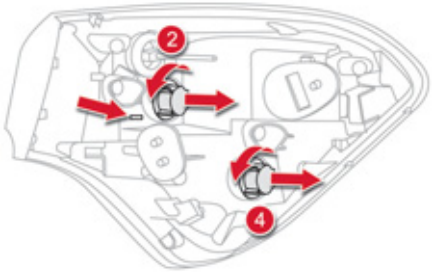
- ☞ Ziehen Sie die Zierabdeckung ab.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Drehen Sie die Lampe um eine Vierteldrehung und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.
Zum Austausch dieser Lampen können Sie sich auch an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt wenden.

Heckleuchten







1. **Standleuchten (LED-Leuchtdioden)**
2. **Blinkleuchten (PY21W, bernsteingelb)**
3. **Rückfahrleuchten (P21W)**
4. **Bremsleuchten (P21W)**
5. **Nebelleuchten (P21W)**

Austausch der Lampen mit LED-Leuchtdioden

Wenden Sie sich zum Austausch an einen CITROËN-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

Fahrtrichtungsanzeiger und Bremsleuchten (an den Kotflügeln)

☞ Öffnen Sie den Kofferraum und entfernen Sie die Klappe.

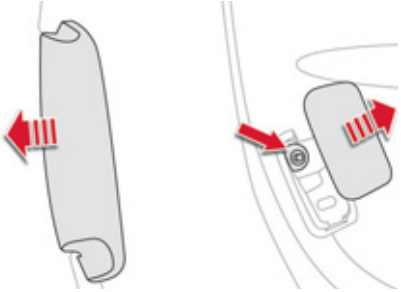
☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte ab.

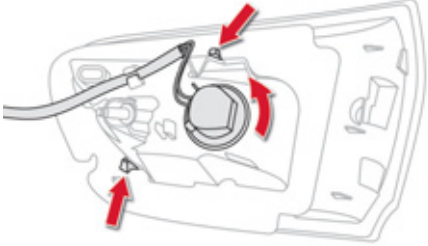
☞ Lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben der Leuchte.

☞ Ziehen Sie die Leuchte vorsichtig von außen heraus. Die Halteklammern lösen sich automatisch.

☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und tauschen Sie die Glühlampe aus.

Führen Sie für den Wiedereinbau diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.





Rückfahrscheinwerfer (Kofferraumklappe)

- ☞ Öffnen Sie die Kofferraumklappe.
- ☞ Lösen Sie die Halterung der Leuchte.
- ☞ Entfernen Sie die Zugangsklappe und lösen Sie die Befestigungsschraube der Leuchte.
- ☞ Ziehen Sie die Leuchte vorsichtig von außen heraus. Die Halteklammer löst sich automatisch.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und tauschen Sie die Glühlampe aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

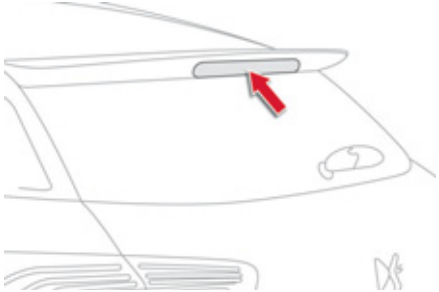
Nebelscheinwerfer

An die Nebelscheinwerfer gelangt man durch Greifen unter den Stoßfänger.

- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Tauschen Sie die Lampe aus.

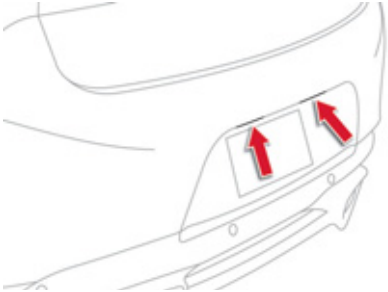
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Zum Austausch dieser Lampen können Sie sich auch an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt wenden.



Dritte Bremsleuchte (LED-Leuchtdioden)

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.



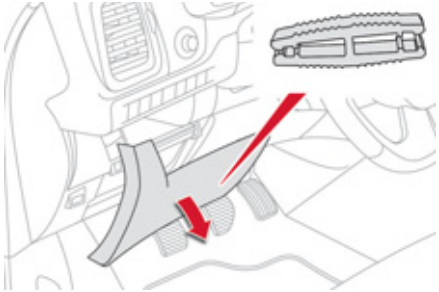
Kennzeichenbeleuchtung

- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in den Schlitz der transparenten Abdeckung ein.
- ☞ Schieben Sie sie nach außen, um sie auszuhaken.
- ☞ Entfernen Sie die Abdeckung.
- ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und wechseln Sie sie aus.

Austausch der Sicherungen

Vorgehensweise beim Austausch einer defekten gegen eine neue Sicherung zur Behebung einer Störung der betreffenden Funktion.

Zugang zum Werkzeug

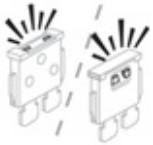


Die Zange zum Abziehen der Sicherungen befindet sich auf der Rückseite des Deckels vom Sicherungskasten des Armaturenbretts.
Für den Zugriff auf die Zange:

- ☞ Entfernen Sie den Deckel vollständig,
- ☞ nehmen Sie die Zange heraus.

Austausch einer Sicherung

In Ordnung



Defekt

Vor dem Austausch einer Sicherung muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden.

- ☞ Stellen Sie fest, welche Sicherung defekt ist, indem Sie den Draht auf seinen Zustand untersuchen.
- ☞ Benutzen Sie die Spezialzange, um die Sicherung abzuziehen.
- ☞ Ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die auf dem Kasten eingravierte Nummer und die oben auf der Sicherung eingravierte Stärke mit den in den nachstehenden Tabellen angegebenen Werten übereinstimmen.

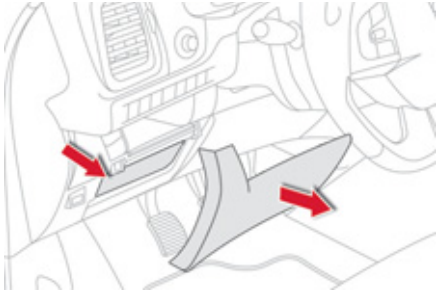
Einbau von elektrischem Zubehör

Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Extraausstattung störungsfrei funktioniert. Bitte wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile einbauen.

Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör, welches nicht von CITROËN geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach dessen Richtlinien eingebaut wurde, übernimmt CITROËN grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Verbrauch aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt.

Sicherungen am Armaturenbrett

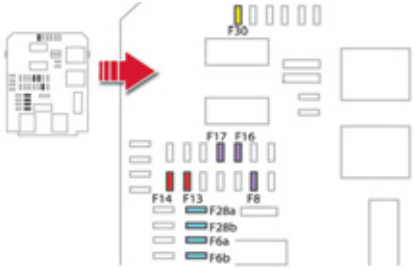
Der Sicherungskasten befindet sich im unteren Teil des Armaturenbretts (auf der linken Seite).



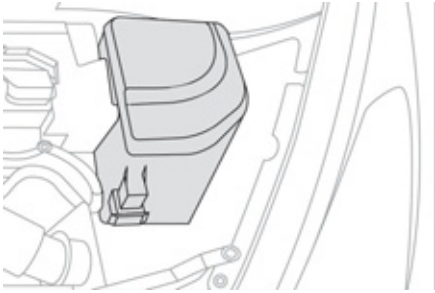
Zugang zu den Sicherungen

☞ Ziehen Sie den Deckel ab.

Sicherung Nr.	Stärke (A)	abgesicherter Stromkreis
F6 A oder B	**15**	Autoradio
F8	**3**	Alarmanlage
F13	**10**	Zigarettenanzünder vorne, 12-V-Anschluss vorne
F14	**10**	12-V-Anschluss hinten
F16	**3**	Kartenleseleuchten hinten
F17	**3**	Schminkspiegel
F28 A oder B	**15**	Autoradio
F30	**20**	Heckscheibenwischer
F32	**10**	Audioverstärker



Sicherungen im Motorraum

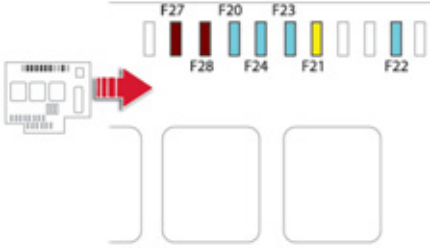


Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie.

Sicherung Nr.	Stärke (A)	abgesicherter Stromkreis
F20	**15**	Scheibenwaschpumpe vorn/hinten
F21	**20**	Scheinwerferwaschpumpe
F22	**15**	Hupe
F23	**15**	Fernlicht rechts
F24	**15**	Fernlicht links
F27	**5**	Blende Scheinwerfer links
F28	**5**	Blende Scheinwerfer rechts

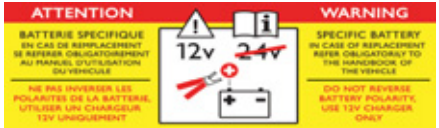
Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Haken Sie den Deckel aus.
- ☞ Ersetzen Sie die Sicherung (siehe betreffenden Absatz).
- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.



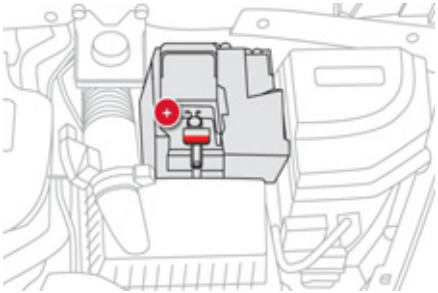
Batterie 12 V

Anleitung zum Aufladen einer entladenen Batterie oder Starten des Motors mit einer Fremdbatterie.



Das Vorhandensein dieses Aufklebers weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12 V Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt vorzunehmen. Die Nichteinhaltung dieser Hinweise kann zu einem frühzeitigen Verschleiß der Batterie führen.

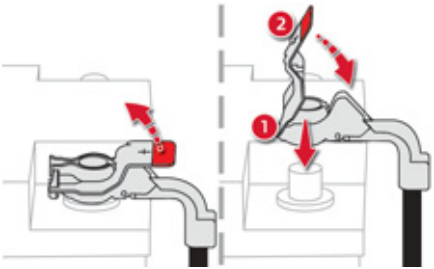
Zugang zur Batterie



Die Batterie befindet sich im Motorraum.
Um an die Batterie zu gelangen:

- ☞ öffnen Sie die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen,
- ☞ ziehen Sie die Kunststoffabdeckung ab, um an die beiden Pole zu gelangen,
- ☞ haken Sie, wenn nötig, den Sicherungskasten aus, um die Batterie herauszunehmen.

Abklemmen der Batteriekabel



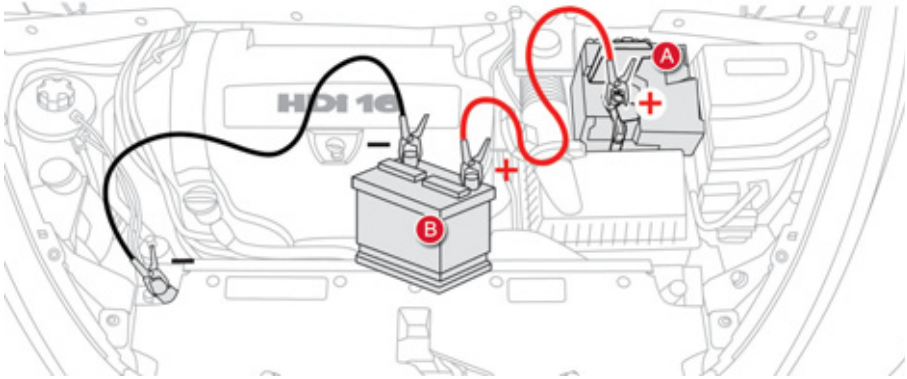
- ☞ Drücken Sie den Sperrhebel so weit wie möglich nach oben.

Wiederanschließen der Kabel

- ☞ Bringen Sie die geöffnete Kabelschelle **1** an der (+) Klemme der Batterie an.
- ☞ Drücken Sie senkrecht auf die Schelle **1**, um diese richtig an der Batterie anzusetzen.
- ☞ Schließen Sie die Schelle, indem Sie den Zentrierstift zur Seite schieben und dann den Sperrhebel **2** wieder nach unten drücken.

Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt nach unten. Die Schelle kann nicht geschlossen werden, wenn sie falsch angebracht wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

Starten mit einer Fremdbatterie



- Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
- Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
- Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** Ihres Fahrzeugs an (Motorträger).
- Betätigen sie den Anlasser und lassen Sie den Motor laufen.
- Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie die Kabel ab.

Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät

Beim Wiederaufladen der Batterie des Stop & Start-Systems ist ein Abklemmen nicht erforderlich.

- Klemmen Sie die Fahrzeugbatterie nötigenfalls ab.
- Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers.
- Beginnen Sie beim Wiederanschließen mit dem (-) Pol.
- Überprüfen Sie Batteriepole und Klemmen auf Sauberkeit. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.

Nach dem Wiedereinbau der Batterie ist das Stop & Start-System je nach Witterungsbedingungen und Batterieladezustand erst nach mehreren Stunden wieder aktiv (bis zu ca. 8 Stunden).

Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall im Hausmüll entsorgt werden. Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.

Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die 12 V Batterie abzuklemmen.

Die Pole nicht vertauschen und ausschließlich ein 12-Volt-Ladegerät verwenden.
Klemmen Sie die Pole nicht bei laufendem Motor ab.
Laden Sie die Batterie erst auf, wenn Sie die Pole abgeklemmt haben.
Schieben Sie das Fahrzeug nicht an, um den Motor zu starten, wenn Ihr Fahrzeug ein automatisiertes Sechsganggetriebe oder ein Automatikgetriebe hat.

Vor dem Abklemmen

Klemmen Sie die 12 V Batterie frühestens zwei Minuten nach dem Ausschalten der Zündung ab. Schließen Sie die Fenster und die Vordertüren, bevor Sie die Batterie abklemmen.

Nach dem Wiederanschließen

Nach jedem Wiederanschließen der 12 V Batterie darf der Motor erst eine Minute nach dem Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.
Folgende Systeme müssen Sie selbst reinitialisieren (lesen Sie dazu bitte den entsprechenden Abschnitt nach):

- den Schlüssel mit der Fernbedienung,
- das Verdunkelungsrollo des Panorama-Glasdachs,
- das bordeigene Navigationssystem GPS.

Entlastung der Batterie

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.
Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie die Klimaanlage, die Heckscheibenheizung, usw. vorübergehend ausgeschaltet.
Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

Energiesparmodus

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen.
Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Audioanlage und Telematik, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten, usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal ca. 40 Minuten benutzen.

Wechsel in den Energiesparmodus

Danach wird der Wechsel in den Energiesparmodus im Anzeigefeld des Kombiinstruments angezeigt, die eingeschalteten Verbraucher werden auf Bereitschaft geschaltet.
Wenn Sie gerade ein Gespräch führen, können Sie dieses mit der Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios noch 10 Minuten lang fortsetzen.

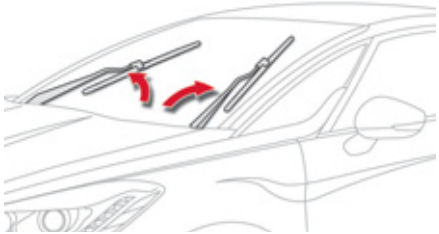
Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

☞ Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen:
- weniger als zehn Minuten, um die Verbraucher ca. fünf Minuten in Betrieb nehmen zu können,
- länger als zehn Minuten, damit sie ca. dreißig Minuten verfügbar sind.

Beachten Sie die Laufzeiten des Motors, um ein ordnungsgemäßes Laden der Batterie zu gewährleisten.
Starten Sie den Motor nicht immer wieder und andauernd neu, um die Batterie zu laden.
Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an (vgl. Absatz "Batterie").

Austausch der Scheibenwischerblätter



Vor dem Entfernen eines Wischerblatts vorn

☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung den Scheibenwischerschalter, um die Wischer in die Mitte der Windschutzscheibe zu stellen.

Entfernen

☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.

☞ Lösen Sie das Wischerblatt und ziehen Sie es ab.

Einsetzen

☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.

☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

Nach dem Einsetzen eines Wischerblatts vorn

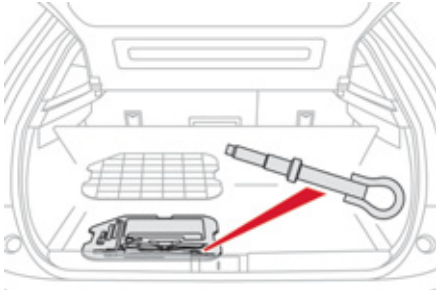
☞ Schalten Sie die Zündung ein.

☞ Betätigen Sie den Scheibenwischerschalter erneut, um die Wischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen.

Fahrzeug abschleppen

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer abnehmbaren mechanischen Vorrichtung.

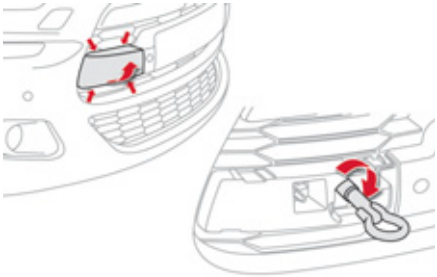
Zugang zum Werkzeug



Die Abschleppöse befindet sich unter dem Bodenbelag im Kofferraum.
Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Nehmen Sie die Abschleppöse aus dem Werkzeugkasten heraus.

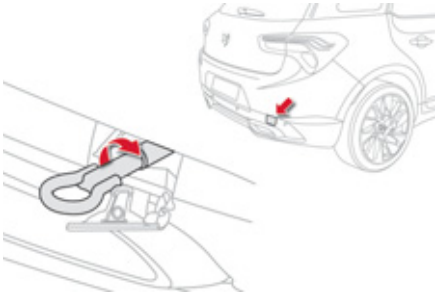
Abschleppen des eigenen Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der vorderen Stoßstange, indem Sie unter das untere Ende drücken, um die Zapfen zu lösen.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker am abzuschleppenden Fahrzeug ein.

☞ Stellen Sie die Gangschalthebel in den Leerlauf (Position **N** beim elektronisch gesteuerten mechanischen Getriebe oder Automatikgetriebe).
Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann dies zur Beschädigung verschiedener Bremsteile und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors führen.

Abschleppen eines fremden Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der hinteren Stoßstange, indem Sie die Spitze des Rings als Hebel am linken Ende einsetzen.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker am abzuschleppenden Fahrzeug ein.

Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine Abschleppstange.
Benutzen Sie beim Abschleppen auf zwei Rädern immer eine professionelle Hebevorrichtung.
Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

Anhängerkupplung

Mechanische Vorrichtung zum Ankuppeln eines Anhängers mit zusätzlicher Signalanlage und Beleuchtung.
Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

Wir empfehlen Ihnen, Original CITROËN-Anhängerkupplungen und Anschlusskabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und die Anhängerkupplungen von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt montieren zu lassen. Wird die Anhängerkupplung nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

Wenn kein Anhänger vorhanden ist, fahren Sie nicht los, ohne vorher das abnehmbare Kugelgelenk zu entfernen, damit das mittlere Rücklicht nicht verdeckt wird.

Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Verteilung der Lasten

☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss je 1000 m Höhe um 10 % reduziert werden.
Im Abschnitt "Technische Daten" können Sie nachlesen, welche Gewichte und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug gelten.

Seitenwind

☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur.
Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.
Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

☞ Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg. Um eine Erhitzung der Bremsen bei gebirgsähnlichen Abfahrten zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

Reifen

☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

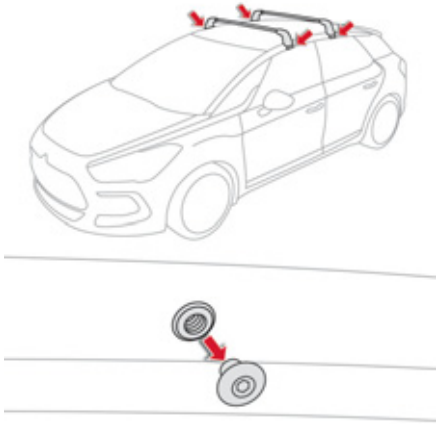
Beleuchtung

☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers.

Die Einparkhilfe hinten wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie eine Original CITROËN-Anhängerkupplung benutzen.

Dachträger anbringen

Achten Sie bei der Montage von Querträgern auf die richtige Positionierung:



☞ Entfernen Sie den Verschluss mit Hilfe eines Inbusschlüssels™.

☞ Bringen Sie die Träger an und schrauben Sie die Halteschrauben an.

Verwenden Sie das von CITROËN zugelassene Zubehör unter Beachtung der Anweisungen und Montageanleitungen des Herstellers, da ansonsten die Karosserie beschädigt werden könnte (Verformung, Kratzer, ...).

Zulässige Dachlast bei einer Ladehöhe von maximal 40 cm (außer Fahrradträger): **70** kg.
Wenn die Ladehöhe 40 cm übersteigt, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die Befestigungen am Dach nicht beschädigt werden.
Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes hinsichtlich des Transports von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind.

Zubehör

Die CITROËN-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit.
Diese Zubehör- und Originalteile wurden auf ihre Zuverlässigkeit und Sicherheit geprüft und zugelassen.
Sie sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die CITROËN-Garantie.

"Komfort":

Windabweiser, Sonnenrollos, Heckscheibenrollo, Isotherm-Modul, Kleiderbügel an der Kopfstütze, Leselampe, Außenspiegel für Wohnwagen, Einparkhilfe, etc.

"Styling":

Schalthebelknauf, Aluminiumfußstütze, Aluminiumfelgen, verchromte Außenspiegelschalen, verchromte Zierleiste des Türschwellers, ...

"Schutz":

Teppichschoner*, mit den Seitenairbags kompatible Sitzbezüge, Schmutzfänger, Schutzleisten der Türen, Schutzfolie für die Stoßfänger, Schutzbezug des Fahrzeugs, ...
Die hinteren Karosserieelemente des Fahrzeugs wurden so entwickelt, dass Spritzwasser verhindert wird.

"Transportlösung":

Gepäckraumbodenteppich, Kofferraumablagebox, Gepäckraumtrennnetz, Unterlegkeile, Dachquerstangen, Fahrradträger, Skiträger, Dachbox, Anhängerkupplungen, Anhänger-Kabelsatz, ...
Wird die Anhängerkupplung nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die elektrischen Vorrüstungen des Fahrzeugs verwendet und die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

"Sicherheit:

Alarmanlagen, Steuerteil Hebeschutz, System zur Erkennung von gestohlenen Fahrzeugen, Kindersitzerhöhungen, Alkoholtest, Erste-Hilfe-Kasten, Feuerlöscher, Warndreieck, Warnweste, Diebstahlsicherung für die Räder, Schneeketten, Gleitschutzsbezug, ...

* Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
- Vergewissern Sie sich, dass der Teppichschoner richtig positioniert und befestigt ist,
- Legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

"Multimedia":

Autoradios, Lenkradbedientasten für das Autoradio, Lautsprecher, Hi-Fi-Modul, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, mobiles Navigationssystem, halbintegrierte Halterung des mobilen Navigationssystems, Radarwarnsystem, USB Box, Rückfahrkamera, mobiler Videobildschirm und mobile Videobildschirmhalterung,
230 V/50 Hz-Anschluss, Netzadapter 230 V/12 V, WLAN on board, ...

Im CITROËN-Händlernetz erhalten Sie außerdem Reinigungs- und Pflegemittel (für innen und außen), darunter die umweltfreundlichen Produkte der Serie "TECHNATURE" zum Auffüllen der Füllstände (Scheibenwaschflüssigkeit, ...), Lackstifte und Spraydosen, die dem Farbton Ihres Fahrzeugs genau entsprechen, Nachfüllpackungen (Patrone für das provisorische Reifenpannenhilfeset, ...) etc.

Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den CITROËN-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.

Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung sind Sicherheitswesten, Warndreieck, Ersatzglühlampen und -sicherungen im Fahrzeug mitzuführen.

Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen.
Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke CITROËN zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte und Zubehörteile zeigt.

009 Kontrollen

TOTAL & CITROËN

Partner in Sachen Leistung und Umweltschutz

Innovation im Dienste der Leistung

Seit mehr als 40 Jahren entwickeln die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL für CITROËN Schmierstoffe, die den neuesten technischen Innovationen der CITROËN-Fahrzeuge Rechnung tragen, im Motorsport sowie im täglichen Leben. Dies ist für Sie die Gewähr, für Ihren Motor die besten Leistungen zu erzielen.

Ein optimaler Schutz Ihres Motors

Durch die Wartung Ihres CITROËN-Fahrzeugs mit TOTAL-Schmierstoffen tragen Sie dazu bei, die Lebensdauer und die Leistungen Ihres Motors zu verbessern und dabei die Umwelt zu schützen.

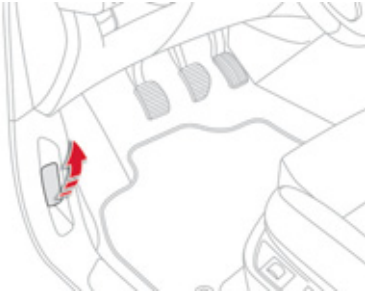
CITROËN

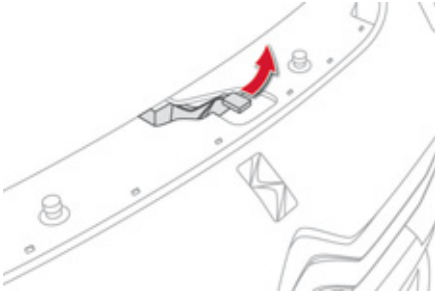
CITROËN bevorzugt TOTAL

TOTAL

Öffnen der Motorhaube

Deaktivieren Sie vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum das Stop & Start-System, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START verbunden ist, zu vermeiden.





Öffnen

☞ **Innen:** Ziehen Sie den Hebel auf der linken Seite unter dem Armaturenbrett zu sich heran.

☞ **Außen:** Drücken Sie den Hebel hoch und heben Sie die Haube an.

Die Motorhaube wird durch einen Gasdruckzylinder geöffnet und offen gehalten.

Schließen

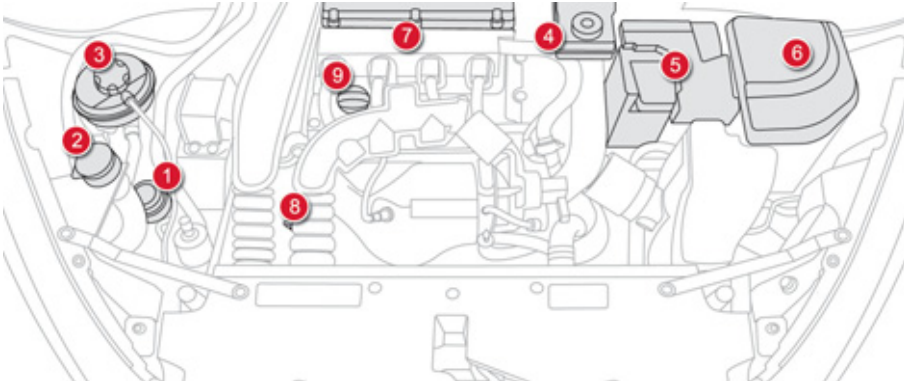
☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie aus geringer Höhe zufallen.

☞ Überprüfen Sie, ob sie richtig eingerastet ist.

Benzinmotoren

Beim Benzinmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren und bestimmte Teile auswechseln.

1. Behälter für Servolenkung
2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
3. Behälter für Kühlflüssigkeit
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie/Sicherungen
6. Sicherungskasten
7. Luftfilter
8. Ölmessstab
9. Öleinfüllöffnung

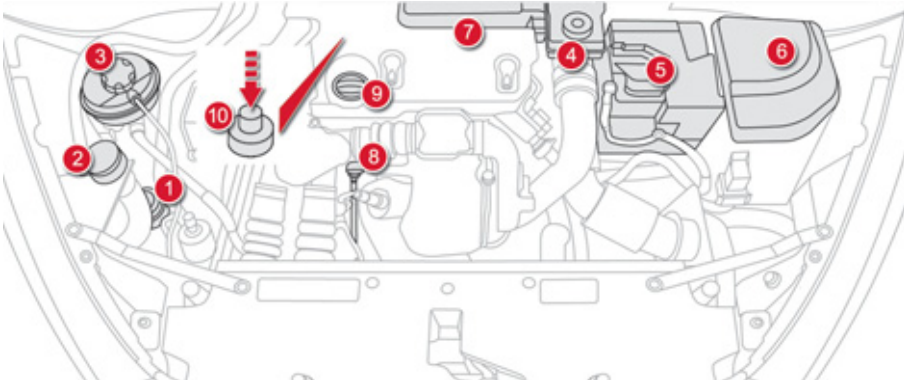


THP 155 BVA6
THP 200 BVM6

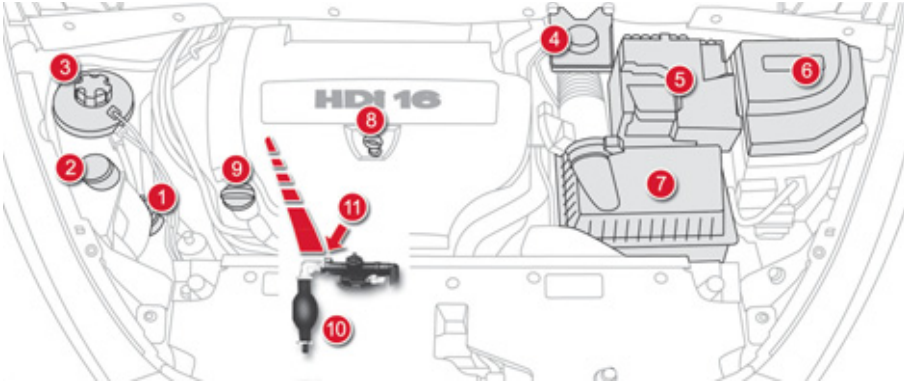
Dieselmotoren

Beim Dieselmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren, bestimmte Teile auswechseln und den Kraftstoffkreislauf entlüften.

1. Behälter für Servolenkung
2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
3. Behälter für Kühlflüssigkeit
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie/Sicherungen
6. Sicherungskasten
7. Luftfilter
8. Ölmessstab
9. Öleinfüllöffnung
10. Entlüftungspumpe*
11. Entlüftungsschraube*



e-HDi 110 BMP6



HDi 160 FAP BVM6/HDi 160 FAP BVA6

* Je nach Motorversion

Leer gefahrener Tank (Diesel)

Bei Fahrzeugen mit HDi-Motor muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde; siehe entsprechende Abbildung des Motorraums im Abschnitt "Dieselmotoren".

Wenn Ihr Tankbehälter mit einer Sicherung gegen Falschtanken ausgestattet ist, lesen sie hierzu bitte den Abschnitt "Öffnungen - § Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)".

Wenn der Motor nicht sofort anspringt, den Anlasser bitte nicht anhaltend betätigen. Motor erneut starten.

Motor 1,6 Liter HDi

- Tanken Sie mindestens fünf Liter Dieselkraftstoff.
- Öffnen Sie die Motorhaube.
- Lösen und entfernen Sie bei Bedarf die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist (die Pumpe kann beim ersten Druck schwergängig sein).
- Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt (sollte der Motor beim ersten Versuch nicht anspringen, warten Sie etwa 15 Sekunden und starten Sie dann erneut).
- Betätigen Sie nach mehreren erfolglosen Versuchen die Entlüftungspumpe erneut und danach den Anlasser.
- Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.
- Schließen Sie die Motorhaube wieder.

Motor 2 Liter HDi

- Tanken Sie mindestens fünf Liter Dieselkraftstoff.
- Öffnen Sie die Motorhaube.
- Lösen und entfernen Sie wenn nötig die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- Lösen Sie die Entlüftungsschraube.
- Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis Kraftstoff in dem durchsichtigen Schlauch zu sehen ist.
- Drehen Sie die Entlüftungsschraube wieder zu.
- Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt (für den Fall, dass der Motor nicht beim ersten Startversuch anspringt, warten Sie bitte 15 Sekunden und beginnen von vorn).
- Sollten mehrere Versuche ergebnislos bleiben, aktivieren Sie erneut die Entlüftungspumpe und anschließend den Anlasser.
- Setzen Sie die Abdeckung wieder ein, lassen Sie sie einrasten und überprüfen Sie die korrekte Befestigung.
- Schließen Sie die Motorhaube wieder.

Füllstandskontrollen

Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.
Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände und füllen Sie falls erforderlich außer bei anderslautenden Angaben die betreffenden Betriebsstoffe nach.

Bei Eingriffen im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr).

Ölstand

Sie können den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument ablesen oder mit dem Ölmessstab kontrollieren.
Die Ölstandskontrolle mit dem Ölmessstab ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagerecht steht und der Motor seit 30 Minuten stillsteht.
Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. CITROËN empfiehlt Ihnen alle 5000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsheft.
Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.

Ölqualität

Das Öl muss in jedem Fall für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet sein und den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Bremsflüssigkeitsstand

Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen und die DOT4-Normen erfüllen.

Flüssigkeitsstand der Servolenkung

Die Flüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Schrauben Sie den Verschluss bei kaltem Motor auf, um den Füllstand zu kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand

Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten. Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit. Dieser kann auch bei ausgeschalteter Zündung laufen.
Bei Fahrzeugen mit Partikelfilter kann der Motorventilator nach dem Ausschalten der Zündung auch bei kaltem Motor noch laufen.

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden. Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

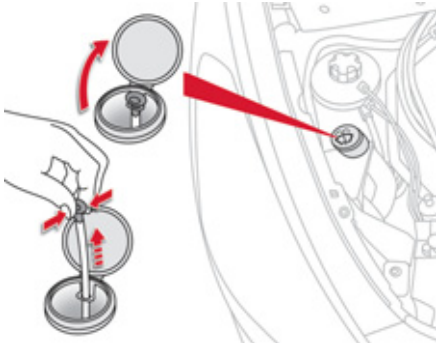
Wechsel der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss nicht gewechselt werden.

Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Füllstand der Scheibenwaschanlage/ Scheinwerferwaschanlage



Zur Überprüfung des Füllstands oder zum Auffüllen der Flüssigkeit bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage das Fahrzeug anhalten und den Motor ausschalten.

- ☞ Stellen Sie vor dem Öffnen der Motorhaube sicher, dass der Motor komplett ausgeschaltet ist.
- ☞ Den Stopfen des Behälters der Scheibenwaschanlage öffnen.
- ☞ Den Füllstandsgeber nehmen und abklemmen, um die Entlüftungsöffnung zu verschließen.
- ☞ Den Geber vollständig aus dem Behälter ziehen, um den Füllstand abzulesen.
- ☞ Wenn nötig, Flüssigkeit auffüllen.
- ☞ Den Stopfen wieder auf den Behälter setzen und die Motorhaube schließen.

Eigenschaften der Flüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.

Füllstand des Dieselzusatzes (Dieselmotor mit Partikelfilter)

SERVICE

Das Aufleuchten der Service-Leuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments weist Sie darauf hin, dass der Dieselzusatz auf ein Minimum abgesunken ist.

Nachfüllen

Der Dieselzusatz muss grundsätzlich und schnellstens von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt nachgefüllt werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe

Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen.
Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.

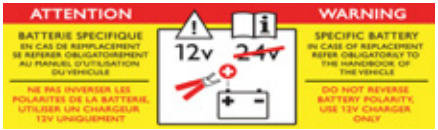
Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden.
Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt bereitstehenden Behältern.

Sonstige Kontrollen

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsheft und entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs.
Lassen Sie sie andernfalls im CITROËN-Händlernetz oder in einer qualifizierten Werkstatt kontrollieren.

12 V Batterie

Die Batterie ist wartungsfrei.
Prüfen Sie trotzdem, ob die Batterieklemmen sauber und richtig festgezogen sind, vor allem in den Sommer- und Wintermonaten.
Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie im Abschnitt "Praktische Informationen" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschließen der Batterie treffen sollten.



Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim Stopp & Start-System weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12 V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist in jedem Fall durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt vorzunehmen.

Luftfilter und Innenraumfilter

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.
Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus** (siehe Abschnitt "Benzinmotoren" bzw. "Dieselmotoren").
Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Ölfilter

Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus.
Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

Partikelfilter (Diesel)

SERVICE

Die beginnende Sättigung des Partikelfilters wird Ihnen durch ein kurzzeitiges Aufleuchten dieser Kontrollleuchten und eine Meldung auf der Multifunktionsanzeige angezeigt.

Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Leuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald die Verkehrsbedingungen dies zulassen.
Falls die Leuchte weiterhin leuchtet, ist zu wenig Additiv vorhanden; siehe Abschnitt "Diesel-Additivstand".

Bei einem Neuwagen kann es bei den ersten Regenerierungen des Partikelfilters verbrannt riechen, was nicht außergewöhnlich ist.
Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt.

Mechanisches Getriebe

Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).
Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das Getriebe auf seinen Füllstand kontrolliert werden muss.

Automatisiertes 6-Gang-Schaltgetriebe

Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).
Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Automatikgetriebe

Das Automatikgetriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).
Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Bremsbeläge

Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.
Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzung der Bremsscheiben

Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Elektrische Feststellbremse

Die Elektrische Feststellbremse erfordert keine besondere Kontrolle. Bei Auftreten eines Problems (siehe Kapitel "Fahrbetrieb - Abschnitt Elektrische Feststellbremse - Funktionsstörungen"), sollten Sie jedoch das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüfen lassen.
Für weitere Informationen siehe Kapitel "Fahrbetrieb - Elektrische Feststellbremse - § Funktionsstörungen".

Verwenden Sie nur von CITROËN empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.
Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat CITROËN spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.
Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, ist es ausdrücklich **verboten**, den Motorraum mit Hochdruck zu reinigen.

010 Technische Daten

THP 200

MOTOREN UND GETRIEBE		
Benzinmotoren	**THP 155 BVA6**	**THP 200 BVM6**
Getriebe	automatisch (6 Gänge)	mechanisch (6 Gänge)
Amtl. Typenbezeichnung	5FV	5FU
Hubraum (cm³)	1598	1598
Bohrung x Hub (mm)	77 x 85,8	77 x 85,8
Höchstleistung: EG-Norm (kW)	115	147
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	6000	5800
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	240	275
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1400	1700
Kraftstoff	bleifrei RON 95	bleifrei RON 95
Katalysator	ja	ja
Ölfüllmengen (in Litern)		
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	-	-

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)		
Benzinmotoren	**THP 155 BVA6**	**THP 200 BVM6**
Getriebe	automatisch (6 Gänge)	mechanisch (6 Gänge)
Amtl. Typenbezeichnung	5FV	5FU
- Leergewicht	-	-
- Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1495	1505
- Zulässiges Gesamtgewicht	2035	2050
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bei 12 % Steigung	3335	2800
- Anhänger gebremst (innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.) bei 10 % bis 12 % Steigung	-	-
- Anhänger gebremst** (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1500	1050
- Anhänger ungebremst	745	750
- Zulässige Stützlast	75	75

* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

** Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichts erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Straßenlage beeinträchtigen.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

GEWICHTE UND AHÄNGELASTEN (in kg) - VERSIONEN N1		
Benzinmotoren	**THP 155 BVA6**	**THP 200 BVM6**
Getriebe	automatisch (6 Gänge)	mechanisch (6 Gänge)
Amtl. Typenbezeichnung	5FV	5FU
- Leergewicht	-	-
- Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1495	1505
- Zulässiges Gesamtgewicht	2170	2195
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bei 12 % Steigung	3320	2795
- Anhänger gebremst (innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.) bei 10 % bis 12 % Steigung	1150	600
- Anhänger ungebremst	745	600
- Zulässige Stützlast	75	75

* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.
Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 80 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).
Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

MOTOREN UND GETRIEBE			
Dieselmotor	**e-H Di 110 BMP6**	**HDi 160 FAP BVM6**	**HDi 160 FAP BVA6**
Getriebe	automatisiertes Schaltgetriebe (6 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Automatikgetriebe (6 Gänge)
Amtl. Typenbezeichnung	9HR	RHH	
Hubraum (cm³)	1560	1997	
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88,3	85 x 88	
Höchstleistung: EG-Norm (kW)	82	110	120
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	3600	3750	
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	270	340	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1750	2000	
Kraftstoff	Diesel		
Katalysator	ja		
Partikelfilter	-	ja	
Ölfüllmengen (in Litern)			
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	-	-	-

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)			
Dieselmotoren	**e-HDi 110 BMP6**	**HDi 160 FAP BVM6**	**HDi 160 FAP BVA6**
Getriebe	automatisiert (6 Gänge)	mechanisch (6 Gänge)	automatisch (6 Gänge)
Amtl. Typenbezeichnung	9HR	RHH	
- Leergewicht	-	-	-
- Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1495	1605	1615
- Zulässiges Gesamtgewicht	2020	2130	2125
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bei 12 % Steigung	3120	3330	3325
- Anhänger gebremst (innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.) bei 10 % bis 12 % Steigung	-	-	-
- Anhänger gebremst** (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1400	1500	1500
- Anhänger ungebremst	745	750	
- Empfohlene Stützlast	75		

* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

** Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichts erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

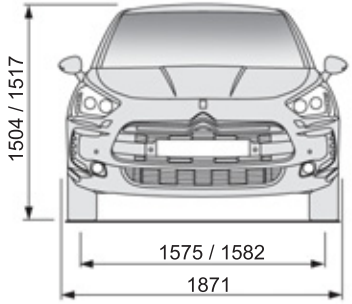
Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

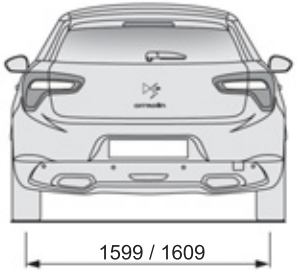
GEWICHTE UND AHÄNGELASTEN (in kg) - VERSIONEN N1			
Dieselmotoren	**e-HDi 110 BMP6**	**HDi 160 FAP BVM6**	**HDi 160 FAP BVA6**
Getriebe	automatisiert (6 Gänge)	mechanisch (6 Gänge)	automatisch (6 Gänge)
Amtl. Typenbezeichnung	9HR	RHH	
- Leergewicht	-	-	-
- Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1 495	1 605	1 615
- Zulässiges Gesamtgewicht	2 150	2 265	2 255
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bei 12 % Steigung	3 150	3 315	3 305
- Anhänger gebremst (innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.) beie 10% bis 12% Steigung	1 000	1 050	1 050
- Anhänger ungebremst	745	750	
- Stützlast	75		

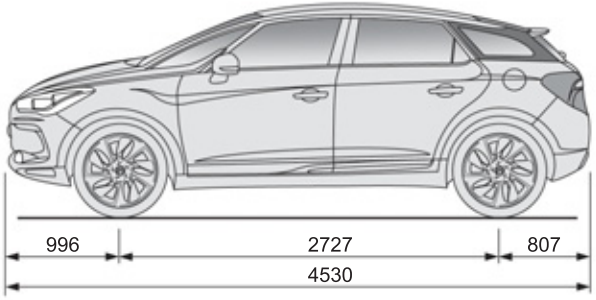
* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern.
Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.
Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 80 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).
Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

Fahrzeugabmessungen (in mm)

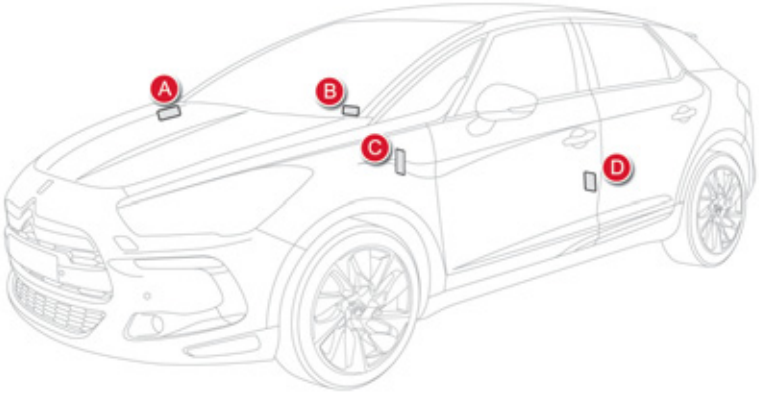






Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung und zum Auffinden des Fahrzeugs.



A. Seriennummer im Motorraum
Diese Nummer ist an der Karosserie in der Nähe des Stoßdämpferträgers eingraviert.

B. Seriennummer am unteren Querträger der Windschutzscheibe
Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe zu sehen ist.

C. Typenaufkleber
Diese Nummer steht auf einem sich selbst auflösenden Aufkleber am Türeinstieg auf der Beifahrerseite.

D. Reifen-/Lackreferenz-Aufkleber
Dieser Aufkleber befindet sich an der fahrerseitigen B-Säule.

Er enthält folgende Angaben:
- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,
- die Größen der Felgen und Reifen,
- die Fabrikate der vom Hersteller empfohlenen Reifen,
- den Reifendruckwert des Ersatzrades,
- die Lackreferenz.

Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen.
In die Seitenscheibe kann nichts eingraviert werden, da sie aus Polycarbonat besteht.

Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

011 Audio und Telematik

OK
ESC
SET UP
ADDR BOOK
NAV
TRAFFIC

NOT- ODER PANNENHILFERUF

NOT- ODER PANNENHILFERUF

CITROËN-NOTRUF MIT LOKALISIERUNG

Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Ansage wird bestätigt, dass die CITROËN-Notrufzentrale* angewählt wurde.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die grüne Diode erlischt.
Die Anwahl der Notrufzentrale kann jederzeit storniert werden, indem man zu einem beliebigen Zeitpunkt länger als 8 Sekunden diese Taste drückt.

Sie leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

Dieser Notruf wird von der CITROËN-Notrufzentrale bearbeitet, die die Ortungsdaten des Fahrzeugs empfängt und eine entsprechende Meldung an den zuständigen Notdienst weiterleitet. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt von der Notdienstzentrale (112) bearbeitet.

Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

Wenn Sie das Angebot CITROËN eTouch nutzen, verfügen Sie über weitere Dienste in MyCITROEN über die Internetseite CITROËN Ihres Landes, www.citroen.de.

* Diese Dienstleistung ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.

CITROËN-PANNENHILFERUF MIT LOKALISIERUNG

Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind.
Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde*.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert.
Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

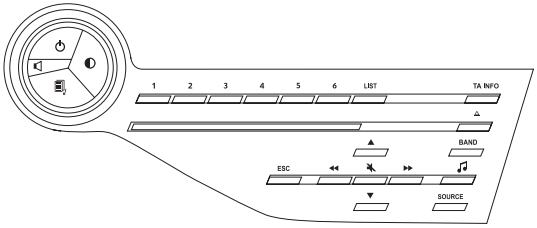
FUNKTIONSWEISE DES SYSTEMS

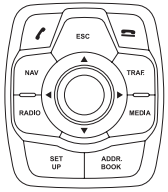
Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt, liegt eine Funktionsstörung im System vor.
Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte ununterbrochen leuchtet, muss die Backup-Batterie ersetzt werden.
Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem CITROËN-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggfs. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher Telematikdienste zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.





eMyWay

NAVIGATION GPS
AUTORADIO MULTIMEDIA BLUETOOTH TELEFON

Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.

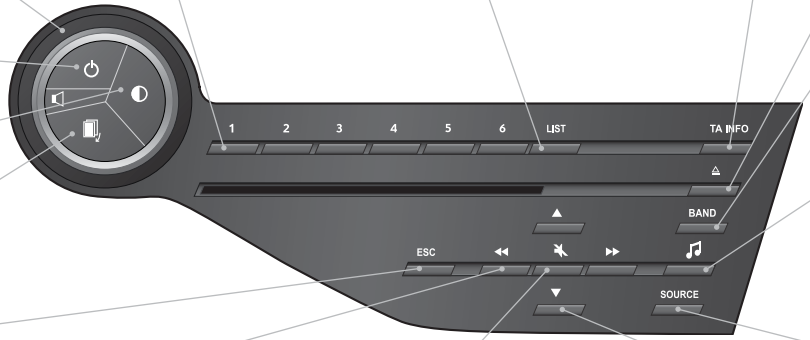
Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienungsschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

INHALT

01 Erste Schritte-Bedieneinheit S. 246
02 Lenkradbetätigungen S. 248
03 Allgemeine Funktionen S. 249
04 Navigation - Führung S. 251
05 Verkehrsinformationen S. 264
06 Telefonieren S. 267
07 Verzeichnis - ADDR BOOK S. 275
08 Radio S. 278
09 Laufwerke für Musikdateien, Speichermedien S. 281
10 Audioeinstellungen S. 287
11 Konfiguration S. 288
12 Bildschirmstruktur S. 290
Häufig gestellte Fragen S. 293

01 ERSTE SCHRITTE



Drehen: Lautstärkeregelung (für jede Audioquelle separat, einschließlich TA und Navigationshinweise).

Kurzer Druck: Auswahl des Festsenders

Langer Druck: Speichern des aktuell eingestellten Senders

Anzeige der Liste mit den Radiosendern, der Titel oder Verzeichnisse CD/MP3/ Apple®-Player

Langer Druck: Verwaltung der Ordnung der MP3/WMA-Order/Aktualisierung der Liste mit den Radiosendern

Ein/Aus der Funktion TA (Verkehrshinweise)

Konstanter Druck: Neuinitialisierung des Systems

Ein/Aus

Auswahl der Frequenzbereiche AM/FM.

Schwarze Anzeige auf dem Bildschirm

Zugang zu "**Audio-Optionen**": Klangbilder, Bässe, Höhen, Loudness, Verteilung, Balance links/ rechts, Balance vorne/ hinten, Automatische Lautstärkeregelung

Taste **MODE**: Auswahl des konstanten Anzeigetyps

Abbruch der laufenden Einstellung, Anzeige der Baumstruktur

Langer Druck: Rückkehr zur konstanten Anzeige

Auswahl der Audioquelle: CD, USB, AUX, Apple®-Player, Bluetooth Streaming, Radio

Auswahl:
- Frequenzsuche automatisch vorwärts/rückwärts
- CD-Titel, MP3-Spur oder Media vorwärts/rückwärts

Verschieben links/rechts im Modus "**Karte verschieben**".

Kurzes Drücken: Ausschalten/Wieder Einschalten des Tons

Auswahl:
- der vorherigen/nächsten Zeile einer Liste oder eines Menüs,
- des nächsten/vorherigen Media-Verzeichnisses,
- Frequenzsuche schrittweise vorwärts/rückwärts,
- vorheriges/nächstes MP3-Verzeichnis.

Verschieben oben/unten im Modus "**Karte verschieben**"

01 ERSTE SCHRITTE

Abbruch der laufenden Einstellung, Anzeige der Baumstruktur

Langer Druck: Rückkehr zur konstanten Anzeige

Aufrufen des Menüs "**Telefon**" und Anzeige der Liste der letzten Anrufe oder Annahme eines eingehenden Anrufs.

Ablehnen des eingehenden Anrufs oder Beenden des laufenden Gesprächs

Aufrufen des Menüs "**Navigation - Zielführung**" und Anzeige der letzten Fahrziele

Aufrufen des Menüs "**Verkehrsinformationen TMC**" und Anzeige der aktuellen Verkehrshinweise

Audioquelle Radio, Aufrufen des Menüs "**FM/AM**" und Anzeige der Senderliste

Audioquelle Media, Aufrufen des Menüs "**MEDIA**" und Anzeige der Spurlisten

Aufrufen des Menüs "**Einstellungen**"

Langer Druck: Zugang zur GPS-Abdeckung und zum Demonstrationsmodus des Navigationssystems

Einstellrad und Bestätigung OK:

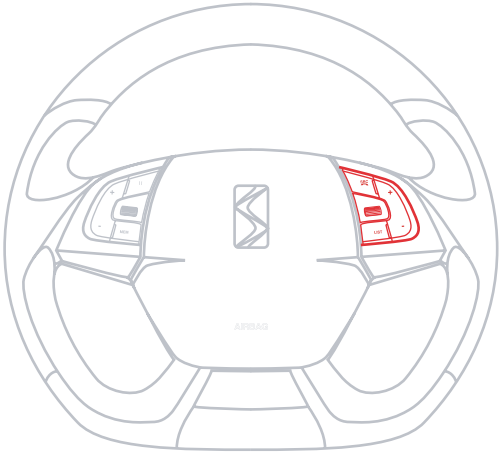
Auswahl eines Elements auf dem Bildschirm, aus einer Liste oder einem Menü, dann Bestätigung durch ein kurzes Drücken.

Außerhalb des Menüs und der Liste erscheint je nach Anzeige auf dem Bildschirm nach einem kurzen Druck das Kontextmenü.

Drehen bei Anzeige der Karte: Zoom ein/ Zoom aus des Kartenmaßstabes

Anzeige der Kontaktliste/Aufrufen des Menüs "**Kontakte**"

02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD



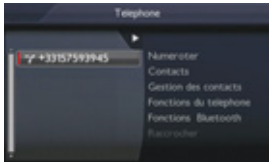
		- Drehen Radio: Automatische Auswahl des vorherigen/nächsten Radiosenders Medium: vorheriger/nächster Titel - Drücken, dann drehen: Zugang zu 6 gespeicherten Radiosendern
		- Änderung der Tonquelle - Taste TEL (kurz drücken): Annahme eines eingehenden Anrufs Während eines Anrufs: Zugang zum Telefonmenü: Auflegen, Stummschaltung, Freisprechmodus. - Taste TEL (lange drücken): Ablehnung eines eingehenden Anrufs bzw. Auflegen während eines Anrufs. Außerhalb eines Telefongesprächs Zugang zum Telefonmenü (Nummer wählen, Kontakte, Anrufliste, Sprachmailbox).
		- Erhöhen der Lautstärke - Verringern der Lautstärke
		- Radio: Anzeige der Liste der Radiosender Medium: Anzeige der Titelliste

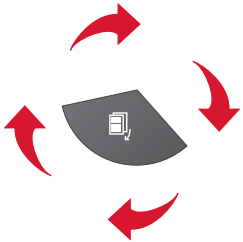
03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

Durch mehrfaches Drücken der Taste **MODE** erhalten Sie Zugang zu folgenden Anzeigen:

"RADIO/MEDIA"

"TELEFON"
(bei laufendem Gespräch)

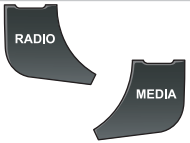




"KARTE IM VOLLBILDMODUS"

"AUSSCHNITTFENSTER"
(bei laufender Zielführung)

SETUP: EINSTELLUNGEN
Datum und Uhrzeit, Anzeigeoptionen, Ton



Wechseln der Audioquelle:
RADIO: RADIO-Betrieb
MUSIC: MEDIEN-Betrieb

Zur Pflege des Bildschirms empfiehlt sich ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Putzmittelzusatz.

Eine Gesamtübersicht über die Menüs im Einzelnen finden Sie im Abschnitt "Bildschirmstruktur".

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

ANZEIGE JE NACH KONTEXT

Durch Drücken des Einstellrads OK erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs.

RADIO:

1 **TA aktivieren/deaktivieren**

1 **RDS aktivieren/deaktivieren**

TELEFON (im Gespräch):

1 **Telefonhörer**

1 **Anruf halten**

1 **DTMF-Töne**

1 **Auflegen**

LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN, CD oder USB (je nach Medium):

Wiedergabemodus:

1 **Norm. Wiederg.**

1 **Zufallswiedergabe**

1 **Zufallswiedergabe komplett**

1 **Wiederholen**

KARTE IN VOLLBILDANZEIGE ODER IN AUSSCHNITTFENSTER:

1 **Zielführung abbrechen/fortsetzen**

1 **Auswahl eines Ziels**

2 **Adresse eingeben**

2 **Verzeichnis**

2 **GPS-Koordinaten**

1 **Route umleiten**

1 **Karte verschieben**

2 **Info. zum Ort**

2 **Als Ankunftsort wählen**

2 **Als Etappe wählen**

2 **Diesen Ort speichern (Kontakte)**

2 **Kartenanz. verlassen**

1 **Zielführungskriterien**

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zugang zum Menü "NAVIGATION"

Drücken Sie auf **NAV**.

Durch langes Drücken auf das Ende des Beleuchtungsschalters kann der letzte Navigationshinweis wiederholt werden.

Wenden Sie sich für die Aktualisierungen der Kartographie an das CITROËN Netz.

Um die letzten Zieleingaben zu löschen, wählen Sie im Navigationsmenü "**Optionen**" und anschließend "**Zieleingaben löschen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie "**Ja**" und bestätigen Sie Ihre Wahl.

Eine einzige Zieleingabe kann nicht gelöscht werden.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).

oder

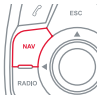
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

AUSWAHL EINES ZIELS

ZU EINEM NEUEN ZIEL

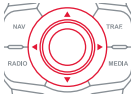
1

Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



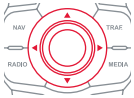
2

Wählen Sie "**Auswahl eines Ziels**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Adresse eingeben**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



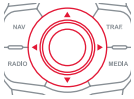
3

Wählen Sie die Funktion "**Land**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



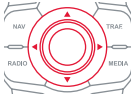
4

Wählen Sie die Funktion "**Stadt**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den Bestimmungsort zu speichern.



5

Geben Sie die Buchstaben des Ortes nacheinander ein und bestätigen Sie jede Eingabe durch Drücken des Einstellrads.

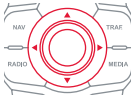


6 Wählen Sie die Stadt aus der vorgegebenen Liste aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Die (durch die Eingabe der ersten Buchstaben) vorgegebene Liste der Orte in dem betreffenden Land ist unmittelbar durch Bestätigung der Taste "**Liste**" auf der Bildschirmtastatur abrufbar.

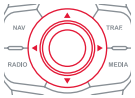
7

Drehen Sie das Einstellrad und bestätigen Sie Ihre Wahl mit "**OK**".



8

Vervollständigen Sie, falls möglich, die Informationen "**Straße**" und "**Hausnummer/Kreuzung**" auf die gleiche Weise.

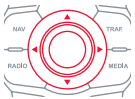


Wählen Sie "**Speichern**" aus, um die eingegebene Adresse als Eintrag zu speichern.

Mit dem Navigationssystem können bis zu 400 Einträge gespeichert werden.

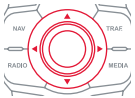
9

Mit "**OK**" bestätigen, um mit der Zielführung zu starten.



10

Wählen Sie den Routentyp "**Schnellste Route**", "**Kürzeste Route**" oder optimierte Route "**Entfernung/Zeit**" und anschließend die gewünschten Einschränkungskriterien aus: "**Gebührenpflichtig**", "**Fähre erlaubt**" oder "**Verkehrsinfo**" und bestätigen sie Ihre Auswahl mit "**OK**".



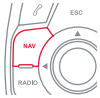
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

WAHL EINES ZIELS

ZU EINER DER LETZEN ZIELEINGABEN

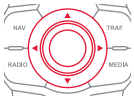
1

Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2

Wählen Sie das gewünschte Ziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um mit der Zielführung zu beginnen.

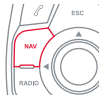


ZU EINEM KONTAKT AUS DEM VERZEICHNIS

i Die Navigation zu einem aus dem Telefon importierten Kontakt ist nur dann möglich, wenn die Adresse mit dem System übereinstimmt.

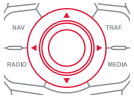
1

Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



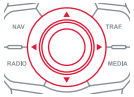
2

Wählen Sie **"Auswahl eines Ziels"**, und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss **"Verzeichnis"** und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3

Wählen sie das aus den Kontakten gewählte Ziel aus und bestätigen Sie ihre Auswahl mit **"OK"**, um mit der Zielführung zu beginnen.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

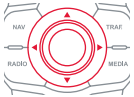
ZU DEN GPS-KOORDINATEN

1

Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.

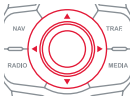
2

Wählen Sie "**Auswahl eines Ziels**" aus, bestätigen Sie Ihre Auswahl und wählen Sie anschließend "**GPS-Koordinaten**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3

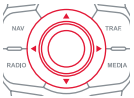
Geben Sie die GPS-Koordinaten ein und bestätigen Sie die Eingabe mit "**OK**", um die Zielführung zu starten.

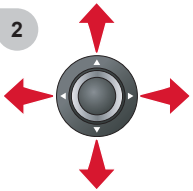


ZU EINEM PUNKT AUF DER KARTE

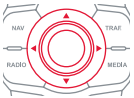
1

Wenn die Karte angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie "**Karte verschieben**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



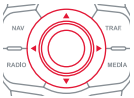
2 

Verschieben Sie den Cursor mit Hilfe des Steuerteils, um das gewählte Ziel festzulegen.



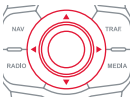
3

Drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü des Modus "**Karte verschieben**" anzuzeigen.



4

Wählen Sie "**Als Ankunftsort wählen**" oder "**Als Etappe wählen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

ZUR SONDERZIELSUCHE (POI)

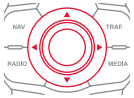
Unter Sonderziele (POI) werden alle Dienstleistungsbetriebe in der Umgebung angegeben (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen usw.).

1

Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.

2

Wählen Sie "**Auswahl eines Ziels**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Adresse eingeben**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

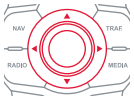


3

Wählen Sie "**POI**" aus, um ein Sonderziel in der Nähe des derzeitigen Standortes auszuwählen, und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Um derzeitig. Stand.**" und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Um ein Sonderziel als Zwischenziel einer Route auszuwählen, wählen Sie "**POI**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Nach Routen**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

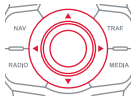
Um ein Sonderziel als Ziel auszuwählen, geben Sie zunächst das jeweilige Land und die Stadt ein (siehe Abschnitt "Zu einem neuen Ziel"), wählen Sie "**POI**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie schließlich "**In der Nähe**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Durch die Auswahl "**Suche nach Namen**" kann man die Sonderziele nach Namen anstelle von Entfernung suchen.

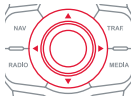
4

Suchen Sie das Sonderziel in den auf den folgenden Seiten vorgegebenen Kategorien.



5

Wählen Sie das Sonderziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "**OK**", um die Zielführung zu starten.



Dieses Icon erscheint, wenn sich mehrere Sonderziele im gleichen Bereich befinden. Durch Anklicken dieses Icons lassen sich die Sonderziele im Einzelnen abrufen.

SONDERZIELLISTE (POI)

- Tankstelle
- Werkstatt
- CITROËN-Vertragspartner
- Autorennstrecke
- Parkhaus
- Parkplatz
- Rastplatz
- Hotel
- Restaurant
- Cafeteria
- Gästezimmer
- Flughafen
- Bahnhof
- Busbahnhof
- Schiffsanleger
- Industriegebiet
- Supermarkt
- Bank
- Bankautomat
- Sport- und Freizeitanlage, Sportplatz
- Schwimmbad
- Wintersportort
- Live-Shows, Messe
- Kino
- Vergnügungspark
- Krankenhaus, Apotheke, Tierklinik
- Polizeidienststelle
- Schule
- Universität
- Rathaus
- Post
- Museum, Kulturzentrum, Theater, historisches Denkmal
- Fremdenverkehrsamt, Touristenattraktion
- Automatische Radarüberwachung*
- Ampel mit Radarüberwachung*
- Radarüberwachter Bereich*

Weitere Informationen zu den Sonderzielen (POI) erhalten Sie im Internet unter "citroen.navigation.com".

* Je nach Verfügbarkeit im Land

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

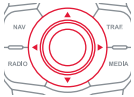
EINSTELLUNG DER WARNHINWEISE RISIKOZONEN

1

Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.

2

Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, bevor Sie anschließend "**Parameter für Risikozonen setzen**" auswählen und erneut Ihre Auswahl bestätigen.



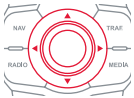
3

Es kann nun Folgendes ausgewählt werden:

- "optische Warnung"
- "akustische Warnung"
- "Warnung nur bei Zielführung"
- "Warnung nur bei Geschwindigkeitsüberschreitung"

Die Wahl der Anzeigezeit ermöglicht die Bestimmung der Zeit, die der Radarwarnung vorangeht.

Wählen Sie "**OK**" aus, um den Bildschirm zu bestätigen.



! Diese Funktionen sind nur verfügbar, wenn die Risikozonen heruntergeladen und im System gespeichert worden sind.

Eine detaillierte Beschreibung des Verfahrens zur Aktualisierung der Risikozonen ist im Internet unter www.citroen.de abrufbar.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

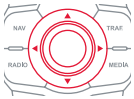
ZWISCHENZIEL HINZUFÜGEN

1

Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.

2

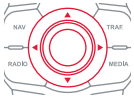
Wählen Sie "**Etappen und Strecken**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3

Wählen Sie "**Eine Etappe hinzufügen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

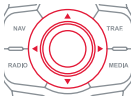
Das Zwischenziel wird wie ein Ziel über "**Adresse eingeben**", Eintrag aus "**Verzeichnis**", oder "**Letzte Ziele**" eingegeben.



4

Wählen Sie "**In der Nähe**" aus, um eine Etappe in der Nähe des Zwischenziels zu markieren oder "**Strikt**" für eine Zielführung über das Zwischenziel.

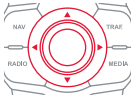
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "**OK**", um mit der Zielführung zu starten und der Strecke eine allgemeine Richtung zu geben.



DIE ZWISCHENZIELE ORGANISIEREN

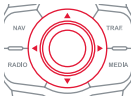
1

Um die Zwischenziele zu organisieren, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 2, wählen Sie anschließend "**Etappen ordnen/löschen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



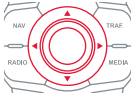
2

Wählen Sie die Etappe, die Sie in der Anordnung verschieben möchten.



3

Treffen Sie Ihre Auswahl und bestätigen Sie diese, um die Änderungen zu speichern.



Wählen Sie "**Löschen**" aus, um das Zwischenziel zu löschen.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

ROUTEN-OPTIONEN

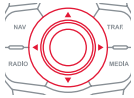
BERECHNUNGSKRITERIEN

1

Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.

2

Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

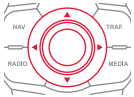


3

Wählen Sie "**Berechnungskriterien festlegen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Anhand dieser Funktion können folgende Einstellungen geändert werden:

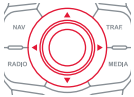
- die Zielführungskriterien ("**Schnellste Route**", "**Kürzeste Route**", "**Entfernung/Zeit**"),
- die Ausschlusskriterien ("**Gebührenpflichtig**" oder "**Fähre erlaubt**"),
- die Berücksichtigung des Verkehrs ("**Verkehrsinfo**").



i Bei angeforderter Routendynamik (Verkehrsinformationen), schlägt das System eine Möglichkeit zur Umfahrung im Falle von Verkehrsstaus und Behinderungen auf der Route vor.

4

Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



KARTENVERWALTUNG

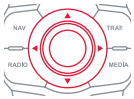
AUSWAHL DER AUF DER KARTE ANGEZEIGTEN SONDERZIELE

1

Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.

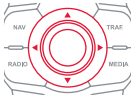
2

Wählen Sie "**Kartenverwaltung**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



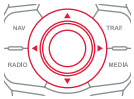
3

Wählen Sie "**Einzelheiten der Karte**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4

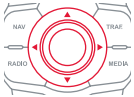
Wählen Sie unter den verschiedenen Kategorieren diejenigen aus, die Sie auf dem Bildschirm anzeigen lassen möchten.



Wählen Sie "**Originaleinst.**" aus, um lediglich "**Tankstellen, Werkstätten**" und "**Gefahrenzone**" (falls auf dem System installiert) anzuzeigen.

5

Wählen Sie "**OK**", bestätigen Sie dann Ihre Wahl und wählen Sie erneut "**OK**". Bestätigen Sie schließlich Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

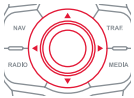
AUSRICHTUNG DER KARTE

1

Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.

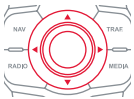
2

Wählen Sie "**Kartenverwaltung**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3

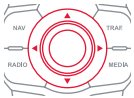
Wählen Sie "**Orientierung der Karte**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4

Wählen Sie Folgendes aus:

- **"Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet"**, um die Ausrichtung der Karte der Fahrzeugposition anzupassen,
- **"Nach Norden ausgerichtet"**, um die Ausrichtung der Karte nach Norden zu speichern,
- **"3D-Anzeige"**, um eine perspektivische Ansicht zu erhalten.



Farbeinstellungen der Karte, die je nach Modus bei Tag oder Nacht unterschiedlich sind, können über das Menü "**SETUP**" geändert werden.

Die Straßennamen sind auf der Karte ab einem Maßstab von 100 m sichtbar.

EINSTELLUNG DER SPRACHSYNTHESE DER ZIELFÜHRUNG

EINSTELLUNG DER LAUTSTÄRKE/DEAKTIVIERUNG

Die Einstellung der Lautstärke der Zielführungsansagen kann auch über das Menü "**SETUP**"/"**Sprachausgabe**" erfolgen.

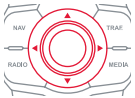
Die Lautstärke der Sprachbefehle kann während der Übertragung des Sprachbefehls durch Betätigung des Lautstärkereglers eingestellt werden.

1

Drücken Sie auf NAV, um das Menü "Navigation - Zielführung" aufzurufen.

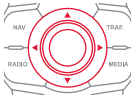
2

Wählen Sie "**Zielführungsoptionen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



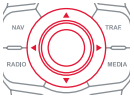
3

Wählen Sie "**Sprachausgabe einstellen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



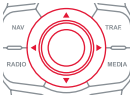
4

Wählen Sie den Lautstärkebalken aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5

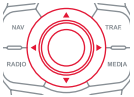
Stellen Sie die Lautstärke auf das gewünschte Niveau ein und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wählen Sie "**Deaktivieren**", um die Sprachanweisungen auszuschalten.

6

Wählen Sie "**OK**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

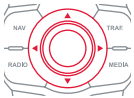
MÄNNLICHE/WEIBLICHE STIMME

1

Drücken Sie auf **SETUP**, um das Konfigurationsmenü anzuzeigen.

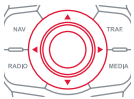
2

Wählen Sie "**Sprachausgabe**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3

Wählen Sie "**Männliche Stimme wählen**" oder "**Weibliche Stimme wählen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit "**Ja**", um eine männliche oder weibliche Stimme zu aktivieren. Das System nimmt den Betrieb wieder auf.



05 VERKEHRSINFORMATIONEN

Zugang zu dem Menü "VERKEHRSINFORMATIONEN"

Drücken Sie auf "**TRAFFIC**"

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).

oder

05 VERKEHRSINFORMATIONEN

FILTER UND ANZEIGE DER VERKEHRSMELDUNGEN KONFIGURIEREN

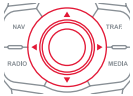
Die TMC-Meldungen (Trafic Message Channel) beinhalten Informationen zum Verkehr und den Witterungsbedingungen, die in Echtzeit empfangen werden und an den Fahrer in Form von akustischen sowie grafischen Meldungen auf der Navigationskarte übermittelt werden.
Das Navigationssystem kann also eine Route zur Umfahrung eines Staus anbieten.

1

Drücken Sie auf **TRAFFIC**, um das Menü **"Verkehrsinformationen TMC"** anzuzeigen.

2

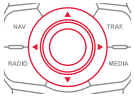
Wählen Sie **"Geografischer Filter"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3

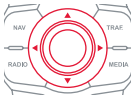
Das Navigationssystem ermöglicht jeweils:

- **"Alle Meldungen zu speichern"**,
  oder
- **"die Meldungen zu speichern"**
  - **"Um das Fahrzeug"** (Bestätigen Sie die Kilometerzahl, um sie zu ändern und wählen Sie die Entfernung aus),
  - **"Nach Routen"**.



4

Bestätigen Sie mit **"OK"**, um Ihre Änderungen zu speichern.



i Wir empfehlen:

- einen routenabhängigen Filter und
- einen Filter im Umkreis des Fahrzeugs von:
  - 20 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
  - 50 km auf der Autobahn.

05 VERKEHRSINFORMATIONEN

DIE WICHTIGSTEN TMC-BILDSCHIRMSYMBOLE

1 Dreieck schwarz und blau: allgemeine Informationen, zum Beispiel:

- Wetterinformationen
- Verkehrsinformationen
- Wind
- Nebel
- Parkplatz
- Schnee/Glatteis

2 Dreieck rot und gelb: Verkehrsinformationen, zum Beispiel:

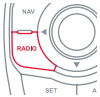
- geänderte Beschilderung
- Fahrbahnverengung
- rutschige Fahrbahn
- Unfall
- zähfließender Verkehr
- Bauarbeiten
- Explosionsgefahr
- gesperrte Strasse
- Demonstration
- Gefahrenstelle
- Befahren der Strasse unzulässig
- Stau

VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN

! Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

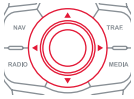
1

Drücken Sie auf **RADIO**, um das Menü anzuzeigen.



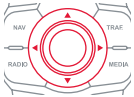
2

Wählen Sie "**Zielführungsoptionen**" aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Auswahl.



3

Wählen Sie "**TA aktivieren/ deaktivieren**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



! Die Lautstärke der Verkehrsmeldungen lässt sich ausschließlich während der Ansage dieser Warnmeldungen einstellen.

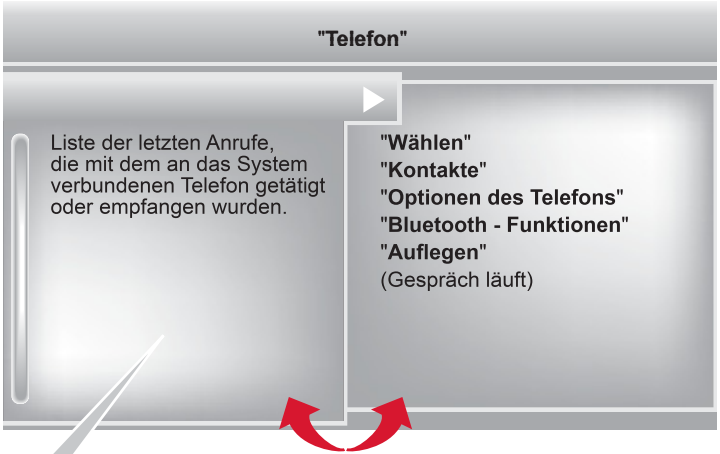
Die Funktion jederzeit durch Drücken der Taste aktivieren oder deaktivieren.

Bei Aussenden einer Meldung die Taste drücken, um sie zu unterbrechen.

06 TELEFONIEREN

Zugang zum Menü "TELEFON"

Drücken Sie diese Taste



In der oberen Leiste der dauerhaften Ansicht

Kein Telefon verbunden

Telefon verbunden

Eingehender Anruf

Abgehender Anruf

Synchronisierung des Adressbuchs läuft

Telefongespräch läuft

Um einen Anruf zu tätigen, wählen Sie eine Rufnummer aus der Liste und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "**OK**".

Bei Anschluss eines anderen Telefons wird die Anrufliste gelöscht.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).

oder

MIT EINEM BLUETOOTH-TELEFON VERBINDEN

ERSTE VERBINDUNG

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

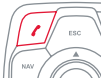
Für mehr Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...) gehen Sie auf www.citroen.de.

1

Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar ist" (Konfiguration des Telefons).

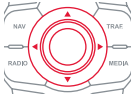
2

Drücken Sie diese Taste.



3

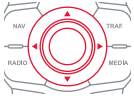
Wählen Sie "**Bluetooth - Funktionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4

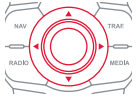
Wählen Sie "**Peripheriegeräte suchen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Die Liste der erkannten Peripheriegeräte wird angezeigt. Warten Sie bis die Taste "**Verbinden**" erscheint.



5

Wählen Sie den Namen des ausgewählten Peripheriegerätes aus der Liste der erkannten Peripheriegeräte und anschließend "**Verbinden**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

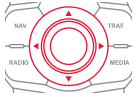


6

Das System schlägt vor, das Telefon:

- im "**Freisprechmodus**" (nur Telefon),
- im Modus "**Audio**" (Streaming: Wiedergabe der Musikdateien des Telefons),
- oder im Modus "**Alles**" (um beides auszuwählen) zu verbinden.

Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



06 TELEFONIEREN

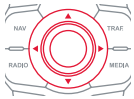
Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.

Der "**Freisprechmodus**" sollte bevorzugt verwendet werden, wenn der Abspielmodus "Streaming" nicht gewünscht ist.

Die Systemkapazität, die die Verbindung in nur einem einzigen Modus vorsieht, hängt vom Telefon ab. Eine Verbindung unter Verwendung beider Betriebsarten ist standardmäßig möglich.

7

Wählen Sie einen Verbindungscode und bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit "**OK**".



8

Geben Sie den gleichen Code am Telefon ein und bestätigen Sie dann die Verbindung.

Nehmen Sie anschließend die automatische Verbindung mit dem Telefon an, damit sich das Telefon bei jedem Fahrzeugstart wieder automatisch verbinden lässt.

Das System fordert Sie je nach Telefontyp auf, die Übertragung Ihres Verzeichnisses zu bestätigen, oder nicht.

Beim erneuten Starten des Fahrzeugs wird das zuletzt mit dem Fahrzeug verbundene Telefon ungefähr innerhalb von 30 Sekunden nach Fahrzeugstart automatisch verbunden (Bluetooth aktiviert und sichtbar).

Um den automatischen Verbindungsmodus zu ändern, müssen Sie das angeschlossene Telefon deaktivieren und das Telefon im gewünschten Modus erneut verbinden.

06 TELEFONIEREN

ANRUF TÄTIGEN

Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird abgeraten. Es wird empfohlen, das Fahrzeug sicher abzustellen oder vorzugsweise die Bedientasten am Lenkrad zu verwenden.

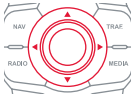
EINE NEUE NUMMER WÄHLEN

1

Drücken Sie diese Taste.

2

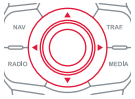
Drücken Sie auf "**Wählen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3

Geben Sie die Telefonnummer über die Bildschirmtastatur ein und bestätigen Sie jede Eingabe einzeln.

Bestätigen Sie mit "**OK**", um einen Anruf zu tätigen.



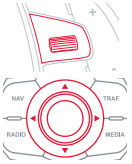
EINE NUMMER AUS DER KONTAKTLISTE ANRUFEN

1

Drücken Sie diese Taste oder halten Sie **TEL/SRC** am Lenkrad gedrückt.

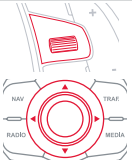
2

Wählen Sie "**Kontakte**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



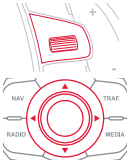
3

Wählen Sie den entsprechenden Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4

Wählen Sie die Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf zu tätigen.

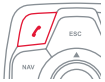


06 TELEFONIEREN

ANRUFEN EINER RUFNUMMER AUS DER LISTE MIT DEN ZULETZT GEWÄHLTEN NUMMERN

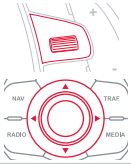
1

Drücken Sie diese Taste oder halten Sie **TEL/SRC** gedrückt, wählen Sie "**Anrufliste**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl,



2

Wählen Sie die entsprechende Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Um die Anrufliste zu löschen, drücken Sie auf **PHONE**, wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Anrufliste löschen**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen, parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

EINEN ANRUF BEENDEN

1

Drücken Sie auf die Taste **AUFLEGEN**.

oder
Drücken Sie lange auf die Taste **TEL/SRC** der Bedientasten am Lenkrad.

ANRUF EMPFANGEN

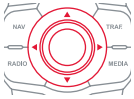
1 Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

2

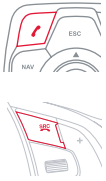
"**Ja**", um den Anruf anzunehmen, ist standardmäßig ausgewählt.

Drücken Sie auf "**OK**", um den Anruf anzunehmen.

Wählen Sie "**Nein**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den Anruf abzuweisen.



Durch kurzes Drücken dieser Taste oder durch Drücken von **TEL/SRC** wird ein eingehender Anruf angenommen.

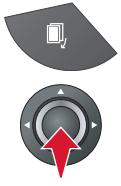


Durch langes Drücken dieser Taste oder durch Drücken der Tasten **TEL/SRC** oder **AUFLEGEN** wird ein eingehender Anruf abgewiesen.

06 TELEFONIEREN

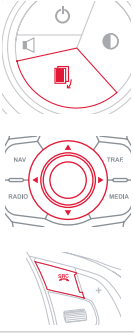
OPTIONEN WÄHREND EINES LAUFENDEN TELEFONGESPRÄCHS*

1



Drücken Sie während eines laufenden Gesprächs mehrmals nacheinander auf die Taste **MODUS**, um die Anzeige des Telefonbildschirmes auszuwählen und drücken Sie anschließend auf "**OK**", um zum Kontextmenü zu gelangen.

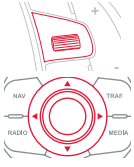
Oder kurz auf diese Taste drücken.



2a

Wählen Sie "**Telefonhörer**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch direkt am Telefonhörer wieder aufzunehmen.

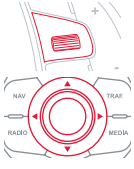
Oder wählen Sie "**Freisprechmodus**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch über die Lautsprecher des Fahrzeugs zu führen.



2b

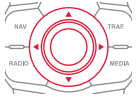
Wählen Sie "**Anruf in Wartestellung setzen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den aktuellen Anruf in Wartestellung zu setzen.

Oder wählen Sie "**Anruf wieder annehmen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen in Wartestellung gesetzten Anruf wieder anzunehmen.



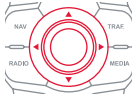
2c

Wählen Sie zur Verwendung der Bildschirmtastatur "**DTMF-Töne**", um das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.



2d

Wählen Sie "**Auflegen**" aus, um das Gespräch zu beenden.



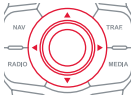
Es ist möglich, eine Telefonkonferenz mit 3 Teilnehmern abzuhalten, indem 2 Anrufe nacheinander getätigt werden. Wählen Sie "**Konferenz**" im Kontextmenü aus, das über diese Taste am Lenkrad verfügbar ist.

* Je nach Kompatibilität und Mobilfunkvertrag.

VERWALTUNG DER ANGESCHLOSSENEN TELEFONE

1 Drücken Sie auf diese Taste.

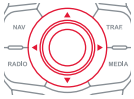
2 Wählen Sie "**Bluetooth - Funktionen**".



3 Wählen Sie "**Liste der angeschlossenen Geräte**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Es ist möglich,
- das ausgewählte Telefon zu "**Verbinden**" oder die Verbindung zu "**Unterbrechen**",
- die Verbindung des ausgewählten Telefons aufzuheben.

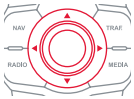
Es ist ebenfalls möglich, alle Verbindungen aufzuheben.



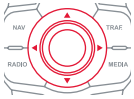
EINSTELLUNG DES KLINGELTONS

1 Drücken Sie auf diese Taste.

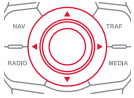
2 Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



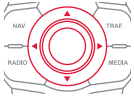
3 Wählen Sie "**Klingeltonoptionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4 Sie können die Lautstärke und den Klingelton einstellen.



5 Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.

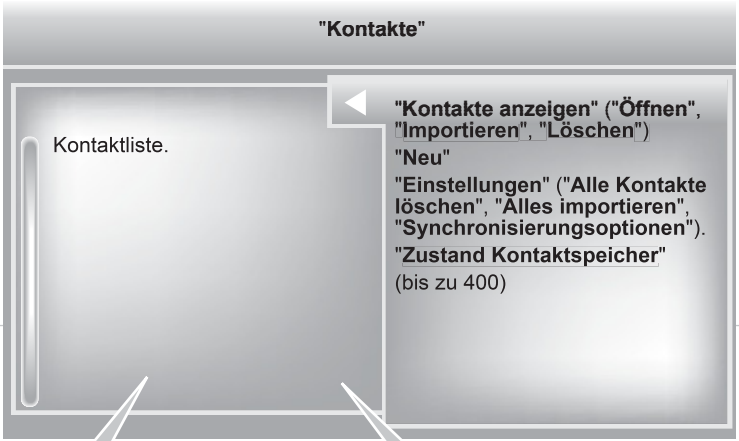


07 VERZEICHNIS - ADDR BOOK

Zugang zum Menü "KONTAKTE"

Drücken Sie auf **ADDR BOOK**.

Die Sortierung der Kontaktliste ist vom verwendeten Telefon abhängig.



Ziel:

- aus den Kontakten des Mobiltelefons und der SIM-Karte (je nach Synchronisierungsoptionen im Bluetooth-Menü und Kompatibilität des Telefons),
- aus dem Systemspeicher.

Wählen Sie einen Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Wahl.
Wählen Sie anschließend **"Führen"** und bestätigen Sie Ihre Wahl.

Telefonkontakte:

- aus dem Mobiltelefon und der SIM-Karte (je nach Synchronisierungsoptionen im Bluetooth-Menü und Kompatibilität des Telefons),
- aus dem Systemspeicher.

Wählen Sie einen Telefonkontakt aus und bestätigen Sie Ihre Wahl, um den Anruf zu starten.

VERZEICHNIS/SYNCHRONISIERUNG DER KONTAKTE

1

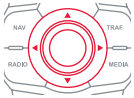
Drücken Sie zweimal auf **ADDR BOOK** und wählen Sie anschließend "**Neu**", um einen neuen Kontakt zu speichern.

2

Drücken Sie zweimal auf **ADDR BOOK**, wählen Sie anschließend "**Einstellungen**" und bestätigen Sie ihre Wahl.

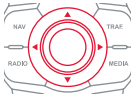
3a

Wählen Sie "**Alle Kontakte löschen**", um die im System gespeicherten Kontakte zu löschen.



3b

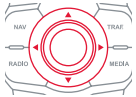
Wählen Sie "**Alles importieren**" aus, um alle Kontakte aus dem Telefon zu importieren und diese im System zu speichern.



3c

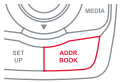
Wählen Sie die "**Synchronisierungsoptionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Wahl:

- Keine Synchronisierung: nur die im System gespeicherten Kontakte (immer vorhanden).
- Telefonverz.-Kontakte anzeigen: nur die im Telefon gespeicherten Kontakte.
- Kontakte SIM-Karte anzeigen: nur die auf der SIM-Karte gespeicherten Kontakte.
- Alle Kontakte anzeigen: Kontakte der SIM-Karte und des Mobiltelefons.



4

Drücken Sie zweimal auf **ADDR BOOK** und wählen Sie anschließend "**Zustand Kontaktspeicher**" aus, um die Anzahl der im System gespeicherten oder importierten Kontakte und den verfügbaren Speicher anzuzeigen.



07 VERZEICHNIS - ADDR BOOK

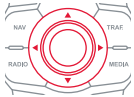
VERWALTUNG DER KONTAKTE

1

Drücken Sie zweimal auf **ADDR BOOK**, wählen Sie anschließend "**Kontakte anzeigen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

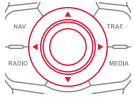
2

Wählen Sie den entsprechenden Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3

Wählen Sie "**Öffnen**" aus, um einen externen Kontakt anzuzeigen oder Änderungen an einem im System gespeicherten Kontakt vorzunehmen.

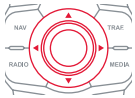


i

Um einen externen Kontakt zu ändern, ist es erforderlich, diesen zu importieren. Dieser wird dann im System gespeichert. Es ist nicht möglich, die Kontakte im Telefon oder auf der SIM-Karte über die Bluetooth-Verbindung zu ändern oder zu löschen.

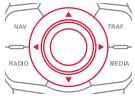
4

Wählen Sie "**Importieren**" aus, um einen einzigen Kontakt in das System zu kopieren.



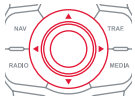
5

Wählen Sie "**Löschen**" aus, um einen im System gespeicherten Kontakt zu löschen.



6

Wählen Sie **OK** oder **ESC**, um das Menü zu verlassen.

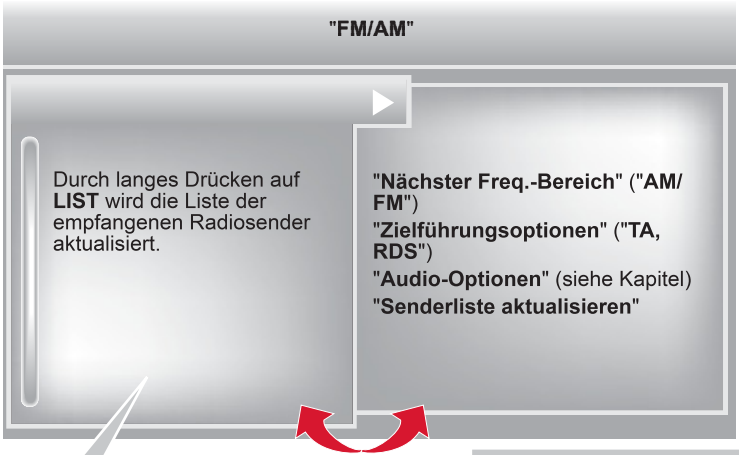


08 RADIO

Zugang zum Menü "RADIO"

Drücken Sie auf **RADIO**.

Alphabetische Liste der empfangenen Radiosender.



Drücken Sie auf ▲ oder ▼ oder verwenden Sie den Drehknopf, um den vorherigen oder nachfolgenden Radiosender aus der Liste auszuwählen.

Die Liste wird ebenfalls durch Drücken der Taste **LIST** der Lenkradbetätigungen angezeigt.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).

oder

08 RADIO

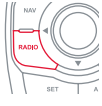
EINSTELLEN EINES SENDERS

Die Qualität des Empfangs ist durch die Anzahl an aktiven Wellen auf diesem Symbol dargestellt.

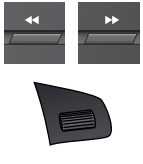
1a

Über alphabetische Liste

Drücken Sie auf **RADIO** oder **LISTE**, wählen Sie den gewünschten Sender aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



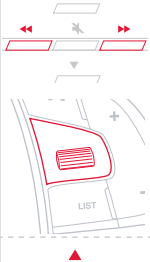
1b



Über automatischen Sendersuchlauf

Drücken Sie auf die Tasten ◀◀ und ▶▶, um den automatischen Radiosendersuchlauf nach unten oder oben zu starten.

Oder drehen Sie das Einstellrad der Lenkradbetätigungen.



1c

Über manuelle Sendersuche

Drücken Sie auf die Tasten ▲ oder ▼, um den Sender schrittweise einzustellen.

SPEICHERN EINES RADIOSENDERS

! Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) können den Empfang stören, und zwar auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

1

Nach Auswahl eines Radiosenders länger als zwei Sekunden auf eine der Tasten des Nummernfelds drücken, um den eingestellten Sender zu speichern.

Der Speichervorgang wird durch einen Piepton bestätigt.

2

Drücken Sie auf die betreffende Taste des Nummernfeldes, um den gespeicherten Sender wieder abzurufen.

Oder drücken Sie auf den Drehknopf der Lenkradbetätigungen und drehen Sie diesen anschließend.

RDS AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN

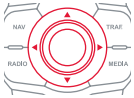
Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

1

Drücken Sie auf **RADIO**.

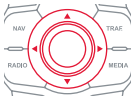
2

Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3

Wählen Sie "**RDS aktivieren/ deaktivieren**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Drücken Sie im Radiobetrieb auf "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen.

Wählen Sie "**RDS aktivieren/deaktivieren**" aus.

09 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Zugang zum Menü "LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN"

Drücken Sie auf **MEDIA**

Die Liste wird ebenfalls durch Drücken der Taste **LIST** der Lenkradbetätigungen angezeigt.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).

oder

CD, CD MP3, USB-LAUFWERK

TIPPS UND INFORMATIONEN

Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".m4a, .wma, .m4b, .aac, .flac, .ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Alle anderen Dateitypen (.mp4, .m3u, usw.) können nicht gelesen werden.

Die WMA-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 11, 22, 44 und 48 KHz.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.

Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte oder IPod's über eine USB-Schnittstelle (entsprechendes Kabel nicht im Lieferumfang enthalten).

Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

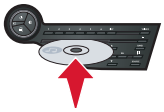
Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinke-/Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

Damit eine Wiedergabe möglich ist, müssen USB-Sticks mit FAT 16 oder 32 formatiert sein.

09 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

CD, MP3, USB-LAUFWERK

Legen Sie die CD in das Laufwerk, stecken Sie den USB-Stick an der entsprechenden Schnittstelle ein oder schließen Sie das USB-Speichergerät mit Hilfe eines entsprechenden Kabels (nicht mitgeliefert) am USB-Anschluss an.



Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

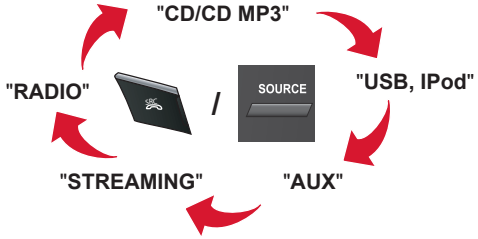
Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern.

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Das Autoradio speichert jedoch diese Listen und wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer.

Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.

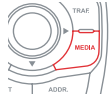
AUSWAHL DER AUDIOQUELLE (SOURCE)

Anhand des **SOURCE - oder SRC-**Knopfes der Bedientasten am Lenkrad kann man direkt zum nächsten Medium gelangen.



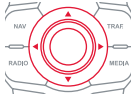
1

Drücken Sie auf **MEDIA,** um das Menü **"MEDIA"** anzuzeigen.



2

Wählen Sie **"Media ändern"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



09 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

WAHL EINES TITELS

Vorheriger Titel	/
Nächster Titel	/
Vorheriges Verzeichnis	
Nächstes Verzeichnis	
Schneller Vorlauf	lange drücken
Schneller Rücklauf	lange drücken
Pause: Die Taste **Vol+/Vol-** am Lenkrad bzw. **Mute** am Bedienteil zweimal drücken.	+ - /

LIST: Titelliste und USB- oder CD-Verzeichnisse	LIST
Die Liste hoch- und herunterfahren.	/ /
Bestätigen, innerhalb der Menüstruktur zurückgehen.	/ /
Die Menüstruktur hochgehen.	+ / ESC /

09 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

ANSCHLUSS EINES GERÄTES DER FIRMA APPLE®

1

Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an.

Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

2

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

i

Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/Alben/Musikrichtung/Playlisten/Hörbücher/Podcasts).

Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteigen.

!

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Die Liste mit den kompatiblen Ausstattungen und die Softwareaktualisierung sind über das CITROËN Netz erhältlich.

STREAMING AUDIO

Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

1

Schließen Sie das Telefon an: siehe Abschnitt "TELEFONIEREN".

Wählen Sie den Modus "**Audio**" oder "**Alles**" aus.

2

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren.

Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder über die Tasten am Autoradio.

!

Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.

Es wird empfohlen, den Modus "**Wiederholen**" am Bluetooth-Gerät zu aktivieren.

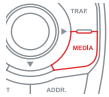
AUX-EINGANG BENUTZEN
Audiokabel nicht im Lieferumfang

1

Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player) an den JACK-Anschluss mit Hilfe eines Audiokabels an.

2

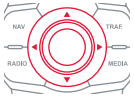
Drücken Sie auf **MEDIA**, um das Menü "**MEDIA**" anzuzeigen.



3

Wählen Sie **AUX-Eingang aktivieren/ deaktivieren** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein.



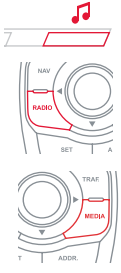
!

Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

10 AUDIOEINSTELLUNGEN

1

Sie sind je nach der eingestellten Audioquelle über die Taste **MUSIC** am Bedienteil oder durch langes Drücken der Taste **RADIO** oder **MEDIA** erreichbar.



2

- "**Equalizer**" (6 Klangrichtungen zur Auswahl)
- "**Tiefen**"
- "**Höhen**"
- "**Loudness**" (Aktivieren/Deaktivieren)
- "**Verteilung**" ("**Fahrer**", "**Alle Insassen**")
- "**Balance L/R**" (Links/Rechts)
- "**Balance V/H**" (Vorne/Hinten)
- "**Auto. Lautstärke**" je nach Geschwindigkeit (Aktivieren/Deaktivieren)

!

Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys©-Anlage) ist eine Audiobearbeitung, die die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Zuhörer im Fahrzeug ermöglicht.

!

Die Audioeinstellungen (**Equalizer**, **Tiefen**, **Höhen**, **Loudness**) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander.

Die Einstellungen der Verteilung und Balance sind für alle Audioquellen gleich.

i

Arkamys©: in Fahrzeugen leidet die Tonqualität unter den physischen Einschränkungen, die durch die Sicherheitsnormen und durch die Sorge auferlegt werden, die Geräumigkeit der Fahrzeuge zu optimieren. Die Lautsprecher sind in die Türen eingebaut, was sich für den Fahrer und die Passagiere in einem zu lateralen Ton ausdrückt, entweder "ganz rechts" oder "ganz links".

Das in Ihrem Autoradio installierte Arkamys©-Programm verarbeitet das digitale Signal aller Mediaplayer (Radio, CD, MP3, ...) und ermöglicht es, ein natürliches Tonereignis neu zu erschaffen, mit einer harmonischen Ausrichtung der Instrumente und der Stimmen im Raum, gegenüber den Passagieren, auf Höhe der Windschutzscheibe ausgerichtet.

11 KONFIGURATION

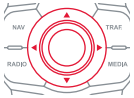
ANZEIGE KONFIGURIEREN

1

Drücken Sie auf **SETUP**, um das Menü "**Einstellungen**" anzuzeigen.

2

Wählen Sie "**Einstellungen anzeigen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

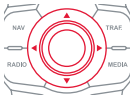


3a

Wählen Sie "**Helligkeit einstellen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmhelligkeit einzustellen.

Drücken Sie auf "**OK**", um die Änderungen zu speichern.

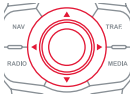
Die Tag- und Nacheinstellungen sind unabhängig voneinander.



3b

Wählen Sie "**Farbwahl**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Farbharmonie des Bildschirms und den Anzeigemodus der Karte auszuwählen:

- Tag-Modus,
- Nacht-Modus,
- Tag-/Nacht-Modus automatisch, je nach eingeschalteter Beleuchtung.



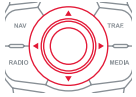
DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

1

Drücken Sie auf **SETUP**, um das Menü "**Einstellungen**" anzuzeigen.

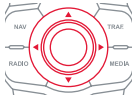
2

Wählen Sie "**Einstellungen anzeigen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3

Wählen Sie "**Datum und Uhrzeit einstellen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wählen Sie "**Synchronisierung der Minuten über GPS**" aus, damit die Einstellung der Minuten automatisch über den Satellitenempfang erfolgt.

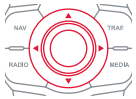
4

Wählen Sie den zu ändernden Parameter aus.

Bestätigen Sie diesen durch Drücken der Taste **OK**, ändern Sie anschließend den Parameter und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl, um die Änderung zu speichern.

Stellen Sie die Parameter jeweils einzeln ein.

Wählen Sie anschließend am Bildschirm "**OK**" aus und bestätigen Sie dann Ihre Auswahl, um die Einstellung zu speichern.



i

Die Uhr am Armaturenbrett wird mit der Uhrzeit der Anzeige synchronisiert. Diese wird bei Einstellung über das Menü "**SETUP**" sowie bei jedem Einschalten der Zündung automatisch korrekt eingestellt.

11 KONFIGURATION

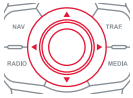
FAHRZEUGPARAMTERE EINSTELLEN

1

Drücken Sie auf **SETUP**, um das Menü "**Einstellungen**" anzuzeigen.

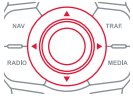
2

Wählen Sie "**Fahrzeugparameter**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3

Stellen Sie die Parameter jeweils einzeln ein.
Wählen Sie anschließend am Bildschirm "**OK**" aus und bestätigen Sie dann Ihre Auswahl, um die Einstellung zu speichern.



MENÜ "SETUP"

1 **Fahrzeugparameter**

2 **Fahrunterstützung**

3 Heckscheibenwischer bei Einlegen des Rückwärtsgangs

3 Automatische Feststellbremse

3 Gespeicherte Geschwindigkeiten

2 **Fahrzeugzugang**

3 Selektivität der Öffnungen auf der Fahrerseite

2 **Fahrtbeleuchtung**

3 Tagesfahrlicht

3 Mitlenkende Scheinwerfer

2 **Komfortbeleuchtung**

3 Zugangsbeleuchtung

3 Nachleuchtfunktion

12 BILDSCHIRMSTRUKTUR

HAUPTFUNKTION

- 1 **AUSWAHL A**
  - 2 **Auswahl A1**
  - 2 **Auswahl A2**
- 1 **AUSWAHL B...**

MENÜ "Navigation - Zielführung"

- 1 **Auswahl eines Ziels**
  - 2 **Adresse eingeben**
  - 2 **Verzeichnis**
  - 2 **GPS-Koordinaten (Speichern)**
- 1 **Etappen und Strecke**
  - 2 **Eine Etappe hinzufügen**
    - 3 Adresse eingeben
    - 3 Verzeichnis
    - 3 Letzte Ziele
  - 2 **Etappen ordnen/löschen**
  - 2 **Route umleiten**
  - 2 **Gewähltes Ziel**
- 1 **Zielführungsoptionen**
  - 2 **Berechnungskriterien festlegen**
  - 2 **Sprachausgabe einstellen**
  - 2 **Zieleingaben löschen**
  - 2 **Parameter für Risikozonen setzen**
- 1 **Kartenverwaltung**
  - 2 **Orientierung der Karte**
  - 2 **Einzelheiten der Karte**
  - 2 **Karte verschieben/"Nach Fahrzeugposition ausgerichtet"**
  - 2 **Karten und Aktualisierung**
  - 2 **Beschreibung der Risikozonen-Datenbank**
- 1 **Zielführung abbrechen/fortsetzen**

MENÜ "TRAFFIC"

- 1 **Geografischer Filter**
  - 2 **Alle Meldungen speichern**
  - 2 **Meldung speichern**
    - 3 Um das Fahrzeug
    - 3 Nach Routen
- 1 **TMC-Sender auswählen**
  - 2 **TMC-Sender automatisch**
  - 2 **TMC-Sender manuell**
  - 2 **Liste der TMC-Sender**
- 1 **Verkehrswarnung aktivieren/deaktivieren**

12 BILDSCHIRMSTRUKTUR

MENÜ "Telefon"

- 1 **Wählen**
- 1 **Kontakte**
- 1 **Optionen des Telefons**
  - 2 **Klingeltonoptionen**
- 1 **Bluetooth - Funktionen**
  - 2 **Liste der angeschlossenen Geräte**
    - 3 Verbinden
    - 3 Abbrechen
    - 3 Löschen
    - 3 Löschen alle
  - 2 **Peripheriegeräte suchen**
  - 2 **Name des Funktelefons ändern**

MENÜ "Kontakte"

- 1 **Kontakte anzeigen**
  - 2 **Öffnen**
  - 2 **Importieren**
  - 2 **Löschen**
- 1 **Neu**
- 1 **Einstellungen**
  - 2 **Alle Kontakte löschen**
  - 2 **Alles importieren**
  - 2 **Synchronisierungsoptionen**
    - 3 Keine Synchronisierung
    - 3 Telefonverz.-Kontakte anzeigen
    - 3 Kontakte SIM-Karte anzeigen
    - 3 Alle Kontakte anzeigen
- 1 **Zustand Kontaktspeicher**

MENÜ "RADIO"

- 1 **Nächster Freq.-Bereich**
- 1 **Präferenzen Radio**
  - 2 **TA aktivieren/deaktivieren**
  - 2 **RDS aktivieren/deaktivieren**
- 1 **Audio-Optionen**
  - 2 **Equalizer**
    - 3 Keine
    - 3 Klassik
    - 3 Jazz
    - 3 Rock
    - 3 Techno
    - 3 Gesang

2 **Bässe**

2 **Höhen**

2 **Loudness**

2 **Verteilung**

3 Fahrer

3 Alle Insassen

2 **Balance L/R**

2 **Balance V/H**

2 **Auto. Lautstärke**

1 **Senderliste aktualisieren**

MENÜ "MEDIA"

1 **Nächste Quelle**

1 **USB-Key auswerfen**

1 **Wiedergabeoption**

2 **Norm. Wiederg.**

2 **Zufallswiedergabe**

2 **Zufallswiedergabe komplett**

2 **Wiederholen**

1 **Audio-Optionen (wie bei RADIO)**

1 **AUX-Eingang aktivieren/deaktivieren**

MENÜ "SETUP"

1 **Einstellungen anzeigen**

2 **Farbwahl**

3 Harmonie

3 Kartografie

4 Tageslichtmodus

4 Nachtmodus

4 Tag/Nacht autom.

2 **Helligkeit einstellen**

2 **Datum und Uhrzeit einstellen**

1 **Sprachausgabe**

2 **Lautstärke Zielführungsanweisungen**

2 **Männliche Stimme wählen/Weibliche Stimme wählen**

1 **Fahrzeugparameter**
Die Parameter variieren je nach Fahrzeug (siehe Kapitel "Konfiguration").

HÄUFIGE FRAGEN

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Navigations-Menü\"Zielführungsoptionen"\ "Berechnungskriterien festlegen".
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
	Die Sonderziele wurden nicht heruntergeladen.	Laden Sie die Sonderziele über die Internetseite citroen.navigation.com herunter.
Die akustische Warnung für Radare funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü "Parameter für Risikozonen setzen"\ "Zielführungsoptionen"\"Navigation - Zielführung".
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Wählen Sie die Funktion "Verkehrsinfo" aus der Liste der Zielführungskriterien aus.
Ich erhalte eine Radarmeldung für ein Radar, dass sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche Radaranlagen, die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor Radaranlagen warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Vergrößern Sie den Zoom der Karte, um die genaue Position des Radars anzuzeigen. Wählen Sie "Nach Routen" aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigezeit zu verringern.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	Die Filter sind zu sehr eingeschränkt.	Ändern Sie die Einstellungen "Geographischer Filter".
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist. Überprüfen Sie, ob das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird (die Taste SETUP lange drücken, anschließend "GPS" wählen).
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.
Mein Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	- Überprüfen Sie, ob die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Im Händlernetz erhalten Sie eine Liste mit kompatiblen Bluetooth-Mobiltelefonen.
Der Ton des über Bluetooth verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat gebrannt. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel "Audio" nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

HÄUFIGE FRAGEN

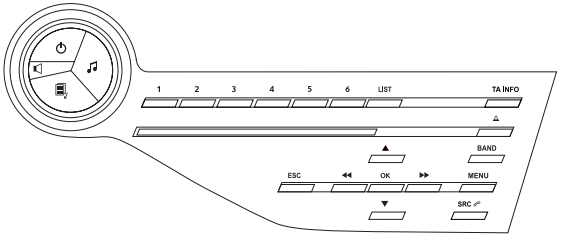
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes überprüfen.
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise). Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.		
Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Klangverteilung, sind die Balance-Einstellungen nicht mehr ausgewählt.		
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler, ...) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler,etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen Bässe, Höhen, Balance V/H, Balance L/R in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.
Wenn ich mein iPhone gleichzeitig über die Telefonfunktion verbinde und an der USB-Buchse anschließe, kann ich keine Musikdateien mehr wiedergeben.	Wenn das iPhone automatisch eine Verbindung über die Telefonfunktion herstellt, wird die Funktion Streaming erwzungen. Die Streamingfunktion hat in diesem Fall Vorrang vor der USB-Funktion, die dann nicht mehr genutzt werden kann.	Das USB-Kabel abziehen und wieder anschließen (die USB-Funktion hat nun Vorrang vor der Streamingfunktion).



AUTORADIO/BLUETOOTH

Die Vorrichtung ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.

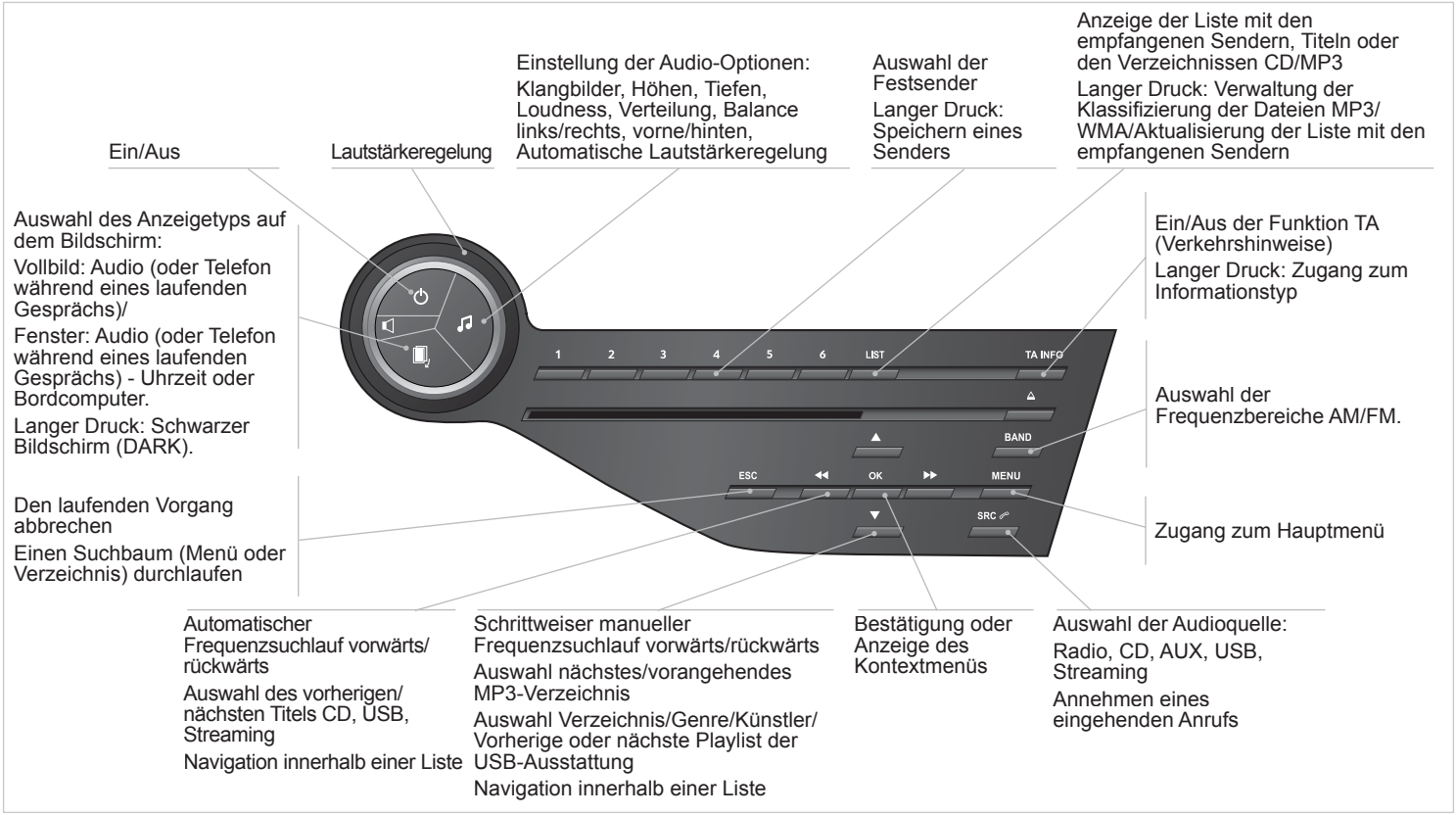
Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, im Stand durchführen.

Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

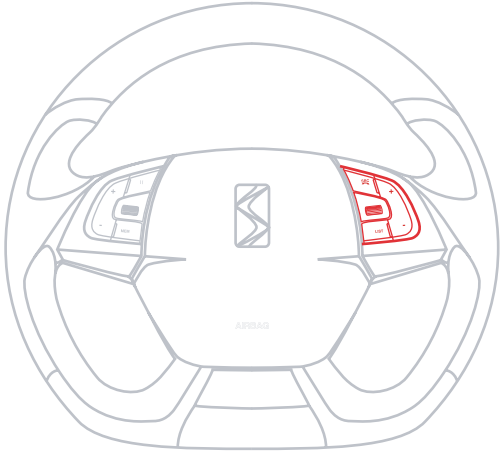
INHALT

01	Erste Schritte	S.	300
02	Lenkradbetätigungen	S.	301
03	Hauptmenü	S.	302
04	Audio	S.	303
05	Telefonieren	S.	313
06	Audioeinstellungen	S.	322
07	Konfiguration	S.	323
08	Bildschirmstruktur	S.	324
	Häufig gestellte Fragen	S.	326

01 ERSTE SCHRITTE



02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD



- Drehen

  Radio: Automatische Auswahl des vorherigen/nächsten Radiosenders

  Medium: vorheriger/nächster Titel
- Drücken, dann drehen: Zugang zu 6 gespeicherten Radiosendern

- Änderung der Tonquelle
- Taste TEL (kurz drücken):

  Annahme eines eingehenden Anrufs

  Während eines Anrufs: Zugang zum Telefonmenü: Auflegen, Stummschaltung, Freisprechmodus.
- Taste TEL (lange drücken):

  Ablehnung eines eingehenden Anrufs bzw. Auflegen während eines Anrufs.

  Außerhalb eines Telefongesprächs Zugang zum Telefonmenü (Nummer wählen, Kontakte, Anrufliste, Sprachmailbox).

- Erhöhen der Lautstärke
- Verringern der Lautstärke

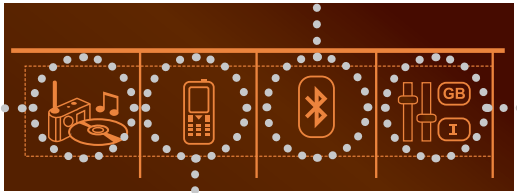
- Radio: Anzeige der Liste der Radiosender

  Medium: Anzeige der Titelliste

> BILDSCHIRM C

"**Multimedia**": Parameter Medien, Parameter Radio.

"**Bluetooth Verbindung**": Parametrierung der Verbindungen, Ein Peripheriegerät suchen.



"**Telefon**": Anrufen, Parametrierung des Verzeichnisses, Parametrierung des Telefons, Auflegen.

"**Benutzeranpassung-Konfiguration**": Fahrzeugparameter definieren, Auswahl der Sprache, Konfiguration Anzeige, Wahl der Einheiten, Einstellung Datum und Uhrzeit.

Eine Gesamtübersicht der einzelnen Menüs finden Sie unter "Bildschirmstruktur" in diesem Abschnitt.

04 AUDIO

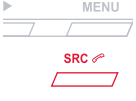
RADIO

AUSWAHL EINES SENDERS

! Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

1

Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SOURCE** oder **SRC** und wählen Sie das Radio aus.



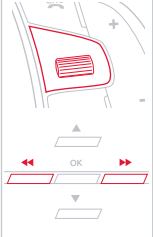
2

Drücken Sie auf **BAND**, um einen Wellenbereich auszuwählen.

Drücken Sie auf **LIST**, um die Liste der empfangenen Sender in alphabetischer Reihenfolge anzuzeigen.

Wählen Sie das gewünschte Radio aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken von **OK**.

Durch einmaliges Drücken kann man zum nächsten oder vorherigen Buchstaben übergehen (z.B. A, B, D, F, G, J, K, etc.).



1

Drücken Sie lange auf **LIST,** um die Liste der Radiosender zu erstellen oder aktualisieren, der Audioempfang wird momentan unterbrochen.

RDS

Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass bei einer längeren Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

1

Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzeigen zu lassen.

2

Wählen Sie "**RDS**" und bestätigen Sie, um Ihre Auswahl zu speichern.
"**RDS**" wird auf dem Display angezeigt.

VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN

Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1

Drücken Sie auf **TA INFO**, um den Empfang von Verkehrsmeldungen zu aktivieren oder deaktivieren.

INFORMATIONSMELDUNGEN ABHÖREN

Bei der Funktion INFO werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die INFO-Meldung zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1

Drücken Sie lange auf **TA INFO**, um die Liste der Kategorieren anzeigen zu lassen.

2

Wählen Sie die Kategorie(n) aus oder ab, um den Empfang der entsprechenden Meldungen zu aktivieren oder deaktivieren.

04 AUDIO

ANZEIGE DER INFOS

! INFOS sind Informationen, die vom Radiosender in Bezug auf die Ausstrahlung des Senders oder einen wiedergegebenen Song übertragen werden.

BILDSCHIRM C

1

Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.

2

Wählen Sie "**Anzeige RadioText (TXT)**" und bestätigen Sie mit **OK**, um dies zu speichern.

AUDIO-CD

EINE CD HÖREN

Verwenden Sie nur runde CDs mit einem Durchmesser von 12 cm.
Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.
Legen Sie, ohne auf die Taste **EJECT** zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

1

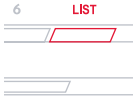
Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** oder **SRC** und wählen Sie "**CD**".

2

Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

!

Drücken Sie auf die Taste **LIST**, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.



3

Halten Sie eine der Taste gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.

04 AUDIO

CD, USB

TIPPS UND INFORMATIONEN

Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" oder ".wma" mit einer konstanten oder variablen Komprimierungsrate von 32 Kbps bis 320 Kbps ab.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Die lesbaren Abspiellisten sind vom Typ.m3u und.pls.

Die Anzahl der Dateien ist auf 5000 in 500 Verzeichnissen auf maximal 8 Ebenen begrenzt.

Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.

Während der Wiedergabe wird das Anordnungssystem der Verzeichnisse nicht berücksichtigt.

Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.

Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

CD, USB

MUSIKZUSAMMENSTELLUNG ABSPIELEN

!

Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler oder schließen Sie einen USB-Stick direkt oder mit Hilfe eines Verlängerungskabels an.

Das System erstellt innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert.

Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.

Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.

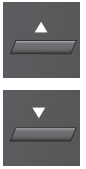
1

Um die Musik einer bereits eingelegten CD oder eines angeschlossenen USB-Sticks abzuspielen, drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SOURCE** oder **SRC** und wählen Sie "**CD**" oder "**USB**" aus.

2

Drücken Sie auf eine der Tasten, um den nächsten oder vorherigen Titel auszuwählen.

3



Drücken Sie auf eine der Tasten, um das nächste oder vorherige Verzeichnis je nach gewähltem Anordnungssystem auszuwählen.

4

Halten Sie eine der Tasten für einen schnellen Vor- oder Rücklauf gedrückt.

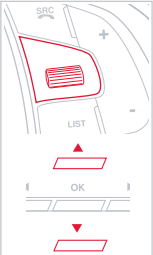
5

Drücken Sie auf **LIST**, um die Baumstruktur der Verzeichnisse der CD- oder USB-Zusammenstellung anzuzeigen.

04 AUDIO

6

Wählen Sie eine Zeile aus der Liste aus.



7

Wählen Sie einen Titel oder ein Verzeichnis aus.

8

Gehen Sie innerhalb der Menüstruktur zurück.

9

Überspringen Sie einen Titel.

USB-STICK - ANORDNUNG DER DATEIEN

1

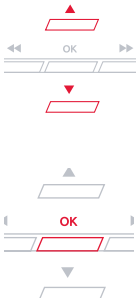
Halten Sie die Taste **LIST** lange gedrückt oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie "**Multimedia**", dann "**Parameter Medien**" und schließlich "**Auswahl Sortieren der Titel**", um die verschiedenen Anordnungssysteme anzuzeigen.

2

Nach Auswahl der gewünschten Anordnung ("**Nach Verzeichnis**"/"**Nach Künstler**"/"**Nach Musikart**"/"**Playlistauswahl**") drücken Sie auf **OK**.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit **OK**, um die Änderungen zu speichern.

- **Nach Verzeichnis**: alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien, alphabetisch angeordnet ohne Rücksicht auf die Menüstruktur.
- **Nach Künstler**: alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- **Nach Musikart**: alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- **Playlistauswahl**: nach den gespeicherten Playlists.



GERÄT DER FIRMA APPLE® oder ANDERES MOBILES ABSPIELGERÄT

Die Audiodateien eines mobilen Massenspeichergerätes* können über die Lautsprecher des Fahrzeug durch Anschluss an die USB-Schnittstelle (Kabel nicht im Lieferumfang enthalten) abgespielt werden.

Die Steuerung des peripheren Abspielgerätes erfolgt über die Bedientasten der Audioanlage.

Wenn das periphere Gerät von der USB-Schnittstelle nicht erkannt wird, schließen Sie es am Jack-Anschluss an.

Die Software des Gerätes der Firma Apple® muss regelmäßig aktualisiert werden, um eine bestmögliche Verbindung zu gewährleisten.

Die Wiedergabelisten sind die im Gerät der Firma Apple® definierten.

Bei dem Gerät der Firma Apple® muss es sich um ein Gerät der 5. Generation oder höher handeln.

* In der Bedienungsanleitung Ihres Gerätes überprüfen

04 AUDIO

AUX-EINGANG

JACK-ANSCHLUSS

Am Aux-Eingang, Jack, lässt sich ein tragbares Abspielgerät (kein Massenspeicher oder Gerät der Firma Apple®) anschließen, wenn dieses vom USB-Anschluss nicht erkannt wird.

Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen USB- und einen Jack-Anschluss an.

1 Schließen Sie das tragbare Gerät an den Jack-Anschluss mit einem geeigneten Kabel an (das Kabel ist nicht im Lieferumfang enthalten).

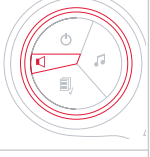
2

Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SOURCE** oder **SRC** und wählen Sie "**AUX**".

3 Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein.

4

Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.



Anzeige und Bedienung erfolgen über das mobile Abspielgerät.

STREAMING - WIEDERGABE VON AUDIODATEIEN ÜBER BLUETOOTH

Je nach Kompatibilität des Mobiltelefons

Das Streaming ermöglicht die Wiedergabe von Musikdateien über die Lautsprecher des Fahrzeugs.
Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth Profile verwalten können (Profile A2DP/AVRCP).

1

Koppeln/Verbinden Sie mit dem Mobiltelefon: siehe Abschnitt TELEFONIEREN.

2

Aktivieren Sie durch Drücken von **SOURCE** oder **SRC** den Modus Streaming. Die Steuerung der Wiedergabe erfolgt über die Bedientasten des Autoradios. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.

! In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über das Telefon erfolgen.

! Die Wiedergabequalität hängt von der Übertragungsqualität des Mobiltelefons ab.

WIEDERGABEMODUS

! Folgende Wiedergabearten stehen zur Verfügung:
- Normal: die Titel werden entsprechend der Anordnung der gewählten Dateien der Reihenfolge nach abgespielt.
- Zufallsauswahl: dieTitel werden aus der Titelliste eines Albums oder eines Verzeichnisses nach dem Zufallsprinzip wiedergegeben.
- Zufallsauswahl alle: die Titel werden nach dem Zufallsprinzip aus allen auf dem Datenträger gespeicherten Titel wiedergegeben.
- Wiederholung: nur die Titel aus dem Album oder dem wiedergegebenen Verzeichnis werden abgespielt.

1

Drücken sie auf **OK**, um zum Kontextmenü zu gelangen
oder
Drücken Sie auf **MENÜ**.

2

Wählen Sie "**Multimedia**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

3

Wählen Sie "**Parameter Medien**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

4

Wählen Sie "**Wiedergabeoption**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

5

Wählen Sie den gewünschten Wiedergabemodus und bestätigen Sie mit **OK**, um die Änderungen zu speichern.

05 TELEFONIEREN

MIT EINEM TELEFON VERBINDEN
ERSTE VERBINDUNG

Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Bluetooth-Freisprecheinrichtung seines Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.
Weitere Informationen (Kompatibilität, Hilfe, Erweiterungen, ...) erhalten Sie auf der Website www.citroen.de.

1 Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon und versichern Sie sich, dass es "Für alle sichtbar" ist (beziehen Sie sich auf die Bedienungsanleitung des Telefons).

2 MENU Drücken Sie auf **MENÜ**.

3 Wählen Sie "**Bluetooth-Verbindung**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

4 Wählen Sie "**Ein Peripheriegerät suchen**" aus.

5 Ein Fenster mit der Meldung "**Suche läuft…**" wird angezeigt.

6 Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.

In einigen Fällen kann anstelle des Telefonnamens die Gerätenummer oder die Bluetooth-Adresse angezeigt werden.

7

Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: Geben Sie einen mindestens 4-stelligen Pin-Code ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**.

8

Eine Meldung erscheint auf dem Display des Telefons: Geben Sie den gleichen Pin-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe.

Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt.

9

Nehmen Sie die Verbindung mit Ihrem Telefon an.

10

Eine Meldung, die die erfolgreiche Verbindung bestätigt, wird angezeigt.

!

Die Verbindung kann auch direkt vom Telefon aus durch Suche der erkannten Bluetooth-Geräte eingeleitet werden.

!

Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung (bei Kompatibilität des Telefons).

Die automatische Verbindung muss vorher imTelefon konfiguriert werden, um bei jedem Fahrzeugstart die Verbindung zu ermöglichen.

STREAMING - WIEDERGABE VON AUDIODATEIEN ÜBER BLUETOOTH

1

Koppeln/Verbinden Sie mit dem Telefon und hören Sie: siehe Kapitel AUDIO.

05 TELEFONIEREN

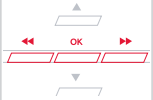
ZUSTAND DES TELEFONS

1

Drücken Sie auf **MENÜ**, um den Zustand des Telefons zu erfahren.

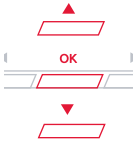
2

Wählen Sie "**Telefon**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3

Wählen Sie "**Parametrierung des Telefons**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4

Wählen Sie "**Zustand Telefon**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

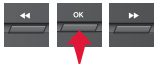
Auf dem Display wird Folgendes angezeigt: Name des Telefons, Netzbetreiber, Empfangsqualität des Netzes, die Bestätigung der Bluetooth- und Streaming-Verbindung.

STEUERUNG DER VERBINDUNGEN

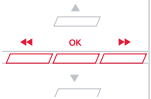
Die Verbindung des Telefons umfasst automatisch die Freisprecheinrichtung und das Audiostreaming.
Die Fähigkeit des Systems, sich nur mit einem Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die beiden Profile können sich standardmäßig verbinden.

1

Drücken Sie auf **MENÜ**.

2 

Wählen Sie "**Bluetooth-Verbindung**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3

Wählen Sie "**Parametrierung der Verbindungen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Liste der verbundenen Telefone wird angezeigt.

Zeigt, dass ein Gerät verbunden ist.

Zeigt die Verbindung im Modus Audiostreaming.

Zeigt die Verbindung im Modus Telefonfreisprecheinrichtung.

4

Wählen Sie ein Telefon aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

5

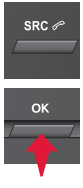
Wählen Sie anschließend aus den folgenden Möglichkeiten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl:

- "**Telefon anschließen**"/"**Telefon ausschalten**": um das Telefon oder nur die Freisprecheinrichtung zu verbinden oder die Verbindung aufzuheben.
- "**CD-Spieler anschließen**"/ "**CD-Spieler ausschalten**": um nur den Modus Streaming zu verbinden/ Verbindung aufzuheben.
- "**Telefon + CD-Spieler anschließen**"/ "**Telefon + CD-Spieler ausschalten**": um das Telefon zu verbinden/ die Verbindung aufzuheben (Freisprecheinrichtung und Streaming).
- "**Verbindung unterbrechen**": um die Kopplung zu unterbrechen.

05 TELEFONIEREN

ANRUFEN - RUFNUMMER WÄHLEN

1



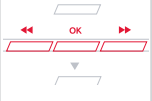
Um das Menü "**TELEFON**" anzeigen:
- drücken Sie lange auf **SOURCE** oder **SRC**,
- oder drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie "**Anrufen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl,
- oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie "**Telefon**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie "**Anrufen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

2

Wählen Sie "**Wählen**" aus, um eine Rufnummer zu wählen und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

3

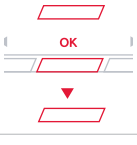
Wählen Sie die Nummern nacheinander mit Hilfe der Tasten ◀◀ und ▶▶ der Bestätigungstaste aus.



Durch Korrektur können die Nummern einzeln gelöscht werden.

4

Wählen Sie **OK** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf zu starten.



ANRUFEN - ZULETZT GEWÄHLTE RUFNUMMERN*

1

Wiederholen Sie den vorherigen Schritt **1**, um das Menü "**TELEFON**" anzuzeigen.

2

Wählen Sie "**Anrufliste**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

3

Wählen Sie die Rufnummer aus und bestätigen Sie, um einen Anruf zu starten.

Die Anrufliste enthält Anrufe, die über das mit dem Fahrzeug verbundene Telefon getätigt oder empfangen wurden.

Es ist möglich, direkt vom Telefon aus einen Anruf zu tätigen, parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

* Je nach Kompatibilität des Mobiltelefons.

05 TELEFONIEREN

ANRUFEN- ÜBER DAS TELEFONVERZEICHNIS

1

Wiederholen Sie den vorherigen Schritt **1**, um das Menü "**TELEFON**" anzuzeigen.

2

Wählen Sie "**Verzeichnis**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

3

Wählen Sie einen Kontakt aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Auswahl.

zu Hause

Büro

Handy

(entsprechend der in den Einträgen des verbundenen Telefons verfügbaren Informationen).

4

Wählen Sie die Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

ANRUF EMPFANGEN

1

Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

2

Das Feld "**JA**" ist standardmäßig ausgewählt, um einen Anruf anzunehmen.

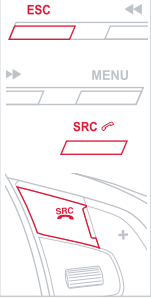
Drücken sie auf **OK**, um den Anruf anzunehmen.

Wählen Sie "**NEIN**" und bestätigen Sie, um den Anruf abzuweisen.

oder

Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um den Anruf anzunehmen.

Durch langes Drücken auf **ESC** oder **TEL**, **SOURCE** oder **SRC** kann man ebenfalls einen eingehenden Anruf abweisen.

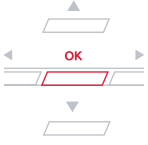


05 TELEFONIEREN

VERWALTUNG DER ANRUFE

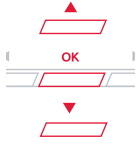
1

Drücken Sie während eines Gespräches auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.

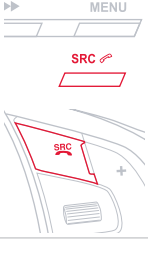


2a **Auflegen**

Wählen Sie vom Kontextmenü "**Auflegen**" aus, um den Anruf zu beenden.



Durch langes Drücken einer dieser Tasten wird der Anruf ebenfalls beendet.



2b **Geheim - Stummschaltung**
(damit der Gesprächspartner nichts mehr hört)

Vom Kontextmenü aus:

- Setzen Sie ein Häkchen bei "**Mikrofon AUS**", um das Mikrofon zu deaktivieren.
- Nehmen Sie das Häkchen bei "**Mikrofon AUS**" wieder heraus, um das Mikrofon wieder zu aktivieren.

2c **Modus Telefonannahme**
(um das Fahrzeug zu verlassen, ohne das Gespräch zu unterbrechen)

vom Kontextmenü aus:

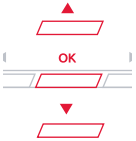
- setzen Sie bei "**Modus Telefonan.**" ein Häkchen, um das Gespräch über das Telefon anzunehmen.
- nehmen Sie das Häkchen bei "**Modus Telefonan.**" wieder heraus, um das Gespräch an das Fahrzeug zu übertragen.

In einigen Fällen muss der Modus Telefonnannahme vom Telefon aus aktiviert werden.

Wenn der Kontakt unterbrochen wurde, wird die Bluetooth-Verbindung bei Ihrer Rückkehr ins Fahrzeug beim Wiederherstellen des Kontaktes automatisch wieder aktiviert (je nach Kompatibilität des Telefons).

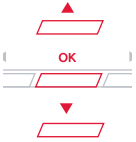
2d Sprachserver

Wählen Sie vom Kontextmenü aus "**Ton DTMF**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmtastatur zu verwenden und so das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.



2e Anklopfen

Wählen Sie vom Kontextmenü "**Makeln**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf in Warteschleife wieder anzunehmen.



05 TELEFONIEREN

VERZEICHNIS

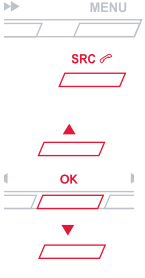
Das Telefonverzeichnis wird je nach Kompatibilität des Telefons an das System übertragen.

Das Verzeichnis ist provisorisch und hängt von der Bluetooth-Verbindung ab.

Die vom Telefon in das Verzeichnis des Autoradios kopierten Kontakte werden in einem dauerhaften Verzeichnis, das für alle sichtbar ist, ungeachtet des angeschlossenen Telefons gespeichert.

1

Halten Sie die Taste **SOURCE** oder **SRC** ange gedrückt, um zum Verzeichnis zu gelangen, oder drücken Sie auf **OK** und wählen Sie "**Anrufen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2

Wählen Sie "**Verzeichnis**" aus, um die Kontaktliste anzeigen zu lassen.

3

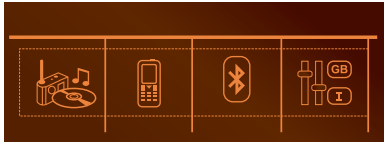
Um die im System gespeicherten Kontakte zu ändern, drücken Sie auf **MENÜ,** wählen Sie anschließend "**Telefon**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Wählen Sie "**Verwaltung des Verzeichnisses**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Sie haben die Möglichkeit:

- "**einen Eintrag abzufragen**",
- "**einen Eintrag zu löschen**",
- "**alle Einträge zu löschen**".

BILDSCHIRM C



1

Drücken Sie auf ♫, um das Menü mit den Audioeinstellungen anzuzeigen.

2 Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:
- Klangbild,
- Tiefen,
- Höhen,
- Loudness,
- Verteilung: Personalisiert oder Fahrer,
- Balance links/rechts,
- Fader (Balance vorn/hinten),
- Autom. Laut.

3

Wählen Sie "**Andere Einstellungen…**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Fortsetzung der Liste der verfügbaren Einstellungen anzeigen zu lassen.

! Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys©-Anlage) ist eine Audiobearbeitung, die die Verbesserung der Tonqualität je nach ausgewählter Einstellung und entsprechend der Position der Insassen im Fahrzeug ermöglicht.

i Die Audioeinstellungen Klangbild, Höhen und Tiefen sind für jede Audioquelle unterschiedlich und unabhängig voneinander.

i **Arkamys©**: in Fahrzeugen leidet die Tonqualität unter den physischen Einschränkungen, die durch die Sicherheitsnormen und durch die Sorge auferlegt werden, die Geräumigkeit der Fahrzeuge zu optimieren. Die Lautsprecher sind in die Türen eingebaut, was sich für den Fahrer und die Passagiere in einem zu lateralen Ton ausdrückt, entweder "ganz rechts" oder "ganz links".

Das in Ihrem Autoradio installierte Arkamys©-Programm verarbeitet das digitale Signal aller Mediaplayer (Radio, CD, MP3, ...) und ermöglicht es, ein natürliches Tonereignis neu zu erschaffen, mit einer harmonischen Ausrichtung der Instrumente und der Stimmen im Raum, gegenüber den Passagieren, auf Höhe der Windschutzscheibe ausgerichtet.

07 KONFIGURATION

DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

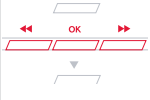
BILDSCHIRM C

1

Drücken Sie auf **MENU**.

2

Wählen Sie mit den Pfeilen "**Benutzeranpassung-Konfiguration**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3

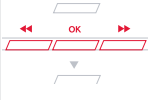
Wählen Sie mit den Pfeilen "**Konfiguration Anzeige**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

4

Wählen Sie mit den Pfeilen "**Einstellung Datum und Uhrzeit**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

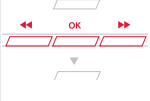
5

Wählen Sie den zu ändernden Parameter aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken der Taste **OK**. Ändern Sie anschließend den Parameter und bestätigen Sie erneut, um Ihre Änderung zu speichern.



6

Stellen Sie die Parameter nacheinander ein, indem Sie mit der **OK**-Taste bestätigen. Wählen Sie dann das Feld "**OK**" auf dem Bildschirm und bestätigen Sie, um das Menü "**Einstellung Datum und Uhrzeit**" zu verlassen.



BILDSCHIRM C

HAUPTFUNKTION

- 1 **AUSWAHL A**
  - 2 **Auswahl A1**
  - 2 **Auswahl A2**
- 1 **AUSWAHL B**

Multimedia

- 1 **Parameter Medien**
- 2 **Auswahl Lesemodus**
  - 3 Normal
  - 3 Zufallsauswahl
  - 3 Zufallsauswahl alle
  - 3 Wiederholung
- 2 **Auswahl Sortieren der Titel**
  - 3 Nach Verzeich.
  - 3 Nach Künstler
  - 3 Nach Musikart
  - 3 Playlistauswahl
- 1 **Parameter Radio**

Telefon

- 1 **Anrufen**
  - 2 **Wählen**
  - 2 **Verzeichnis**
  - 2 **Anrufliste**
  - 2 **Mailbox**
- 1 **Parametrierung des Verzeichnisses**
  - 2 **Eintrag abfragen**
  - 2 **Eintrag löschen**
  - 2 **Alle Einträge löschen**
- 1 **Parametrierung des Telefons**
  - 2 **Zustand Telefon**
- 1 **Auflegen**

Bluetooth-Verbindung

- 1 **Parametrierung der Verbindungen**
- 1 **Ein Peripheriegerät suchen**

08 BILDSCHIRMSTRUKTUR

Benutzeranpassung-Konfiguration

1 **Fahrzeugparameter definieren**

2 **Zugang zum Fahrzeug**

3 Betätig. Plip

3 Verlassen Fahrersitz

3 Entriegel. nur Kofferraum

2 **Fahrunterstützung**

3 Heckwisch. Rückwärtsgang

3 Automat. Feststellbremse

3 gespeicherte Geschwindigkeiten

2 **Fahrbeleuchtung**

3 Tagesfahrlicht

3 Kurvenscheinwerfer

2 **Komfortbeleuchtung**

3 Einstiegsbeleuchtung

3 Nachleuchtfunktion

1 **Auswahl der Sprache**

1 **Konfiguration Anzeige**

2 **Wahl der Einheiten**

2 **Einstellung Datum und Uhrzeit**

2 **Displayeinstellungen**

2 **Helligkeit**

1 **Musikwahl**

HÄUFIGE FRAGEN

In den nachfolgenden Tabellen sind die Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorn-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.
Durch Ändern der Einstellung der Bässe und Höhen ist die musikalische Richtung nicht mehr vorhanden. Durch Ändern der musikalischen Richtung werden die Einstellungen für Bässe und Höhen wieder auf null gestellt.	Die Wahl einer musikalischen Richtung erfordert die Einstellung der Bässe und Höhen. Wird die musikalische Richtung geändert, müssen ebenfalls Bässe und Höhen geändert werden, eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung für Bässe und Höhen oder die musikalische Richtung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.
Durch Ändern der Balance ist die Verteilung nicht mehr vorhanden.	Die Wahl einer Verteilung erfordert die Einstellung der Balance. Eine unabhängige Änderung der Verteilung ohne Änderung der Balance ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder die der Verteilung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion und starten Sie eine erneute Suche des Senders damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im CITROËN - Händlernetz überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfange jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender strahlt keine Verkehrsmeldungen aus.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die gespeicherten Sender sind nicht auffindbar (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND, um den Wellenbereich einzustellen, in dem die Sender gespeichert sind.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie sachgerecht auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie Höhen oder Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.
Die Bluetooth-Verbindung wird unterbrochen.	Das Batterieladevolumen des peripheren Anschlussgerätes kann unzureichend sein.	Laden Sie die Batterie des peripheren Anschlussgerätes.
Die Meldung "Fehler USB-Gerät" oder "peripheres Gerät nicht erkannt" wird auf dem Display angezeigt.	Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.	Den USB-Stick neu formatieren (FAT 32).

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Ein Telefon lässt sich automatisch durch Abklemmen eines anderen verbinden.	Die automatische Verbindung hat Vorrang vor den manuellen Verbindungen.	Ändern Sie die Einstellungen des Telefons, um die automatische Verbindung zu löschen.
Das Gerät der Firma Apple® wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Die das Gerät der Firma Apple® ist von einer Generation, die nicht mit der USB-Schnittstelle kompatibel ist.	Schließen Sie das das Gerät der Firma Apple® an den AUX Jack-Anschluss mit Hilfe eines zusätzlichen Kabels an, das nicht im Lieferumfang enthalten ist.
Die Festplatte oder das periphere Gerät wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Bestimmte Festplatten oder periphere Geräte erfordern eine höhere Stromversorgung als die vom Autoradio bereitgestellte.	Schließen Sie das periphere Gerät an den 230 V, den 12 V Anschluss oder an eine externe Stromversorgungsquelle. **Vorsicht**: Stellen Sie sicher, dass das periphere Gerät keine Spannung über 5 V überträgt (Gefahr der Beschädigung der Anlage).
Im Wiedergabemodus Streaming wird der Ton vorübergehend unterbrochen.	Einige Telefone bevorzugen die Verbindung im Profil "Freisprecheinrichtung".	Löschen Sie die Verbindung im Profil "Freisprecheinrichtung", um die Wiedergabe im Modus Streaming zu verbessern.
Im Wiedergabemodus "Zufallsauswahl alle" werden nicht alle Titel berücksichtigt.	Im Wiedergabemodus "Zufallsauswahl alle" kann die Anlage nur 999 Titel berücksichtigen.	
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutz-Modus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

Verzeichnis

Bildübersicht - Stichwortverzeichnis

5

A

Abblendlicht 30, 132, 193, 194
ABS 167
Abtauen.....90
Abtrocknen (Scheiben) 90
Adaptives Kurvenlicht 141, 142
Airbags 37
Aktualisieren der Uhrzeit 288, 323
Aktualisieren des Datums.....288, 323
Aktualisierung Gefahrenzonen 256
Alarmanlage.....57
Anbringen der Dachträger 212
Anhängelasten 233, 236
Anhänger.....210
Anschluss für Zusatzgeräte 311
Antiblockiersystem (ABS).....167
Antriebsschlupfregelung (ASR).....33, 36, 167
Anzeige Kombiinstrument.....107
Anzeige Kühlflüssigkeitstemperatur 38
Armaturenbrett-Beleuchtung 42
Armlehne.....78
Armlehne hinten.....81
Armlehne vorn.....80
Aschenbecher, herausnehmbar 78
ASR 167
Audio-Anschlüsse.....80, 309, 311
Außenspiegel 76
Ausstattung Kofferraum.....82
Austausch der Batterie der Fernbedienung...53
Austausch der Glühlampen 193, 198, 200
Austausch der Scheibenwischerblätter...146, 208
Austausch der Sicherungen 201
Austausch des Innenraumfilters.....227
Austausch des Luftfilters 227
Austausch des Ölfilters.....227
Autobahnfunktion (Blinker) 164
Automatikgetriebe.....108, 228
automatisches Fernlicht.....30, 137
Autoradio 299
AUX-Eingang 311

B

Batterie.....204, 226
Batterie der Fernbedienung.....53, 54
Befestigungsösen 82
Beladen 24, 212
Beleuchtung 148
Beleuchtung nicht
ausgeschaltet 134
Belüftung.....24, 84, 85
Belüftungsdüsen 84
Benzinmotor 65, 220, 232
Berganfahrhilfe.....105
Betätigungen am lenkrad.....248, 301
Betriebskontrollleuchten 29, 31, 33, 35
Bildschirm im Kombiinstrument 44
Bildschirmstruktur 290, 324, 325
Black Panel 43
Blinker 138, 164
Bluetooth (Telefon).....268
Bluetooth Audio-Streaming 285, 312, 314
Bluetooth Freisprecheinrichtung.....268, 313
Bordcomputer 44, 45
Bordeigenes Navigationssystem 252
Bremsassistent 167
Bremsbeläge.....228
Bremsen.....228
Bremsleuchten 198
Bremsscheiben 228

C

CD 306

D

Dachträger 212
Dämmerbeleuchtung 193, 196, 197
Datum (Anzeige) 289
Datum (Einstellung).....288, 323
Deckenleuchten 147
Dieselmotor.....31, 65, 221, 222, 235
Dosenhalter.....78
Dritte Bremsleuchte 200
Dynamisches Bremsen.....97, 100, 102

E

EBV 167
Einklappen/Ausklappen der Außenspiegel....76
Einklemmsicherung 61
Einparkhilfe hinten 127

Einparkhilfe vorn 128
Einschaltautomatik Beleuchtung 133, 136
Einschaltautomatik Warnblinker 164
Einschalten der Zündung 51, 95
Einstellung der Uhrzeit..... 43, 288, 289, 323
Einstellung des Datums 288, 289, 323
Elektrische Parkbremse..... 97, 100, 102
Elektronische Anlasssperre..... 54, 95
Elektronischer Bremskraftverteiler
(EBV) 167
Elektronischer Schlüssel 48-50, 52
Elektronisches Stabilitätsprogramm
(ESP)..... 33, 36, 167, 169
eMyWay 43, 245
Energiesparmodus..... 207
Energiesparmodus,..... 207
Entlastung der Batterie 206
Entlüften der Kraftstoffanlage..... 222
Entriegeln der Türen 55
Entriegeln des Kofferraums 48
Entriegeln von innen 55
Entriegelung..... 49
Ersatzrad..... 186

F

Fahrpositionen (speichern) 70
Fahrtrichtungsanzeiger 164
Fahrtrichtungsanzeiger
(Blinker)..... 138, 164, 193, 196, 198
Fahrzeugabmessungen 238
Fahrzeug abschleppen 209
Fahrzeug anhalten 94, 96, 108, 112
Fahrzeugidentifizierung 239
Fensterheber..... 59
Fernbedienung..... 48-50, 54
Fernlicht 30, 132, 193-195, 197
Feststellbremse..... 228
Follow me home..... 136
Freisprecheinrichtung 268, 313
Frontairbags..... 173, 176
Füllstand Bremsflüssigkeit..... 224
Füllstand Dieselzusatz..... 225
Füllstände und Kontrollen ... 220, 221, 223-225
Füllstand Scheibenwaschanlage 225
Füllstand Scheinwerferwaschanlage..... 225
Füllstand Servolenkung 224
Füllstandskontrollen 223-225

G

Gängige Wartungsarbeiten 24
Gangschalthebel..... 24
Gangwechselanzeige 107
Gedämpfte Innenraumbeleuchtung..... 148
Gefahrenzonen
(Aktualisierung)..... 256
Gesamtkilometerzähler..... 42
Geschwindigkeitsbegrenzer 122, 123
Geschwindigkeitsregler 122, 125
Gewichte und Anhängelasten..... 233, 236
GPS..... 254

H

Halogenleuchten 193
Haltegurt 82
Hauptmenü..... 302
Head-Up-Display 120, 123, 125
Heckscheibenheizung..... 90
Heckscheibenwaschanlage 144
Heckscheibenwischer 144
Heizung 24
Helligkeitsregler 42
Höhenverstellung
der Sicherheitsgurte 171
Hupe..... 165

I

Inaktivieren des Beifahrerairbags..... 173
Inaktivierung ESP 169
Innenausstattung 78
Innenbeleuchtung 147, 148
Innenraumfilter 227
Innenspiegel..... 77
Inspektionen 24
Intelligente Traktionskontrolle..... 168
ISOFIX
(Befestigungen) 158
ISOFIX-Kindersitze..... 158-160

K

Kartenleseleuchten 147
Kartographischer Farbbildschirm DT 249
Kenndaten 239
Kennzeichenbeleuchtung 200
Keyless-System 49, 54
Kinder 156, 159, 160
Kindersicherheit 152, 156, 159-161, 173
Kindersitze 152, 155, 157
Kindersitze, herkömmlich 156
Klimaanlage 24
Klimaanlage, automatisch 85, 86
Klimaanlage, manuell 85
Klinkenanschluss 80, 311
Kofferraum 56
Kofferraum (öffnen) 48
Kombiinstrumente 28
Kontrollen 220, 221, 226-228
Kontrollleuchten 29, 33, 34
Kontrollleuchten
Betriebszustand 31, 35
Kopfairbags 175, 176
Kopfstützen hinten 75
Kopfstützen vorn 68, 71
Kraftstoff 24, 65
Kraftstoff (Tank) 64
Kraftstoffpanne (Diesel) 222
Kraftstofftank 63, 64
Kraftstofftankanzeige 63
Kraftstoff tanken 63-65
Kraftstoffverbrauch 24
Kühlflüssigkeitsstand 38, 224
Kühlflüssigkeitstemperatur 38
Kurvenscheinwerfer 141, 193
Kurzmenüs 250

L

Lackreferenz 239
Laden der Batterie 204
Lampen (Austausch) 193, 198, 200
Laufwerke für Musik-Speichermedien 281
LED-Tagfahrleuchten 135
Lenkrad (Verstellung) 77
Lenkradschloss 95
Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe 77
Leuchtweitenverstellung
der Scheinwerfer 140
Lichtschalter 132, 138
Luftdruck Reifen 24
Luftfilter 227

M

Massage-Funktion 72
Mechanisches Getriebe 106, 107, 116, 228
Mechanisches Getriebe,
elektronisch gesteuert 112, 116, 228
Mindestfüllstand Kraftstoff 63
Modus Batterie-Entlastung 206
Monochrombildschirm 302, 324
Motordaten 232, 235
Motorraum 220, 221
MP3-CD 307, 308
MP3 CD-Spieler 307, 308
Multifunktionsbildschirm
(mit Autoradio) 302

N

Nachleuchtfunktion 136, 138
Navigationssystem 251, 252, 259
Nebelleuchten 193
Nebelscheinwerfer 134, 142, 193, 197, 199
Nebelschlussleuchte 198
Nebelschlussleuchten 134
Notbedienung Kofferraum 56
Notbedienung Türen 55
Notruf 165, 243
Notruf mit Lokalisierung 243

Ö

Öffnen der Türen 49
Öffnen des Kofferraums 48, 49, 56
Ölfilter 227
Ölmessstab 41, 223
Ölstand 41, 223
Ölstandsanzeige 41, 223
Ölstandskontrolle 41

O

Orten des Fahrzeugs 50

P

Pannenhilferuf....165, 243
Pannenhilferuf mit Lokalisierung....243
Parkleuchten....138
Partikelfilter....225, 227
Position "Zubehör"....51, 95
Provisorisches Reifenpannenset....180

R

Rad abnehmen....189
Radio....278, 279, 303
Rad montieren....189
Radwechsel....186
Regelmäßige Kontrollen....226-228
Regenerierung des Partikelfilter....227
Reifen....24
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset)....180
Reifendruck....181, 239
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset)....180
Reifendrucküberwachung....166
Reifenpanne....180
Reifenpannenset....180
Reinitialisieren der Fernbedienung....53
Rückbank....73, 75
Rückfahrkamera....129
Rückfahrscheinwerfer....198
Rücksitze....73, 75
Rückstellung der Wartungsanzeige....40
Rückstellung des Tageskilometerzählers....42

S

Schalter für Sitzheizung....72
Schalthebel mechanisches Getriebe....106
Schalthebel mechanisches Getriebe, elektronisch gesteuert....112
Scheibenwaschanlage....225
Scheibenwaschanlage vorn....144
Scheibenwischer....32, 143, 145
Scheibenwischerschalter....143-145
Scheinwerfer (Leuchtweitenverstellung)....140
Scheinwerferwaschanlage....144, 225
Schließen der Türen....48, 50
Schließen des Kofferraum....56
Schlüssel....49, 50, 53, 54
Schlüssel mit Fernbedienung....95
Schutzmaßnahmen für Kinder....152, 156, 158-160, 173
Seitenairbags....175, 176
Seitenleuchten....139, 197
Seitlicher Zusatzblinker....197
Seriennummer des Fahrzeugs....239
Sicherheitsgurte....170-172
Sicherheitsverriegelung....51, 52
Sicherungen....201
Sicherung gegen Falschtanken....64
Sicherungskasten Armaturenbrett....201
Sicherungskasten Motorraum....201
Sicht....90
Sitzheizung....72
Sitzverstellung....68, 69
Skiklappe....81
Sparsame Fahrweise....24
Sparsames Fahren....24
Sparsames Fahren (Hinweise)....24
Speichern der Fahrpositionen....70
Spurassistent (AFIL)....119
Standlicht....132, 135, 138, 193, 195-198
Starten des Fahrzeugs....94, 96, 108, 112
Staufächer....78, 80-82
Steckdose Zubehör 12V....78, 79
Stop & Start....45, 63, 87, 90, 116, 204, 219, 226
Synchronisieren der Fernbedienung....53
Synthesestimme....262

T

Tabellen Gewichte und Anhängelasten....233, 236
Tabellen Motoren....232, 235
Tabellen Sicherungen....201
Tageskilometerzähler....42
Tankinhalt....63
Tankklappe....63, 64
Tankverschluss....63
Technische Daten....232, 233, 235, 236
Telefon....268, 270, 315
Teppichschoner....79
Teppichschoner entfernen....79
TMC (Verkehrsinformationen)....265
Transport langer Gegenstände....81
Typenschild....239
Typenschilder....239

U

Uhrzeit 288
Uhrzeit (Einstellung) 43, 288, 289, 323
Umwelt 24, 53
USB-Anschluss 80, 309
USB-Gerät 80

V

Verkehrsinformationen 266, 280, 304
Verkehrsinformationen (TMC) 265, 266
Verriegeln der Türen 55
Verriegeln von innen 55
Verstellung der Kopfstützen 68, 71
Vordersitze 68-70
Vorglühkontrollleuchte Diesel 31

W

Wagenheber 186
Wählhebel Automatikgetriebe 108
Warnblinker 83, 164
Warndreieck 83
Warnleuchten 31, 34, 35
Wartungsanzeige 39
Werkzeug 186
Wischautomatik 143, 145

X

Xenonleuchten 193

Z

Zeituhr 43
Zentralverriegelung 48, 50
Zigarettenanzünder 79
Zubehör 51, 95, 213
Zugangsbeleuchtung 139
Zugbetrieb 210
Zündung 51, 95

Außen

Zugangsbeleuchtung 139
Kurvenlicht 141
Statische Kreuzungsbeleuchtung 142
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer 140
Austausch der Glühlampen 193-197
- Frontleuchten
- Nebelscheinwerfer
- Zusatzblinker

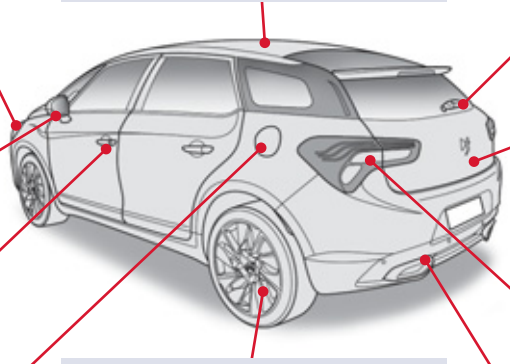
Außenspiegel 76
Außenspiegelleuchten 139

Türen 48-52, 55
- Keyless-System
- Öffnen/Schließen
- Zentralverriegelung
- Notbedienung

Alarmanlage 57-58

Kraftstofftank, Sicherung gegen Falschtanken 63-65

Dach Cockpit 61-62
Dachträger 212
Zubehör 213-214



ESC: ABS, AFU, ASR, CDS 167-169
Reifendrucküberwachung 166
Reifendruck 239
Radwechsel 186-192
- Werkzeug
- Rad abmontieren/montieren

Reifenpannenset 180-185

Elektronischer Schlüssel/ Keyless-Systeml 48-54, 94-95
- Öffnen/Schließen
- Diebstahlsicherung
- Batterie der Fernbedienung
- Starten

Scheibenwischer 143-145
Austausch der Wischerblätter 146, 208

Kofferraum 48, 56
- Öffnen/Schließen
- Notbedienung

Austausch der Glühlampen 198-200
- Heckleuchten
- Dritte Bremsleuchte
- Kennzeichenbeleuchtung
- Nebelleuchten

Einparkhilfe 127-128
Abschleppen 209
Zugbetrieb 210-211

Bedienungseinheit

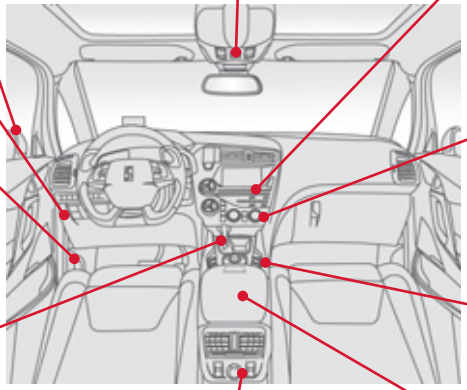
Außenspiegel 76

Sicherungen am Armaturenbrett 201-202

Öffnen der Motorhaube 219

Sechsgangschaltgetriebe 106
Gangwechselanzeige 107
Automatikgetriebe 108-111
Automatisiertes Schaltgetriebe 112-115
Berganfahrhilfe 105

Deckenleuchten 147
Anzeige für Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte/des Beifahrerairbags 171, 174
Innenspiegel 77
Dach Cockpit 61-62
Betätigungen Head-Up-Display 120-121
Notruf oder Pannenruf 165, 243



Fensterheber hinten 59
Zubehöranschluss 78, 79

eMyWay 245-298
Datum/Uhrzeit einstellen 288

Autoradio 299-330
Datum/Uhrzeit einstellen 323

Heizung, Belüftung 84-85
Automatische Klimaanlage 86-89
Abtrocknen/Abtauen 90

Fensterheber, Sperrschalter 59-60

USB-Gerät/ Jack-Anschluss 80, 282-286, 307-311

Bedienungseinheit (Forts.)

Kombiinstrumente 28, 38-43
- Check/Wartungsanzeige/ Tageskilometerzähler
- Helligkeitsregler/Black Panel

Warn- und Kontrollleuchten 29-37
Anzeigen 38-41
Gangwechselanzeige 107

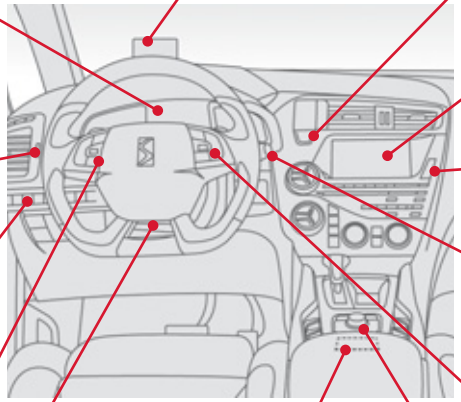
Lichtschalter 132-138
automatisches Fernlicht 137
Fahrtrichtungsanzeiger 138, 164

Schalterleisten, Knöpfe 12
Öffnen der Tankklappe 63
Öffnen des Kofferraums 56
Alarmanlage 57
Eco OFF Stop & Start 116-118
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer 140

Geschwindigkeiten speichern 122
Geschwindigkeitsbegrenzer 123-124
Geschwindigkeitsregler 125-126

Lenkradverstellung 77
Hupe 165

Head-Up-Display 120-121



Elektrische Feststellbremse 97-104

START/STOP, Zündung, Motor starten/ abstellen 94-96
Stop & Start 116-118
Position Zubehör 95
Uhr 43

Farbbildschirm 249, 290-292
Bildschirm C 302, 324-325

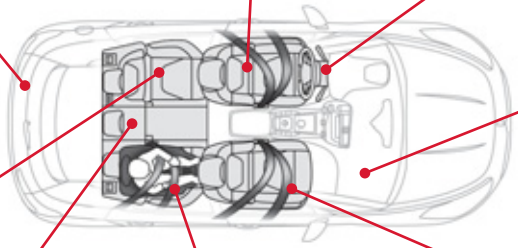
Warnblinker 164

Scheibenwischerschalter 143-146
Bordcomputer 44-45

Betätigungen des Autoradios 248, 301

Betätigungen von eMyWay 247

Innen



Vordersitze 68-72
- Kopfstützen
- Sitzheizung
- manuelle Verstellung
- elektrische Verstellung
- Massagefunktion

Teppichschoner 79
Airbags 173-176

Kofferraumausstattung 82
Warndreieck 83

Innenausstattung 78
Zigarettenanzünder/ Zubehöranschluss 79
Deaktivierung des Beifahrerairbags 154, 174

Rücksitze 73-75
ISOFIX-Kindersitze 158-160

Sicherheitsgurte 170-172

Armlehne hinten 81
Skiklappe 81

Herkömmliche Kindersitze 152-157
Elektrische Kindersicherung 161

Wartung - Technische Daten

Füllstandskontrolle 223-225
- Öl
- Bremsflüssigkeit
- Flüssigkeit der Servolenkung
- Kühlflüssigkeit
- Flüssigkeit der Scheiben-/Scheinwerferwaschanlage

Sonstige Kontrollen 226-228
- Luftfilter
- Innenraumfilter
- Ölfilter
- elektrische Feststellbremse
- Bremsbeläge/-scheiben

Kraftstoffpanne Diesel 222

Austausch der Glühlampen 193-200
- vorn
- hinten

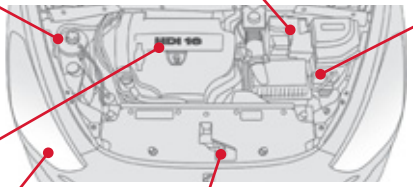
Batterie 12 V 204-206
Batterie-Entlastung, Sparmodus 206, 207
Sicherungen im Motorraum 201, 203

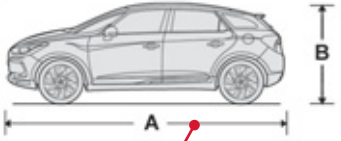
Öffnen der Motorhaube 219

Motorraum Benzinmotor 220
Motorraum Dieselmotor 221
Benzinmotoren 232
Dieselmotoren 235

Fahrzeugabmessungen 238
Kenndaten 239

Gewichte Benzinmotoren 233-234
Gewichte Dieselmotoren 236-237





Diese Betriebsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Betriebsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, dieses beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles CITROËN, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN verboten.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

Gedruckt in der EU
Allemand
10-11

Automobiles CITROËN
Siège social : 6 rue Fructidor - 75835 Paris Cedex 17 - France
TÉL. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroën.fr
S.A. au capital de 16 000 000 € - R.C.S. Paris 642 050 199 - Siret 642 050 199 00990 - APE 741 J

12DS5.0020
Allemand

2012 – DOCUMENTATION DE BORD

4Dconcept
Diadeis
Edipro

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

CITROËN